Anleitung zum Uebersetzen

aus dem

Deutschen in's Griechische.

Verfaßt

von

Karl Halm,
Professor.

Des zweiten oder syntaktischen Theiles zweiter Cursus.

Zweite, durchaus verbesserte Auflage.

München, 1849.
Joseph Lindauer'sche Buchhandlung.
(C. T. Fr. Sauer.)

Elementarbuch

der

griechischen Syntax,

in

Beispielen zum Uebersetzen

aus dem

Deutschen in's Griechische.

Bearbeitet

von

Karl Halm,

Professor.

Zweiter Cursus.

Die Lehre von der Syntax des Verbi.

Zweite, durchaus verbesserte Auflage.

München, 1849.

Joseph Lindauer'sche Buchhandlung.

(C. T. Fr. Sauer.)

Aus der Vorrede

der

ersten Auflage.

Bei der Ausarbeitung dieses letzten Theiles meiner Uebersetzungsaufgaben hatte ich mich der Beihilfe meines Freundes, des Studienlehrers Dr. Christian Cron in Erlangen, zu erfreuen, der die Abschnitte über die Genera, Tempora und Nominalformen des Verbi übernahm. Damit jedoch in dem Buche eine doppelte Hand so wenig als möglich hervortrete, so erlaubte ich mir mit Einwilligung des Verfassers in der Arbeit meines gelehrten Freundes diejenigen Abänderungen und Zusätze vorzunehmen, welche zur Erzielung einer Einheit in der Form sowohl als in der Art der Bearbeitung als unumgänglich nothwendig erschienen, so daß es jetzt auch meine Sache ist, das Buch in allen seinen Theilen zu vertreten.

Es wurde dem ersten Theile meiner syntaktischen Uebungs-Aufgaben von einer gewichtvollen Stimme der Vorwurf gemacht, daß in demselben in vorausgehenden Paragraphen die syntaktischen Regeln besonders gegeben seien; während andererseits gerade von dieser Seite aus dem Buche eine nur allzu nachsichtige Aufnahme zu Theil wurde. Würde auch die Rücksicht auf die nothwendige Gleichförmigkeit nicht verwehrt haben, von diesem einmal eingeschlagenen Wege plötzlich abzuweichen, welchen selbst

Rost, wenn gleich Verfasser einer größeren griechischen Grammatik, nicht verschmäht hat, so hätte ich mich doch kaum bestimmen können, für Anstalten, in denen wie in den bayerischen bloß die Buttmann'sche Grammatik im Gebrauche ist, ein derartiges Buch ohne alle leitende Regeln auszuarbeiten, da mir nur mittelst derselben ein ersprießlicher Gebrauch desselben möglich schien. Denn so wenig es mir auch beifallen kann, die überragenden Verdienste Buttmann's für die wissenschaftliche Begründung der griechischen Grammatik auch nur im Geringsten zu verkennen, so hat mich doch auch eine langjährige Praxis zu der Ueberzeugung gebracht, daß der syntaktische Theil seiner Grammatik für den Unterricht nicht ausreichend, und erst vollends zur praktischen Einübung und Verarbeitung der syntaktischen Regeln unzulänglich ist. In einzelnen Theilen wäre es nun allerdings minder nothwendig gewesen, besondere Regeln abzufassen, und ich wäre dadurch einer nicht geringen Mühe enthoben gewesen; die Regeln aber bloß in einzelnen Abschnitten zu geben, konnte ich mich aus dem Grunde nicht entschließen, weil dann das Buch ein gar zu sonderbares Aussehen bekommen und allen Charakter einer gewissen Selbstständigkeit verloren hätte. Daß mich bei der Abfassung und Aufeinanderfolge der Regeln besonders praktische Gesichtspunkte leiteten, ergibt sich aus einer flüchtigen Ansicht derselben; sie sprechen auch kein weiteres Verdienst als das der Verständlichkeit und praktischen Brauchbarkeit an, und ich erkenne mit Dankbarkeit die vielfache Belehrung, die ich aus meinen Vorgängern auf diesem Gebiete und besonders aus einzelnen Bemerkungen von Mehlhorn und Sommer geschöpft habe.

München, den 15. März 1839.

Vorwort

zur

zweiten Auflage.

Wiewohl den Verfasser die Besorgung dieser neuen Auflage mitten unter anstrengenden Arbeiten auf einem anderen Gebiete getroffen hat, so glaubt er doch die Hoffnung aussprechen zu dürfen, daß man dieselbe als eine wesentlich verbesserte erkennen werde. Da diese Sammlung von Uebersetzungs-Aufgaben vorzugsweise zur mündlichen Einübung der Regeln der griechischen Syntax bestimmt ist, so konnte unbeschadet der Brauchbarkeit des Buches eine bedeutende Verkürzung in den Uebungsstücken vorgenommen werden. Dabei wurde jedoch überall der alte Stoff beibehalten, so daß die erste Auflage füglich auch neben der zweiten noch gebraucht werden kann. Eine Hinweglassung der Regeln, die in durchgängig verbesserter Gestalt erscheinen, erlaubte schon die Rücksicht auf die Buttmann'sche Grammatik nicht, welche, wie wohl kein Kenner des Griechischen in Abrede stellen wird, in der neuesten (siebenzehnten) Auflage an Brauchbarkeit eher verloren als gewonnen hat.

Möge das Büchlein auch in seiner verbesserten Gestalt etwas beitragen, den Sinn für die griechische Sprache, diese Trägerin der edleren menschlichen Bildung, lebendig zu erhalten!

Hadamar, im Oktober 1848.

Karl Halm.

V. Hauptstück.

Die Lehre vom Verbum.

I. Die Genera des Verbums.

§. 1.

1) Die griechische Sprache unterscheidet drei Genera des Verbums, das Aktivum, Passivum und Medium.

2) Da die Structur des Activs mit der Lehre vom Object, d. i. mit der schon abgehandelten Casuslehre zusammenfällt, und sonst im Griechischen keine vom deutschen Sprachgebrauche abweichenden Erscheinungen darbietet, so bedarf sie hier keiner besonderen Behandlung mehr.

§. 2.

Passivum.

1) Allgemeiner Gebrauch.

a) Was sich im Activ als Objekt im Accusativ darstellt, erscheint im Passiv als Subject im Nominativ. Bei Verbis, welche im Activ einen doppelten Accusativ bei sich haben (s. Synt. I. §. 30. u. 33.), wird im Passiv der persönliche Accusativ Subjects-Nominativ, der sächliche Accusativ bleibt in diesem Casus stehen, z. B. *διδάσκομαι τέχνην τινά, μεγάλα βλάπτομαι* rc.

b) Was im Activ Subject ist, steht im Passiv am häufigsten im Genitiv mit den Präpositionen *ὑπό, παρά, πρός* (über deren Unterschiede s. Elementarb. I, 2. §. 15.), oder im Dativ, letzteres gewöhnlich nur beim Perfect, mit der Andeutung, daß etwas für einen abgethan ist, seine Vollendung erreicht hat z. B.

πάντα σοι λέλεκται, von dir ist alles gesagt, für dich ist die Rede zu Ende.

Anm. 1. Ueber *ἡττᾶσθαί τινος* s. Synt. I. §. 46, 1.

2) Besonderer Gebrauch im Griechischen.

a) Bei Verbis intransitivis, die im Lateinischen nur ein unpersönliches Passiv bilden können, als mihi invidetur, kann im Griech. auch der Genitiv oder Dativ des Aktivs, besonders wenn es ein persönlicher Begriff ist, als passives Subject erscheinen, z. B. *ἀμελοῦμαι ὑπό τινος*, ich erleide Vernachläßigung, werde vernachläßigt; *πιστεύομαι ὑπό τινος*, ich empfange Glauben von Einem, mir wird geglaubt; so: *καταφρονοῦμαι, βασιλεύομαι, φθονοῦμαι, ἐπιβουλεύομαι* u. a.

b) Auch bei Verbis transitivis, welche im Activ neben dem Accusativ der Sache einen Dativ der Person bei sich haben, kann im Passiv letzterer Subjects-Nominativ werden, wo dann der Accusativ der Sache im Passiv stehen bleibt; z. B. *ἐπιτρέπομαι τὴν δίαιταν*, ich bekomme die Entscheidung aufgetragen, d. i. mir wird d. E. aufgetragen; *ἐξορύττομαι τοὺς ὀφθαλμούς*, ich empfange die Augen ausgerissen, d. i. die Augen werden mir ausgerissen.

Anm. 2. Am häufigsten wird diese Construction gebraucht, wenn der Accusativ eine Sache ausdrückt, die zu der Person als Theil oder Besitz gehört.

Uebungsbeispiele.

I. Die Bösen sind in Wahrheit 1) unglücklich 2), wenn sie nicht eine Bestrafung 3) erhalten 4); es wird ihnen aber von Gott geholfen 5), wenn sie Strafe 6) erleiden 7). — Was von Besseren anerkannt 8) wird, ist doch 9) wohl 9) giltiger 10), als das, was von Schlechteren. — Ein Maler 11) muß es sich gefallen 12) lassen 12), daß seine Werke von Jedem 13), wenn auch 14) Unverständigen 15), getadelt 16) werden. — Diejenigen, welche der Sinnenlust 17) nicht widerstehen 18) können, erfahren 19) das gleiche, wie 20) diejenigen, welche der Furcht

---

I. 1) *Ὡς ἀληθῶς*. 2) *ἄθλιος, α, ον*. 3) *κόλασις*. 4) *τυγχάνω*. 5) *ὠφελέω*. 6) *δίκη*. 7) *δίδωμι*. 8) *ὁμολογέω*. 9) *πού*. 10) *κύριος, α, ον*. 11) *γραφεύς*. 12) *ἀνέχομαι*. 13) *ὁ τυχών*, der nächste Beste. 14) *καίπερ*. 15) *ἀξύνετος, ον*. 16) *ψέγω*. 17) *ἡδοναί*. 18) *καρτερέω ἔν τινι*. 19) *πάσχω*. 20) s. Synt. I. §. 41.

unterliegen 21). — Erinnerst 22) du dich noch, um was du eben 23) gefragt wurdest? — Wunderbar 24) wäre 25) es in einem wohlverwalteten 26) Staate, wenn 27) ein ordentlicher 28) Bürger, im Falle 29) daß 29) er ein Unglück 30) gehabt 31) hat, gänzlich 32) vernachläßigt 33) würde, so daß 34) er in die äußerste Armuth 35) geriethe 36).

II. Schon vielen, welche nach Herrschaft 1) gestrebt 2) und erlangt 3) hatten, was sie wünschten 2), wurden eben wegen dieser Herrschaft Nachstellungen 4) bereitet 4) und das Leben genommen 5). — Aristides, des Lysimachos Sohn, wurde berühmt 6) bei 7) den Hellenen darum 8), daß 8) er gerecht verwaltete 9), was ihm übertragen 10) wurde. — Als Prometheus den Zeus bat 11), ihn von seinen Banden 12) zu lösen 13), sprach dieser: dich soll ich lösen 14), sagst 15) du, dem von sechzehn Geiern 16) nicht allein die Leber 17) abgefressen 18), sondern auch die Augen ausgekratzt 19) werden sollten 20), dafür, daß 21) du die Menschen gebildet 22) und das Feuer gestohlen und die Weiber erschaffen 23) hast. — Die allen offenbar 24) scheinende 25) Sonne gestattet 26) den Menschen nicht, sie genau 27) anzusehen 28), sondern wenn 29) einer sie dreist 30) anzublicken 31) versucht 32), verliert 33) er das Gesicht 34).

III. Philippus verlor 1) bei der Belagerung 2) von Me-

---

21) ἡττάομαι. 22) μέμνημαι. 23) ἄρτι. 24) θαυμαστός, ή, όν. 25) γίγνομαι, Aor. Opt. mit ἄν. 26) εὖ οἰκούμενος. 27) εἰ mit Opt. 28) σώφρων, ονος u. εἰμί. 29) ἐάν. 30) συμφορά. 31) κέκτημαι. 32) τὸ παράπαν. 33) ἀμελέω. 34) ὥστε mit Infin. 35) πτωχεία. 36) ἔρχομαι.

II. 1) Τυραννίς, ίδος. 2) ἐπιθυμέω. 3) τυγχάνω. 4) ἐπιβουλεύω. 5) ἀφαιρέω. 6) ἐλλόγιμος, ον. 7) εἰς. 8) d. i. wegen (ἐπί c. dat.) des gerechten Verwaltens. 9) διαχειρίζω. 10) ἐπιτρέπω, Aor. Opt. 11) αἰτέω. 12) πέδη, ης. 13) λύω. 14) Conj. Aor. 15) φημί. 16) γύψ, πός. 17) ἧπαρ, ατος. 18) κείρω. 19) ἐξορύττω; die Construction nach §. 2, 2, b. 20) χρή, Imperf. 21) dafür daß, ἀνθ᾽ ὧν. 22) πλάσσω. 23) δημιουργέω. 24) φανερός, ά, όν und εἰμί. 25) δοκέω. 26) ἐπιτρέπω. 27) ἀκριβῶς. 28) ὁράω. 29) ἐάν. 30) ἀναιδῶς. 31) θεάομαι. 32) ἐγχειρέω. 33) ἀφαιρέω. 34) ὄψις, εως.

III. 1) Ἐκκόπτω, ich schlage aus. 2) πολιορκέω.

thone das rechte Auge. — Von dem Lenker 3) des Weltalls 4) ist Alles zur Erhaltung 5) und Vortrefflichkeit 6) des Ganzen 7) auf's Beste angeordnet 8). — Wer hat nicht gehört von 9) den Schicksalen 10) des Palamedes? Von 9) diesem erzählen 11) ja 12) alle, daß er wegen seiner Weisheit von Odysseus beneidet und in's Verderben 13) gestürzt 13) wurde. — Welcher Verständige 14) dürfte es wagen 15) zu behaupten 16), daß 17) das von dir Gesagte 18) nicht gut 19) gesprochen 20) sei. — Als Amasis von Kambyses um seine Tochter gebeten 21) wurde, schmückte 22) er die Tochter des vorigen Königs Apries, welche Nitetis hieß 23), mit Kleidern 24) und Gold, und schickte sie nach Persien als 25) seine Tochter. — Rhadamanthys wurde von Minos in der Herrscher- 26) und Richterkunst 27) unterrichtet 28), weßwegen 29) er auch als 30) guter Richter gepriesen 31) wurde. — Hasse 32) die Schmeichler 33) wie 34) die Betrüger 35), denn beide, wenn man ihnen traut 36), fügen 37) denen, welche ihnen getraut haben, Unrecht 37) zu.

---

3) *ἐπιμελέομαι.* 4) *τὸ πᾶν.* 5) *σωτηρία, ας.* 6) *ἀρετή, ῆς.* 7) *τὸ ὅλον.* 8) *συντάσσω.* 9) Accus. 10) *πάθος, εος.* 11) *ὑμνέω.* 12) *γάρ.* 13) *ἀπόλλυμι.* 14) *ἔμφρων* u. *εἰμί.* 15) *ἐπιχειρέω,* Aor. Opt. mit *ἄν.* 16) *λέγω.* 17) *ὡς* mit Indic. 18) Aorist. 19) *εὖ.* 20) Perfect. 21) *αἰτέω* s. Synt. I. §. 33. 22) *κοσμέω.* 23) *ὄνομα* u. *εἰμί.* 24) *ἐσθής, ῆτος,* Singular im Collectivsinn, worin *ἐσθής* dem französischen robe entspricht. 25) *ὡς.* 26) *βασιλικός, ή, όν.* 27) *δικαστικός, ή, όν* u. *τέχνη, ης.* 28) *παιδεύω,* mit Accusativ wie *διδάσκω.* 29) *ὅθεν.* 30) Infinitiv von *εἰμί.* 31) *λέγω.* 32) *μισέω.* 33) *κολακεύω.* 34) *ὥςπερ.* 35) *ἐξαπατάω.* 36) *πιστεύω.* 37) *ἀδικέω.*

§. 3.

Verbaladjectiva auf *τός* und *τέος.* *)

1) Die Verbaladjectiva auf *τός* haben theils die Bedeutung eines Particips Perf. Pass., theils eines Adjectivs mit dem Begriffe der Möglichkeit, z. B. *ποιητός* gemacht, *ὁρατός* sicht-

---

*) Wenn auch das Verbaladjectiv eigentlich beim Particip behandelt werden sollte, so bestimmte doch die Rücksicht auf seine Bedeutung und Construction, es sogleich beim Passiv einzuschalten.

bar, βιωτόν ἐστιν es verlohnt sich zu leben (vita vitalis est); die auf τέος bezeichnen eine Nothwendigkeit, dem lateinischen Gerundivum entsprechend, z. B. φιλητέος amandus.

2) Für die Construction des letzteren ist zu bemerken:

a) Bei transitiven Verben steht es entweder persönlich als ein im Geschlechte wandelbares Prädikat des (passiven) Subjects, oder unpersönlich im Neutrum, in welchem Falle der Accusativ, den das Verbum regiert, unverändert bleibt (aktive Construction), z. B. ἀσκητέα ἐστὶν ἡ ἀρετή oder ἀσκητέον τὴν ἀρετήν, die Tugend ist zu üben, oder man muß die Tugend üben. Letztere Construction tritt immer bei intransitiven Verben ein, als: ἐπιμελητέον τῶν πραγμάτων, πειστέον (von dem Med. πείθεσθαι) τοῖς νόμοις. Das Verbum εἶναι wird im Indic. häufig ausgelassen.

b) Die Person, welche die Handlung auszuführen hat (das act. Subj.), steht bei persönlicher Construction immer im Dativ (vergl. § 2. 1. b.) z. B. ἀσκητέα ἐστὶν ἡμῖν ἡ ἀρετή, bei unpersönlicher Construction nicht selten auch im Accusativ nach dem zu Grunde liegenden Begriffe von δεῖ, z. B. οὐ δουλευτέον ἐστὶ τοὺς νοῦν ἔχοντας ταῖς ἡδοναῖς = οὐ δεῖ δουλεύειν.

Anm. 1. Bei der persönlichen Construction tritt mehr das Subject als Hauptbegriff hervor, z. B. οἱ συμμαχεῖν ἐθέλοντες εὖ ποιητέοι; bei der unpersönlichen das Prädikat, z. B. οἰστέον τὴν τύχην.

Anm. 2. Bei der unpersönlichen Construction findet sich statt des Neutr. Sing. auch öfters das Neutr. Plur., als: μεθεκτέα μοι τῶν πραγμάτων.

Anm. 3. Von Verben, die sowohl im Activ als im Medium mit verschiedener Bedeutung vorkommen, wird das Verbaladj. in beiden Bedeutungen gebraucht, z. B. πειστέον man muß überreden und man muß gehorchen.

Uebungsbeispiele.

I. Ein Lernender hat sich nicht weniger anzustrengen 1), als einer, der Leibesübungen 2) treibt 2); oder er wird nie zum Ziele 3) irgend einer Kenntniß 4) gelangen 5). — Der Gesetzgeber 6) hat zu versuchen 7), den Staaten möglichst 9) viel 8)

I. 1) Πονέω, Adj. Verb. 2) γυμνάζω, Part. Med. 3) τέλος, εος. 4) μάθημα, ατος. 5) ἥκω. 6) νομοθέτης, ου. 7) πειράομαι. 8) ὅσος, η, ον. 9) δυνατόν sc. ἔστι mit Ergänzung von ἐμποιεῖν.

Einsicht 10) beizubringen 11) und 12) die Unwissenheit 13) so 14) viel als möglich 14) zu verbannen 15). — Gleichen 16) Naturen 17) muß man gleiche Beschäftigungen 18) zutheilen 19). — Der wählende 20) soll seine Wahl 21) aus den Kundigen 22) treffen 23). — Wer die Verwaltung 24) des Staates ordentlich 25) und gut 26) führen 27) will 28), der muß den Bürgern Antheil 29) an der Tugend verschaffen 29). — Wenn 30) du willst, daß dir die Erde reichlich 31) Früchte bringe, so mußt du die Erde bebauen 32); oder 30) meinst du, du müssest 33) von Viehzucht 34) reich 35) werden 35), so mußt du für die Viehheerden 34) Sorge 36) tragen 36). — Jede Schmeichelei 37) soll man fliehen, und sich der Redekunst 38) und jeder andern Fertigkeit 39) nur zu Zwecken 40) der Gerechtigkeit 41) bedienen 42).

II. Vor 1) dem Unrecht 2) thun 2) hat man sich mehr in Acht 3) zu nehmen 3), als vor dem Unrecht 2) leiden 2). — Von wirklichen 4) Gütern 4) und Vorzügen 5) geben die Götter den Menschen nichts ohne Anstrengung 6) und Sorgfalt 7), sondern magst 8) du wünschen 9), daß dir die Götter geneigt 10) seien, so mußt du die Götter ehren 11) oder 8) willst du von Freunden geschätzt 12) werden, so mußt du den Freunden Wohlthaten 13) erweisen 13), oder 8) begehrest 14) du von einem Staate geehrt zu werden, so mußt du dem Staate Dienste 15) erweisen 15), oder 8) trachtest 16) du auf dem Wege 17) des Krieges

---

10) φρόνησις, εως. 11) ἐμποιέω. 12) δέ. 13) ἄγνοια, ας. 14) ὅτι μάλιστα. 15) ἐξαιρέω. 16) ὁ αὐτός. 17) φύσις, εως. 18) ἐπιτήδευμα, ατος. 19) ἀποδίδωμι. 20) αἱρέω, Med. 21) αἵρεσις, εως. 22) ἔμπειρος, ον. 23) ποιέω. 24) τὰ τῆς πόλεως. 25) ὀρθῶς. 26) καλῶς. 27) πράττω, Fut. 28) μέλλω. 29) μεταδίδωμι. 30) εἴτε mit Indic. 31) ἄφθονος, ον. 32) θεραπεύω. 33) δεῖ. 34) βόσκημα, ατος; Plural. 35) πλουτίζω, ich bereichere. 36) ἐπιμελέομαι. 37) κολακεία, ας. 38) ῥητορική, ῆς. 39) πρᾶξις, εως. 40) ἐπί mit Accus. 41) τὸ δίκαιον. 42) χράομαι.

II. 1) Accus. 2) ἀδικέω. 3) εὐλαβέομαι. 4) wirkl. Güter, τὰ ὄντα ἀγαθά. 5) καλός, ή, όν. 6) πόνος, ου. 7) ἐπιμέλεια, ας. 8) d. i. sowohl wenn — als wenn, εἴτε — εἴτε mit Indic. 9) βούλομαι. 10) ἵλεως, ων. 11) θεραπεύω. 12) ἀγαπάω. 13) εὐεργετέω. 14) ἐπιθυμέω. 15) ὠφελέω. 16) ὁρμάω. 17) διά.

emporzukommen 18) und wünschest 9) im Stande 19) zu sein 19), deine Freunde zu befreien 20) und die Feinde dir zu unterwerfen 21), so mußt du die ganze Kriegskunst 22) von den Kundigen 23) erlernen und dich in der Anwendung 24) derselben üben 25). — Man soll sich nicht daran gewöhnen 26), sich Rasenden 27) ähnlich 28) zu gebärden 28), weder in Worten noch in Thaten. — In der Versammlung 29) der Peloponnesier zu Sparta sprach ein Lacedämonischer Redner: Andere haben 30) Geld in großer 31) Menge 31) und Schiffe und Pferde; wir aber treffliche 32) Bundesgenossen, die wir nicht den Athenern preisgeben 33) dürfen, sondern ohne 34) Zögern 35) und mit aller Kraft 36) schützen 37) müssen.

---

18) *αὔξω* (groß machen). 19) *δύναμαι.* 20) *ἐλευθερόω.* 21) *χειρόομαι.* 22) *πολεμικός, ή, όν* u. *τέχνη, ης.* Der Begriff ganz ist durch den Pluralis zu geben, d. i. alle Künste, die zum Kriege gehören. 23) *ἐπίσταμαι.* 24) d. i wie (*ὅπως*) man sie anwenden (*χράομαι*) soll (*δεῖ*). 25) *ἀσκέω.* 26) *ἐθίζω* assuefacio, *ἐθίζομαι* assuefio; s. oben Anm. 2. 27) *μαίνομαι.* 28) *ἀφομοιόω.* Das Reflexiv ist in der Uebersetzung auszudrücken. 29) *σύλλογος, ου.* 30) *εἰμί*, s. Synt. I. §. 48. Anm. 31) *πολύς.* 32) *ἀγαθός.* 33) *παραδίδωμι.* 34) *ἐν τάχει.* 35) *σθένος, εος.* 36) *τιμωρέω.* Läßt die Construction von *τιμωρεῖν* (s. Synt. I. §. 39.) zu, daß das Verbaladjectiv persönlich construirt werde?

§. 4.

Medium.*)

1) Wie der Name besagt, steht das Medium seiner Bedeutung nach zwischen dem Activum und Passivum, aus welchem letzteren es der Form nach hervorgeht. Es drückt aus, daß das Subject bei der durch das Verbum bezeichneten Thätigkeit irgendwie zugleich als hervorbringend thätig, und als empfangend, in sich aufnehmend betheiligt ist. Diese Thätigkeit kann eine unmittelbare oder eine mittelbar zurückwirkende sein.

---

*) Der Zweck dieser Regeln über das Medium kann nur sein, über die Hauptfälle einige Andeutungen zu geben; Einzelnes muß theils durch besondere Beobachtung und aus dem Gebrauche, theils aus dem Lexikon angeeignet werden.

2) **Unmittelbar** zurückwirkend erscheint dieselbe, wenn sie das Subject an sich selbst vornimmt (**Medium intransitivum**), z. B. *ἵστασθαι* sich stellen, *τρέπεσθαι* (mit Aor. *ἐτραπόμην*) sich wenden, *ἀπαλλάττεσθαι* sich entfernen, *ἀπάγχεσθαι* sich erhenken, *ἔχεσθαι* sich an etwas (*τινός*) halten, *ἀπέχεσθαι* sich enthalten, *ὠφελεῖσθαι* sich fördern, einen Vortheil haben, *φοβεῖσθαι* sich fürchten, *ὄλλυσθαι* sich zu Grunde richten, zu Grunde gehen ꝛc. Das Medium nähert sich in diesem Sinne mehr dem Paſſ. als dem Akt. und steht am häufigsten bei Thätigkeiten, welche man an seinem eigenen Körper vornimmt, als: *λοῦσθαι* sich waschen oder baden, *κείρεσθαι* sich scheeren, *στεφανοῦσθαι* sich bekränzen ꝛc.; sonst ist dieser Gebrauch des Mediums ziemlich beschränkt, und in den meisten Fällen muß auch im Griechischen das reflexive Pronomen eintreten, als *φιλῶ ἐμαυτόν* ich liebe mich.

Anm. 1. Eine besondere Erwähnung verdienen noch zwei Classen von Verbis, in denen dieser Medialsinn statt findet: a) solche, welche im Activ als **Causativa** erscheinen, als: *παύειν* aufhören machen, *παύεσθαι* aufhören, *γεύειν* kosten lassen, *γεύεσθαι* kosten, *ἔλπειν* hoffen machen, *ἔλπεσθαι* sich hoffen machen, d. i. hoffen ꝛc.; b) eine Reihe von Verben, die Affektionen des Gemüthes oder eine innere Thätigkeit der Seele ausdrücken, z. B. *ἥδεσθαι* sich freuen, *λυπεῖσθαι* sich betrüben, *κήδεσθαι* sich kümmern, *αἰσχύνεσθαι*, *αἰδεῖσθαι*, *αἰσθάνεσθαι*, *οἴεσθαι*, *δύνασθαι*, *βούλεσθαι* ꝛc. Diese entbehren größtentheils gänzlich des Activums (**media deponentia**) und bilden (mit Ausnahme von *αἰσθάνεσθαι*) den Aorist mit passiver Form. Letzteres ist bei einer großen Anzahl solcher Verba der Fall, deren mediale Bedeutung sich wie bei *ἥδεσθαι* und *λυπεῖσθαι* (**media passiva**) unmittelbar aus der passiven herleiten läßt, z. B. *ὀργίζεσθαι*, *φοβεῖσθαι*, *ἐθίζεσθαι*, *ψεύδεσθαι* (*ἐψευσάμην* und *ἐψεύσθην*), *κοιμᾶσθαι*, *κινεῖσθαι*, *πορεύεσθαι*, *ἐπείγεσθαι*, *ἀπαλλάττεσθαι* ꝛc.

Anm. 2. So wie übrigens auch andere Intransitiva und Passiva durch neue Objecte bestimmt werden können, so können auch diese intransitiven Media wieder Objecte bekommen, z. B. *ἔλπομαί τι*, ich mache mich etwas hoffen, hoffe etwas; *δύναμαί τι*, vermag etwas; *φοβοῦμαί τινα*, ich fürchte mich vor einem, fürchte einen; so *φυλάττεσθαι*, *αἰσχύνεσθαι*, *αἰδεῖσθαι*, *ὑπεκτρέπεσθαί τινα* ꝛc.

Anm. 3. Manche Verba nehmen im Activum selbst mit Auslassung des dazu gehörigen Objects, eine intransitive Bedeutung an, z. B. *ἐλαύνειν* reiten, *μεταβάλλειν* umschlagen, *στρέφειν* und *ὑποστρέφειν* umkehren u. a.

3) **Mittelbar** erstreckt sich die Wirkung der Handlung auf den Urheber zurück, wenn derselbe zwar seine Thätigkeit an einem äußeren Objecte vornimmt, diese aber zugleich mittelbar

wieder den Urheber berührt oder betheiligt, so daß dieser immer auf irgend eine Weise bei der Thätigkeit afficirt erscheint; so heißt *πορίζειν τι* einfach etwas verschaffen, *τινί* für einen Andern, *πορίζομαί τι* ich verschaffe mir etwas, *ἀμύνειν τι*, etwas abwehren, ferne halten, *ἀμύνειν τινί (τι)* einem (etwas) abwehren, helfen, *ἀμύνεσθαί τινα* oder *τί*, sich Einen oder etwas abwehren, sich gegen Einen vertheidigen, *ἄγεσθαι γυναῖκα*, für sich ein Weib heimführen, heirathen. Wie schon diese Beispiele zeigen, entspricht dieses Verhältniß sehr häufig dem Dativus (commodi oder incommodi) oder dem sogenannten Dat. ethicus; oft aber wird diese Rückwirkung der Handlung auf das Subject im Deutschen bloß durch das Pron. possess. ausgedrückt, namentlich bei Handlungen, welche das Subject an einem Theile von sich vornimmt, z. B. *παίεσθαι τὸν μηρόν*, sich d. i. seine Hüfte schlagen, *τίλλεσθαι τὰς τρίχας*, sich die Haare ausraufen, *ἐγκαλύπτεσθαι τὴν κεφαλήν*, sein Haupt verhüllen, *κλαίεσθαι τὰ πάθη*, seine Leiden beweinen 2c.

Anm. 4. Bemerkenswerth ist eine große Anzahl von Ausdrücken mit *ποιεῖσθαι* gebildet, bei denen das Medium die eigene Werkthätigkeit und Betheiligung des Handelnden bezeichnet, während *ποιεῖν*, wo es in denselben Redensarten gebräuchlich ist, „veranstalten, anstiften" bedeutet; z. B. *εἰρήνην ποιεῖν* Frieden stiften, *εἰρ. ποιεῖσθαι* Frieden schließen, *λόγους ποιεῖν* Reden verfassen oder veranlassen, *λ. ποιεῖσθαι* Reden halten, *σπονδὰς ποιεῖν* Trankopfer veranstalten, einen Vertrag verursachen, *σπ. ποιεῖσθαι* Vertrag schließen.

4) Ferner dient das Medium zum Ausdruck einer Thätigkeit, welche ihrer Natur nach nicht vom Subjecte allein vollbracht werden kann, sondern eine gegenseitige Thätigkeit von Seite eines zweiten Subjectes voraussetzt, z. B. *διαλέγεσθαι* sich besprechen, *ἀσπάζεσθαι* sich umarmen, *διαφέρεσθαι* sich zerschlagen (eigentlich: sich zertragen), *διαλύεσθαι* sich versöhnen, *ἀποκρίνεσθαι* antworten 2c. Ist jedoch die Thätigkeit eine bloß zufällig gegenseitige, so wird das Pron. reciprocum gebraucht, z. B. *οἱ ὄντες φίλοι ἡδέως ἀλλήλους προσορῶσιν*.

5) Endlich drückt das Medium eine solche mittelbare Zurückwirkung der Handlung auf das Subject aus, welche der Deutsche durch das Hülfszeitwort lassen ausdrückt; z. B. *διδάσκομαι τὸν υἱόν*, ich mache, daß mir mein Sohn unter-

richtet wird, d. i. ich lasse ihn unterrichten, *ποιεῖσθαι ὅπλα*, sich Waffen verfertigen lassen, *κείρεσθαι* sich scheeren lassen rc.

Anm. 5. Die mittelbare Thätigkeit wird im Griech. auch durch das Aktivum ausgedrückt, wenn bezeichnet werden soll, daß der Wille eines Höheren durch einen Untergebenen vollstreckt wird, (nach dem Grundsatz quod quis per alium facit etc.) z. B. *βασιλεὺς ἀπέκτεινε τοὺς τῶν Ἑλλήνων στρατηγούς* der Perserkönig ließ ermorden; also entsprechend dem lat. jubere, während das Medium mehr der Bedeutung von curare entspricht. Bezeichnet lassen so viel als dulden, leiden (sinere), so steht das Passiv z. B. *ἄρχεσθαι* sich beherrschen lassen = beherrscht werden.

6) Wir führen noch schließlich eine Reihe von bekannteren Verben auf, bei denen sich der Deutsche zur Bezeichnung des Activ- und Medialsinns je besonderer Ausdrücke bedient, welche Verschiedenheit sich aus den vorausgehenden Regeln besonders durch die Vermittlung des Begriffes lassen leicht erklären läßt:

δανείζειν und *κιχράναι* leihen, *δανείζεσθαι* und *κίχρασθαι* sich leihen lassen, borgen; *μισθοῦν* vermiethen, verdingen, *μισθοῦσθαι* miethen; *πείθειν* überreden, überzeugen, *πείθεσθαί τινι* sich von einem überreden lassen, gehorchen; *σκοπεῖν* in's Auge fassen, *σκοπεῖσθαι* bei sich erwägen, *βουλεύειν*, gew. *συμβουλεύειν* Rath ertheilen, *βουλεύεσθαι* mit sich zu Rathe gehen, sich berathen, sich entschließen, *συμβουλεύεσθαί τινι* sich mit einem berathen, um Rath fragen, *χρῆν* Orakel geben, *χρῆσθαι θεῷ*, *μαντείῳ*, deum, oraculum consulere; *δικάζειν* Recht sprechen, *δικάζεσθαι* vor Gericht streiten, *τινί* mit einem rechten; *γράφειν* einen Antrag stellen, *γράφεσθαι* eine Klagschrift einreichen, gerichtlich belangen; *τίνειν* Buße leisten, büßen, *τίνεσθαι* rächen, strafen; *τιμωρεῖν*, *ἀμύνειν*, *ἀλέξειν τινί τι* einem etwas abwehren, beistehen, *τιμωρεῖσθαι*, *ἀμύνεσθαι*, *ἀλέξεσθαί τινα* sich vor einem vertheidigen, *ἀποδιδόναι* zurückgeben, bezahlen, *ἀποδίδοσθαι* weggeben (von dem Seinigen), verkaufen, *ἄρχειν* anfangen (unter andern), der erste sein, vorangehen, herrschen, *ἄρχεσθαι* anfangen (in seinem Thun), *γαμεῖν* zur Frau nehmen, *γαμεῖσθαι* sich heirathen lassen, heirathen (vom Weibe), *γαμεῖσθαι θυγατέρα* eine Tochter verheirathen, *πρεσβεύειν* Gesandter sein, *πρεσβεύεσθαι* einen Gesandten schicken, *ὀρέγειν* darreichen, ausstrecken, *ὀρέγεσθαι* begehren, *ἀρέσκειν* (*τινί* und *τινά*) gefallen, zufrieden stellen, *ἀρέσκεσθαί τινα* versöhnen, geneigt machen, *σπένδειν* Trankopfer ausgießen, *σπένδεσθαι* einen Vertrag schließen, *ὠφελεῖν*, *ὀνινάναι* nützen, *ὠφελεῖσθαι*, *ὀνίνασθαι* Nutzen — Vortheil haben, *ἔρεσθαι* (von dem veralteten *ἔρω*) sich sagen lassen, fragen, *λανθάνειν* verborgen sein, *λανθάνεσθαι* vergessen, *δεῖ* opus est, *δέομαι* ich bedarf, *μέλει μοι* es ist mir zur Sorge, *ἐπιμέλεσθαι* sich zur Sorge sein lassen, sorgen für etwas rc.

Uebungsbeispiele über das Medium.

I. Boëdromion heißt bei den Athenern der Monat, in welchem die sommerliche 1) Sonne sich zum 2) Winter 3) wendet 4). —

I. 1) *Θερινός, ή, όν.* 2) *εἰς.* 3) *χειμερινός, ή, όν;* Neutr. Plur. mit Artik. 4) *τρέπω.*

Ich pflege 5) die alten und früheren mehr zu preisen 6) als die jetzigen, indem ich mich einerseits 7) in Acht 8) nehme 8) vor dem Neide 9) der Lebenden, andrerseits 7) den Zorn 10) der Gestorbenen 11) fürchte. — Diejenigen, welche der Einsicht 12) und Tugend baar 13) sind, hingegen 14) immer in Schmausereien 15) und dergleichen 16) Dingen 16) leben 17), diese irren 18) gleichsam 19) durch das Leben, und 20) haben nie 20) eine dauerhafte 21) und reine 22) Lust genossen 23), sondern nähren 24) sich nach Art 25) des Viehes 26), immer abwärts 27) blickend 28) und zur Erde und zu den Tischen 29) gebückt 30). — Als 31) es bereits 32) nahe 33) an Sonnenuntergang 34) war, sagte Sokrates: Es scheint besser zu sein, daß ich das Gift 35) trinke, nachdem ich mich zuvor gebadet habe, und nicht 36) den Weibern Geschäfte 37) mache 37), den Leichnam 38) zu waschen 39).

II. Ohne im geringsten 1) zu zittern 2), und 3) ohne 3) weder 4) Farbe 5) noch Miene 6) zu verändern 7) führte 8) Sokrates den Becher 9), in welchem das Gift 10) gerieben 11) sich befand 12), zu dem Munde 13) und trank 14) ihn ganz 15) ruhig 16) und gelassen 17) aus. — Von den hellenischen Staaten stellte 18) der der Athener zuerst Gesetze auf, und gründe-

---

5) *εἴωθα.* 6) *ἐγκωμιάζω.* 7) *τὰ μὲν — τὰ δέ.* 8) *εὐλαβέομαι.* 9) *φθόνος.* 10) *μῆνις, ιος.* 11) *τελευτάω.* 12) *φρόνησις, εως.* 13) *ἄπειρος, ον.* 14) *δέ.* 15) *εὐωχία, ας.* 16) *τὰ τοιαῦτα.* 17) *ξύνειμι.* 18) *πλανάω*, irre führen. 19) *οἷον.* 20) *οὐδὲ πώποτε.* 21) *βέβαιος, ὅ, ἥ.* 22) *καθαρός, ά, όν.* 23) *γεύω*, Aor. 24) *βόσκω*, lasse weiden, füttere. 25) *δίκην.* 26) *βόσκημα, ατος;* Plur. 27) *κάτω.* 28) *βλέπω.* 29) *τράπεζα, ης.* 30) *κύπτω;* Perf. Act. 31) *ὅτε.* 32) *ἤδη.* 33) *ἐγγύς.* 34) *ἡλίου δυσμαί, ῶν.* 35) *φάρμακον, ου.* 36) *μή.* 37) *πράγματα παρέχω.* 38) *νεκρόν, οῦ.* 39) *λούω.*

II. 1) Man übersetze: nicht zitternd. Statt *οὐ* ist die verstärkte Negation *οὐδέν* zu wählen. 2) *τρέω*, Aor. 3) *οὐδέ.* 4) *οὔτε — οὔτε*, weder — noch. 5) *χρῶμα, ατος.* 6) *πρόσωπον, ου.* Bei beiden Substantiven ist der Artikel anzuwenden (ohne seine Farbe zu verändern). 7) *διαφθείρω*, Aor. 8) *ἐπέχω.* 9) *κύλιξ, ικος.* 10) *φάρμακον, ου.* 11) *τρίβω.* 12) *εἰμί.* 13) d. h. zu sich. 14) *ἐκπίνω.* 15) *μάλα.* 16) 17) *εὐκόλως.* 18) *τίθημι.* *Νόμους τιθέναι* heißt „für ei-

te 19) sich eine Staatsverfassung 20). — Braven Männern kommt 21) es zu, sich an ihren Feinden bei deren Lebzeiten 22) zu rächen 23), solchen aber, die sich selbst mißtrauen 24), an 25) den Leibern der Gefallenen 26) ihren Muth 27) zu zeigen 28). — Wie 29) sich die Athener bei dem Einfall 30) des Eumolpus und der Amazonen in ihr Land vertheidigten 31) und wie sie den Argivern gegen die Kadmeer und den Herakliden gegen die Argiver beistanden 31), dieß haben viele Dichter vor aller Welt 32) kund gethan 33), den Heldenmuth 34) der alten Athener im Gesange 35) verherrlichend 36).

III. Nicht scheint es billig 1) zu sein, daß Hellenen hellenische Städte unterjochen 2), sondern es sollen 3) alle in gemeinschaftlicher 4) Hut 4) vor dem Joche 5) der Barbaren gegen diese sich wenden 6), sich selbst aber verschonen 7). — Nach Kretheus wurde 8) Pelias Herrscher 8) von Jolkus; diesem gab 9) der Gott in Delphi, als er über seine Herrschaft das Orakel 10) befragte 10), den Bescheid 9), er solle 11) sich vor dem Manne, der Einen Schuh trage 12), hüten 13). — Pythagoras ermahnt 14), einem sich Rath 15) erholenden 15) nichts gegen das Beste zu rathen 15); denn der Rath 16) sei etwas Heiliges 17). — Den Athenern wurde 18), da sie zehn Jahre vor der Pest 19) ein

---

nen Gesetze aufstellen, abfassen," von einem Oberhaupte gesagt, das Gesetze aufstellt, oder vom Gesetzgeber, der solche abfaßt; *νόμους τίθεσθαι:* „für sich G. aufstellen" von Völkern und Staaten, die Gesetze bei sich einführen. 19) *καθίστημι,* d. i. stellte für sich auf. 20) *πολιτεία, ας.* 21) *εἰμί.* 22) *ζάω.* 23) *τιμωρέω.* 24) *ἀπιστέω.* 25) *ἐν.* 26) d. i. der Todten, *θνήσκω.* 27) *εὐψυχία, ας.* 28) *ἐπιδείκνυμι,* heißt im Activ schlechtweg „vorzeigen, vorweisen," im Medium „von sich vorweisen, von sich sehen lassen, daher mit etwas prunken." 29) *ὡς.* 30) *ἐπιστρατεύω.* 31) *ἀμύνω.* 32) vor aller Welt, *εἰς πάντας.* 33) *μηνύω.* 34) *ἀρετή, ῆς.* 35) *μουσική, ῆς.* 36) *ὑμνέω,* Aor.

III. 1) *Δίκαιος, α, ον.* 2) *ἀνδραποδίζομαι.* 3) *δεῖ.* 4) *κοινῇ εὐλαβέομαι.* 5) *δουλεία, ας.* 6) *τρέπω.* 7) *ἀπέχω.* 8) *βασιλεύω,* Aor. 9) *θεσπίζω.* 10) *χράω;* s. die Regel No. 6. 11) durch den Infinit. 12) d. Mann, d. e. Sch. tr. *ὁ μονοσάνδαλος, ου.* 13) *φυλάττω.* 14) *παραινέω.* 15) *συμβουλεύω.* 16) *συμβουλή, ῆς.* 17) *ἱερός, ά, όν.* 18) *γίγνομαι.* 19) *λοιμός, οῦ.*

Sühnopfer 20) veranstalteten 20), Aufschub 21) der Seuche 22) zu Theil 18). — Ein Staat erträgt 23) nicht leicht 24) fremde 25) Gesetze und den einheimischen 26) fremdartige 27) Staatseinrichtungen 28). — Ein alter Philosoph schlägt 15) vor, das Gesetz zu geben, nicht 29) auf 30) Zinsen 31) zu leihen 32), indem 33) es dem Borger 32) erlaubt 33) sein sollte nichts überhaupt 34) zurückzuerstatten 35), weder Zinsen noch Capital 36).

IV. Nachdem die Thebäer die Städte in Böotien unterworfen 1) hatten, unternahmen 2) sie auch nach Phocis einen Kriegszug 2); als 3) aber die Phocier in einer Gesandtschaft 4) nach Lacedämon kamen 4) und erklärten 5), daß 6), wenn 7) sie nicht Hilfe 8) leisteten 8), sie nicht umhin könnten 9), den Thebäern Gehorsam 10) zu leisten 10), da 11) schickten 12) die Lacedämonier ihren König Kleombrotus zur See nach Phocis, und mit ihm vier Moren 13) und das betreffende 14) Contingent 14) der Bundesgenossen. — Die Götter, sagt Xenophon, zeigen 15), wenn die Menschen sie um Rath 16) fragen 16), denen, wel-

---

20) *θύω*, heißt im Activ schlechtweg „opfern" ohne Nebenbezug, z. B. ein Dankopfer darbringen; im Medium „für sich, in seinem Interesse opfern" bei Erforschung der Zukunft oder zur Abwehr eines erwarteten Uebels. Man vergl. über den Wechsel der genera Xenoph. Anab. III, 1, §. 6—8. IV, 4, 12—16. 21) *ἀναβολή, ῆς*. 22) *νόσος, ου*. 23) *ἀνέχειν*, heißt in der sinnlichen Bedeutung „in die Höhe halten," *ἀνέχεσθαι* metaphorisch: „aushalten, ertragen." 24) *εὐπετῶς*. 25) *ἕτερος, α, ον*. 26) d. h. denen von der Heimath: *οἴκοθεν*. 27) *ἄλλος, η, ο*; s. Synt. I. §. 55, 1, 4. 28) *πολιτεία, ας*. 29) *μή*, welche Negation durch den ganzen Satz herrscht. 30) *ἐπί* mit Dat. 31) *τόκος, ου*; Singul. 32) *δανείζω*. 33) indem es erlaubt sein sollte: *ὡς ἐξόν*; s. Reg. §. 44. 4 u. 5. 34) *τὸ παράπαν*. 35) *ἀποδίδωμι*. 36) *κεφάλαιον, ου*.

IV. 1) *Καταστρέφομαι*. 2) *στρατεύω*, heißt „einen Feldzug veranstalten, unternehmen," von einem Herrscher, Führer oder beschließenden Volke gesagt; *στρατεύεσθαι* „selbst zu Felde ziehen, Kriegsdienste thun." 3) *ὡς*. 4) *πρεσβεύω*. 5) *λέγω*. 6) *ὅτι* m. Opt. 7) *εἰ*. 8) *βοηθέω*, Opt Fut. 9) ich kann nicht umhin etwas zu thun, *οὐ δύναμαι μὴ ποιεῖν τι*. Man setze das Futur. 10) *πείθω*. 11) *ἐκ τούτου*. 12) *διαβιβάζω*. 13) *μόρα, ας*, eine Heeresabtheilung von 500 Mann. 14) das betr. Cont. *τὸ μέρος (εος)*. 15) *προσημαίνω*. 16) *συμβουλεύω*.

chen 17) sie geneigt 18) sind, im voraus 15) an, was man thun soll 19) und was nicht 20), jedoch allen wollen sie nicht Rath 16) ertheilen 16). — Die Aufseher 21) der persischen Knaben sprechen 22) in den Schulen 23) auch Recht 22) über 24) ein Vergehen 25), um dessentwillen 26) die Menschen zwar einander auf's ärgste 27) hassen, am wenigsten 28) jedoch vor Gerichte 22) streiten 22), nämlich über Undank 29). — Sokrates gieng, nachdem er sich gebadet 30) und seine Schuhe 31) angelegt 32) hatte, was er selten 33) that, zum Gastmahle in das Haus 34) des Agathon.

V. Die alten Athener, welche in aller Freiheit auferzogen 1) waren, brachten 2) vor 3) allen Menschen sowohl im Privat- 4) als im öffentlichen 5) Leben 5) viele herrliche 6) Thaten zu Tage 2), indem sie glaubten zum Besten der Freiheit sowohl gegen Hellenen für Hellenen, als auch gegen die Barbaren für alle Hellenen kämpfen zu müssen. — Minos gab 7) seinen Bürgern Gesetze, wegen deren Kreta lange Zeit glücklich 8) war 8), und auch Lacedämon, seit 9) es anfieng, sich derselben zu bedienen. — Ein athenäischer Redner sagt: Die Gesetze, o Männer von Athen, stellet 7) ihr auf in ganz gerechter Absicht 10), weder um eines ungerechten Gewinnes 11) willen 12), noch nach 12) Gunst 13) oder 14) Feindschaft 15); und da ihr von Natur aus mehr als andere befähigt 16) seid 17), so stellet ihr natürlich 18) die schönsten Gesetze auf. In den Versamm-

---

17) *ὅς, ἥ, ὅ* mit *ἄν* u. Conj. 18) *ἵλεως, ω*. 19) *χρή*. 20) *οὐ* mit Wiederholung von *χρή*. 21) *ἄρχων, οντος*. 22) *δικάζω*. 23) *διδασκαλεῖον, ου*. 24) Genitiv. 25) *ἔγκλημα, ατος*. 26) *οὗ ἕνεκα*. 27) *μάλιστα*. 28) *ἥκιστα*. 29) *ἀχαριστία, ας*. 30) *λούω*, Perf. 31) *βλαύτη, ης*. 32) *ὑποδέω*, ich binde unter. 33) *ὀλιγάκις*. 34) s. Buttm. §. 132. Anm. 9.

V. 1) *Τρέφω*. 2) *ἀποφαίνω* im Activ schlechthin „sichtbar machen, vorzeigen," im Medium; „von sich sehen lassen, an den Tag legen," daher auch „erklären, äußern" als *γνώμην ἀποφαίνεσθαι*. 3) *εἰς*. 4) *ἰδίᾳ*. 5) *δημοσίᾳ*. 6) *πολὺς καὶ καλός*. 7) *τίθημι*. 8) *εὐδαιμονέω*. 9) *ἀφ᾽ οὗ*. 10) in ganz gerechter Absicht: *ἐπὶ πᾶσι τοῖς δικαίοις*. 11) *κέρδος, εος*. 12) *ἕνεκα*. 13) *χάρις, τος*. 14) d. i. noch, *οὔτε*. 15) *ἔχθρα, ας*; das deutsche nach = wegen. 16) *ἐπιδέξιος, ον*. 17) von Natur aus sein, *φύω*, Aor. 2. 18) *εἰκότως*.

lungen 19) und Gerichtshöfen 20) aber lasset ihr euch oft von den zur Sache 21) selbst gehörigen 22) Reden abziehen 23), und von der Arglist 24) und den Großsprechereien 25) der Redner bethören 26). — Da die Athener sahen, wie die Thebäer durch ihre Unterstützung 27) mächtig 28) wurden 28) und kein Geld zur Marine 29) beisteuerten 30), sie selbst aber aufgerieben 31) wurden, sowohl durch Geldbeiträge 32) als durch die Raubzüge 33) von Aegina aus, so wünschten 34) sie des Krieges sich zu entledigen 35) und schickten Gesandte nach Lacedämon und schlossen 36) Frieden.

VI. Was 1) immer 1) Einer für ein Geschäft 2) wählt 3), er wird klagen 4) und über 5) seine Lage 6) unzufrieden 7) sein 7). Gehen 8) wir die Handwerker 9) und Gewerbsleute 10) durch, welche Nacht ein Nacht aus 11) sich abplagen 12), und sich kaum 13) ihre Lebensbedürfnisse 14) erwerben 15); wir hören sie jammern 16), und mit Wehklagen 17) und Thränen ganze 18) schlaflose 19) Nächte 19) ausfüllen 20). Oder 21) betrachten 22) wir den Seemann 23), welcher durch so große Gefahren hindurchgeht 24), und, wie sich der Philosoph Bias ausdrückte 25),

---

19) ἐκκλησία, ας. 20) δικαστήριον, ου 21) πρᾶγμα, ατος. 22) wird nicht ausgedrückt. 23) ἀφίημι, Part. Aor. 24) ἀπάτη, ης. 25) ἀλαζόνευμα, ατος. 26) ἄγω. 27) διὰ σφᾶς. 28) αὐξάνω (Particip). 29) ναυτικόν, οῦ. 30) συμβάλλω, Med. Aus welchem Grunde? 31) ἀποκναίω. 32) εἰςφορά, ᾶς. 33) λῃστεία, ας 34) ἐπιθυμέω. 35) παύω. 36) ποιέω; s. Reg. Anm. 4.

VI. 1) Ὁποῖος ἄν. 2) ἐπιτήδευσις. 3) d. i. für sich nimmt — αἱρέω Aor. Conj. 4) μέμφομαι. 5) Dativ. 6) τὰ παρόντα. 7) χαλεπαίνω. 8) d. i. laßt uns durchgehen, ἐπέρχομαι, Aor. Conj. 9) χειρωνακτικός, οῦ. 10) βάναυσος, ου. 11) ἐκ νυκτὸς εἰς νύκτα. 12) πονέω im Akt. „arbeiten, sich anstrengen," im Med. „sich abarbeiten, labore defatigari." 13) μόλις. 14) τὰ ἐπιτήδεια, ων. 15) πορίζω. 16) κατοδύρομαι, Genitiv des Particips von ἀκούειν (s. Synt. §. 52. Anm.) abhängig. 17) ὀλοφυρμός, οῦ; Singular. 18) πᾶς. 19) ἀγρυπνία, ας; Singul. 20) ἀναπίμπλημι. 21) ἀλλά. 22) καταλέγω, Conj. Aor. Med. 23) ὁ πλωτικός scil. ἀνήρ. 24) περαιόω, im Activ „einen übersetzen," περαιοῦσθαι „selbst übersetzen, durch (hinüber) gehn." 25) ἀποφαίνω; s. VI. Anm. 2.

weder unter den Todten 26) noch unter den Lebendigen ist. Denn der für das Festland 27) geschaffene 27) Mensch hat sich, wie ein Amphibium 28), in das Meer gestürzt 29), ganz 18) der Macht 30) des Glückes anheimgegeben 30). Geradeso 31) finden auch die Landleute für sich 32) immer Grund 33) zur Betrübniß 34), indem sie bald 35) über 36) Trockenheit 37), bald über Regengüsse 38), bald über Mehlthau 39), bald über unzeitige 40) Hitze 41) oder Frost 42) klagen 43).

§. 5.

Gemischte Beispiele über die Genera des Verbums.

I. Als 1) die Anwesenden 2) den Sokrates das Gift 3) trinken 4) sahen, waren 5) sie nicht 6) mehr 6) im Stande 5) die Thränen 7) zu halten 8), sondern verhüllten 9) sich und beweinten 10) sich selbst, daß 11) sie eines solchen 11) Freundes 12) beraubt 13) wären. — Eine solche 14) Meinung 15) müssen wir über den gerechten Mann fassen 15), daß 16), mag 17) er in Armuth 18) leben 19) oder 17) in Krankheit oder in irgend einem andern von den vermeintlichen 20) Uebeln, ihm dieses zu 21) etwas Gutem ausschlagen 22) werde, im Leben 23) oder nach dem Tode 24); denn nicht wird wohl 25) der je 26) von den Göttern vernachläßigt 27), der 28) sich beeifert 29), gerecht zu werden,

---

26) *θνήσκω.* 27) *ἐπίγειος, ον.* 28) d. i. wie doppellebig, *ἀμφίβιος, ον.* 29) *ῥίπτω.* Kann hier wohl das Medium angewendet werden? 30) d. i. unter die Gewalt (*ἐπί* m. Dativ) des Glückes gekommen (*γίγνομαι*). 31) *ὡσαύτως δέ.* 32) durch das genus des verbi. 33) *πρόφασις.* 34) *λύπη.* 35) *νῦν μέν — νῦν δέ.* 36) Accusativ. 37) *αὐχμός, οῦ.* 38) *ἐπομβρία.* 39) *ἐρυσίβη.* 40) *ἄκαιρος, ον.* 41) *θάλπος, εος.* 42) *κρύος, εος.* 43) *κλαίω.*

I. 1) *Ὡς.* 2) *παραγίγνομαι.* 3) *φάρμακον.* 4) Particip. 5) *οἷός τέ εἰμι.* 6) *οὐκέτι.* 7) *δάκρυον.* 8) *κατέχω.* 9) *ἐγκαλύπτω.* 10) *ἀποκλαίω.* 11) *οἷος, α, ον;* s. Buttm. §. 143, 1. 12) *ἑταῖρος ἀνήρ.* 13) *στερέω,* Opt. Perf. 14) *οὕτω.* 15) *ὑπολαμβάνω.* 16) *ὡς.* 17) *ἐάν τε — ἐάν τε.* 18) *πενία, ας.* 19) *γίγνομαι.* 20) *δοκέω.* 21) *εἰς.* 22) *τελευτάω.* 23) *ζάω.* 24) *ἀποθνήσκω.* 25) *δή.* 26) *ποτέ.* 27) *ἀμελέω (τινός).* 28) *ὅς ἄν.* 29) *προθυμέομαι.*

und indem er die Tugend übt 30), soviel 31) einem Menschen möglich 32), Gott ähnlich 33) zu werden 33). — Die Feldherrn der Hellenen, welche mit Cyrus gegen dessen Bruder Artaxerxes zu Felde 34) gezogen 34) waren, wurden verrätherischer 35) Weise 35) vom Tissaphernes gefangen 36) genommen 36) und zum Perserkönige abgeführt 37) und enthauptet 38).

II. Als der Cyniker Antisthenes einst einen Menschen von schlechtem 1) Charakter 2) den Platon schmähen 3) hörte, sprach er: Höre auf, denn weder wird man 4) dir glauben 5), wenn du ihn schmähest, noch jenem, wenn er dich lobte. — Man muß sich bei Zeiten 6) üben 7), andere zu beherrschen 8) und sich wiederum 9) von andern 9) beherrschen zu lassen; die Zuchtlosigkeit 10) aber muß man aus dem ganzen Leben verbannen 11). — Sollte 12) nicht 12) ein jeder Mann, erkennend 13), daß die Selbstbeherrschung 14) die Grundlage 15) der Tugend ist, diese zuerst in seiner 16) Seele festpflanzen 17)? Denn wer würde nicht, wenn er den Lüsten fröhnt 18), an 19) Leib und Seele Schaden 20) erleiden 20)? Mir wenigstens scheint es für einen freien Mann wünschenswerth 21) zu sein, nicht einen solchen Sklaven zu bekommen 22); wer aber den Lüsten fröhnt, muß die Götter anflehen 23), daß er gute Herren 24) bekomme; denn einzig 25) auf diese Weise könnte 26) ein solcher 27) gerettet werden.

---

30) *ἐπιτηδεύω*. 31) *εἰς ὅσον* (in wieweit). 32) *δυνατός, ή, όν*. 33) *ὁμοιόω*, ich mache ähnlich. 34) *στρατεύω*; s. Anm. 2. S. 13. 35) *δόλῳ*. 36) *συλλαμβάνω*. 37) *ἀνάγω*. 38) d. i. starben, indem ihnen die Köpfe abgehauen (*ἀποτέμνω*) wurden.

II. 1) *Πονηρός, ά, όν*. 2) *τρόπος, ου*. Ueber die Construction s. Synt. I. §. 34, 1. 3) *κακῶς λέγω*; Partic. 4) Pass. 5) *πιστεύω*. 6) *ἐν καιρῷ*. 7) *μελετάω*. 8) *ἄρχω*. 9) *ἕτερος, α, ον*. 10) *ἀναρχία, ας*. 11) *ἐξαιρέω*. 12) *ἆρ' οὐ χρή*. 13) *ἡγέομαι*, Aor. 14) *ἐγκράτεια, ας*. 15) *κρηπίς, ῖδος*. 16) durch das genus verbi. 17) *κατασκευάζω*. 18) *δουλεύω*. 19) Accus. 20) *αἰσχρῶς διατίθημι*; Optativ Aor. mit *ἄν*. 21) *εὔχομαι*; Adj. verb. 22) *τυγχάνω*, Aor. mit *ἄν*. 23) *ἱκετεύω*. 24) *δεσπότης, ου*. 25) *μόνως*. 26) durch den Optativ mit *ἄν*. 27) *τοιοῦτος*; s. Synt. I. §. 8, 3.

III. **Indem sich** Sokrates bei einem Gastmahle neben 1) Agathon setzte 2), sagte **er**: Den Sitz 3) neben 1) dir rechne 4) ich **mir** hoch 5) an, denn ich denke 6), von dir mit viel herrlicher 7) Weisheit angefüllt 8) zu werden. — Artaxerxes Ochus, König der Perser, **der** gegen die Aegyptier eine so 9) große 9) Macht, als 10) er im Stande war, ausgerüstet 11) und gegen dieselben einen Feldzug 12) unternommen 12) hatte, kehrte 13) von da 14) zurück, nicht allein besiegt, sondern auch verlacht 15) und dem Scheine 16) ausgesetzt 16), **als** sei er weder würdig König 17) noch Feldherr 18) zu sein 18). — Cyrus der Jüngere gab dem Aristippus aus Thessalien, **als** er von der Gegenpartei 19) zu Hause 20) bedrängt 21) wurde, ungefähr 22) viertausend Mann und Sold auf 22b) sechs Monate, und bat 23) ihn, nicht 24) eher 24) mit 25) seinen Gegnern sich auszusöhnen 26), bevor 27) er ihn um Rath 28) gefragt 28) habe. — Unmittelbar 29) nach der Schlacht bei Leuktra schickten die Thebäer einen Siegesboten 30) nach Athen, und meldeten 31) nicht nur 32) die Größe des Sieges, sondern 32) forderten 33) auch zu Kampfgenossenschaft 34) auf, **indem** sie sagten, daß 35) es jetzt möglich 36) sei 36), sich an den Lacedämoniern für 37) Alles, was sie ihnen zugefügt 38), zu rächen 39).

IV. Den Amasis traf 1) Kambyses bei seinem Feldzug 2)

III. 1) *Παρά.* 2) *καθίζω.* 3) *κατάκλισις, εως.* 4) *τιμάω.* 5) *πολύς;* Synt. I. §. 46. 6) *οἶμαι.* 7) *πολὺς καὶ καλός.* 8) *πληρόω.* 9) *πολύς;* Superl. 10) *ὅσος, η, ον,* mit Ergänzung des Infinitivs von *παρασκ.* 11) *παρασκευάζω.* 12) *στρατεύω.* 13) *ἀπέρχομαι.* 14) *ἐκεῖθεν.* 15) *καταγελάω (τινός).* 16) *δοκέω,* Aor. Act. 17) *βασιλεύω.* 18) *στρατηγέω.* 19) *ἀντιστασιώτης, ου;* ein Widersacher. 20) *οἴκοι.* Der Sinn ist nicht: er wurde zu Hause bedrängt, sondern von seinen einheimischen Gegnern, was durch die richtige Stellung von *οἴκοι* auszudrücken ist. 21) *πιέζω.* 22) durch eine Präpos. 22b) Genitiv. 23) *δέομαι.* 24) *μὴ πρόσθεν.* 25) s. Elementarb. I. 2. §. 16, 3, b. 26) *καταλύω* sc. *τὸν πόλεμον,* s. Reg. Anm 3. 27) *πρὶν ἄν* mit Conjunct. 28) *συμβουλεύω.* 29) *εὐθύς.* 30) d. i. einen bekränzten (*στεφανόω*) Boten. 31) *φράζω.* 32) nicht nur — sondern auch, *ἅμα μέν — ἅμα δέ.* 33) *κελεύω.* 34) *βοηθέω.* 35) *ὡς.* 36) *ἔξεστιν;* Optat. 37) Genit. 38) *ποιέω.* 39) *τιμωρέω.*

IV. 1) *Καταλαμβάνω.* 2) *ἐλαύνω;* Aorist.

gegen Aegypten nicht mehr am Leben 3); sondern Amasis war nach einer Regierung 4) von vierundvierzig Jahren, während 5) welcher ihm kein bedeutender 6) Unfall 7) zugestoßen 8) war, gestorben; sein Leichnam 9) wurde einbalsamirt 10) und an heiliger 11) Stätte 11) in den Gräbern 12) bestattet 13), welche er sich selbst hatte erbauen 14) lassen. — Klearchus sprach zu seinen Soldaten: Ich werde dem Manne, den 15) ihr statt meiner zum Feldherrn wählen 16) werdet, so viel als möglich 17) gehorchen, damit 18) ihr wisset, daß 19) ich mich auch beherrschen 20) zu lassen verstehe 21), so gut 22) als irgend ein anderer unter den Menschen. — Nach seiner Gewohnheit 23) mit verstelltem 24) Spotte 24) sprach Sokrates zu dem Sophisten Hippias: Du, o Hippias, bist im Privatverkehr 25) geschickt 26) von den Jünglingen viel Geld zu nehmen 27) und ihnen doch noch mehr 28) zu nützen 29) als 30) du nimmst; und hinwiederum 31) im öffentlichen 32) Leben 32) bist du fähig, deiner Vaterstadt Wohlthaten 33) zu erweisen 33), wie derjenige muß 34), der nicht verachtet 35) werden, sondern in Ansehen 36) bei 37) dem Volke 38) stehen 36) will 39).

---

3) ζάω. 4) βασιλεύω. 5) ἐν; welcher ist auf Jahre zu beziehen. 6) μέγας. 7) κακόν, οῦ. 8) συμφέρω; Aor. Pass. 9) man übersetze: dieser aber wurde, gestorben und einbalsamirt, bestattet. 10) ταριχεύω. 11) ἱερόν, οῦ. 12) ταφή, ῆς. 13) θάπτω. 14) οἰκοδομέω. 15) ὃς ἄν. 16) αἱρέω; Aor. Conj. 17) so viel als möglich: ᾗ δυνατὸν μάλιστα. 18) ἵνα. 19) ὅτι mit Indic. 20) ἄρχω. 21) ἐπίσταμαι. 22) so gut als irgend ein anderer: ὥς τις καὶ ἄλλος μάλιστα, wie das lat. ut si quis alius. 23) d. i. wie er pflegte. 24) εἰρωνεύομαι, ich spreche ironisch, stelle mich als einen εἴρων dar. In den Verbis auf εύω (s. Buttm. §. 119, 3, a.) bezeichnet das Activ, daß einer der ist, den das Stammwort besagt, z. B. δουλεύω ich bin ein Sklave, κολακεύω ich bin ein Schmeichler; das Medium hingegen, daß einer sich als ein solcher benimmt, daß er die Eigenschaft des Stammwortes an sich, in seiner Handlungsweise sehen läßt; so heißt νεανιεύεσθαι sich wie ein Jüngling betragen, ἀλαζονεύεσθαι, einen ἀλαζών, einen Windbeutel spielen, φιλανθρωπεύεσθαι, menschenfreundlich handeln ꝛc. 25) ἰδίᾳ. 26) ἱκανός, ή, όν. 27) πράττω. 28) πολύς; Neutr. Plur. 29) ὠφελέω. 30) ὧν, für τούτων ἅ. 31) αὖ. 32) δημοσίᾳ. 33) εὐεργετέω. 34) χρή. 35) καταφρονέω; Infin. Fut. mit medialer Form; s. Butm. §. 113, 5. 36) εὐδοκιμέω. 37) ἐν. 38) πολύς. 39) μέλλω.

V. Den Erzieher 1) des Achilleus Phönix darf man nicht loben, als 2) spreche er verständig 3), indem er ihm den Rath ertheilt, wenn 4) er Geschenke bekäme, den Achäern beizustehen 5), ohne Geschenke aber von seinem Grolle 6) nicht abzulassen 7). — Glaubst du wohl 8), ein Steuermann 9) wisse 10) nicht 10), daß 11), wenn er für sein Schiff nichtsnutzige 12) Segel 13) und Steuerruder 14) angeschafft 15) hat, er Schaden 16) leiden 16) und Gefahr 17) laufen 17) wird, sowohl selbst zu Grunde 18) zu gehen 18), als auch sein Schiff und Alles, was 19) er darauf führt, zu Grunde zu richten. — Die Araber glauben nur an 20) den Gott Dionysus und die Urania, und behaupten 21) das Scheeren 22) der Haare ebenso vorzunehmen 23), wie 24) Dionysus selbst geschoren ist; sie scheeren 23) sich aber die Haare kreisförmig 25) ab, indem sie die Schläfe 26) rings 27) abrasiren 27). — Der Glücklichste 28) ist der, welcher keine 29) Schlechtigkeit 30) in der Seele trägt; denn dieß erscheint 31) unter allen Uebeln als das größte; der zweite aber in Rücksicht der Glückseligkeit 32) ist, wer sich von der Schlechtigkeit losmacht 7), indem er Ermahnungen 33) und Verweise 34) und Strafe 35) bekömmt 35); am schlechtesten aber lebt, wer mit der Ungerechtigkeit 36) behaftet 37) ist, und sich von ihr nicht 29) losmacht, sondern es dahin 38) bringt 38), daß 39) er weder 40) zurecht gewiesen 33) noch 40) gezüchtigt 41) noch bestraft 35) wird.

V. 1) *Παιδαγωγός, οῦ.* 2) *ὡς* mit Indicat. 3) *μετρίως.* 4) *εἰ* mit Optat. 5) *ἐπαμύνω.* 6) *μῆνις, ιος.* 7) *ἀπαλλάττω.* 8) *ἦ,* kommt an den Anfang des Satzes. 9) *κυβερνήτης, ου.* 10) *ἀγνοέω,* Infinit. 11) *ὅτι* mit Indic. 12) *μηδείς* u. *ἄξιος, α, ον.* 13) *ἱστίον, ου.* 14) *πηδάλιον, ου.* 15) *παρασκευάζω.* 16) *ζημιόω.* 17) *κινδυνεύω.* 18) *ἀπόλλυμι.* 19) man setze *ἄν* zum Relativ. 20) d. i. glauben, daß bloß Dion. ein Gott sei. 21) *φημί.* 22) *κουρά, ᾶς.* 23) *κείρω;* s. Synt. I. §. 30. 24) *καθάπερ.* 25) *περιτρόχαλα.* 26) *κρόταφος, ου.* 27) *περιξυρέω.* 28) *εὐδαίμων, ονος.* 29) *μή.* 30) *κακία, ας.* 31) *φαίνω.* 32) *εὐδαιμονία, ας.* 33) *νουθετέω.* 34) *ἐπιπλήττω τινί.* 35) *δίκην δίδωμι.* 36) *ἀδικία, ας.* 37) *ἔχω.* 38) d. i. für sich durchsetzt, *διαπράττω.* 39) *ὥςτε* mit Infin. 40) *μήτε — μήτε.* 41) *κολάζω.*

VI. Viele, welche dem Ausspruche 1) des Dichters vertrauen 2), daß der Schein 3) selbst 4) die Wahrheit bezwingt 5), glauben sich ganz 6) darauf 7) wenden und nur ein Scheinbild 8) der Tugend um 9) sich beschreiben 10) zu müssen. — In einer Unterredung 11) mit Hippias über die Gerechtigkeit sprach Sokrates folgendes: Kennst 12) du, o Hippias, auch ungeschriebene 13) Gesetze? Ja wohl 14), sprach dieser, welche in jedem Lande gleichmäßig 15) giltig 16) sind 16). Könntest 17) du nun behaupten, fuhr 18) Sokrates weiter, daß 19) die Menschen sich diese gegeben haben? Wie 20) könnte 20) ich dieß, antwortete dieser, da ja diese 21) weder alle hätten zusammenkommen 22) können 23), noch Eine Sprache 24) reden 24). Wer nun, glaubst du, daß diese Gesetze gegeben habe? Ich wenigstens 25), antwortete dieser, bin der Ansicht, daß die Götter diese Gesetze den Menschen gegeben haben. Denn in der ganzen Welt 26) gilt 16) es als erstes Gesetz 16), die Götter zu ehren 27).

VI. 1) *Λόγος*. 2) *πείθω*. 3) *τὸ δοκεῖν*. 4) *καί*. 5) *βιάζομαι*. 6) *ὅλως*. 7) *ἐπὶ τοῦτο*. 8) *σκιαγραφία*. 9) *περί*. 10) *περιγράφω* 11) *διαλέγομαι*. 12) *οἶδα* mit dem voranstehenden Fragworte *ἆρα*. 13) *ἄγραφος, ον*. 14) *γέ*, welche Partikel nach dem Relativ zu setzen ist. 15) *κατὰ ταὐτά*. 16) *νομίζω*. 17) *ἔχω*; Optativ mit *ἄν*. 18) *φημί*. 19) *ὅτι* mit Indicat. 20) *καὶ πῶς ἄν*, mit Ergänzung des Optativs von *εἰπεῖν* (behaupten). 21) *ὅς γε*, da ja dieser. 22) *συνέρχομαι*. 23) *δύναμαι*; Optativ mit *ἄν*. 24) Eine Spr. reden, *ὁμόφωνον εἶναι*. 25) *μέν*; s. Buttm. §. 149, 13. 26) d. i. bei allen Menschen. 27) *σέβω*.

II. Die Lehre von dem Gebrauche der Zeiten.

§. 6.

Die griechische Sprache hat für die drei Zeittheile der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft folgende Zeitformen ausgebildet:

a) Für die Vergangenheit (Tempora praeterita): 1) den Aorist, 2) das Imperfect, 3) das Plusquamperfect.

b) Für die Gegenwart: 1) das Präsens, 2) das Perfect.

c) Für die Zukunft: 1) das Futurum, 2) das Futurum exactum.

§. 7.

Präsens.

Der Gebrauch des Präsens im Griechischen stimmt im Ganzen mit dem deutschen Sprachgebrauche überein und findet auch da statt, wo eine unbegränzte Dauer ohne Beziehung auf einen Zeitunterschied ausgedrückt werden soll. Eigenthümlichkeiten des griech. Sprachgebrauches sind folgende:

1) Das Präsens der Verba *οἴχομαι* ich bin fort und *ἥκω* ich bin da (nebst Compositis) hat eine Bedeutung, die dem Perfectsinne verwandter Verba entspricht; daher im Deutschen gewöhnlich übersetzt: ich bin fortgegangen, ich bin gekommen.

Anm. 1. Das Imperfect dieser Verba hat theils die Bedeutung eines Plusquamperfects, theils eines Aorists, als *ἧκον* ich war gekommen oder ich kam.

2) Einige Verba der Wahrnehmung, als *ἀκούω, πυνθάνομαι*, das poetische *κλύω*, *αἰσθάνομαι*, *μανθάνω*, *γιγνώσκω* ꝛc. stehen im Präsens, wenn eine bereits früher empfangene Kunde als eine solche dargestellt wird, die zugleich in der Gegenwart noch immer empfangen wird oder empfangen

werden kann; z. B. Plat. Theaet. p. 198 C. *ἀκούεις γάρ που τὰς τοιαύτας ἀμφισβητήσεις;* dir sind doch wohl schon solche Zweifel zu Ohren gekommen? was eigentlich heißt: du bekommst doch wohl solche Zweifel zu hören?

Plat. Georg. p. 503. *Θεμιστοκλέα οὐκ ἀκούεις ἄνδρα ἀγαθὸν γεγονότα καὶ Κίμωνα καὶ Μιλτιάδην καὶ Περικλέα τουτονὶ τὸν νεωστὶ τετελευτηκότα, οὗ καὶ σὺ ἀκήκοας;* hast du nicht gehört (sagen nicht die Leute), daß Them. 2c.; hingegen *οὗ καὶ σὺ ἀκήκοας,* den auch du noch selbst (reden) gehört hast. Hier ist eine solche Beziehung von einer in der Gegenwart noch zu empfangenden Kunde unmöglich, daher Perfect.

3) Mit der Bedeutung eines Perfekts steht das Präsens bei Verbis, deren Begriff als Folge der Handlung einen dauernden Zustand setzt, z. B. *νικᾶν* siegen und Sieger sein = gesiegt haben; *ἀδικεῖν* Unrecht thun und eines (begangenen) Unrechts schuldig sein, *ἀδικεῖσθαι* beeinträchtigt sein, *φεύγειν* verbannt oder beklagt sein 2c. Besonders findet dieser Gebrauch statt beim Particip, das mit dem Artikel verbunden zu einem Substantiv wird; z. B. *ὁ ἀδικῶν* der Beleidiger, Uebelthäter, *ὁ διαβάλλων* der Verläumder, *ὁ διώκων* der Kläger, *ὁ φεύγων* der Beklagte, *ὁ δρῶν* der Thäter, *ὁ μητροκτονῶν* der Muttermörder.

4) Oefters wird das Präsens (als Imperfektum der Gegenwart) von solchen Handlungen angewendet, die gar nicht zur Vollendung, zum Abschlusse kommen, die von einem Subjekte zwar unternommen, deren weiterer Fortgang aber verhindert wird. So erhält z. B. *δίδωμι* die Bedeutung: ich biete an, von einem Gebenden gesagt, dessen Gabe nicht angenommen wird; *πείθω* ich suche zu überreden, Od. XVI. 431. *παῖδα ἀποκτείνεις* du trachtest dem Sohne nach dem Leben.

5) Rhetorischer Natur ist der Gebrauch des sogenannten Praesens historicum, indem dadurch, daß der Unterschied zwischen der Zeit, in welche Ereignisse fallen, und der Zeit des Sprechenden aufgehoben wird, die Darstellung an Lebhaftigkeit und Anschaulichkeit gewinnt.

Anm. 2. Da die deutsche Sprache wegen des Mangels eines Part. Präs. Pass. sich statt desselben gerne eines Partic. Perf. bedient, so hat man in solchen Fällen bei der Uebersetzung in's Griech. Acht zu haben, ob durch ein solches Particip ein noch währender Zustand oder ein bereits vollendeter ausgedrückt wird; z. B. *ἡ οἰκουμένη (γῆ)* die bewohnte Erde; *οἱ πολιορκούμενοι λιμῷ ἐπιέζοντο,* die Belagerten litten an Hunger.

Uebungsbeispiele.

Alle Unternehmungen 1) und Ertragungen 2) schlagen 3), wenn Einsicht 4) dabei waltet 5), zum 6) Glücke 7) aus, wenn aber Unverstand 8), zum Gegentheil 9). — Vielen dünkt es recht 10) und billig zu sein, daß alle Güter der Besiegten in den Besitz 11) der Sieger kommen 11). — Hast du nicht gehört, wie 12) Phokylides sagt, man müsse die Tugend üben, wann 13) man bereits 14) seinen Lebensunterhalt 15) hat 15b). — Die Elephanten können 16) mit ihren Rüsseln 17) Schutzwehren 18) niederreißen 19) und Bäume entwurzeln 20). — Ich bin zu dir gekommen, damit 21) ich meinen Sohn hier 22) dir vorstelle 23). — Von 24) der ganzen bewohnten Erde blickt 25) die Menschheit auf Einen Platz, und hier vorzüglich auf dich. — Die Klage 26) gegen 27) Sokrates lautete 28) folgendermaßen 28): Sokrates ist 29) ein Frevler 29), weil er an 30) die Götter nicht glaubt 31), an welche die Stadt glaubt, sondern 32) andere neue 33) Gottheiten 34) einführt 35); er ist aber auch ein Frevler, weil er die Jugend 36) verdirbt 37).

---

1) Ἐπιχείρημα, ατος. 2) καρτέρημα, ατος. 3) τελευτάω. 4) φρόνησις, εως. 5) ἡγέομαι. 6) εἰς. 7) εὐδαιμονία, ας. 8) ἀφροσύνη, ης. 9) τοὐναντίον, ου. 10) νόμιμος, ον. 11) γίγνομαι. 12) πῶς. 13) ὅταν. 14) ἤδη. 15) βίος. 15b) εἶναι. 16) d. i. sie reißen nieder. Dieser Gebrauch des Präsens, wornach es eine Thätigkeit bezeichnet, die das Subject jeden Augenblick vollbringen kann, ist auch der deutschen Sprache nicht fremd, wie z. B. der Elephant in der Lessing'schen Fabel dem Bären antwortet: „Ich tanze auch nach der Musik." 17) προβοσκίς, ίδος. 18) ἔπαλξις, εως. 19) καθαιρέω. 20) πρόῤῥιζος, ον und ἀνασπάω. 21) ἵνα, m. Conj. 22) οὑτοσί. 23) συνίστημι, Aor. 24) ἐκ. 25) ἀποβλέπω. 26) γραφή, ῆς. 27) κατά m. Gen. 28) τοιάδε τις ἦν. 29) ἀδικέω. 30) Accusativ. 31) νομίζω. 32) δέ. 33) καινός, ή, όν. 34) δαιμόνιον, ου. 35) εἰςφέρω; s. die Reg. Nro. 4. 36) νέος, ου. 37) διαφθείρω.

§. 8.

Perfekt.

1) Das Perfekt drückt aus, daß eine Handlung in der Zeitsphäre der Gegenwart als vollendet und abgeschlossen er-

scheint, und in diesem Vollendetsein der Gegenwart angehört, in ihr noch fortbesteht oder doch in ihren Folgen noch fortdauert; z. B. *διὰ τὸν πόλεμον πάντα τρόπον τεταλαιπωρήμεθα*, durch den Krieg sind wir auf alle Weise herabgekommen, und jetzt in diesem Zustande der Erniedrigung.

2) Viele Perfekta sind im Griech. ganz in die Bedeutung von Präsentia übergegangen, z. B. *πέφυκα*, *γέγονα* ich bin geworden, ich bin, *δέδοικα* ich bin in Furcht, *μέμνημαι* ich bin eingedenk, *κέκτημαι* ich bin im Besitz, besitze (hingegen *ἐκτησάμην* ich trat in den Besitz, erwarb), *κέκλημαι* ich bin genannt, heiße, *εἴωθα* ich bin gewohnt rc.

3) Eine besondere Beachtung verdient noch der Gebrauch einiger Perfekta, wo dieses Tempus die Stelle eines intensiven Präsens vertritt. Sage ich nämlich *τεθαύμακα* ich habe bewundert und fühle diese Bewunderung noch jetzo, so erregt dieß die Vorstellung eines nicht gewöhnlichen Grades von Bewunderung, d. h. einer starken Bew. z. B. Plat. Phaedr. p. 227. D. *ἔγωγ᾽ οὖν οὕτως ἐπιτεθύμηκα ἀκοῦσαι, ὥστ᾽ ἐὰν βαδίζων ποιῇ τὸν περίπατον Μεγαράδε, οὐ μὴ ἀπολειφθῶ*, ich bin von einer solchen Begierde zu hören erfüllt, daß wenn du deinen Spaziergang bis Megara ausdehnst, ich nicht von deiner Seite weichen werde. Dergleichen Perfekta sind: *ἔγνωκα, ὑπείληφα, νενόμικα, πεπίστευκα* (ich lebe des Glaubens), *ἐντεθύμημαι, πεφρόντικα, τεθαύμακα, ἐπιτεθύμηκα, ἐσπούδακα, σεσίγηκα, μεμίσηκα, καταπεφρόνηκα, πεφόβημαι, βέβηκα* (ich trete fest auf, stehe fest auf die Erde gepflanzt s. Xen. Anab. 3, 2, 19.) rc.

Uebungsbeispiele.

Es geht 1) die Sage 2), daß im See Serbonis in Syrien Typhon verborgen 3) liegt 3). — Demosthenes sagt in einer Rede: Je mehr König Philipp über sein Verdienst 4) zu Stande 5) gebracht 5) hat, um so bewundernswerther 6) wird er bei allen geachtet 7); ihr hingegen, o Athener, habt, je schlechter ihr

---

1) *Εἰμί.* 2) *λόγος, ου.* 3) *κρύπτω.* 4) *ἀξία, ας.* 5) *ποιέω.* 6) *θαυμαστός, ή, όν.* 7) *νομίζω.*

die Umstände 8) benützt 9) habt, desto mehr Schande 10) eingeerntet 11). — Besitzen 12) scheint 13) genau 14) genommen 14) nicht gleich 15) mit haben; zum Beispiel 16) wenn 17) Einer einen Mantel 18) kaufte 19), und als Eigenthümer 20) ihn nicht trüge 21), so würden wir nicht sagen 22), daß er ihn habe, wohl 23) aber, daß er ihn besitze. — Sokrates sagt: Den Namen eines 24) Weisen habe ich einzig 25) wegen der 26) Weisheit erhalten 27), daß 28) ich das, was ich nicht 29) weiß, auch nicht 30) zu wissen glaube 31), während 32) die anderen, obwohl sie nichts wissen, doch etwas zu wissen vermeinen 31). — Fast 33) alle sinnlichen 34) Vergnügungen heißen mit Recht 35) unfreie 36). — Glaubst 37) du, daß die von Natur 38) so edel 39) und göttlich gebildete 38) Seele, sobald sie sich vom Körper lostrennt 40), sogleich verweht 41) und vernichtet 42) ist? — Wenn 43) Einer die Meinung 44) hegt 44), er habe den Reichthum in Sicherheit 45) und dieser werde ihn nie verlassen 46), der scheint 47) das Glück und die unerwarteten 48) Zufälle 8) ganz 49) zu verachten 49), und nicht zu wissen, daß das Glück voll 50) Unbeständigkeit 50) ist und nicht immer bei den nämlichen verbleibt.

---

8) *πρᾶγμα, ατος.* 9) *χράομαι* 10) *αἰσχύνη, ης.* 11) *ὀφλισκάνω.* 12) s. Synt. I. §. 11. 13) *φαίνω* 14) d. i. nach der genauen (*ἀκριβής, ές*) Rede; Dativ. 15) *ὁ αὐτός.* 16) *οἷον.* 17) *εἰ* mit Optat. 18) *ἱμάτιον, ου.* 19) *πρίασθαι.* 20) *ἐγκρατής, ές* mit *εἰμί.* 21) *φορέω.* 22) *φημί;* Optat. mit *ἄν.* 23) *γέ.* Man wiederhole im Griech. *φημί.* 24) im Griech. bestimmter Artikel. 25) *δι᾽ οὐδὲν ἄλλ᾽ ἤ.* 26) *οὗτος.* 27) *ἔχω.* 28) *ὅτι.* 29) *μή.* 30) *οἴομαι.* 32) *δέ.* 33) *ὀλίγου,* mit Ergänzung von *δεῖν.* 34) *σῶμα* mit Präposition. 35) *δικαίως.* 36) *ἀνδραποδώδης, ες.* 37) *οἴομαι* mit der Fragepartikel *ἆρα.* 38) *φύω.* 39) *γενναῖος, α, ον.* 40) *ἀπαλλάττω.* 41) *διαφυσάω.* 42) *ὄλλυμι.* Das Perfekt hat auch hier eine verstärkende Kraft; es bezeichnet nämlich, daß an die Trennung der Seele vom Leibe sogleich eine unmittelbare und vollkommene Verflüchtigung und Vernichtung geknüpft ist. 43) *εἰ* m. Indic. 44) *ὑπολαμβάνω.* 45) *βεβαίως.* 46) *προλείπω.* 47) *ἔοικα.* 48) *παράδοξος, ον.* 49) *καταφρονέω.* 50) *πλανάομαι,* Particip.

§. 9.

Aorist.

1) Der Aorist (ὁ ἀόριστος χρόνος d. i. tempus indefinitum) drückt aus, daß eine Handlung oder ein Ereigniß eingetreten ist und somit der Vergangenheit angehört, ohne irgend eine Bezeichnung der Dauer oder Vollendung.

Dadurch unterscheidet er sich sowohl von den andern Zeitformen der Vergangenheit, dem Imperfekt und Plusquamperfekt (vergl. §. 10, 2.), als auch von dem Perfekt, dessen Unterschied von dem Aorist z. B. aus folgenden Stellen klar hervorgeht: Aesch. de fals. legat. §. 4. ἐφοβήθην γὰρ καὶ ἔτι νῦν τεθορύβημαι ich gerieth in Furcht und bin noch jetzt verwirrt. Simonides: οὐδὲ τεθνᾶσι θανόντες, ἐπεί σφ' ἀρετὴ καθύπερθε κυδαίνους ἀνάγει δώματος ἐξ Ἀΐδεω, auch gestorben, d. i. obwohl sie den Tod erlitten haben, sind sie nicht todt.

Der Aorist findet daher seine Hauptanwendung in der Erzählung.

Anm. 1. Bei Verbis, welche Zustände bezeichnen, drückt der Aorist das Eintreten eines solchen Zustandes, das Versetztwerden in denselben aus; z. B. ἡσύχασα ich ward ruhig, kam zur Ruhe, ἡσύχαζον ich war, verhielt mich ruhig; ὑπώπτευσα ich schöpfte Verdacht, ὑπώπτευον ich hegte Verdacht; ἦρξα ich bekam eine Herrschaft, wurde Archon, ἦρχον ich war Herrscher, führte eine Herrschaft; ἐνόσησα ich erkrankte, ἐνόμισα ich faßte eine Meinung, ἔσχον ich bekam ꝛc.

Anm. 2. Ueber den Aorist im Sinne eines deutschen Plusquamperfekts s. §. 11, 2.

2) Bei allgemeinen Urtheilen, die auf wirklich gemachten Erfahrungen beruhen, setzt der Grieche häufig den Aorist, wo wir das Präsens oder pflegen gebrauchen. Was nämlich früher einmal geschehen ist, von dem wird angenommen, daß es unter gleichen Umständen auch in der Gegenwart oder Zukunft wieder gleichmäßig erfolgen werde; z. B. τὰς τῶν φαύλων συνουσίας ὀλίγος χρόνος διέλυσε, d. h. die Erfahrung giebt an die Hand, daß die Kameradschaften der Schlechten (schon oft) eine kurze Zeit aufgelöst hat. Durch die Anwendung gewisser Adverbien, welche auch der Grieche manchmal beisetzt, als πολλάκις, ἤδη, ἐνίοτε (negativ οὔπω) ꝛc., wird dieser Gebrauch auch dem deutschen Sprachgefühl näher gerückt. Derselbe findet jedoch nur von Ereignissen statt, die vorzukommen pflegen, nicht von persönlichen Gewohnheiten, nicht von Personen, die gewohnt sind, etwas zu thun.

Anm. 3. Auch von Ereignissen oder Handlungen, an die sich der Begriff einer Dauer oder Stätigkeit knüpft, wird der Aorist nicht gebraucht, sondern dient vielmehr, im Gegensatz von solchen, das rasche, unerwartete Eintreten oder den schnellen Verlauf einer Handlung oder Erscheinung zu bezeichnen, z. B. Dem. Ol. II. § 21. *ὥςπερ ἐν τοῖς σώμασιν, ἕως μὲν ἂν ἐῤῥωμένος ᾖ τις, οὐδὲν ἐπαισθάνεται, ἐπὰν δὲ ἀρρώστημά τι συμβῇ, πάντα κινεῖται. οὕτω καὶ τῶν πόλεων καὶ τῶν τυράννων, ἕως μὲν ἂν ἔξω πολεμῶσιν, ἀφανῆ τὰ κακὰ τοῖς πολλοῖς ἐστιν, ἐπειδὰν δὲ ὅμορος πόλεμος συμπλακῇ, πάντα ἐποίησεν ἔκδηλα*, d. h. so bringt er plötzlich (auf einmal) alle Gebrechen zu Tage. Vergl. griech. Lesebuch Anm. 2. S. 191. 3te Aufl.

Uebungsbeispiele.

Die Mermnaden erhielten 1) die Herrschaft 2) über Lydien, nachdem sie dieselbe den Herakliden entrissen 3) hatten. — Die Athener führten 4) die Söhne 5) des Herkules, als sie von den Peloponnesiern ihrer väterlichen 6) Herrschaft 7) beraubt 8) wurden, zurück, indem sie mit Waffengewalt 9) diejenigen, welche den Abkömmlingen 10) des Herkules entgegenzutreten 11) wagten 12), bezwangen 13); auch nahmen 14) sie den Oedipus und die mit ihm Vertriebenen 15) auf. — Schönheit pflegt die Zeit zu verwüsten 16) oder eine Krankheit zu zerstören 17). — Stärke 18) nützt, mit 19) Einsicht 20) gepaart 19), ohne diese aber bringt sie mehr Schaden 21) den Besitzern 22); und sie ziert 23) zwar den Leib derer, die sie üben 24), thut 25) aber nicht selten der Ausbildung 26) der Seele Eintrag 25). — Als Hellas nach dem persischen Kriege in Zerwürfnisse 27) gerieth 27), gewannen 28) die Athener über die Lacedämonier im Kriege die Oberhand 28). — Die Delier gründeten 29), von

---

1) *Ἔχω.* 2) *τυραννίς, ίδος.* 3) *ἀφαιρέομαι.* Ueber die Construction s. Synt. I. §. 33. 4) *κατάγω.* 5) *παῖς, δός.* 6) *πατρῷος, α, ον.* 7) *ἀρχή, ῆς.* 8) *ἀποστερέω.* 9) *ὅπλον, ου.* 10) *ἔγγονος, ου.* 11) *ἀντιβαίνω.* 12) *πειράομαι.* 13) *κρατέω;* s. Synt. I. §. 50. 14) *ὑποδέχομαι.* 15) *ἐκπίπτω.* 16) *ἀναλίσκω.* 17) *μαραίνω.* 18) *ῥώμη, ης.* 19) *μετά.* 20) *φρόνησις, εως.* 21) mehr Schaden bringen, *πλείω λυμαίνεσθαι;* s. Synt. I. §. 33. 1. 22) *ἔχω.* 23) *κοσμέω.* 24) *ἀσκέω.* 25) *ἐπισκοτέω.* 26) *ἐπιμέλεια, ας,* Plur. 27) *στασιάζω.* 28) *περιγίγνομαι.* 29) *οἰκέω*, im Aor. „ich fieng an zu bewohnen, d. h. ich ließ mich nieder.“

den Athenern aus Delos vertrieben 30), Atramyttium in Asien. — Nachdem König Philippus in Thracien hier 31) Könige vertrieben 32), dort 31) eingesetzt 33) hatte, erkrankte 34) er; wieder 35) genesen 36) neigte 37) er sich nicht zur Unthätigkeit 38), sondern griff 39) sogleich die Olynthier an.

---

30) *ἀνίστημι*; Aor. 2. Act. 31) d. h. die einen der Könige — die anderen. 32) *ἐκβάλλω*. 33) *καθίστημι*. 34) *ἀσθενέω*, ich bin krank. 35) *πάλιν*. 36) *ῥαΐζω*, ich werde leichter, d. i. ich genese. 37) *ἀποκλίνω*, wird im Activ auch im intransitiven Sinne gebraucht, wie das lateinische declinare; s. §. 4. Reg. Anm. 3. 38) *ῥαθυμέω*. 39) *ἐπιχειρέω*; s. Synt. I. §. 37, 5.

§. 10.

Imperfect.

Das Imperfect, welches im Deutschen auch als erzählendes Tempus gebraucht wird, ist im Griechischen auf den Ausdruck der unvollendeten Dauer in der Vergangenheit beschränkt. Darnach ergeben sich folgende Hauptfälle:

1) Steht es in Relation zu einer zweiten Handlung, bei deren Eintritt die erste noch nicht vollendet oder abgeschlossen war; z. B. *ἐν ᾧ τριήρης ἡ στρατηγὶς ἤδη ἐξώρμει ἡ Λαμάχου, ἀναστὰς Πυθόνικος ἐν τῷ δήμῳ εἶπεν*, während das Admiralschiff des Lamachus bereits vor Anker lag, trat Pythonikus auf ꝛc.

2) Wenn eine vergangene Handlung entweder durch ihre Beschaffenheit an sich oder im Vergleich mit einer andern die Vorstellung einer längeren Andauer erweckt; z. B. Xen. Anab. 2, 6, 5. *Ἔδωκε Κλεάρχῳ Κῦρος μυρίους δαρεικούς· ὁ δὲ λαβὼν οὐκ ἐπὶ ῥαθυμίαν ἐτράπετο, ἀλλ᾽ ἀπὸ τούτων τῶν χρημάτων συλλέξας στράτευμα ἐπολέμει τοῖς Θρᾳξί, καὶ μάχῃ τε ἐνίκησε* (besiegte sie einmal in einem Treffen) *καὶ ἀπὸ τούτου δὴ ἔφερε καὶ ἦγεν αὐτούς*. Daher wird das Imperfect namentlich gebraucht, wenn nicht das Geschehensein (Aorist), sondern der Verlauf einer Handlung, eines Ereignisses ausgedrückt werden soll.

3) Steht es von Handlungen, welche in der Zeit sich wiederholten, gewöhnlich stattfanden, indem eine solche Thätigkeit

sich mit ihrem ersten Eintreten noch nicht als vollendet darstellt, z. B. Ἀθηναῖοι ἔθυον τοῖς δώδεκα θεοῖς. Dieser Gebrauch findet vorzüglich statt bei Schilderungen von Sitten, Gewohnheiten, Gebräuchen ꝛc. in der Vergangenheit.

4) Endlich wird das Imperf. wie das Präsens (vergl. §. 7.) gebraucht von Thätigkeiten, die vom Subjecte zwar begonnen wurden, aber zu gar keinem Abschlusse kamen, die in ihrem Werden gleichsam stecken blieben (**Imperfectum de conatu**); z. B. ἐδίδουν ich wollte geben, bot an; ἔπειθον ich suchte zu überreden; **Plat. Menex. p. 244. E.** *περιέστη βασιλεῖ μηδαμόθεν ἄλλοθεν τὴν σωτηρίαν γενέσθαι, ἀλλ' ἢ ἐκ ταύτης τῆς πόλεως, ἣν πρόσθεν ἀπώλλυ*, die er in früherer Zeit (so viel an ihm lag) vernichtete, d. h. vernichten wollte.

Uebungsbeispiele.

Klinias der Pythagoreer pflegte, wenn 1) es sich einmal 1) traf 2), daß er aus 3) Zorn aufgebracht 4) war, seine Leier zu nehmen 5) und zu spielen 6); zu denen aber, die nach der Ursache forschten 7), sagte er: Ich besänftige 8) mich 8). — Nach dem Abzug 9) der Perser aus Griechenland bauten 10) die Athener mit großem Eifer 11) ihre Mauern auf, so daß 12) sie weder ein Haus noch ein Grabmal 13) verschonten 14); es nahmen 15) aber Kinder und Weiber an der Arbeit 16) Antheil 15), und überhaupt 17) jeder Fremde und Sklave, indem keiner an 18) Eifer 19) zurückblieb 20). — Während 21) man von den Feinden meldete 22), daß sie heranrückten 23), sie aber noch 24) nicht 24) da waren 25), in der Zeit 26) suchte 27) Cy-

---

1) *Εἴ ποτε*, m. Indic. 2) *συμβαίνω*. 3) *διά* m. Accus. 4) *χαλεπαίνω*, ich bin aufgebracht. 5) *ἀναλαμβάνω*. 6) *κιθαρίζω*. 7) *ἐπιζητέω τι*. 8) *πραΰνω*, ich besänftige. 9) *ἀναχώρησις, εως*. 10) *οἰκοδομέω*. 11) *σπουδή, ῆς*. 12) d. i. indem sie verschonten. 13) *τάφος, ου*. 14) *φείδομαι*. 15) *συλλαμβάνω*, Medium. 16) *ἔργον, ου*; Plur. 17) *καθόλου*. 18) Genit. 19) *προθυμία, ας*. 20) *ἀπολείπω*. 21) *ἐν ᾧ*. 22) *λέγω*. Man wende die persönliche Construction im Passiv an. 23) *πρόσειμι*. 24) *οὔπω*. 25) *πάρειμι*. 26) *ἐν τούτῳ*. 27) *πειράομαι*.

rus die Körper seiner Soldaten zu stählen 28), sie in der Taktik 29) zu unterrichten 30), und ihren Muth 31) zum Kriege 32) anzufeuern 33). — Die Perser hielten 34) es für wohlanstehend 35), daß auch die Männer wie die Weiber sich schmückten 36). — An dem 37) Tage, an welchem Sokrates sterben sollte 38), waren 25) viele seiner Freunde 39) im Gefängniß 40); Plato aber war 41) krank 41). — Die Athener hielten 42) allein unter allen Menschen zu Ehren 43) der für das Vaterland Gefallenen 44) von Staatswegen 45) Begräbnißfeierlichkeiten 46) und Leichenreden 47), in denen sie die Thaten tapferer Männer verherrlichten 48).

---

28) man übersetze: in Rücksicht auf Stärke (*εἰς ἰσχύν*) zu üben. 29) *τὰ τακτικά, ῶν.* 30) *διδάσκω.* 31) *ψυχή, ῆς;* Plur. 32) *τὰ πολεμικά, ῶν.* 33) *θήγω.* 34) *νομίζω.* 35) *καλός, ή, όν.* 36) *κοσμέω*, Präs. s. Reg. §. 13. 37) *ἐκεῖνος, η, ο.* 38) *μέλλω.* 39) *ἐπιτήδειος, ου.* 40) *δεσμωτήριον, ου.* 41) *ἀσθενέω;* s. Reg. §. 9. 3. 42) *ποιέω;* Med. 43) *ἐπί* m. Dat. 44) *τελευτάω*, Aor. 45) *δημοσίᾳ.* 46) *ταφή, ῆς.* 47) *λόγος ἐπιτάφιος.* 48) *κοσμέω.*

§. 11.

Plusquamperfect.

1) Das Plusquamperfect verhält sich zum Imperfect, wie das Perfect zum Präsens; es drückt also für die Vergangenheit die vollendete und in ihren Folgen noch fortdauernde Handlung aus. Es kann daher dieses Tempus im Griechischen nur dann eintreten, wenn ein vollendeter Zustand noch fortdauerte, während eine zweite Handlung vor sich gieng; z. B. *Ἀριαῖος ἐφ᾽ ἁμάξης ἐπορεύετο, διότι ἐτέτρωτο*, weil er verwundet war, d. h. damals sich noch im Zustande des Verwundetseins befand.

Anm. 1. Werden zwei vergangene Handlungen der Art zusammengestellt, daß die eine schon als abgeschlossen erscheint, als die andere eintrat, setzt der Grieche statt des latein. und deutschen Plusquamperf. den Aorist; z. B. *ἐπεὶ Ἀρταξέρξης κατέστη εἰς τὴν βασιλείαν, Τισσαφέρνης διαβάλλει τὸν Κῦρον πρὸς τὸν ἀδελφόν*, als Artaxerxes angetreten hatte ꝛc. Dieß geschieht namentlich bei temporalen Nebensätzen mit *ἐπεί, ἐπειδή, ὡς, ὡς τάχιστα* ꝛc., ferner mit *ἕως, μέχρι, πρίν* vom eingetretenen Resultate, z. B. *ἐπορεύοντο, ἕως ἐπὶ τὰ ὄρη κατέστησαν,*

bis sie gekommen waren. Für den Unterschied des Aorists und Plusqupf. ist besonders belehrend Thuc. I. 89. Ἀθηναίων τὸ κοινόν, ἐπειδὴ αὐτοῖς οἱ βάρβαροι ἐκ τῆς χώρας ἀπῆλθον, διεκομίζοντο εὐθὺς ὅθεν ὑπεξέθεντο (wohin sie früher in Sicherheit gebracht hatten) παῖδας καὶ γυναῖκας, καὶ τὴν πόλιν ἀνοικοδομεῖν παρεσκευάζοντο καὶ τὰ τείχη· τοῦ τε γὰρ περιβόλου βραχέα εἱστήκει (war stehen geblieben, stand noch) καὶ οἰκίαι αἱ μὲν πολλαὶ πεπτώκεσαν (waren und lagen noch eingestürzt), ὀλίγαι δὲ περιῆσαν, ἐν αἷς αὐτοὶ ἐσκήνησαν (worin sich einquartirt hatten) οἱ δυνατοὶ τῶν Περσῶν.

Anm. 2. Das Imperfect statt des Plusqupfcts. anderer Sprachen steht im Griech., wenn solche abgeschlossene Handlungen aus der Vergangenheit in ihrer Sphäre dauernde gewesen waren und so in die Vorstellung eintreten; z. B. Xen. An. 3, 4, 10. ἐντεῦθεν ἐπορεύθησαν πρὸς τεῖχος ἔρημον μέγα πρὸς πόλει κείμενον· ὄνομα δὲ ἦν τῇ πόλει Μέσπιλα· Μῆδοι δ' αὐτήν ποτε ᾤκουν, hatten sie einst bewohnt.

2) Bei denjenigen Verbis, welche im Perfect einem deutschen Präsens entsprechen (s. §. 8.), muß das deutsche Imperfect im Griechischen durch das Plusquamperfect gegeben werden, z. B. ἐκεκτήμην ich besaß ꝛc.

Uebungsbeispiele.

Demosthenes, sagt sein Gegner 1) Aeschines, gieng 2), nachdem 3) er sein väterliches 4) Vermögen 5) verschwendet 6) hatte, in 7) der Stadt herum 2), indem er Jagd 8) machte 8) auf verwaiste 9) reiche 10) Jünglinge, deren Väter gestorben waren, und 11) deren Mütter ihr Vermögen verwalteten 12) — Wie die überlieferte 13) Sage 14) berichtet 15), war einmal eine Zeit, in welcher die Erde noch in lauterem 16) Zustande 16), überall wo jetzt steinigte 17) und unfruchtbare 18) Plätze sind, Ebenen 19) voll 20) fetten 21) Fruchtlandes 22) besaß. — Eben 23) waren wir hereingetreten 24), als 25) nach 26) uns noch 27) Alcibiades und Kritias eintraten 27). — Nachdem 3) die Perser, zur See 28)

---

1) Ἀνταγωνιστής, οῦ. 2) περίειμι. 3) ἐπειδή. 4) πατρῷος, α, ον. 5) οὐσία, ας. 6) ἀναλίσκω. 7) περί m. Accus. 8) θηρεύω τινά. 9) ὀρφανός, ή, όν. 10) πλούσιος, α, ον. 11) δέ. 12) διοικέω. 13) παραδίδωμι. 14) μῦθος, ου. 15) δηλόω. 16) ἀκέραιος, ον und εἰμί. 17) πετρώδης, ες. 18) σκληρός, ά, όν. 19) πεδίον, ου. 20) πλήρης, ες. 21) πίειρα, Feminin zu πίων gehörig. 22) γῆ, ῆς. 23) ἄρτι. 24) εἰςέρχομαι. 25) δέ. 26) κατόπιν. 27) ἐπειςέρχομαι. 28) ναῦς, Dativ.

und zu Land 29) von den Hellenen besiegt, aus Europa sich zurückgezogen 30) hatten, und diejenigen von ihnen, welche mit den Schiffen nach Mykale geflohen 31) waren, vernichtet 32) wurden, kehrte 33) Leotychides, der König der Lacedämonier, welcher die Hellenen bei Mykale befehligt 34) hatte, mit 35) den Bundesgenossen vom Peloponnes nach Hause 36) zurück.

---

29) πεζόν, οῦ. 30) ἀναχωρέω, ich gehe zurück. 31) καταφεύγω. 32) διαφθείρω. 33) ἀποχωρέω. 34) ἡγέομαι, s. Reg. Anm. 2. 35) d. i. habend. 36) ἐπ' οἶκον.

§. 12.

Futurum.

1) Das Futurum, welches wie das Präsens im Griech. sowohl für die unbestimmte als die dauernde Zukunft gebraucht wird, bedarf keiner besondern Regeln.

Anm. 1. Nach den Verben, welche ein Hoffen, Erwarten, Versprechen ꝛc. bedeuten, steht der abhängige Infinitiv gewöhnlich im Futur; ebenso auch nach μέλλειν, welches Verbum ein periphrastisches Futur bildet in dem Sinne von „im Begriffe sein, wollen, sollen, bestimmt sein, es ist zu erwarten daß" ꝛc.

2) Das Futurum exactum bezeichnet die Vollendung in der Zukunft, im gewöhnlichen Gebrauche, sowohl um das zu erwartende Resultat einer künftigen Handlung als auch das künftige Resultat einer vollendeten Handlung auszudrücken z. B. ἐάν με ἐξελέγξῃς, μέγιστος εὐεργέτης ἀναγεγράψει, wenn du mich überführen wirst, wirst du angeschrieben sein; μάτην μοι πεπονήσεται, meine (überstandene) Mühe wird vergeblich sein. Im rhetorischen Gebrauche dient es zum Ausdruck der unmittelbaren oder raschen Folge einer künftigen Handlung. Seine Hauptanwendung findet es in den Folgegliedern bedingender Sätze; aber im bedingenden Nebensatz vertreten dessen Stelle die Modi des Aorists.

3) Was die Form betrifft, so hat die griech. Sprache nur für das Passiv eine eigenthümliche ausgebildet, das sogen. Futurum III. Wo dieses nicht gebildet werden kann, wie bei den Verbis liquidis, und bei den meisten, welche keine Reduplication annehmen, wird das Tempus durch das Part. Perf. Pass.

und das Futur von εἰμί umschrieben, z. B. ἠγγελμένον ἔσται, welche Umschreibung für das Activ mit dem Partic. Act. die einzige Art der Bildung ist, z. B. ὠφληκὼς ἔσομαι.

Anm. 2. Von Verbis, welche im Präsens Perfectbedeutung haben, hat das Fut. I. die Bedeutung eines Fut. exacti, z. B. οἰχήσομαι, ich werde fortgegangen sein; hingegen hat bei Verbis, deren Perfect im Griech. die Bedeutung eines Präsens hat, das Fut. 3. die Bedeutung eines einfachen Futurs, z. B. κεκτήσομαι, ich werde besitzen, κεκλήσομαι ich werde heißen, μεμνήσομαι ich werde eingedenk sein.

Uebungsbeispiele.

Die Wahrheit 1) zu sagen werde ich weder zögern 2), noch mich schämen 3). — Es muß 4) uns nothwendig 4) auch an der nachfolgenden 5) Zeit gelegen 6) sein 6), weil nicht, wenn 7) wir unsern Lebenslauf 8) beschlossen 8) haben, auch die Reden über uns verstummt 9) werden sein. — Wenn 10) ich nicht recht 11) habe 11), so verspreche ich dir, eine lebensgroße 12) goldene Statue 13) nach Delphi zu weihen 14). — Wenn 15) ihr, o Richter, gegen die Schuldigen 16) den Tod erkennen 17) werdet, werden auch die übrigen sich gesetzmäßiger 18) betragen 18); wofern 15) ihr sie aber straflos 19) entlasset 20), so werdet ihr ihnen durch euern Beschluß 21) volle 22) Freiheit 23) eingeräumt 21) haben, zu thun, was 24) sie wollen; man muß 25) sie aber nicht bloß um des Vergangenen 26) willen 27) bestrafen, sondern auch zur 27) Warnung 28) für 29) die Zukunft 30). — Demosthenes sagt in einer Rede: Wenn 31) ihr nicht jetzt, Athener, mit aller Kraft 32) Hilfe 33) bringen 33) werdet, so

---

1) Ἀληθής, ές. 2) ὀκνέω. 3) αἰσχύνομαι. 4) ἀνάγκη scil. ἐστί. 5) ἔπειτα. 6) μέλει. 7) ἐπειδάν. 8) τελευτάω; Aor.; s. Reg. 2. am Ende. 9) σιγάω. 10) ἐάν. 11) ὀρθῶς λέγω. 12) ἰσομέτρητος, ον. 13) εἰκών, όνος. 14) ἀνατίθημι. 15) ἐὰν μέν — ἐὰν δέ. 16) αἴτιος, ου. 17) καταγιγνώσκω. 18) κόσμιος, α, ον und εἰμί. 19) ἀζήμιος, ον. 20) ἀφίημι; im Lateinischen: si eos dimiseritis. 21) durch Beschl. einräumen: ψηφίζεσθαι. 22) πολύς, ή, ύ. 23) ἄδεια, ας. 24) ὅστις ἄν mit Conjunct. 25) χρή. 26) παρέρχομαι. 27) ἕνεκα. 28) παράδειγμα, ατος. 29) Genitiv 30) d. i. dessen was geschehen wird, μέλλω und εἰμί. 31) εἰ mit Indic. 32) σθένος, εος. 33) βοηθέω.

werdet ihr den ganzen Feldzug zu Gunsten 34) des Philipp geführt 35) haben.

---

34) durch eine Präposition. 35) den ganzen Feldzug führen: *πάντα στρατηγεῖν.*

§. 13.

Gebrauch der Tempora in den Nebenmodis.

1) Nur das Präsens, Perfect, der Aorist und das Futurum (dieses nicht vollständig) bilden im Griech. die Nebenmodi.

2) In den Nebenmodis (nicht in den Participien) fällt die Vorstellung der Zeit hinweg, die in der Handlung des Hauptsatzes liegt, und es kommt in denselben nur die Beschaffenheit der Handlung an sich in Betracht.

3) Ist mit einer Thätigkeit die Vorstellung der Dauer, Ausdehnung, Fortsetzung oder Wiederholung verknüpft, so wird das Präsens der Nebenmodi angewendet, der Aorist hingegen, wenn alle diese besonderen Beziehungen hinwegfallen, und bloß die Verwirklichung, das Eintreten einer Handlung bezeichnet werden soll.

4) Dadurch erhält der Aorist den Begriff des Momentanen im Gegensatz zum Präsens, nicht als ob er den schnellen Verlauf einer Handlung an sich bezeichnete, sondern weil bei ihm alle Vorstellung einer Dauer hinwegfällt, und eine Handlung bloß von Seite ihrer Verwirklichung aufgefaßt wird. So erklärt es sich, warum in den Nebenmodis der Aorist im Verhältniß weit häufiger als das Präsens vorkömmt.

Beispiele. Dem. Phil. III. §. 20. *Βούλομαι δ' εἰπεῖν πρὸς ὑμᾶς, ἐξ ὧν ὑπὲρ τῶν πραγμάτων οὕτω φοβοῦμαι, ἵν' εἰ μὲν ὀρθῶς λογίζομαι, μετάσχητε τῶν λογισμῶν καὶ πρόνοιάν τιν' ὑμῶν αὐτῶν ποιήσησθε* (damit ihr meine Ansichten theilen, ihnen beitreten möget, und anfanget für euer Bestes zu sorgen, was ihr jetzt noch nicht thut), *ἂν δὲ ληρεῖν δοκῶ, μήτε νῦν μήτ' αὖθις ὡς ὑγιαίνοντί μοι προσέχητε.* Es heißt *προσέχητε*, weil der Redner verlangt, ihm für alle Zeit kein Gehör mehr zu schenken. Dem. Olynth. II. 26. *πολὺ ῥᾷον ἔχοντας φυλάττειν ἢ κτήσασθαι πάντα πέφυκεν.* Alle Dinge haben eine solche Natur, daß man sie weit leichter erhalten kann, wenn man sie besitzt, als sie erwerben.

Anm. 1. Die gleichen Bestimmungen gelten auch für den Imperativ Präs. und Aor.; z. B. *νόμιζε* verbleibe auf einer Meinung (die du schon

hast, also Fortsetzung der Thätigkeit) oder halte an einer Meinung fest (Dauer der Handlung); hingegen *νόμισον* nimm eine Meinung an (das *νομίσαι* soll nur verwirklicht werden, an weiteres wird nicht gedacht).

Anm. 2. Ueber den Gebrauch des Aorists statt eines hypothetischen Fut. exacti s. oben §. 12, 2.

5) Das Perfect steht in den Nebenmodis bloß in der Bedeutung, die es im Indicativ hat (nicht als erzählendes Tempus) z. B. Dem. Olynth. I. §. 12. *τὸ πολλὰ ἀπολωλεκέναι κατὰ τὸν πόλεμον, τῆς ἡμετέρας ἀμελείας ἄν τις θείη δικαίως:* daß wir während des Krieges viel eingebüßt haben (welchen Verlust wir noch jetzt empfinden), darf man füglich auf Rechnung unserer Sorglosigkeit setzen.

Anm. 3. Der Imperativ des Perfects kommt hauptsächlich nur von Verbis vor, die im Perf. die Bedeutung eines Präsens haben; z. B. *μέμνησο* sei eingedenk.

6) Einer besondern Erwähnung verdient noch der Gebrauch der Tempora in der Oratio obliqua: in anführenden Optativsätzen mit *ὅτι* und *ὡς*, in indirecten Fragesätzen und in der Construction des Accus. c. Infin. Hier gilt die einfache Bestimmung: Was in der directen Rede im Präsens, Futur, Aorist und Perfect gegeben ist, erscheint im Optat. und Infin. in demselben Tempus; wo aber in jener Imperf. erscheint, tritt in der indir. Rede durchaus das Präsens (Opt. oder Inf.) ein, und statt des Plusqupfcts. das Perfect.

Beispiele: Demosth. Phil. I. §. 23. *καὶ πρότερόν ποτ' ἀκούω ξενικὸν τρέφειν* (= *ὅτι ἔτρεφεν*) *ἐν Κορίνθῳ τὴν πόλιν, καὶ αὐτοὺς ὑμᾶς συστρατεύεσθαι,* ich höre erzählen, daß die Stadt ein Söldnerheer hielt oder gehalten hat ꝛc. Lycurg. adv. Leocr. §. 95. *Λέγεται ἐν Σικελίᾳ ἐκ τῆς Αἴτνης ῥύακα πυρὸς γενέσθαι· τοῦτον δὲ ῥεῖν φασιν ἐπὶ τὴν ἄλλην χώραν καὶ δὴ καὶ πρὸς πόλιν τινὰ τῶν ἐκεῖ κατοικουμένων. Τοὺς μὲν οὖν ἄλλους ὁρμῆσαι πρὸς φυγὴν . . . , ἕνα δέ τινα τῶν νεωτέρων, ὁρῶντα τὸν πατέρα οὐχὶ δυνάμενον ἀποχωρεῖν, ἀράμενον φέρειν κ. τ. λ.* Der Aorist hat in diesem Falle so wenig als das Präsens die Bedeutung eines Präteritums. Beide Tempora drücken in den genannten Modis überhaupt kein Zeitverhältniß aus, sondern scheiden sich nur rücksichtlich der Beschaffenheit der Handlung; so heißt *ἄρχειν* in der indir. Rede: er herrsche oder er habe geherrscht, *ἄρξαι* er bekomme Herrschaft oder habe Herrschaft bekommen.

Uebungsbeispiele.

Verwalte 1) den Staat gleichwie 2) dein väterliches 3) Haus,

---

1) *Διοικέω.* 2) *ὁμοίως ὥσπερ.* 3) *πατρῷος, α, ον.*

in 4) den Einrichtungen 5) glänzend 6) und königlich 7), in den Geschäften 8) aber pünktlich 9), damit 10) du sowohl in gutem 11) Rufe 11) stehest 11), als auch mit deinen Mitteln 12) ausreichest 12). — So lange 13) ein Fahrzeug 14) noch gerettet werden kann 15), sei 16) es groß oder 16) klein, so lange 17) muß 18) sowohl Schiffer 19) als Steuermann 20) und jeder Andere 21) nach der Reihe 22) auf seine Rettung bedacht 23) sein; wann 24) aber einmal 24) das Meer darüber 25) zusammenschlägt 25), ist jeder Eifer 26) vergeblich 27). — Von einigen wird die Ursache 28) der Ermordung 29) des Hipparchus, des Sohnes des Pisistratus, also erzählt: Ein schöner und vornehmer 30) Jüngling, der von Harmodius unterrichtet 31) wurde, habe eine Zeitlang 32) den Harmodius und Aristogiton als weise Männer bewundert; später 33) jedoch, als er den Hipparchus kennen 34) lernte 34), habe er gegen jene eine Verachtung 35) gefaßt 35), und sie hätten durch diese Beschimpfung 36) von übermäßigem 37) Schmerze 37) ergriffen 37) den Hipparchus ermordet. — Die Athener hatten 38) in alter 39) Zeit 39) die Sitte, daß in Schlachten der Polemarch 40) den rechten Flügel 41) des Heeres führte 42). — So wie es für zerrissene 43) Kleider 44) Ausbesserer 45) gibt, so heilen 45 b) auch die Aerzte, wann 24) Leute 46) krank 47) geworden 47) sind, dann 48) erst 48) dieselben. Ein

---

4) Dativ. 5) *κατασκευή, ῆς*. 6) *λαμπρῶς*. 7) *βασιλικῶς*. 8) *πρᾶξις, εως*. 9) *ἀκριβῶς*. 10) *ἵνα* m. Conj. 11) *εὐδοκιμέω*. 12) *διαρκέω*. 13) *ἕως ἄν* m. Conj. 14) *σκάφος, εος*. 15) man übersetze: gerettet wird d. h. in Rettung noch begriffen ist. 16) *ἄν τε — ἄν τε* m. Conj. Bei den beiden Adjectiven groß und klein setze man den Comparativ. 17) *τότε*. 18) *χρή*. 19) *ναύτης, ου*. 20) *κυβερνήτης, ου*. 21) *ἀνήρ*. 22) *ἑξῆς*. 23) *ἐπιμελέομαι*. 24) *ἐπειδάν*. 25) *ὑπερέχω*. 26) *σπουδή, ῆς*. 27) *μάταιος, ον*. 28) man übersetze: die Ermordung des Hipparchus soll wegen dieser Ursache geschehen sein. 29) *θάνατος, ου*. 30) *γενναῖος, α, ον*. 31) *παιδεύω*. 32) *τέως μέν*. 33) *ἔπειτα*. 34) *συγγίγνομαι*. 35) *καταφρονέω*; s. Reg. §. 9. Anm. 1. 36) *ἀτιμία, ας*. 37) *ὑπεραλγέω*, ich fühle Schmerz. 38) *εἰμί*. 39) *τὸ παλαιόν*. 40) *πολέμαρχος, ου*. 41) *κέρας, ατος*. 42) *ἔχω*. 43) *ῥήγνυμι*. 44) *ἱμάτιον, ου*. 45) *ἠπητής, οῦ*. 45 b) *ἰάομαι*. 46) *τίς, τινός*. 47) *νοσέω*. 48) *τότε*.

Feldherr aber muß für die Gesundheit 49) eine großartigere 50) Vorsorge treffen, denn er hat zu sorgen 51), daß sein Heer überhaupt 52) nicht an Krankheiten 53) leide 53).

---

49) ὑγίεια, ας. 50) man übersetze: dem Feldherrn muß die Sorge für die Gesundheit großartiger (μεγαλοπρεπής) sein. 51) μέλει. 52) überhaupt nicht: ἀρχὴν μή. 53) κάμνω

§. 14.

Gemischte Beispiele über die Tempora.

I. Als die Perser unter 1) Xerxes des Einganges 2) nach Griechenland sich bemeistert 3) hatten, verließen 4) die Athener die Stadt, um 5) den Kampf 6) gegen die Seemacht 7) der Perser zu wagen 6), und nachdem sie ihre 8) Kinder und Weiber und Mütter nach Salamis in Sicherheit 9) gebracht 9) hatten, zogen 10) sie auch die Seemacht der übrigen Bundesgenossen zusammen. — Philippus, der König von Macedonien, sagt ein Redner der Athener, hat bewirkt 10 b), daß die Thessalier, die früheren 11) Beherrscher 12) von Macedonien, gegen ihn so wohlgesinnt 13) erscheinen 13), daß 14) jegliche derselben lieber jenem als ihren Landsleuten 15) Vertrauen 16) schenken 16). — Als 17) Agesilaus aus Arkadien abgezogen 18) war, und die Arkader merkten 19), daß sein Heer aufgelöst 20) sei, sie selbst aber gerade 21) beisammen 22) waren 22), so unternahmen 23) sie einen Feldzug 23) gegen die Heräer, weil dieselben an der

---

I. 1) S. Elementarb. I, 2. §. 15, 12. 2) πάροδος, ου. 3) κρατέω. 4) ἐκλείπω. 5) ἵνα m. Conj. 6) κινδυνεύω. 7) ναυτικὴ δύναμις. 8) ohne Artikel, der in der Verbindung παῖδες καὶ γυναῖκες gewöhnlich fehlt. 9) ὑπεκτίθημι, Med. 10) συναθροίζω. Man drücke durch das Tempus die längere Andauer dieser Handlung aus. 10 b) ποιέω. 11) πρότερον. 12) d. i. die früher beherrscht hatten (ἐπάρχω). Welches Tempus müßte beim Verbum finitum stehen? s. Reg. §. 11. A. 2., und welches wird im Particip als stellvertretendes anzuwenden sein? 13) οἰκείως διάκειμαι πρός τινα. 14) ὥστε m. Infin. 15) οἱ συμπολιτευόμενοι. 16) πιστεύω. 17) ἐπεί. 18) ἀπέρχομαι. 19) αἰσθάνομαι mit folgendem Particip. 20) διαλύω. 21) τυγχάνω mit Particip. 22) ἀθροίζω, ich versammle. 23) στρατεύω; s. Anm. 2. S. 13.

Arkadischen 24) Sache 24) nicht Antheil 25) haben 25) wollten, und mit 26) den Lacedämoniern in Arkadien eingefallen 26) waren. Sie machten 27) daher 28) einen Einfall 27), verbrannten 29) die Häuser und hieben 30) die Bäume nieder. — Theseus legte 31) nicht, wie sonst 32) die Leute 32), Anderen Mühen 33) auf, und genoß 34) allein die Annehmlichkeiten 35), sondern die Gefahren eignete 36) er sich zu, die Vortheile 37) aber ließ er allen gemeinschaftlich 38) zu Gute 39) kommen 39).

II. Bei 1) den Aegyptiern hat sich der Glaube 2) festgesetzt 2), daß das Feuer ein belebtes 3) Thier 4) sei, und daß es Alles auffresse 5), was 6) es nur 6) bekomme; und wenn es sich vom Fraße 7) gesättigt 8), so sterbe 9) es zugleich 9) mit dem Verzehrten 10). — Sokrates machte 11), als ihm nach seiner Verurtheilung 12) von seinen Freunden die Flucht bereitet 13) war 13), von derselben keinen Gebrauch 11), sondern er zog 14) es vor, ungerechten 15) Tod 15) zu erleiden 15), als gesetzwidrig 16) Rettung 17) zu gewinnen 17). — Wiewohl die Athener nach dem Medischen Kriege ihre Stadt zerstört 18) fanden 19), und ihre Tempel niedergebrannt 20), und Mauern und Häuser eingestürzt 21), und wiewohl sie keine Hilfsquellen 22) besaßen 23), so verschafften 24) sie sich doch durch 25) Eintracht 26) untereinander 26) die Herrschaft über die Hellenen, und ließen ihren Nachkommen 27) die Stadt mächtig 28) zurück. — Wenn 29)

---

24) τὸ Ἀρκαδικόν, οῦ 25) μετέχω. 26) συνεισβάλλω. 27) ἐμβάλλω. 28) δέ. 29) ἐμπίπρημι. War dieß eine schnell vorübergehende Handlung? 30) κόπτω 31) ἐπιτάσσω. 32) ἕτερος, α, ον. 33) πόνος, ου. 34) ἀπολαύω. 35) ἡδονή, ῆς. 36) ἴδιος, α, ον und ποιέω. 37) ὠφέλεια, ας. 38) εἰς τὸ κοινόν. 39) zu Gute kommen lassen, ἀποδιδόναι. Kann hier ein Medium gesetzt werden?

II. 1) Dativ. 2) νομίζω, Passiv. 3) ἔμψυχος, ον. 4) θηρίον, ου. 5) κατεσθίω. 6) ὅς, ἥ, ὅ mit ἄν. 7) βορά, ᾶς. 8) πίμπλημι. 9) συναποθνήσκω. 10) κατεσθίω. 11) χράομαι, Imperfect oder Aorist? 12) καταδίκη, ης. 13) μηχανάομαι; s. Buttm. §. 113. Anm. 6. 14) μᾶλλον αἱρέομαι. 15) ἀδίκως ἀποθνήσκω. 16) παρανόμως. 17) σώζω. 18) ἀνάστατος, ον. 19) καταλαμβάνω. 20) κατακαίω. 21) καταπίπτω. 22) ἀφορμή, ῆς. 23) ἔχω. 24) κατεργάζομαι. 25) διά m. Accus. 26) τὸ ἀλλήλοις ὁμονοεῖν. 27) ἐπίγονος, ου. 28) μέγας. 29) ὅταν.

Gott will, daß eine Stadt glücklich 30) werde 30), so setzt 31) er wackere Männer hinein; wenn aber eine Stadt in Unglück 32) gerathen 32) soll 33), so nimmt 34) er aus dieser Stadt die wackeren Männer heraus.

III. Nicht eher 1) darf 2) die Anklage 3) des Klägers 4) bei den Zuhörern 5) einen Eindruck 6) machen 6), bevor 7) der Beklagte 8), nachdem ihm die Vertheidigung 9) zugestanden 10) worden, nicht im Stande gewesen 11) ist, die ausgesprochenen 12) Beschuldigungen 13) zu entkräften 14). — Muthlose 15) Männer haben noch 16) nie 16) ein Siegeszeichen 17) errichtet 18). — Als der König der Perser, Cyrus, auf dem Sterbebette 19) lag 19), betete 20) er also zu den Göttern: Ich sage 21) euch großen Dank, o Götter, daß 22) auch ich immer eure Vorsorge für die menschlichen Angelegenheiten erkannte 23), und daß ich mich niemals 24) durch 25) glückliche 26) Ereignisse 26) über menschliches Maaß 27) erhoben 28) habe. — Die Aegyptier verehrten 29) einige bei uns verachtete 30) Thiere. — Als 31) nach der Vernichtung 32) der Athenischen Flotte 33) bei Aegospotami viele die Stadt Athen in unheilbares 34) Unglück 35) stürzen 36) wollten, beschlossen 37) die Lacedämonier, wiewohl sie damals Feinde waren, dennoch 38) die Stadt zu erhalten 39) wegen der glorreichen 40) Thaten 40) jener Männer, welche für ganz Hellas die Urheber 41) der Freiheit geworden 41) waren.

---

30) *εὖ πράττω.* 31) *ἐμποιέω;* s. die Reg. §. 9. 2 32) *κακῶς πράττω.* 33) *μέλλω*, s. d. Reg. §. 12. Anm. 1. 34) *ἐξαιρέω.*

III. 1) *Πρότερον.* 2) *δεῖ.* 3) *κατηγορία, ας.* 4) *διώκω.* 5) *ἀκούω.* 6) *ἰσχύω.* 7) *πρὶν ἄν* m. Conj. 8) *φεύγω;* s. Reg. §. 7. 3. 9) *ἀπολογία, ας.* 10) d. i. nachdem er erhalten hat, *τυγχάνω.* 11) ich bin nicht im Stande: *ἀδυνατέω.* 12) *προειπεῖν.* 13) *αἰτία, ας.* 14) d. i. von sich abzulösen: *ἀπολύω.* 15) *ἀθυμέω.* 16) *οὔπω.* 17) *τρόπαιον, ου.* 18) *ἵστημι.* 19) *ἐπὶ τῷ τελευτᾶν εἶναι.* 20) *εὔχομαι.* 21) *ἔχω.* 22) *ὅτι* m. Indic. 23) *γιγνώσκω.* 24) *οὐπώποτε.* 25) *ἐπί* m. Dat. 26) *εὐτυχία, ας.* 27) über menschl. Maaß: *ὑπὲρ ἄνθρωπον.* 28) *φρονέω*, ich denke. 29) *σέβομαι.* 30) *καταφρονέω;* s. Reg. §. 7. Anm. 2. 31) *ἐπειδή.* 32) *διαφθείρω.* 33) *ναῦς, νεώς.* 34) *ἀνήκεστος, ον.* 35) *συμφορά, ᾶς;* Plur. 36) *περιβάλλω.* 37) *γιγνώσκω.* 38) *ὅμως.* 39) *σώζω.* 40) *ἀρετή, ῆς.* 41) *ὑπάρχω τινός*, ich gebe zu etwas den Anlaß.

IV. Streitende 1) wird, so lange ihre Erbitterung 2) im Zunehmen 3) begriffen 3) ist, Niemand wohl 4) zur Aussöhnung 5) bringen 5); wann 5b) sie aber einander schlimm 6) zugerichtet 7) haben, dann gehen 8) sie ohne 9) Vermittlung 9) von selbst 10) schnell auseinander 8). — Davonlaufen 11) wollen 11) und es nicht ausführen 12) können, ist ein sehr thörichtes 13) Unternehmen 14), und muß 15) nothwendig 15) die Menschen noch viel aufgebrachter 16) machen 17). — Wenn 18) eine Macht 19) auf 20) Wohlwollen 21) gegründet ist, und alle Theilnehmer 22) eines Krieges das gleiche Interesse 23) fesselt 23), dann sind 24) die Menschen geneigt 24) sowohl gemeinschaftlich 25) Mühen 25) zu erdulden 25), als die Unfälle 26) zu tragen und auszudauern 27), wenn aber Einer durch Habsucht 28) und Schlechtigkeit 29) mächtig 30) geworden 30) ist, kann 31) der erste Vorwand 32) und ein geringer Fehltritt 33) Alles über den Haufen 34) werfen 34) und auflösen 35).

V. Die Lycier bedienten sich theils 1) kretischer, theils 1) karischer Gesetze; doch 2) Einen Brauch 3) hatten 3) sie eigenthümlich 4), und trafen 5) darin mit keinem der übrigen Menschen zusammen; sie nannten sich nämlich 6) nach 7) ihren Müt-

---

IV. 1) *Μάχομαι.* 2) *ὀργή, ῆς.* 3) *αὐξάνω.* 4) *ἄν* m. Optat. 5) *διαλλάττω.* 5b) *ἐπήν.* 6) *κακῶς.* 7) *διατίθημι.* 8) *διίστημι*, ich trenne. 9) *οὐδείς* und *διαλύω.* 10) *αὐτός, ή, ό.* 11) *ἀποδιδράσκω*; s. Reg. §. 7. 2 d. 12) ist wieder durch *ἀποδιδράσκειν* zu geben; ob in demselben Tempus? 13) *μάταιος, ον.* 14) *ἐπιχείρημα, ατος.* 15) *ἀνάγκη* scil. *ἐστί.* 16) *δυςμενής, ές.* 17) *παρέχομαι.* 18) *ὅταν.* 19) es gründet sich eine Macht, *συνίσταται τὰ πράγματα.* Man setze Aor. 2. Act. 20) *ὑπό.* 21) *εὔνοια, ας.* 22) *μετέχω.* 23) d. i. das Nämliche zuträglich ist (*συμφέρω*). 24) *ἐθέλω.* 25) *συμπονέω.* 26) *συμφορά, ᾶς.* 27) *μένω.* 28) *πλεονεξία, ας.* 29) *πονηρία, ας.* 30) *ἰσχύω.* 31) wird nicht ausgedrückt. Ueber den Unterschied der Tempora in den zwei Hauptsätzen, welche beide Erfahrungssätze sind, s. Reg. §. 9. A. 3. 32) *πρόφασις, εως.* 33) *πταῖσμα, ατος.* 34) *ἀναχαιτίζω.* 35) *διαλύω.*

V. 1) *Τὰ μέν — τὰ δέ.* 2) *δέ.* 3) einen Brauch haben, *νενομικέναι τι*; s. Reg. §. 8. 3. 4) *ἴδιος, α, ον.* 5) *συμφέρομαι.* 6) *γάρ.* 7) *ἀπό.*

tern und nicht 8) nach den Vätern. — Man sagt 9), der Feldherr Klearchus habe zu sagen 10) gepflegt 10), daß 11) der Soldat den Befehlshaber 12) mehr als den Feind fürchten müsse 13). — Man sagt, daß, als die Olympischen 14) Spiele 14) gefeiert 15) wurden, und Themistokles in die Rennbahn 16) getreten 17) war, die Zuschauer 18) von den Kämpfern 19) hinweggeblickt 20) und den ganzen Tag nur jenen betrachtet 21) und ihn den Fremden gezeigt 22) hätten, indem sie zugleich ihre Bewunderung 23) und lauten 24) Beifall 24) äußerten 24), so daß 25) auch er erfreut 26) gegen seine Freunde äußerte 27), er sei 28) belohnt 28) für das, was er für Griechenland gethan 29) habe. — Als einst Sokrates mit Jemanden über den Reichthum sprach 30), sagte er: die Carthager haben 31) eine Münze 32) der Art: In einem kleinen Stückchen 33) Leder 33) ist etwas eingebunden 34), höchstens 35) von der Größe 36) eines Stater 37); was aber das Hineingebundene 38) ist, weiß Niemand, außer 39) die Verfertiger 40); dann 41), wenn es gestempelt 42) ist, gebrauchen 43) sie es als Münze 43); und wer solche 44) Stücke 44) in größter 45) Zahl 45) besitzt 46), der scheint das meiste Geld zu besitzen und der Reichste zu sein.

VI. In Cypern hatten anfänglich 1) die Nachkommen 2) des Telamoniers Teukros die Herrschaft 3); im Verlaufe 4) der Zeit

---

8) *οὐχί.* 9) *φασί.* 10) *λέγω.* 11) *ὡς.* 12) *ἄρχων, οντος.* 13) *δεῖ,* Opt. 14) *Ὀλύμπια, ων.* 15) *ἄγω.* 16) *στάδιον, ου.* 17) *παρέρχομαι.* 18) *οἱ παρόντες.* 19) *ἀγωνιστής, οῦ.* 20) d. h. nicht beachtet, *ἀμελέω.* 21) *θεάομαι.* Welches Tempus verlangt hier die directe Rede? 22) *ἐπιδείκνυμι.* 23) *θαυμάζω.* 24) *κροτέω.* 25) *ὥςτε* m. Infin. 26) *ἥδομαι.* 27) *ὁμολογέω.* 28) *καρπὸν ἀπέχω τινός* 29) d. i. für das Geleistete, *πονέω.* 30) *διαλέγομαι.* 31) *χράομαι.* 32) *νόμισμα, ατος.* 33) *δερμάτιον, ου.* 34) *ἀποδέω.* 35) *ὅσον γε μάλιστα.* 36) d. i. an Größe; s. Synt. I. §. 34. 37) *στατήρ, ῆρος.* Die gangbarste Silbermünze hieß bei den Griechen Stater, bei den Attikern ein Stück von vier Drachmen. 38) *ἐναποδέω.* 39) *εἰ μή.* 40) *ποιέω.* 41) *εἶτα.* 42) *κατασφραγίζω.* 43) *νομίζω;* wird in dieser Bedeutung, so wie in dem Sinne gewöhnt sein an etwas, wie das synonyme *χρῆσθαι* construirt. 44) *τοιαῦτα.* 45) *πολύς.* 46) *κτάομαι.*

VI. 1) *Κατὰ μὲν ἀρχάς.* 2) *οἱ γεγονότες ἀπὸ T.* 3) *βασιλεία, ας.* 4) im Verlauf der Zeit: *χρόνῳ δὲ ὕστερον.*

aber kam aus Phönicien ein Verbannter 5), und als dieser das Zutrauen 6) des damaligen Herrschers 7) sich erworben 6) und hohe 8) Stellen 9) erlangt 10) hatte, so erstattete 11) er keinen 12) Dank dafür, sondern handelte 13) schlecht 13) an dem, der ihn aufgenommen 14) hatte, und vertrieb 15) seinen Wohlthäter, er selbst aber bemächtigte 16) sich der Herrschaft. Weil er jedoch seinen Handlungen 17) mißtraute 18), und seine Lage 19) sich sicher 20) stellen 21) wollte, so führte 22) er ausländische 22) Sitte 22) in die Stadt ein, und machte 23) die ganze Insel dem Perserkönige 24) unterwürfig 23). — Themistokles ließ seinen Sohn Kleophantus unterrichten, daß er ein gewandter 25) und tüchtiger 26) Reiter wurde; und 27) es stieg 28) auch 27) dieser aufrecht 29) stehend 30) zu 31) Pferde und schoß 32) aufrecht von den Pferden herab, und verrichtete 33) noch viele andere Wunderdinge 34). Und es lehrte ihn der Vater noch viel anderes, und machte ihn klug 25), so viel 35) von tüchtigen Lehrern abhieng 36); daß 37) aber Kleomenes tüchtig und verständig 25) wurde in 38) den Dingen 39), worin 39) sein Vater verständig war, davon 40) hat Niemand je 41) gehört.

VII. Als einst die Lacedämonier gegen die Thebäer einen Feldzug unternommen hatten, und Böotien verheeren 1) und die Städte zertheilen 2) wollten, zogen 3) die Athener aus und traten 4) ihren Absichten 5) entgegen 4). Und hinwiederum 6), als

---

5) *ἀνήρ φυγάς*. 6) *πιστεύω*; s. §. 2. 2, a. 7) *βασιλεύω*. 8) *μέγας*. 9) *δυναστεία, ας*. 10) *λαμβάνω* 11) *ἔχω*. 12) *οὐ*. 13) *κακὸν γίγνεσθαι περί τινα*. 14) *ὑποδέχομαι*. 15) *ἐκβάλλω*. 16) *κατέχω*, ich habe inne. 17) *πράσσω*. 18) *ἀπιστέω* 19) *τὰ περὶ ἑαυτόν*. 20) *ἀσφαλῶς*. 21) *κατασκευάζω*. 22) *ἐκβαρβαρόω* (verbarbarisiren). 23) *καταδουλόω*. Aktiv oder Medium? 24) *ὁ μέγας βασιλεύς*. 25) *σοφός, ή, όν*. 26) *ἀγαθός, ή, όν*. 27) *γοῦν*, um ein Wort nachzusetzen. 28) *ἐπιβαίνω*. 29) *ὀρθός, ή, όν* 30) *ἵστημι*. 31) *ἐπί* m. Gen. 32) *ἀκοντίζω*. 33) *ἐργάζομαι*. 34) *θαυμάσιος, α, ον*. 35) *ὅσα*. 36) *ἔχω*; heißt im Medium (mit Genitiv) „sich an etwas halten, abhängen, angränzen, zusammenhängen.“ 37) *ὅτι* m. Indic. 38) Synt. I. §. 34. 39) *ὅςπερ, ἥπερ, ὅπερ*. 40) d. i. dieß. 41) *οὔποτε*.

VII. 1) *Λυμαίνομαι*. 2) *διοικίζω*. 3) *βοηθέω*. 4) *ἐμποδὼν γίγνομαι*. 5) *ἐπιθυμία, ας*. 6) *πάλιν*.

das Glück umgeschlagen 7) hatte, und alle Thebäer und Peloponnesier es versuchten 8), Sparta zu vernichten 9), schlossen 10) die Athener allein mit ihnen Bundesgenossenschaft, und verhalfen 11) ihnen zu ihrer Rettung. — Der Scythenkönig Scilurus, der achtzig männliche 12) Kinder hinterließ 13), verlangte 14), als 15) er am Sterben 16) war 16), einen Bündel 17) Pfeile 18), und befahl einem jeden seiner Söhne, ihn zu nehmen; und wie er zusammengebunden 19) und beisammen 20) war 20), zu zerreissen 21) und zu zerbrechen 22). Als 23) aber alle sich vergeblich 24) bemüht 24) hatten, zog 25) er selbst einen Pfeil nach 26) dem andern heraus, und zerbrach 27) alle mit Leichtigkeit 28), indem er ihnen die Lehre 29) gab 29), daß 30) sie zusammenstehend 31) und einträchtig 32) stark 33) bleiben 34), durch Uneinigkeit 35) aber schwach 36) werden würden.

VIII. Wenn 1) Einer die Tapferkeit der Hellenen, welche mit den Persern gestritten haben, gebührend 2) preisen will 3), so versetze 4) er sich im Gedanken 5) in 6) jene Zeit, als 7) ganz Asien bereits dem dritten Könige gehorchte 8), von denen der erste, Cyrus, nachdem er seine Landsleute 9), die Perser befreit, durch seine Klugheit 10) sowohl ihre früheren Herren 11), die Meder, unterwarf, als auch die Herrschaft 12) über das übrige Asien bis Aegypten gewann 12), sein Sohn aber über Aegypten und Libyen, so weit 13) es zu betreten 14) möglich war, der dritte aber, Darius, zu Lande 15) bis Scythien seine Herrschaft

---

7) *μεταπίπτω.* 8) *ἐπιχειρέω.* 9) *ἀνάστατος, ον* u. *ποιέω.* 10) *ποιέω.* 11) d. i. wurden ihnen Miturheber, *συναίτιος, ον* u. *καθίστημι.* 12) *ἄῤῥην, ενος.* 13) *καταλείπω.* 14) *αἰτέω.* 15) *ἐπειδή.* 16) *τελευτάω* u. *μέλλω.* 17) *δεσμή, ῆς.* 18) *ἀκόντιον, ου.* 19) *συνδέω.* 20) *ἀθρόος, α, ον.* 21) *θραύω.* 22) *κατάγνυμι.* 23) *ὡς.* 24) *ἀπαγορεύω*; s. das Anomalen-Verz. bei Buttm. unter *εἰπεῖν.* 25) *ἕλκω.* 26) einen nach dem andern: *ἓν καθ' ἕν.* 27) *διακλάω.* 28) *ῥᾳδίως.* 29) *διδάσκω.* 30) *ὅτι* m. Indic. 31) *συνίστημι.* 32) *ὁμονοέω.* 33) *ἰσχυρός, ά, όν.* 34) *διαμένω.* 35) *διαλύω,* ich trenne. 36) *ἀσθενής, ές.*

VIII. 1) *Εἰ* m. Indic. 2) *καλῶς.* 3) *μέλλω.* 4) *γίγνομαι.* 5) *λόγος, ου*; Dativ. 6) *ἐν.* 7) *ὅτε.* 8) *δουλεύω.* 9) *πολίτης, ου.* 10) *φρόνημα, ατος.* 11) *δεσπότης, ου.* 12) *ἄρχω.* 13) *ὅσον.* 14) *ἐπιβαίνω.* 15) *πεζῇ μέν.*

ausdehnte 16), mit seinen Schiffen aber das Meer und die Inseln beherrschte 17), so daß 18) keiner 19) auch 20) nur 20) gedachte 21), sein Widersacher 22) zu sein; sondern 23) die Gesinnungen 24) aller Menschen waren in Knechtschaft 25) gehalten 25); so viele und große und streitbare 26) Völker hatte die Herrschaft der Perser sich unterworfen 27). — Themistokles soll, nachdem er seinen Mitbürgern empfohlen 28), eifrig 29) an der Befestigung 29) zu arbeiten 29), und ihnen eingeschärft 30) hatte, wenn 31) ein Gesandter aus Lacedämon käme, ihn zurückzuhalten 32), selbst als Gesandter 33) zu den Lacedämoniern gegangen 33b) sein. Als es nun dort 34) zur Erörterung 35) kam 35b), und einige meldeten 36), daß 36b) die Athener ihre Stadt befestigen 29), soll er es beharrlich 37) geläugnet 37) und sie aufgefordert 30) haben, Gesandte zur Besichtigung 38) abzuschicken, und, als 39) diese nicht zurückkamen 40), gerathen 41) haben, andere zu senden. Und nachdem er auf diese Weise die Lacedämonier hingehalten 42) und getäuscht hatte, da erst 43) erklärte 28) er in Lacedämon bestimmt 44), daß 36b) die Stadt der Athener bereits befestigt sei.

IX. Nach der Schlacht gegen den König Artaxerxes erschienen 1) Gesandte vom Perserkönige im 2) Lager der Griechen, deren Wortführer 3) ein Grieche 4) war, Namens Phalinus. Eingeführt 5) in die Versammlung 6) erklärten 7) sie, daß 8) der König Artaxerxes ihnen folgendes sagen 7) lasse 7): „Nachdem 9) „ich den Cyrus besiegt und getödtet habe, so liefert 10) die Waf-

---

16) ὁρίζομαι. 17) κρατέω. 18) ὥςτε m. Infin. 19) μηδείς. 20) μηδέ. 21) ἀξιόω. 22) ἀντίπαλος, ον 23) δέ. 24) γνώμη, ης. 25) δουλόω. 26) μάχιμος, ον. 27) καταδουλόω. 28) εἰπεῖν. 29) τειχίζω. 30) κελεύω. 31) ἐάν. 32) κατέχω. 33) πρεσβεύων, οντος. 33b) οἴχομαι. 34) ἐκεῖ. 35) λόγος, ου. 35b) d. h. stattfanden, γίγνομαι. Dieses Verbum wird als Passiv von den mit ποιεῖσθαι gebildeten Redensarten (s. Anm. 42. S. 31.) gebraucht. 36) ἀπαγγέλλω. 36b) ὅτι m. Indic. 37) ἀρνέομαι. 38) σκέπτομαι; Part. Fut. 39) ἐπειδή. 40) ἥκω; s. Reg. §. 7. Anm. 1. 41) παραινέω. 42) παρατείνω. 43) ἐνταῦθα δή. 44) φανερῶς.

IX. 1) Παραγίγνομαι. 2) εἰς. 3) ἀρχιπρεσβευτής, οῦ. 4) ἀνὴρ Ἕλλην. 5) εἰςάγω. 6) συνέδριον, ου. 7) λέγω. 8) ὅτι m. Indic. 9) ἐπειδή. 10) παραδίδωμι.

„sen aus; und erscheinet 11) vor dem Hofe 12) des Königs und „sehet 13) wie 14) ihr ihn gewinnend 15) eine Gnade 16) erlan„gen 17) möget." Darauf antwortete Proxenus aus Theben, einer der Feldherrn der Griechen: „Wir haben jetzt alles Uebri„ge fast verloren 18), und bloß die Tapferkeit und die Waffen „sind uns verblieben 19); wenn 20) wir nun diese bewahren 21), „so wird uns auch die Tapferkeit förderlich 22) sein; wenn wir „sie aber ausgeliefert haben, so wird uns auch 23) diese nichts 23) „mehr 23) helfen 24)." Daher 25) befahl er, dem Könige zu sagen, daß 26) die Griechen, wenn 27) er Schlimmes gegen sie beabsichtige 28), mit den Waffen für die ihnen noch übrigen 19) Güter kämpfen würden 29). Der Feldherr Sophilus aber erklärte, daß 8) er sich wundere über 30) die Reden des Königs. Denn wenn 31) er glaubt, die Griechen besiegt zu haben, so komme 32) er mit seiner Heeresmacht 33) und hole 34) unsere Waffen; wenn 31) er aber in Güte 35) sie haben 36) will, so sage er, welcher entsprechende 37) Lohn 38) uns dafür wird gegeben werden. Mit 39) solchen Antworten 39) schieden 40) die Boten des Perserkönigs aus dem Lager der Griechen.

X. Als Krösus einen Feldzug gegen Cyrus beabsichtigte 1), schickte er nach Lacedämon Gesandte mit 2) Geschenken und der Bitte 3) um Beistand 4), da ihm der delphische Gott den Rath 5) gegeben 5) hatte, die mächtigsten unter den Hellenen auszufor-

---

11) *βαδίζω*. Sind das Hingehen und Sehen zwei gleichzeitige Handlungen? 12) *θύρα, ας*; Plur. 13) *ζητέω*. 14) *πῶς*. 15) *ἐκθεραπεύω*. 16) *ἀγαθόν, οῦ* 17) *μεταλαμβάνω*; Opt. mit *ἄν*. 18) *ἀποβάλλω*. 19) *λείπω*. 20) *ἐάν*. 21) *φυλάττω*. 22) *χρήσιμος, η, ον*. 23) *οὐδέ*. 24) *βοηθός, όν* und *εἰμί*. 25) *διόπερ*. 26) *ὡς* m. Opt. 27) *εἰ* m. Opt. 28) *βουλεύομαι κακόν τι περί τινος*. 29) *ἀγωνίζομαι*. Man beachte die Zeit, welche in der directen Rede stehen müßte; s. Reg. §. 13, 6. 30) Accus. 31) *εἰ* m. Indic. 32) *ἔρχομαι*; s. oben Anm. 11. 33) *δύναμις, εως*. 34) *λαμβάνω*. 35) *πείθω*; Part. Aor. 36) wird nicht ausgedrückt, da *λαβεῖν* zu ergänzen ist. 37) *ἄξιος, α, ον*. 38) *χάρις, ιτος*. 39) *ἀπόκρισις, εως* und *λαμβάνω*. 40) *ἀποχωρέω*.

X. 1) *Μέλλω* und *στρατεύω*. 2) *φέρω*. 3) *δέομαι*; Particip Futuri. 4) *συμμαχία, ας*. 5) *χράω*.

schen 6) und dieselben sich zu Freunden zu machen 7). Die Lacedämonier aber, die selbst auch das Orakel 8), welches dem Krösus geworden war, gehört hatten, freuten 9) sich über die Ankunft 10) der Lydier, und schlossen 11) mit dem Könige Gastfreundschaft 12) und Bundesgenossenschaft. Es fesselten 13) sie nämlich 14) auch 14) einige Wohlthaten 15), welche ihnen früher von Krösus zu Theil 16) geworden 16) waren. Die Lacedämonier hatten nämlich einst nach Sardes geschickt, und wollten 17) Gold einkaufen 17), das sie zu einer Bildsäule 18) des Apollo verwenden 19) wollten 20), welche später in Thorear in Lakonien aufgestellt 21) war. Krösus aber gab es ihnen, die es kaufen 17) wollten 17), zum 22) Geschenke. Darum 23) nahmen 24) die Lacedämonier die Bundesgenossenschaft an, und weil 25) er sie aus allen Hellenen vorgezogen 26) hatte. — Schon vielen genügte 27) es nicht, das Ihrige 28) zu erhalten 29), sondern von Begierde 30) hingerissen 30), Alles zu gewinnen 31), büßten 32) sie auch das ein, was sie früher besessen hatten.

---

6) ἐξευρίσκω. 7) προςτίθημι. 8) θεοπρόπιον, ου. 9) ἥδομαι. 10) ἄφιξις, εως. 11) ποιέω. 12) ξενία, ας. 13) κατέχω. 14) καὶ γάρ (hat den Satz zu beginnen). 15) εὐεργεσία, ας 16) γίγνομαι. 17) ὠνέομαι. Das bloße Vorhaben ist im Griech. in dem Tempus auszudrücken. 18) ἄγαλμα, ατος. 19) χράομαι. 20) βούλομαι. 21) ἱδρύω. 22) d. i. als Geschenk, δωρεά, ᾶς. 23) τούτων ἕνεκα. 24) δέχομαι. 25) ὅτι. 26) προκρίνω. 27) ἀρκέω. 28) τὰ παρόντα. 29) σώζω. 30) ἐπιθυμέω. 31) κύριος, α, ον u εἰμί. 32) ἀποτυγχάνω.

III. Die Lehre von den Modis.*)

A. Gebrauch der Modi in Hauptsätzen.

§. 15.

I. Indicativus.

1) Der Gebrauch des Indicativs, durch welchen eine Aussage als wirklich hingestellt wird, stimmt im Griechischen in selbstständigen Sätzen in den meisten Fällen mit dem Deutschen überein.

Anm. 1. Ueber den Indicativ in Wünschsätzen s. §. 17. Anm.

2) Abweichend vom deutschen Sprachgebrauche ist der Gebrauch des Indicativs eines historischen Tempus (nicht mit Perfect) in Verbindung mit der Partikel *ἄν*, welche in den meisten Fällen dem deutschen „wohl, etwa" entspricht. Hievon giebt es zwei Hauptfälle:

a) um auszudrücken, daß etwas stattfände oder stattgefunden hätte, falls eine Voraussetzung erfüllt worden wäre (vergl. §. 24.), z. B. Xen. Anab. 7, 6, 33. *ἐπιστευόμην ὑπὸ Λακεδαιμονίων· οὐ γάρ ἄν με ἔπεμπον πάλιν πρὸς ὑμᾶς·* ich genoß das Zutrauen der Lacedämonier; denn nicht wohl schickten sie mich zum zweitenmale zu euch, d. h denn sie hätten mich nicht geschickt. (Das Nichtschicken trat wohl ein, wenn das Zutrauen gemangelt hätte);

b) um ein subjectives Urtheil über vergangene Verhältnisse auszusprechen, z. B. Xen. Cyrop. 7, 1, 38. *ἔνθα δὴ ἔγνω ἄν τις, ὅσον ἄξιον εἴη τὸ φιλεῖσθαι ἄρχοντα ὑπὸ τῶν περὶ αὐτόν,* hier erkannte man wohl (es läßt sich annehmen,

---

*) S. besonders W. Bäumlein, Untersuchungen über die griechischen Modi und die Partikeln *κέν* und *ἄν*. Heilbronn 1846. 8.

daß mancher damals erkannte), d. h. hier hätte man sehen können (oder: konnte sehen), wie das latein. tum cerneres. Xen. Anab. I, 9, 19. εἰ δέ τινα ὁρῴη (Κῦρος) δεινὸν ὄντα οἰκονόμον ἐκ τοῦ δικαίου . . . καὶ προσόδους ποιοῦντα, οὐδένα ἂν πώποτε ἀφείλετο (so nahm er wohl keinem je etwas hinweg), ἀλλ' ἀεὶ πλείω προσεδίδου.

Damit verwandt ist der Gebrauch von ἄν mit Präteritis (gew. Imperfect), wenn von Vorkommnissen die Rede ist, die sich unter gewissen Umständen wiederholten, z. B. Plat. Apol. pag. 22. B.: ἀναλαμβάνων αὐτῶν τὰ ποιήματα . . . διηρώτων ἂν αὐτοὺς τί λέγοιεν, vornehmend ihre Gedichte fragt' ich sie wohl aus (fragt' ich sie vorkommenden Fall's), was sie damit meinten.

Anm. 2. Bei den Begriffen der Nothwendigkeit, Möglichkeit, Pflicht, Angemessenheit ꝛc. bedient sich der Deutsche gewöhnlich des Modus conditionalis, um auszudrücken, daß etwas, was hätte geschehen sollen, nicht geschehen ist. Richtiger gebraucht die griech. und latein. Sprache den reinen Indicativ, indem sie nur den thatsächlichen Bestand einer Pflicht oder Möglichkeit hervorhebt, der durch eine Nichterfüllung oder ein Nichteintreten nicht geändert wird. Solche Ausdrücke sind: ἔδει, ἐχρῆν, προσῆκεν, εἰκὸς ἦν, ἐξῆν, ἦν (licuit), ὑπῆρχεν, ἠβουλόμην (vellem), ὤφελον (ich hätte sollen), ἄμεινον ἦν etc. z. B. τότε ἔδει σε λέγειν, damals war es deine Pflicht zu reden, d. h. damals hättest du reden sollen; τοῦτ' ἦν εὖ φρονούντων ἀνθρώπων, solches hätte verständigen Männern geziemt. Auch von Verhältnissen, die in der Gegenwart stattfinden sollten, werden diese Indicative der Präterita gebraucht, z. B. Isokr. Paneg. §. 19. ἐχρῆν καὶ τοὺς ἄλλους ἐντεῦθεν ἄρχεσθαι, damit sollten auch die Uebrigen beginnen. In diesen Beispielen ist nichts von einer Bedingung abhängig gemacht; erscheint aber eine Nothwendigkeit ꝛc. von der Erfüllung einer Bedingung abhängig, so tritt ἄν gewöhnlich zu dem Präteritum (der Mangel der Partikel ist großentheils rhetorischer Gebrauch), z. B. εἰ ἐκ τοῦ παρεληλυθότος χρόνου τὰ δέοντα οὗτοι συνεβούλευσαν, οὐδὲν ἂν ὑμᾶς νῦν ἔδει βουλεύεσθαι.

§. 16.

Der Conjunctiv, welcher besagt, daß eine Handlung sich verwirklichen soll, findet in selbstständigen Sätzen in folgenden Fällen statt:

1) Bei Aufforderungen mit der ersten Person Plur. (Conjunctivus exhortativus), z. B. ἴωμεν, laßt uns gehen. Seltener mit der 1. (auch 2.) Pers. Singul., wo im Griech. gewöhnlich die zu Partikeln gewordenen Imperative φέρε, φέρε δή, ἄγε δή vorausgesetzt, im Deutschen die Ermunterung durch

wohlan eingeleitet zu werden pflegt, z. B. *φέρε ἐνδύω τὰ ὅπλα*, wohlan ich will die Waffen anlegen, *ἄγε δὴ τοῦτο μάθῃς*, wohlan du sollst dieß erfahren.

2) Bei Verboten mit der zweiten Person, wenn bei dem Verbum der Aorist anzuwenden ist (Conjunct. dehortativus), z. B. *μὴ νομίσῃς* nimm nicht die Meinung an, hingegen *μὴ νόμιζε* hege nicht die M., (vergl. §. 13.). So heißt es in Hom. Od. 15, 263: *εἰπέ μοι εἰρομένῳ νημερτέα μηδ᾽ ἐπικεύσῃς*, hingegen Od. 16, 168: *ἤδη νῦν σῷ παιδὶ ἔπος φάο μηδ᾽ ἐπίκευθε.* Doch ist in der dritten Person neben dem Conjunctiv auch ein negativer Imperativ des Aorists zuläßig; man sagt also *μὴ γένηται τοῦτο* oder *μὴ γενέσθω.*

3) In zweifelnden Fragen, Conj deliberativus, z. B. *τί φῶ; τί δρῶ;* was soll ich sagen? was soll ich thun? *πότερον ταῦτα βίαν φῶμεν εἶναι ἢ μὴ φῶμεν;* sollen wir sagen, daß dieß Gewalt ist, oder es in Abrede stellen? So auch in directen Fragen mit der dritten Person, z. B. Dem. in Lept. §. 117. *τίνος εἵνεκ᾽ ἐφ᾽ ἡμῶν πρῶτον καταδειχθῇ τοιοῦτον ἔργον;* weßhalb soll in unserer Zeit zum erstenmale eine solche Handlung aufgestellt werden?

Anm. Der Conjunctivus deliberativus ist besonders häufig in indirecten Fragen, wie nach *οὐκ ἔχω, οὐκ οἶδα, ἀπορῶ* rc. z. B. *οὐκ ἔχω ὅποι φύγω*, ich weiß nicht, wohin ich fliehen soll; er wird auch sehr oft nach vorhergehendem Präteritum (neben dem Optativ der indirecten Rede nach historischen Zeiten) angewendet, z. B. Herod. I, 53. *Κροῖσος ἐπειρώτα τὰ χρηστήρια, εἰ στρατεύηται ἐπὶ Πέρσας.*

§. 17.

1) Der Optativ, der Modus der gedachten oder vorgestellten Wirklichkeit, dient in selbstständigen Sätzen zum Ausdruck des Wunsches. Er stellt den Wunsch schlicht als eine Neigung des Gemüthes etwas verwirklicht zu sehen hin, ohne Andeutung, ob das Gewünschte sich realisiren werde oder nicht; z. B. Hom. Il. 1. *τίσειαν Δαναοὶ ἐμὰ δάκρυα σοῖσι βέλεσσι*, möchten die Danaer büßen. Häufig in Verbindung mit Partikeln, welche die Gemüthsneigung noch mehr hervorheben, als *εἴθε, εἰ γάρ, οὕτω* (so wahr als), z. B. *εἰ γὰρ νῦν ἔλθοι*, wenn er doch jetzt käme.

Anm. 1. Will man ausdrücken, daß dem Gewünschten alle Realität fehlt, also in der Wirklichkeit das Gegentheil des Gewünschten statt findet,

so setzt der Grieche den Indicativ eines historischen Tempus, wobei selten die Wunschpartikeln fehlen, oder er gebraucht die Umschreibung mit *ὤφελον* (§. 15. Anm 2.), z. B. *εἴθε ἦν*, wenn ich doch wäre; *εἰ γὰρ ἐγενόμην*, wäre ich doch geworden, oder *ὤφελον γενέσθαι.*

2) Der Optativ mit *ἄν* dient zum Ausdruck eines subjectiven Urtheils, d. h. er stellt einen Satz als die Ansicht und Vorstellung des Sprechenden hin, nicht als eine objective Wirklichkeit. Der Deutsche bedient sich für diesen Opt. mit *ἄν* theils seines Modus conditionalis (z. B. es wäre Zeit, ich wünschte), theils einer Umschreibung durch die Conditionalis der Verba können, dürfen, mögen, theils der Partikeln wohl, etwa, vielleicht, oder der Formeln denk' ich, glaub' ich rc., nicht selten auch des Futurs; z. B. *ὥρα ἂν εἴη νῦν ἀπιέναι*, es dürfte jetzt Zeit sein zu gehen (jetzt ist es wohl Zeit, es ist denk' ich Zeit); *ταῦτα ὧδε ἂν μάλιστα ἐξετάσαιμεν*, dieß werden wir wohl so am besten untersuchen. Es wäre irrig, in solchen Urtheilen den Ausdruck der Ungewißheit zu erkennen, sondern die Bestimmtheit eines solchen Urtheils erscheint nur insoferne beschränkt, als ein solches nicht als ein wirkliches Sein, sondern als ein vorgestelltes Sein hingestellt wird. Mit der ersten Person drückt der Opt. mit *ἄν* häufig eine Geneigtheit zu etwas aus, z. B. *ἡδέως ἂν σου πυθοίμην*, gerne möchte ich von dir erfahren. Endlich dient noch der Opt. mit *ἄν* zu gelind ausgesprochenen Befehlen, z. B. *χωροῖς ἂν εἴσω*, du dürftest wohl hineingehn, d. h. geh doch hinein.

Anm. 2. Die Griechen bedienten sich dieser Form des Urtheils mit ganz besonderer Vorliebe, da es in der Feinheit ihrer Denkungsweise lag, Behauptungen nicht geradezu als bestimmte (objective) Wahrheiten, sondern als Ergebnisse eigener Ansicht hinzustellen und so ihrer Rede den Charakter der Bescheidenheit und Urbanität zu verleihen. Daher treten besonders allgemeine Urtheile in dieser Form auf, wie z. B. negirende mit *οὐκ ἄν*, *οὐδεὶς ἄν*, *οὐπώποτ' ἄν* rc.; ferners mit den Adverbien *ῥᾳδίως ἄν*, *τάχ' ἄν*, *ἴσως ἄν*, *μάλιστ' ἄν*, *ἥκιστ' ἄν*, *δικαίως ἄν*, in Fragen *τίς*, *τί ἄν*, *πῶς ἄν* rc.

§. 18.

IV. Gebrauch von *ἄν* bei Infinitiven und Participien.

Die Partikel *ἄν* steht beim Infinitiv und Particip, wo bei der Auflösung in einen selbstständigen Satz der Optativ mit *ἄν*,

oder der Indicativ eines historischen Tempus mit ἄν eintreten müßte. Am häufigsten findet sich ἄν in solchen Infinitivsätzen, welche von Verbis, die subjective Urtheile einleiten, regiert sind, z B. nach οἴομαι, ἡγοῦμαι, νομίζω, δοκῶ μοι, δοκεῖ, φαίνομαι, ἐλπίζω ꝛc. z. B. Isokr. Paneg. §. 10. ἡγοῦμαι οὕτως ἂν μεγίστην ἐπίδοσιν λαμβάνειν τὰς τέχνας (= οὕτως ἂν λαμβάνοιεν); Xen. An. 7, 7, 40. ὄμνυμί σοι μηδὲ ἀποδιδόντος δέξασθαι ἄν (= οὐδὲ ἀποδιδόντος ἐδεξάμην ἄν, auch im Falle der Zurückgabe hätte ich nicht angenommen); σιωπῶ πόλλ᾽ ἂν ἔχων λέγειν, obwohl ich viel zu sagen hätte (ὅς ἔχοιμι ἄν); εὖ ἴσθι μηδὲν ἄν με τούτων ἐπιχειρήσαντα, εἰ ᾤμην ꝛc., = ὅτι οὐδὲν ἂν ἐπεχείρησα.

Uebungsbeispiele über §. 15—18.

I. Wir wollen uns zuerst setzen 1), ehe 2) wir die Rede beginnen; denn ich bin ermüdet 3). — Die Götter sorgen 4) für dich; denn nicht wärest du je so weit 5) im Glücke gekommen. — Du würdest wohl behaupten 6), daß eine Stadt ungerecht ist, welche es unternimmt 7), andere Städte auf ungerechte 8) Weise 8) zu unterwerfen 9). — Möge ich verstehen 10), weise 11) Glück zu ertragen, und möge ich niemals durch Wohlstand 12) zum Uebermuth 13) erhoben 14) werden. — Denjenigen, der Glück und Unglück weise zu ertragen versteht, diesen möchte ich einen Weisen nennen. — Schlechtes sprich 15) weder noch thue es, auch wenn 16) du allein bist; sondern lerne weit mehr dich vor dir als vor deinen Mitmenschen 17) schämen 18). — Ich weiß 19) weder, wie ich helfen soll, denn ich glaube 20) unfähig 21) zu sein; noch auch weiß ich, wie ich nicht helfen soll, denn es ist schimpflich, unter solchen Umständen 22) Hilfe 23) zu versagen 23). — Als einige den Göttern opferten, auf daß 24)

I. 1) Καθίζομαι. 2) πρίν m. Inf. 3) κάμνω. 4) ἐπιμελέομαι. 5) εἰς τοσοῦτο. 6) φημί. 7) ἐπιχειρέω. 8) ἀδίκως. 9) δουλόομαι. 10) οἶδα. 11) καλῶς. 12) εὐπραγία, ας. 13) ὑπερηφανία, ας. 14) αἴρω. 15) εἰπεῖν. 16) auch wenn, κἄν. 17) οἱ ἄλλοι. 18) αἰσχύνομαι. 19) ἔχω. 20) δοκῶ μοι. 21) ἀδύνατος, ον. 22) καιρός, οῦ. 23) ἀπαγορεύω. 24) auf daß würde: ἐπὶ τῷ γενέσθαι.

ihnen ein Sohn würde, rief Diogenes: Jedoch dafür 25), wie beschaffen 26) er werden 27) soll, opfert ihr nicht? — Wer unter den Verständigen 28) möchte zweifeln 29), daß 30) ein Thor 31) ist, wer ohne vorhergängige Ueberlegung 32) handelt.

II. Was du nicht 1) hören willst, sage auch 2) nicht 2); was du nicht sagen willst, höre auch nicht; denn groß ist die Gefahr der Ohren und der Zunge. — Wer beim Ausbruch 3) eines Krieges für sein eigenes Vaterland nicht die Waffen 4) ergriffen 4) hat, wird wohl nicht für ein fremdes Land eine Gefahr bestehen 5). — Wenn 6) es gerecht erscheint, dieß zu unternehmen 7), so wollen wir es versuchen, wo 8) nicht, so wollen wir es unterlassen 9). — Herodot sagt: Ganz und gar 10) ist es mir offenbar, daß 11) Kambyses sehr 12) gerast 13) hat; sonst 14) hätte er es nicht versucht 7), das Heilige und Herkömmliche 15) zu verspotten 16). — O Sohn, möchtest du glücklicher werden als dein Vater, doch im Uebrigen 17) ihm ähnlich; dann 18) dürftest du nicht schlecht werden. — Von dem Vorgelesenen 19) ist das Meiste wahr, wie es nicht sein sollte, jedoch nicht erfreulich zu hören. — Schmählich 20) ist es, wenn ein Unglück eingetroffen 21) ist, später also zu reden: Wer hätte geglaubt, daß dieß geschehe? Wahrhaftig 22), man hätte ja 14) das und das 23) thun, und das und das unterlassen 24) sollen. — Laßt uns zuerst die edle 25) Abkunft 25) der für das Vaterland Gefallenen preisen 26), zweitens ihre Erziehung 27) und Bildung 28); dann 29) aber wollen wir ihre Thaten im Kriege darstellen 30).

---

25) *περὶ δὲ τοῦ.* 26) *ποδαπός, ή, όν.* 27) *ἐκβαίνω.* 28) *νοῦν ἔχω.* 29) *ἀμφισβητέω.* 30) *ὅτι.* 31) *ἠλίθιος, ον.* 32) ohne vorh. Ueberl. *μὴ βουλεύομαι.*

II. 1) *Μή.* 2) *μηδέ.* 3) *συνίστημι.* 4) *βοηθέω.* 5) *ὑπομένω.* 6) *ἐάν.* 7) *ἐπιχειρέω*; s. Synt. I. §. 37. 5. 8) *εἰ δὲ μή.* 9) *ἐάω.* 10) *πανταχῇ.* 11) *ὅτι.* 12) *μεγάλως.* 13) *μαίνομαι.* 14) *γάρ.* 15) *νόμιμος, ον.* 16) *καταγελάω.* 17) *τὰ ἄλλα.* 18) *καί.* 19) *ἀναγιγνώσκω.* 20) *αἰσχρός, ά, όν.* 21) *συμβαίνω.* 22) *νὴ τὸν Δία.* 23) wie im Deutschen *τὸ καὶ τό*; z. B. de cor. §. 243. *εἰ τὸ καὶ τὸ ἐποίησεν, οὐκ ἂν ἀπέθανεν.* 24) *μὴ ποιεῖν.* 25) *εὐγένεια, ας.* 26) *ἐγκωμιάζω.* 27) *τροφή, ῆς.* 28) *παιδεία, ας.* 29) *ἐπὶ τούτοις.* 30) *ἐπιδείκνυμι.*

III. Ich bin hierüber in Verlegenheit 1), was ich thun soll, ob 2) ich nämlich 3) mich der Wahrheit bedienen oder stille schweigen 4) soll aus Furcht 5) mich bei euch zu verfeinden. — Man kann sehen 6), daß viele Menschen für nichts anders ihr Leben hingeben 7) würden, jedoch für die Erreichung 8) eines herrlichen Ruhmes in Kriegen bereit 9) sind 9), zu sterben. — Bei kriegerischen Kämpfen 10) mißt 11) keiner von denen, die geflohen sind, sich die Schuld bei, sondern dem Feldherrn und den Nebenkämpfern 12) und lieber 13) Allen; dennoch 14) aber sind sie besiegt worden wegen Aller, die geflohen sind. Denn es hätte 15) der, welcher den übrigen die Schuld beimißt, Stand 16) halten 16) können; wenn 17) aber dieß ein jeder gethan hätte, so hätten sie gesiegt. — Als die Pelasger in Dodona das Orakel 18) befragten 18), ob 19) sie die Namen der Götter, die von Aegypten gekommen waren, annehmen 20) sollten, befahl 21) ihnen das Orakel, sich derselben zu bedienen. — Epiktetus sagte: Nicht die Verhältnisse 22) bringen 23) die Menschen in Unruhe 23), sondern die Ansichten 24) von den Verhältnissen; so zum Beispiel 25) ist nicht der Tod ein Uebel, sonst 26) würde er auch dem Sokrates ein solches 27) geschienen 28) haben, sondern die Ansicht, daß 29) der Tod ein Uebel ist, dieß ist

---

III. 1) Ἀπορέω. 2) πότερον. 3) wird nicht ausgedrückt, da es zur näheren Erklärung, nicht zu einer causalen Begründung dient. 4) κατασιωπάω. 5) man übersetze: befürchtend eine Verfeindung (ἀπέχθεια) mit (gegen) euch. 6) d. i. du könntest (durftest) sehen. Die Conjunction daß wird ausgelassen, und das Participium gesetzt. 7) das Leben hingeben: τὸ ζῆν ἀντικαταλλάττεσθαι. Ueber die Construction s. Synt. I. §. 46. 8) τυγχάνω mit Artikel. Kann die Präposition für auch hier unübersetzt bleiben, und warum nicht? 9) ἐθέλω. 10) οἱ τοῦ πολέμου κίνδυνοι. 11) Schuld beimessen, κατηγορεῖν. 12) οἱ πλησίον. 13) μᾶλλον. 14) ὅμως δέ. 15) hätte können durch ἔξεστι (licet). 16) μένω. 17) εἰ mit Indic. Präter. vergl. §. 24 μέλαν νέφος ἀμφεκάλυψεν. 18) χρηστηριάζομαι. 19) εἰ 20) ἀποδέχομαι. 21) ἀναιρέω (das gewöhnliche Wort von Bescheiden der Orakel oder Wahrsager). 22) πρᾶγμα, ατος. 23) ταράττω. 24) δόγμα, ατος. 25) so z. B. οἷον, das lat. velut. 26) ἐπεί. 27) wird nicht ausgedrückt. 28) φαίνω. 29) ὅτι.

das Schlimme. — Als die Land= 30) und Seemacht 31) der Perser nach Attika gekommen war, wer wäre da nicht in Schrecken 32) gerathen 32) bei dem Anblicke 33) der zahllosen 34) Menge der Barbaren?

---

30) ἡ πεζὴ στρατιά. 31) ναυτικόν, οῦ. 32) φοβέω. 33) ὁράω. 34) ἄπειρος.

B. Gebrauch der Modi in Ergänzungssätzen.

§. 19.

I. Hypothetische oder Bedingungssätze.

1) Bei den Bedingungssätzen ist vor Allem zu unterscheiden, ob von dem Sprechenden die Erfüllung einer Bedingung als möglich in Aussicht genommen, oder ob sie so hingestellt wird, daß die Möglichkeit einer Erfüllung geläugnet, d. h. durch die Art der Bedingung selbst schon ausgesagt ist, daß in der Wirklichkeit gerade das Gegentheil von dem Supponirten statt finde.

2) Bei den verschiedenen Gattungen der möglichen Bedingungen ist wieder zu unterscheiden, ob die Apodosis (das Folgeglied) ein objectives und bestimmtes Urtheil enthält, d. h. im Indicativ oder Imperativ ausgedrückt ist, oder ob sie ein subjectives Urtheil enthält, d. h. durch den Optativ mit ἄν zu geben ist.

3) Ist die Apodosis objectiv hingestellt, so ergeben sich für den Ergänzungssatz (Protasis, Bedingungsglied) folgende drei Hauptformen:

a) Es steht in der Protasis εἰ mit Indicativ, in der Apodosis Indicativ oder Imperativ;

b) ἐάν oder ἤν mit Conjunktiv in der Protasis, Indicativ oder Imperativ in der Apodosis;

c) εἰ mit Optativ in der Protasis, in der Apodosis der Indicativ eines Präteriti.

4) Εἰ und ἐάν sind der Art verschieden, daß εἰ rein bedingend ist, ἐάν (d. i. wenn vorkommenden Fall's) die Verwirklichung einer Bedingung von der Zeit abhängig macht. So

entspricht εἰ genau dem deutschen wenn, ἐάν nähert sich mehr dem Begriffe des deutschen wann.

§. 20.

Gebrauch von εἰ mit Indicativ.

1) Durch εἰ mit Indicativ wird ausgedrückt, daß von dem Sprechenden das in Bedingung gestellte als Wirklichkeit gedacht und angenommen wird, daher die Anwendung des Indicativs. Wenn nun von einer solchen Annahme eine bestimmte Folge abgeleitet wird, so tritt die erste Form des Bedingungssatzes ein (das Eine als wahr gesetzt, findet ein zweites statt); z. B. εἰ ἔστι θεός, δίκαιός ἐστι, die Existenz eines Gottes als wirklich gedacht, muß mit dieser Existenz auch Gerechtigkeit verbunden sein. Εἴ τι ἔχεις, δός μοι, wenn du etwas hast, so gib es mir. Hier wird das ἔχειν nicht von Umständen, die sich erst verwirklichen sollen, abhängig gemacht, daher die rein bedingende Form des hypothetischen Satzes; hingegen wird man ἐάν vorziehen, wenn man dem Gedanken die Wendung giebt: wenn du etwas bekommen wirst, so gib es mir; ἐάν τι λάβῃς, δός μοι. So auch: εἴ τι ἔχεις λέγειν, φράσον, — hingegen ἐάν τι ἀκούσῃς, φράσον.

2) Aus dieser Art, eine Bedingung zu stellen, ergeben sich einige ausschließliche Fälle für den Gebrauch von εἰ, die eine besondere Erwähnung verdienen:

a) Da ἐάν nur auf die Zukunft oder Gegenwart geht, so kann nur allein εἰ stehen, wenn vergangene Verhältnisse in Bedingung gesetzt werden: z. B. Diog. Laert. II. 94. *Διογένης αἰτῶν τινα μνᾶν ἔφη· εἰ μὲν καὶ ἄλλῳ δέδωκας* (wenn du früher schon einem Andern etwas gegeben hast), *δὸς κἀμοί· εἰ δὲ μηδενί, ἀπὸ ἐμοῦ ἄρξαι.*

b) Wenn einer Bedingung irgend eine Berücksichtigung gegebener Verhältnisse zu Grunde liegt, wenn sich eine solche auf etwas, was vorher behauptet oder angenommen wurde, oder was sich vernünftigerweise annehmen läßt, bezieht. Daher findet dieser Fall in allen Sätzen seine Anwendung, bei denen nur die Form bedingend ist, denen aber ein anderes Verhältniß (causales oder consecutives oder concessives) zu Grunde liegt,

z. B. Isokr. Paneg. §. 141. *εἰ δεῖ τὰ μέλλοντα τοῖς γεγενημένοις τεκμαίρεσθαι, πολὺ πλείων ἐλπίς ἐστιν*, wenn man (wie gewiß erlaubt ist) aus der Vergangenheit auf die Zukunft schließen darf, so ꝛc, *εἰ οὖν ἡ ψυχὴ ἀθάνατός ἐστιν, ἐπιμελείας δὴ δεῖται·* wenn nun, wie bewiesen ist, die Seele unsterblich ist, bedarf sie gewiß einer Fürsorge.

Anm. Hieher gehört der Gebrauch von *εἰ* statt *ὅτι* nach Wörtern, welche eine Empfindung ausdrücken, als *θαυμάζειν*, *ἀγανακτεῖν*, *ἀγαπᾶν*, *χαλεπῶς φέρειν*, *δεινὸν ποιεῖσθαι*, *δεινόν* — *ἄτοπον* — *αἰσχρόν* — *θαυμαστόν ἐστιν* etc. z. B. *θαυμάζω εἰ οὕτως ἔχει*, ich wundere mich, wenn d. h. daß es sich so verhält.

c) Endlich ist noch *εἰ μή*, *εἰ μὴ ἄρα*, dem lateinischen nisi forte, nisi vero entsprechend, in Nachsätzen zu bemerken, wodurch der vorhergehende Satz corrigirt wird, namentlich um eine Behauptung unter Annahme einer Absurdidät zu läugnen; z. B. Dem. Phil. III. § 17. *πολεμεῖν* (*τὸν Φίλιππον*) *φημὶ ὑμῖν, εἰ μὴ καὶ τοὺς τὰ μηχανήματα ἐφιστάντας εἰρήνην ἄγειν φήσετε, ἕως ἂν αὐτὰ τοῖς τείχεσιν ἤδη προςαγάγωσιν*, ihr müßtet nur etwa behaupten wollen ꝛc.; so auch mit affirmativem Bedingungsglied, mit dem Sinne einer Bekräftigung; z. B. Dem. Olynth. II. §. 15. *μεγάλην δεικτέον τὴν μεταβολήν, εἴπερ τις ὑμῖν προςέξει τὸν τοῦν*, wenn anders (wie gewiß jeder wünscht) Einer auf euch achten soll.

§. 21.

Gebrauch von *ἐάν*.

Ἐάν mit Conjunctiv wird hauptsächlich in zwei Fällen angewendet:

1) Wenn die Verwirklichung einer Bedingung erst erwartet wird. Die Lateiner gebrauchen in diesem Falle in der Protasis gewöhnlich das Fut. exact., der Grieche den Aorist; in der Apodosis steht gew. Futur oder Imperativ, oder ein Verbum, welches den allgemeinen Begriff einer Zukunft enthält; z. B. *ἐάν Τροίαν ἕλωμεν, εὐθὺς οἴκαδε ἀπονοστήσομεν*, wenn (wann) wir Troja einnehmen werden (eingenommen haben), werden wir sogleich nach Hause kehren; Isokr. Paneg. §. 32. *ἐγὼ δ' ἢν μὴ τοῦ πράγματος ἀξίως εἴπω, παρακελεύομαι καταγελᾶν μου* (= *καταγελᾶτέ μου*).

2) Wenn die Bedingung nicht auf einen einzelnen Fall beschränkt wird, sondern allgemein giltig, also von wiederkehrenden Fällen in der Gegenwart die Rede ist; daher besonders in Sentenzen, gesetzlichen Bestimmungen, Verträgen rc. *ἐάν τις τὸν πατέρα τύπτῃ, ἄξιός ἐστι θανάτου τυχεῖν*, wenn Einer, d. h. so oft als Einer seinen Vater schlägt rc.

§. 22.

Εἰ mit Optativ in Sätzen der Vergangenheit.

Ist eine in der Vergangenheit ruhende Bedingung eine allgemeine, d. h. auf wiederkehrende Fälle ausgedehnt, so steht in der Protasis *εἰ* mit Opt., und in der Apodosis bei bestimmter Folge Indic. eines Präteriti, und zwar regelmäßig das Imperfect Dieß ist also derselbe Fall, wo in der Zeitsphäre der Gegenwart immer *ἐάν* eintreten muß; s. den vorigen §. Nr. 2. z. B. Xen. An. I. 9, 7. *Εἴ τῳ (Κῦρος) σπείσαιτο καὶ εἴ τῳ σύνθοιτο καὶ εἴ τῳ ὑπόσχοιτό τι, περὶ πλείστου ἐποιεῖτο μηδὲν ψεύδεσθαι·* wenn immer (so oft) Cyrus mit Einem sich versöhnte rc.

§. 23.

Gebrauch von *εἰ* mit Optativ in der Protasis, und Optativ mit *ἄν* in der Apodosis

Εἰ mit Optativ drückt eine rein subjective Vorstellung aus. Wird nun auf eine solche als bloße Annahme, als bloßer Gedanke hingestellte Bedingung eine Folgerung gezogen, die gleichfalls in der Form eines subjectiven Urtheils erscheint (s. §. 17, 2.), so steht in der Protasis *εἰ* mit Optativ, in der Apodosis Optativ mit *ἄν*. Besonders ist die Form dieser Bedingung zu bemerken, wenn etwas beispielweise angeführt wird. Z. B. Xen. Cyr. II. 1, 8. *οὐδ᾽ εἰ πάντες ἔλθοιεν Πέρσαι, πλήθει γε οὐχ ὑπερβαλοίμεθ᾽ ἂν τοὺς πολεμίους·* auch nicht, wenn alle Perser kämen, könnten wir die Feinde an Zahl übertreffen (nec si omnes Persae veniant, possimus etc.) Plat. Polit. I. *εἴ τις ἐξ ἀρχῆς τὰ πράγματα φυόμενα βλέψειε, κάλλιστ᾽ ἂν οὕτω θεωρήσειεν·* würde einer die Dinge in ihrer Entstehung betrachten, dann würde er sie wohl am richtigsten

beurtheilen. — Uebrigens ist zu bemerken, daß die Griechen vermöge der Feinheit ihrer Denkungsweise diese Form der Bedingung ungemein liebten, während der Lateiner in seinem Bestreben nach Bestimmtheit lieber kategorisch als problematisch seine Gedanken stellt. Eine Ausnahme bildet besonders Horatius in seinen Satiren und Episteln.

§. 24.

Bedingungsfälle der Unmöglichkeit.

Wird von dem Sprechenden dasjenige, was er in Bedingung setzt, geradezu als nicht stattfindend oder nicht eingetreten bezeichnet, so steht in der Protasis *εἰ* mit dem Indicativ eines Präteriti (nicht des Perfects), in der Apodosis Indicativ eines Präteriti mit *ἄν*. Hebt man in einem solchen Fall die Bedingung auf, so ergibt sich für beide Glieder gerade das Gegentheil, z. B. *εἰ μὴ ἦμεν ἄνθρωποι, οὐκ ἂν εἴχομεν τὴν ψυχὴν ἀθάνατον*, wenn wir nicht Menschen wären, hätten wir nicht eine unsterbliche Seele (Gegensatz: wir sind Menschen, wir haben eine unsterbliche Seele). Was das Tempus betrifft, so steht bei Fällen der Vergangenheit der Aorist, außer es wird die Handlung als wiederholt oder andauernd gedacht, in welchem Falle das Imperfect eintritt; z. B. Thukyd. I. 9. *οὐκ ἂν (Ἀγαμέμνων) νήσων ἔξω τῶν περιοικίδων ἠπειρώτης ὢν ἐπεκράτει, εἰ μή τι καὶ ναυτικὸν εἶχεν*· er würde nicht beherrscht haben, wenn er nicht gehabt hätte.

§ 25.

Besondere Arten von hypothetischen Sätzen.

1) Es wäre eine irrige Vorstellung, wenn man glaubte, daß die bis jetzt dargestellten Fälle von hypothetischen Sätzen die einzig möglichen Arten wären, um eine Bedingung zu stellen. Da nämlich die Protasis und Apodosis eigentlich ganz unabhängig von einander sind, d. h. die eine durch die andere nicht nothwendig bestimmt ist, so können noch verschiedene Combinationen eintreten, die jedoch, wenn man in die Bedeutung der gewöhnlichsten bis jetzt entwickelten Conditionalfälle eine richtige Einsicht hat, keine Schwierigkeit machen. Da der Raum nicht erlaubt, hierauf näher einzugehen, so genüge es, einige wenige Beispiele mit erklärenden Winken anzuführen. *Εἰ ἡ ψυχὴ ἀθάνατός ἐστι, δεινὸν ἂν εἴη αὐτῆς ἀμελεῖν*· wenn (was als eine Wahrheit angenommen wird) die Seele unsterblich ist, dann dürfte es schlimm sein, sie zu vernachläßigen. Isokr. Paneg. §. 18.

ἢν ἐπιδείξῃ τις αὐτοῖς . . . . , τάχ' ἂν ἐάσαντες τὸ διακριβοῦσθαι περὶ τούτων ἐπὶ τὸ συμφέρον ἔλθοιεν· wenn man ihnen gezeigt haben wird (wann ihnen gezeigt ist), dann werden sie wohl (wie ich denke) ihrem Vortheil nachgehen. *Τὸν ἀεὶ ἐπιθυμοῦντα προςκτήσασθαί τι, καὶ εἰ Μίδου πλουτοίη μᾶλλον, πένητα καλῶ*, diesen nenne ich arm (kategorisches Urtheil), selbst angenommen er wäre reicher als Midas. Plat. Euthyphro p. 9. C. *εἰ ὅτι μάλιστά με Εὐθύφρων διδάξειεν, ὡς οἱ θεοὶ ἅπαντες τὸν τοιοῦτον θάνατον ἡγοῦνται ἄδικον, τί μᾶλλον ἐγὼ μεμάθηκα παρ' Εὐθύφρονος, τί ποτ' ἐστὶ τὸ ὅσιον;* Wenn auch E. noch so sehr zeigte, was habe ich damit mehr erfahren ꝛc.

2) Elliptisch ist die häufig vorkommende Redensart *ὥςπερ ἂν εἰ*, gleich als wenn, welche entweder mit Optativ verbunden wird, als reine Gedankenvorstellung und beispielweise Anführung, oder mit dem Indicativ eines Präteriti, um auszudrücken, daß das Supponirte aller Realität entbehre; z. B. Xen. Cyr. I, 3, 2. *ὡς ἔγνω ὁ Κῦρος τὸν Ἀστυάγην τῆς μητρὸς πατέρα ὄντα, εὐθὺς ἠσπάζετο αὐτόν, ὥςπερ ἂν εἴ τις πάλαι συντεθραμμένος ἀσπάζοιτο* (hieße vollständig: *ὥςπερ ἄν τις ἀσπάζοιτο εἰ πάλ. συντ. ἀσπάζοιτο*), wie ein längst bekannter einen küssen würde. Isokr. Pan. §. 69. *Θρᾷκες καὶ Σκύθαι πρὸς μόνους τοὺς προγόνους τοὺς ἡμετέρους συμβαλόντες ὁμοίως διεφθάρησαν, ὥςπερ ἂν εἰ πρὸς τοὺς ἅπαντας ἀνθρώπους ἐπολέμησαν* (vollständig: *ὥςπερ ἂν διεφθάρησαν, εἰ ἐπολέμησαν*).

3) In Conditionalsätzen, in welchen in der directen Rede *εἰ* mit Indic. oder *ἐάν* mit Conj. steht, wird, wenn die **Oratio obliqua** eintritt, in der Regel *εἰ* mit Optativ gesetzt, obwohl es auch häufig statt findet, daß in der indirecten Rede die Construction des Ergänzungssatzes dieselbe bleibt, als in der directen, besonders in Sätzen mit *εἰ* mit Indicat.; z. B. *ὑπέσχετο, εἰ ταῦτα πράξειεν, εὖ ποιήσειν αὐτόν*, was direct hieße: *ἐὰν ταῦτα πράξῃς, εὖ σε ποιήσω.*

Uebungsbeispiele über §. 20.

Wohlan 1), belehre mich, wenn du etwas Gescheidtes 2) zu sagen weißt 3), daß 4) ich irre 5). — Wenn das Gesetz verbietet 6), öffentliches 7) Gut 7) zu vertheilen 8), so ist es offenbar, daß 4) der Gesetzgeber geurtheilt 9) hat, daß diejenigen Unrecht thun, die es vertheilen. — Demosthenes sagt in einer Rede: Wenn ihr, o Männer von Athen, in der gegenwärtigen Sache 10) wünschet 11), daß der Redner euch zu Gefallen 12) spreche 12), so weiß 3) ich nicht, was ich sagen soll; wenn ihr aber, was dem Staate förderlich 13) ist, ohne Schmeichelei werdet hören

---

§. 20. 1) *Ἀλλά.* 2) *σοφός, ή, όν.* 3) *ἔχω.* 4) *ὅτι.* 5) *ἁμαρτάνω* und *τυγχάνω;* s. Buttm §. 144. Anm. 8 6) *ἀπαγορεύω.* 7) *τὰ δημόσια, ων.* 8) *διανέμομαι.* 9) *κρίνω.* 10) *ἐν τῷ παρόντι.* 11) *βούλομαι.* 12) *χαρίζομαι.* 13) *συμφέρω.*

wollen, so bin ich bereit 14) zu sprechen. — Wenn es passend 15) gewesen 15) ist, auch von anderen Gegenständen vorauszubemerken 16), daß 4) sie wichtig und der Aufmerksamkeit 17) werth sind, so scheint es mir zu geziemen 18), dasselbe auch von den gegenwärtigen 19) Verhältnissen 19) zu behaupten.

Uebungsbeispiele über §§. 21 und 22.

Wenn du Unwahres 1) redest, so sei 2) nicht ungehalten 2), von Anderen eines Besseren 3) belehrt 3) zu werden. — Der Reichthum ist nicht blind, sondern hellsehend 4), wenn er mit Klugheit 5) verbunden 6) ist 6). — Wenn ihr richtig 7) untersuchen 8) werdet, so werdet ihr finden, daß wegen eurer Saumseligkeit 9) und Sorglosigkeit 10) die Lage 11) des Staates preisgegeben 12) ist. — Wenn eine Staatsverfassung einmal den rechten Anlauf 13) genommen hat, dann schreitet 14) sie weiter, wie ein Kreis 15) wachsend 16). — Die Perser pflegen 17) die Söhne ihrer Könige in Ehren zu halten 18); denn wenn sie auch von diesen abfallen 19), so geben 20) sie doch 21) den Söhnen wenigstens 22) die Herrschaft zurück. — Die Perser hielten die Söhne ihrer Könige in Ehren; denn wenn sie auch von diesen abfielen, so gaben sie doch den Söhnen die Herrschaft zurück. — Von den Richtern im Hades richtete 23) Rhadamanthys die aus Asien, Aeakus aber die aus Europa; dem Minos aber war die Entscheidung 24) übertragen 25), wenn jene beiden in ihrem Urtheile schwankten 26).

---

14) ἕτοιμος; über die gewöhnliche Auslassung des Verbi Substant. nach ἕτοιμος und ähnlichen Adjectiven s. Buttm. §. 129. Anm. 18. 15) ἁρμόζω. 16) προειπεῖν. 17) σπουδή, ῆς. 18) πρέπω. 19) τὰ παρόντα.

§§. 21 u. 22. 1) Μὴ ἀληθές. 2) βαρέως φέρω (Aor.) 3) ἐλέγχω. 4) ὀξύς, εῖα, ύ mit βλέπω; s. Synt. I. §. 31, 3. 5) φρόνησις, εως. 6) ἅμα ἕπομαι. 7) ὀρθῶς. 8) ἐξετάζω. 9) βραδυτής, ῆτος. 10) ῥαθυμία, ας. 11) τὰ πράγματα, ων. 12) προΐημι. 13) den rechten Anl. nehm. εὖ ὁρμᾶν. 14) ἔρχομαι. 15) κύκλος, ου. 16) αὐξάνομαι. 17) d. i. sind gewohnt. 18) τιμάω. 19) ἀφίστημι. 20) ἀποδίδωμι. 21) ὅμως. 22) γέ. 23) κρίνω. 24) πρεσβεῖα, ων. 25) δίδωμι. 26) im Urth. schw. ἀπορέω.

Uebungsbeispiele über §. 23.

Wie wohl würde Einer ein Trunkenbold 1) werden, wenn er immer das unanständige 2) Benehmen 2) der Betrunkenen 3) vor Augen hätte 4). — Wenn man die Unfälle 5) der übrigen Hellenen betrachtete 6) und untersuchte 7), so würden sie nur ein geringer Theil dessen erscheinen, was die Athener durch die Lacedämonier erlitten 8) haben. — Wenn zwei Güter vorgelegt 9) würden, das Eine ein offenbares 10), das Andere ein noch ungewisses 11), wie 12) würde da Einer nicht lächerlich 13) handeln, wenn er das Anerkannte 14) verwerfen 15) würde, und das Streitige 16) wählte?

Uebungsbeispiele über §. 24.

Wenn diese beiden übereinstimmten 1), so würde ein Schiedsrichter 2) nicht nöthig 3) sein. — Sokrates wäre leicht von seinen Richtern freigesprochen 4) worden, wenn er es nicht vorgezogen 5) hätte, lieber den Gesetzen getreu 6) zu sterben, als sie übertretend 7) zu leben. — Als einst Jemand es als eine schlimme Vorbedeutung 8) ansah, daß 9) eine Maus seinen ledernen 10) Ranzen 10) durchnagt 11) hatte, sagte der Philosoph Bion: Was ist es doch auch 12) zu verwundern 13), daß 14) die Maus den Ranzen durchnagt hat, da sie nichts fand, was sie fressen 15) sollte? Das allerdings 16) wäre seltsam 13), wenn der Ranzen die Maus aufgezehrt 17) hätte.

---

§. 23. 1) *Φιλοπότης, ου.* 2) *ἀσχημοσύνη, ης;* Plur., weil v. mehreren unanständigen Handlungen, von verschiedenen Arten der *ἀσχημοσύνη* die Rede ist. 3) *μεθύω.* 4) *πρὸ ὀφθαλμῶν ἔχω.* 5) *συμφορά, ᾶς.* 6) *ἀθρέω.* 7) *σκέπτομαι.* 8) d. i. was den Athenern geworden ist. 9) *προτείνω.* 10) *πρόδηλος, ον.* 11) *ἀγνοέω;* Part. Präs. Pass. 12) *πῶς.* 13) *καταγέλαστον ποιεῖν.* 14) *ὁμολογέω.* 15) *ἀποδοκιμάζω.* 16) *ἀμφισβητέω.*

§. 24. 1) *Συμφέρομαι.* 2) *διακρίνω;* s. Buttm. Gr. §. 124. Anm. 6. 3) *δεῖ.* 4) *ἀφίημι.* 5) *προαιρέομαι.* 6) *ἐμμένω,* ich verbleibe, bleibe einer Sache getreu. 7) *παρανομέω.* 8) als schlimme Vorb. ansehen, *οἰωνίζομαι.* 9) *ὅτι* mit Indic. 10) *θύλακος, ου.* 11) *διατρώγω.* 12) doch auch, *καί.* 13) *θαυμαστός, ή, όν.* 14) s. Reg. §. 20. Anm. 15) *ἐσθίω.* 16) *γάρ.* 17) *κατεσθίω.*

§. 26.

Gemischte Beispiele über die hypothetischen Sätze.

I. Sokrates sprach im Gefängnisse: Wenn es (denn) den Göttern genehm 1) ist, daß ich sterbe, so sei es also. — Die weisesten Männer scheinen die glücklichsten und reichsten zu sein, wenn anders 2) die Weisheit als das werthvollste 3) Besitzthum erscheint. — Wenn in der Schlacht bei Delium die übrigen Athener sich so 4) hätten beweisen 5) wollen, wie 6) Sokrates sich bewiesen hat, hätte der Staat der Athener jene so große 7) Niederlage 8) nicht erlitten 9). — Wenn der Tod eine völlige 10) Zerstörung 11) und Trennung 12) der Seele und des Körpers ist, so ist auch so nicht 13) der Tod ein Uebel. Denn es entsteht eine Empfindungslosigkeit 14) durch ihn, und eine Befreiung 15) von aller Trauer 16) und Kümmerniß 17). — Wenn auch die Lage des Staates ganz schlecht steht 18), und Vieles verloren 19) ist, so ist es dennoch möglich, wofern (wenn) ihr euere Schuldigkeit 20) thun wollet, alles dieses wieder gut zu machen 21). — Nach meiner Meinung 22) ist der Unrechtthuende auf jeden Fall 23) elend 24), elender jedoch 25), wenn ihm nicht Recht widerfährt 26), und er keine 27) Strafe 28) erleidet 29); weniger elend, wenn ihm Recht widerfährt, und er Strafe erleidet von Göttern und Menschen.

II. Als einer den Tod herbeirief 1) wegen des Verlustes 2) seiner Kinder, rief der Philosoph Bias: Was rufst du ihn, Mensch? Auch wenn du nicht rufen wirst, wird er nicht säu-

---

I. 1) *Φίλος, η, ον* 2) *ἄρα.* 3) *πολύς* und *ἄξιος.* 4) *τοιοῦτος* 5) *εἰμί.* 6) Correlativ zu *τοιοῦτος.* 7) *τοιοῦτος* mit Artikel; s. Synt. I. §. 8, 3. 8) *πτῶμα, ατος.* 9) *πίπτω.* 10) *τέλειος, α, ον.* 11) *φθορά, ᾶς.* 12) *διάλυσις, εως.* 13) auch so nicht, *οὐδὲ οὕτω.* 14) *ἀναισθησία, ας.* 15) *ἀπαλλαγή, ῆς.* 16) *λύπη, ης.* 17) *φροντίς, ίδος.* 18) sehr schlecht stehen, *πάνυ φαύλως ἔχειν.* 19) *προΐημι.* 20) seine Schuldigkeit thun, *τὰ δέοντα ποιεῖν.* 21) wieder gut machen, *ἐπανορθόω,* Med. 22) *δόξα, ης.* 23) auf j. F., *πάντως.* 24) *ἄθλιος, α, ον.* 25) *μέντοι.* 26) mir widerfährt Recht, *δίκην δίδωμι,* d. i. ich werde bestraft. 27) und kein, *μηδέ.* 28) *τιμωρία, ας.* 29) *τυγχάνω,* d. i. theilhaftig werden.

II. 1) *Ἐπικαλέομαι.* 2) *ἀπώλεια, ας.*

men 3) zu kommen. — Du hast doch 4) erkannt 5), sprach Sokrates zu dem Sophisten Hippias, daß 6) der Lacedämonier Lykurgus Sparta in nichts 7) verschieden 8) von den übrigen Staaten gemacht hätte, wenn er ihm nicht zumeist Gehorsam 9) gegen die Gesetze eingeprägt 10) hätte. — Gerne 11) möchte ich euch überzeugen 12), wenn es in meiner Macht stände 13). — Die größte Strafe 14) ist, von einem Schlechteren 15) regiert werden, wenn Einer nicht selbst regieren will; und aus Furcht 16) vor dieser scheinen mir die Rechtschaffenen 17) zu regieren, wenn sie regieren. — Ich glaube, daß auf diese Weise das Studium 18) der Beredtsamkeit am meisten gewänne 19), wenn man diejenigen bewunderte und ehrte, welche so zu sprechen verstehen, wie 20) kein anderer im Stande wäre. — Wie soll ich dich überzeugen 12)? Denn wenn du durch das, was 21) ich eben 22) gesagt habe, nicht überzeugt worden bist, was soll ich mit dir anfangen 23)? soll ich etwa 24) die Rede in deine Seele hineintragen 25)? — Wenn einer deiner Angehörigen 26) aus Gram 27) oder Ueberdruß 28) sich zu entleiben 29) im Begriffe wäre, mit einem Schwerte oder Stricke 30) oder irgend etwas anderem, wäre 31) es da nicht gerecht, dieses zu stehlen, wenn man 32) könnte, oder es gewaltsam 33) zu entreißen 34)?

III. Wenn die Gesetze befehlen, daß diejenigen, welche rühmlich und gerecht dem Gemeinwesen 1) vorgestanden 2) sind, geehrt werden, so ist es offenbar, daß 3) sie auch meinen, daß diejenigen, welche das Gemeingut 4) zu Grunde richten, einer

---

3) *μέλλω.* 4) *δήπου.* 5) *καταμανθάνω.* 6) *ὅτι.* 7) in nichts, *οὐδέν.* 8) *διάφορος, ον.* 9) *τὸ πείθεσθαι.* 10) *ἐνεργάζομαι.* 11) *ἡδέως.* 12) *πείθω.* 13) in meiner Macht stehen, *ἐπ' ἐμοὶ εἶναι.* 14) *ζημία, ας.* 15) *πονηρός.* 16) *δεῖσαι* 17) *ἐπιεικής, ές.* 18) d. Studium d. Beredts., *ἡ περὶ τοὺς λόγους φιλοσοφία.* 19) viel gewinnen: *μεγάλην ἐπίδοσιν λαμβάνειν.* Unabhängig würde der Satz heißen: so wohl dürfte am meisten gewinnen. 20) *ὡς.* 21) s. Synt. I. §. 24. 22) *νῦν δή.* 23) *χράομαι.* 24) *ἦ,* tritt an den Anfang des Satzes. 25) *ἐντίθημι.* 26) *οἰκεῖος, ον.* 27) *λυπέομαι,* Aor. 28) *ἄχθομαι.* 29) *διαφθείρω.* 30) *σχοινίον, ου.* 31) man setze an den Anfang des Fragesatzes *ἆρα.* 32) *τίς.* 33) *βίᾳ.* 34) *ἀφαιρέομαι.*

III. 1) *Τὰ κοινά, ῶν.* 2) *ἐπιστατέω.* 3) *ὡς* m. Indic. 4) *τὰ δημόσια, ων.*

Bestrafung würdig sind. — Seuthes schickte den Medosades zum Xenophon nach Chalcedon, indem er ihn bat, mitzuwirken 5), daß das Heer der Hellenen aus Asien übersetze 6), und er versprach, wenn er dieß auswirke 7), ihm Dank erstatten zu werden. — Die Hellenen, welche unter Cyrus kämpften, besiegten die gesammte Macht des Perserkönigs so sehr, als wenn 8) sie mit den Weibern der Barbaren zusammengetroffen 9) wären. — Diogenes verspottete 10) einst, während er Kohl 11) putzte 12), den vorübergehenden 13) Philosophen Aristippus, und sagte: Wenn du gelernt hättest, solches zu dir zu nehmen 14), so würdest du nicht an den Höfen 15) der Tyrannen umherbeteln 16). Doch dieser entgegnete: Und du würdest, wenn du mit Menschen umzugehen 17) wüßtest, nicht Kohl putzen. — Als Antisthenes von Jemanden gefragt wurde, wie er wohl ein tüchtiger Mensch werden könnte 18), sagte dieser: Wenn du erkennen 19) wirst, daß 20) das Schlechte, was du an dir hast, zu meiden 21) ist.

IV. Demosthenes sagt: Es ist kein Wunder 1), daß (wenn) Philippus, da er selbst zu Felde zieht und sich anstrengt 2) und bei Allem zugegen 3) ist, und keinen günstigen 4) Augenblick 4) versäumt 5), über uns Zauderer 6) und Beschlüssefasser 7) die Oberhand 8) gewinnt 8). Denn das Gegentheil würde wunderbar sein, wenn wir, die wir nichts von dem thun, was 9) Kriegführenden geziemt, dem, der alles Nothwendige 10) thut, über-

---

5) *συμπροθυμέομαι.* 6) *διαβαίνω.* 7) *πράττω,* s. Reg. §. 25, 3. 8) s. die Reg. §. 25, 2. 9) *συμβάλλω.* 10) *σκώπτω.* 11) *λάχανα, ων.* 12) *πλύνω.* 13) *πάρειμι.* 14) *προςφέρομαι.* 15) *αὐλή, ῆς.* 16) *θεραπεύω τινά.* 17) *ὁμιλέω.* 18) wird nicht ausgedrückt. 19) *μανθάνω.* 20) *ὅτι* m. Indic. 21) *φεύγω,* Adj. Verb.

IV. 1) *Θαυμαστός, ή, όν.* 2) *πονέω* 3) *πάρειμι ἐπί τινι.* 4) *καιρός, οῦ.* 5) *παραλείπω.* 6) *μέλλω.* 7) *ψηφίζομαι.* 8) *περιγίγνομαι* 9) nach der deutschen Construction könnte hier im Griech. keine Attraction eintreten, weil das Relativ im Nominativ steht; indeß im Griech. ist hier *ἃ* Accusativ, da zu *προςήκει* der Infinitiv *ποιεῖν* zu ergänzen ist; vergl. Xen. Anab. 7, 1, 2. *ὑπισχνεῖτο πάντα ποιήσειν αὐτῷ ὅσα* (scil. *ποιεῖν*) *δέοι.* 10) *ὅς, ἥ, ὅ* u. *δεῖ;* die Construction ist wie bei Nr. 9.

legen 11) wären 11). — Als die Lacedämonier mit den Messeniern Krieg führten, verwüsteten 12) sie das Land nicht, noch 13) hieben 14) sie Bäume um, noch zerstörten 15) sie Wohnungen 16); aber Beute 17) an Vieh 17), wenn (so oft) sie auf welches stießen 18), führten 19) sie fort, und schleppten 20) die Getreidesaat 21) und andere Früchte hinweg. — Demosthenes sagt in einer Rede: Wenn mancher von euch, Männer von Athen, den Philippus, weil er ihn glücklich 22) sieht, für schwer 23) zu bekämpfen 24) hält, so folgt 25) er zwar dem Urtheile 26) eines verständigen 27) Mannes; dennoch aber 28) würde ich, wenn man mir die Wahl 29) ließe 29), das Glück eurer Stadt eher 30) wählen 30) als das seinige, wofern ihr euere Schuldigkeit 31) auch nur ein wenig 32) thun wollet; denn ich sehe, daß für euch weit mehr Gründe 33) vorliegen 34), auf die Gunst der Götter zu rechnen 35), als für jenen. — Die Dichter sagen, Asklepius sei ein Sohn des Apollo gewesen, und durch Gold überredet worden, einen Mann, der schon am Sterben 36) war, zu heilen 37); weßhalb 38) er auch vom Blitz 39) sei erschlagen 39) worden. Wir werden ihnen aber diese Fabel 40) nicht glauben; denn, werden wir sagen, wenn er eines Gottes Sohn war, war er nicht gewinnsüchtig 41); wenn er aber gewinnsüchtig war, so war er nicht eines Gottes Sohn.

V. Ein Rathgeber 1) und Sykophant 2) unterscheiden 3)

---

11) *περίειμι.* 12) *λυμαίνομαι.* Es ist hier von einem Verfahren die Rede, das die Lacedämonier bei einem jedesmaligen Einfall in das Messenische Gebiet beobachteten. 13) *οὐδέ.* 14) *κατακόπτω.* 15) *καταβάλλω.* 16) *οἴκημα, ατος.* 17) *λεία, ας.* 18) *περιτυγχάνω.* 19) *ἐλαύνω.* 20) *ἀφαιρέομαι.* 21) *σῖτος, ου.* 22) *εὐτυχέω.* 23) *φοβερός, ά, όν.* 24) *προςπολεμέω;* die Construction wie im Deutschen. 25) *χράομαι.* 26) *λογισμός, οῦ.* 27) *σώφρων, ονος.* 28) dennoch aber: *οὐ μὴν ἀλλά.* 29) *αἵρεσιν διδόναι.* 30) *αἱρέομαι.* 31) *ἃ προςήκει.* 32) auch nur ein wenig: *καὶ κατὰ μικρόν.* 33) *ἀφορμή, ῆς.* 34) *ἔνειμι;* Partic. 35) auf die Gunst d. G. zu rechnen: *εἰς τὸ τὴν παρὰ τῶν θεῶν εὔνοιαν ἔχειν.* 36) *θανάσιμος, ον.* 37) *ἰάομαι.* 38) *ὅθεν δή.* 39) *κεραυνόω;* man setze auch im Relativsatz den Acc. c. Infin. 40) *μῦθος, ου.* 41) *αἰσχροκερδής, ές.*

V. 1) *Σύμβουλος, ου.* S. Synt. I. §. 1, 3. 2) *συκοφάντης, ου.* 3) *διαφέρω.*

sich dadurch am meisten von einander, daß 4) der Eine vor dem Laufe 5) der Ereignisse 5) seine Meinung darlegt 6), und sich denen, die ihm gefolgt 7) sind, verantwortlich 8) macht 9), dieser hingegen schweigt, wann 10) er reden sollte 11); dann aber, wenn etwas Widriges 12) eintrifft 13), schmäht 14) er dieses. — Es ist nothwendig, daß eine Vorsehung 15) sei; denn entzöge 16) man Gott diese 17) Eigenschaft 17), so ist auch der Begriff 18), den wir von ihm haben, aufgehoben 19), vermöge dessen wir auch sein Dasein 20) annehmen 21). — Vor Alters 22) war Naukratis der einzige Stapelplatz 23) der Hellenen in Aegypten. Wenn aber Jemand in eine andere der Mündungen 24) des Nils einlief 25), so mußte er schwören, wider Willen 26) eingelaufen zu sein. — Die Fürsten 27), welche die Helena freiten 28), traten 29) zusammen, und leisteten 30) einander den Schwur 30), Abwehr 31) leisten 31) zu wollen, wenn Einer dem, der gewürdigt würde sie zu erhalten, sie entrisse 32). — Für reich muß man den halten, welcher das Ausreichende 33) zu besitzen glaubt; jenen hingegen, der niemals Sättigung 34) im Reichthum erlangt, muß man arm heißen, auch wenn er reicher wäre als Krösus.

VI. Bei den Spartanern war ein Vater 1) nicht berechtigt 2), ein neugebornes 3) Kind 3) aufzuziehen 4), sondern er

---

4) ὅτι. 5) πράγματα, ων. 6) s. Mein. darlegen, γνώμην ἀποφαίνεσθαι (eine Meinung von sich kundgeben), bei welcher Redensart kein Artikel gesetzt wird. 7) πείθω. 8) ὑπεύθυνος, ον. 9) δίδωμι. 10) ἡνίκα. 11) δεῖ. 12) δύςκολος, ον. 13) συμβαίνω. 14) βασκαίνω. 15) πρόνοια, ας. 16) περιαιρέω τί τινος. 17) τὸ προνοεῖν. 18) ἔννοια, ας. 19) ἀναιρέω. Ueber die Form des Bedingungssatzes vergl. das letzte der §. 25, 1. gegebenen Beispiele. 20) d. i. annehmen, daß er sei. 21) ὑπολαμβάνω. 22) τὸ παλαιόν. 23) ἐμπόριον, ου. 24) στόμα, ατος. 25) ἀφικνέομαι. 26) μὴ ἑκών, όντος. 27) βασιλεύς, έως. 28) μνηστεύω. 29) συνέρχομαι. 30) πίστιν δίδωμι. Man setze vor den Infinitiv die bei Schwüren und Betheurungen gewöhnl. Partikeln: ἦ μήν. 31) βοηθέω. 32) ἀποστερέω. 33) ἀρκέω. 34) κόρος, ου.

VI. 1) D. i. der Erzeuger, γεννάω. 2) κύριος, ου. 3) d. i. das Erzeugte; (Neutr. Singul.). 4) τρέφω.

trug es an einen Ort, der Lesche 5) hieß, wo die ältesten der Zunftgenossen 6) sich versammelten 7), und das Kindlein 8) in Augenschein 9) nahmen 9). Wenn es nun gut 10) gebaut 10) und kräftig 11) war, hießen sie dasselbe auferziehen, wenn aber schwach 12) und mißgestaltet 13), so schickten sie dasselbe in die sogenannten 14) Apotheten 15) auf dem Taygetus. — Wenn mir die Wahl 16) vorgelegt 17) würde, ob 18) ich lieber wollte 19), einige widerrechtlich 20) bestrafen oder selbst sterben, so wisset wohl, daß 21) ich ohne Zaudern 22) vorziehen 23) würde, lieber zu sterben, als Unschuldige 24) zu bestrafen. — Wenn denn 25) die Seele unsterblich ist, so bedarf 26) sie einer Pflege 27), nicht bloß für 28) diese Zeit, in der wir auf der Erde 29) leben, sondern für die Ewigkeit 30), und die Gefahr schiene wohl bedenklich 31) zu sein, wenn man diese Pflege verabsäumte 32). — Der König der Lydier Krösus schickte Gesandte 33) nach Delphi und trug 34) ihnen auf, das Orakel 35) zu befragen 36), ob 37) er gegen die Perser zu Felde ziehen sollte. Und es gab 38) ihm die Pythia den Bescheid 38), daß wenn er gegen die Perser ziehen werde, er einem großen Reiche 39) ein Ende 40) machen 40) würde.

---

5) *λέσχη, ης.* 6) *φυλέτης, ου.* 7) *κάθημαι.* 8) *παιδάριον, ου.* 9) *καταμανθάνω.* 10) *εὐπαγής, ές.* 11) *ῥωμαλέος, α, ον.* 12) *ἀγεννής, ές.* 13) *ἄμορφος, ον.* 14) *καλούμενος, η, ον.* 15) d. i. Aussetzplätze, *ἀποθεταί, ῶν.* 16) *αἵρεσις, εως.* 17) *προτίθημι.* 18) *πότερον.* 19) *βούλομαι,* Indicat. 20) *ἀδίκως* 21) *ὅτι.* 22) *οὐδὲν μελλήσας.* 23) *αἱρέομαι.* 24) *μηδὲν ἀδικῶν, οῦντος.* 25) durch die enklitische Partikel *περ*, welche an die Conjunction anzuhängen ist. 26) *δέομαι.* 27) *ἐπιμέλεια, ας.* 28) *ὑπέρ* m. Gen. 29) *ἐνθάδε.* 30) *ὁ πᾶς*, mit Ergänzung von *χρόνος.* 31) *δεινός, ή, όν.* 32) *ἀμελέω.* 33) *θεοπρόπος, ου.* 34) *ἐντέλλομαι.* 35) *χρηστήριον, ου.* 36) *ἐπερωτάω* 37) *εἰ.* 38) *ἀναιρέω.* 39) *ἀρχή, ῆς* 40) *καταλύω.*

§. 27.

Temporalsätze.

1) Temporalsätze stehen im Indicativ bei Angabe von wirklichen einzelnen Ereignissen, z. B. *Δημήτηρ ἀφίκετο εἰς*

τὴν Ἀττικήν, ὅτ᾽ ἐπλανήθη τῆς Κόρης ἁρπασθείσης. — *Χαλεπὰ τὰ παρόντα, ὁπότε ἀνδρῶν στρατηγῶν τοιούτων στερόμεθα.*

2) Der Conjunctiv steht in Temporalsätzen, wenn die Verwirklichung einer Handlung erst mit der Zeit erwartet wird, der Zeitpunkt also unbestimmt oder bedingt erscheint, oder wenn von wiederkehrenden Fällen in der Gegenwart oder Zukunft die Rede ist (vergl. §. 21.). In beiden Fällen verbindet sich *ἄν* mit den Temporalconjunctionen, als *ὅταν, ὁπόταν, ἐπειδάν, ἐπήν, ἡνίκ᾽ ἄν, ἕως ἄν, ἔστ᾽ ἄν, πρὶν ἄν*; z. B. Thucyd. 4, 60. *ὅταν γνῶσιν ἡμᾶς τετρυχωμένους, καὶ πλέονί ποτε στόλῳ ἐλεύσονται*, wann (in dem Falle daß) sie erfahren werden ꝛc. *ὅταν τις ἐξίῃ τῆς οἰκίας, ζητείτω πρότερον, τί μέλλει πράσσειν*, wann (so oft als) Einer aus dem Hause geht, frage er sich zuerst, was er thun will.

3) Der Optativ (ohne *ἄν*) steht a) bei wiederholten Fällen in der Vergangenheit, wo der Hauptsatz regelmäßig im Imperfect erscheint (vergl. §. 22.), z. B *ὁπότε Κλεόβουλος ἐξίοι τῆς οἰκίας, ἐζήτει πρότερον, τί ἤμελλε πράσσειν*; b) wenn ein Zeitverhältniß als ein rein gedachtes (fingirtes) eingeführt wird, daher bes., wenn ein Temporalverhältniß in die Sphäre eines hypothetischen Satzes mit Optativ fällt (§. 23), z. B. Xen. Anab. 3, 2, 36. *εἰ νῦν ἀποδειχθείη, τίνα χρὴ ἡγεῖσθαι, οὐκ ἄν, ὁπότε οἱ πολέμιοι ἔλθοιεν, βουλεύεσθαι ἡμᾶς δέοι*, so hätten wir nicht nöthig, uns dann erst zu berathen, wann die Feinde kämen; c) gewöhnlich in der indirecten Rede, die von einem historischen Tempus abhängig ist, (aus *ὅταν ἀκούσῃς* wird *ὅτε ἀκούσαις*), jedoch mit der §. 25, 3. bemerkten Einschränkung.

Anm. Causal- und Concessivsätze werden in der Regel mit dem Indicativ construirt, insofern sie sich in den meisten Fällen auf wirkliche gegebene Verhältnisse beziehen, z. B. *ἐπειδὴ συμφέρει* (weil es zuträglich ist) *τοῖς πράγμασιν, οὐκ ὀκνητέον μνησθῆναι περὶ τῆς τῶν προγόνων ἀρετῆς.*

§. 28.

Besondere Bemerkungen über den Gebrauch von *ἕως, ἔστε* ꝛc. und *πρίν*.

1) Construction von *ἕως* und den Synonymen *ἔστε, μέχρις* (*ἄχρις*) oder bloß *μέχρι, ἄχρι*:

a) mit Indic. in der Bedeutung so lange als von bestimmten, nicht als wiederholt gedachten Handlungen; in der Bedeutung bis von wirklich eingetretenen Resultaten in der Vergangenheit (im Deutschen gewöhnlich Plusqpf., im Lat. donec mit Indic.); z. B. ἕως ἦν, ηὐδοκίμει, so lange er lebte, stand er in gutem Rufe; ἕως ἔτι καιρός ἐστιν, ἀμυνώμεθα τοὺς πολεμίους, so lange es noch (jetzt wo es noch) Zeit ist 2c. ἐπορεύοντο, ἕως οὗ (oder bloß ἕως) ἐπὶ τὰ ὄρη κατέστησαν, sie marschirten, bis sie auf die Höhen gekommen waren.

b) mit Conjunctiv und ἄν in Zeiten der Gegenwart oder Zukunft bei gedachten Fällen in der Bedeutung bis (gew. Conjunctiv Aorist); und bei allgemeinen, wiederkehrenden Fällen in der Bedeutung so lange als (gew. Conjunct. Präs.); z. B. περιμενοῦμεν ἕως ἂν ἔλθῃ, wir werden warten, bis er kömmt oder gekommen ist. ἕως ἂν ἐῤῥωμένος ᾖ τις, οὐδὲν ἐπαισθάνεται τῶν καθ' ἕκαστα σαθρῶν, so lange Einer kräftig ist, merkt er nichts von einzelnen Körpergebrechen. (Allgemeiner Fall als Sentenz).

c) mit Optativ (ohne ἄν) bei gedachten oder wiederholten Fällen in Zeiten der Vergangenheit, so wie in der oratio obliqua; z. B. ἔδοξεν αὐτοῖς περιμένειν, ἕως ἔλθοι, sie beschlossen zu warten, bis er käme oder gekommen wäre. Περιεμένομεν ἑκάστοτε, ἕως ἔλθοι, wir pflegten jedesmal zu warten, bis er kam, oder gekommen war.

2) Construction von πρίν oder πρὶν ἤ, bevor daß, ehe.

a) Mit Indic. Präteriti, wenn der Sprechende das wirkliche Eingetretensein einer Handlung bezeichnen will; z. B. ἦν ἀνὴρ μέγιστος τῶν ἐν τῇ πόλει, πρίν μοι τοιάδε τύχη ἐπέστη, bevor mich solch ein Geschick getroffen hatte;

b) mit Infinitiv, wenn der Zielpunkt einer Handlung als bloße Vorstellung erscheint oder bezeichnet wird (überall wo etwas nicht schon als wirklich eingetreten dargestellt wird), und ein affirmativer Hauptsatz vorangeht, z. B. ἐὰν νοῦς μὴ ἰθύνῃ τὰ ἔπη, πρὶν βουλευθῆναι πολλάκις ἐκφεύγει, wenn der Verstand nicht die Worte zügelt, so entschlüpfen sie oft, ehe man sie überlegt hat. ἠπείχθησαν φθῆναι συμβαλόντες, πρὶν ἐλθεῖν τοὺς βοηθήσαντας, sie beeilten sich, mit dem Feinde zusammenzutreffen, ehe Hilfe gekommen wäre;

c) mit Conjunctiv und ἄν (gew. Aorist) in gedachten Fällen mit Zeiten der Gegenwart oder Zukunft bei negativem Hauptsatze;*) z. B. οὐκ ἄπειμι, πρὶν ἂν αὐτοῦ πειραθῶ, ich werde nicht hinweggehen, bevor ich mich mit ihm gemessen habe; Plat. Phädo. p. 72. C οὐ πρότερον αὐτὸν ἀποκτιννύναι δεῖ, πρὶν ἂν ἀνάγκην τινὰ ὁ θεὸς ἐπιπέμψῃ, bevor Gott schickt. Treten solche Sätze in die Vergangenheit, so steht

d) πρίν mit Optativ; z. B. Ἀγήνωρ οὐκ ἤθελε φεύγειν, πρὶν πειραθείη Ἀχιλλέως, bevor er sich versucht habe.

---

*) Der Grund der verschiedenen Construction bei negativem und positivem Hauptsatze liegt darin, daß in dem ersteren Falle eine Handlung immer von der Erfüllung einer Bedingung abhängig gemacht wird; z. B. wir werden nicht gehen, ehe wir gehört haben, d. i. wenn wir nicht geh.; sage ich hingegen: laßt uns gehen, ehe wir gehört haben, so erscheint die Handlung nicht mehr von der zu erwartenden Verwirklichung einer zweiten abhängig.

Uebungsbeispiele über §§. 27 u. 28.

I. In heiteren 1) Tagen 1) verbleiben 2) die Schmeichler und geleiten 3) ihre Freunde; wann aber diese in Sturm 4) gerathen 5), dann ziehen 6) sie ab. — Da es für die öffentlichen 7) Verhältnisse 7) vortheilhaft 8) ist, nehme 9) ich keinen Anstand 9), der Tugend der Vorfahren zu gedenken 10). — Wir haben beschlossen 11), für unsere Söhne so gut als möglich 12) zu sorgen, und sie nicht jetzt, wo (nachdem) sie Jünglinge geworden sind, thun zu lassen 13) was sie wollen. — Cyrus der Jüngere hatte in Celänä in Phrygien einen Park 14), voll von wilden 15) Thieren, welche er zu 16) Pferde zu jagen 17) pflegte 17), so oft er sich und seine Pferde üben 18) wollte. — Die Menschen wenden sich in den größten Gefahren, wann sie auf Feldzügen oder in Krankheiten oder auf dem Meere in Noth 19) gerathen 19), zu denen, welche in solchen Umständen 20) die Regierung 21) führen 21), als wie zu Göttern, auf sie als ihre Retter bauend 22). — Die Perser errangen 23) auf einige Zeit große Macht und Herrschaft 24); aber so oft sie es wagten, die Grenzen 25) Asiens zu überschreiten 26), liefen 27) sie nicht bloß für ihre Herrschaft, sondern auch für ihre Selbstständigkeit 28) Gefahr 27).

II. Als Althäa von 1) Oeneus den Meleager geboren 2) hatte, sagt man, seien die Mören herbeigekommen 3), und hätten geweissagt 4), daß 5) Meleager dann sterben werde, wann der auf dem Herde 6) brennende 7) Feuerbrand 8) verzehrt 9) sei. — Während 10) Eurystheus gegen die Herakliden zu Felde zog,

---

I. 1) *Εὐδία, ας,* Singul. 2) *παραμένω.* 3) *προπέμπω.* 4) *χειμών, ῶνος.* 5) *περιπίπτω;* s. Synt. I. §. 37, 1. 6) *ἄπειμι.* 7) *πρᾶγμα, ατος.* 8) *συμφέρω.* 9) *ὀκνέω.* 10) *μιμνήσκομαι.* 11) *δοκεῖ μοι.* 12) *ὡς οἷόν τε μάλιστα.* 13) *ἀνίημι.* 14) *παράδεισος, ου.* 15) *ἄγριος, α, ον.* 16) *ἀπό.* 17) *θηρεύω.* 18) *γυμνάζω.* 19) *χειμάζομαι.* 20) *τὰ τοιαῦτα.* 21) *ἄρχω.* 22) man übersetze: sie als ihre Erretter erwartend (*προσδοκάω*). 23) *κατακτάομαι.* 24) *δυναστεία, ας.* 25) *ὅρος, ου.* 26) *ὑπερβαίνω.* 27) *κινδυνεύω.* 28) d. i. für sich.

II. 1) *Ἐκ.* 2) *γεννάω.* 3) *παραγίγνομαι.* 4) *εἰπεῖν.* 5) *ὅτι* m. Indic 6) *ἐσχάρα, ας.* 7) *καίω,* ich brenne etwas. 8) *δαλός, οῦ.* 9) *κατακαίω.* 10) *ὅτε.*

überließ 11) er seinem Mutterbruder 12) Atreus Mycenä und die Herrschaft; und als Eurystheus nicht 13) mehr 13) zurückkehrte, bekam 14) Atreus die Herrschaft über die Myceneer und Alle, welche Eurystheus beherrscht 15) hatte, weil er mächtig zu sein schien, und das Volk 16) durch Schmeicheleien 17) gewonnen 17) hatte. — Viele Väter ermahnen 18) ihre Söhne zuerst dazu, sobald 19) sie nur in das Alter des Selbstdenkens 20) gelangt 21) sind, nachzudenken 22), woher 23) sie Reichthum erlangen 24) könnten. — Billigerweise 25), sagt Sokrates, würde wohl jener mehr bei Göttern und Menschen ausrichten 26), der nicht, wann er sich in Noth befindet 27), schmeichelte 28), sondern wann er in den besten Verhältnissen 29) ist, am meisten der Götter gedächte 30). — Die Götter sind im Stande, auch die Mächtigen 31) schnell zu erniedrigen 32) und die Geringen, selbst 33) wann sie in Gefahren 34) sind, leicht 35) zu erretten, wann sie wollen.

III. So lange Palamedes lebte 1), ragte 2) er weit über seine Zeitgenossen 3) durch Weisheit hervor; als er aber schändlicher 4) Weise 4) getödtet 5) ward, erlangte 6) er eine solche Ehre bei 7) den Göttern, als 8) kein anderer der Sterblichen 9) vor ihm. — Man soll keinen glückselig 10) nennen, bevor er gestorben ist. — Niemals konnte 11) ich mich überzeugen, daß 12)

---

11) *ἐπιτρέπω.* 12) d. i. Bruder der Mutter. 13) *οὐκέτι.* 14) *παραλαμβάνω.* 15) *ἄρχω*; s. Reg. §. 11. Anm. 2. 16) *πλῆθος, εος.* 17) *θεραπεύω.* 18) *παραινέω.* 19) *ἐπειδὰν τάχιστα.* 20) d. A. d. S. *ἡ ἡλικία τοῦ ἤδη φρονεῖν.* 21) *ἀφικνέομαι.* 22) *σκοπέω.* 23) *ὁπόθεν.* 24) d. i. woher sie reich werden (*εἰμί*, Fut. Indic.) 25) *εἰκότως.* 26) ich richte etwas aus, *πρακτικός εἰμι*; bei Einem, *παρά τινος.* 27) in Noth sich befinden, *ἐν ἀπόροις εἶναι.* Der Temporalsatz erscheint hier ebenfalls als gedacht, (warum?) s. Reg. §. 27, 3, c. 28) *κολακεύω*, Opt. 29) *ἄριστα πράττειν.* 30) *μέμνημαι.* 31) *μέγας.* 32) *μικρός* u. *ποιέω.* 33) *καί.* 34) *ἐν δεινοῖς.* 35) *εὐπετῶς.*

III. 1) *Εἰμί.* 2) *ὑπερέχω.* 3) *οἱ ἐφ' ἑαυτοῦ.* 4) *ἀδίκως.* 5) *ἀποθνήσκω.* 6) *τυγχάνω.* 7) = von d. Göttern. In dem Gedanken liegt: er wurde so von den Göttern geehrt. 8) *ὅσος, η, ον.* 9) *θνητός, ή, όν.* 10) *ὄλβιος, α, ον.* 11) d. i. ward ich überz. 12) *ὡς* m. Indic.

die Seele, so lange sie in dem sterblichen Körper ist, lebt, wann sie aber von diesem befreit 13) ist, todt sei 14). — Einige sind so folgsam 15), daß 16) sie, bevor sie einen Befehl 17) genau 18) kennen, schon gehorchen. — Als nach der Schlacht, in welcher Cyrus fiel, kein Bote in das Lager der Hellenen kam, beschlossen 19) sie vorwärts 20) zu marschiren 20), bis sie mit Cyrus sich vereinigt 21) hätten. — Als Sokrates im Gefängnisse war, warteten 22) die Freunde desselben früh Morgens 23) jedesmal 24), bis das Gefängniß geöffnet 25) wurde; und wann es geöffnet wurde, traten 26) sie zum Sokrates hinein. — Ein Gesetz befahl zu Athen, einen Gestorbenen im Innern 27) auszusetzen 28), und ihn Tags darauf 29), bevor die Sonne aufgieng 30) zu begraben.

IV. So lange nur ein Mensch gesund 1) ist, bemerkt 2) er nichts von Gebrechen 3) an einzelnen 4) Theilen des Körpers; wenn aber eine Krankheit 5) eintritt 6), werden alle Schäden 3) desselben aufgeregt 7). — Niemand betrachtet 8) die Geschenke eines Tyrannen als sein eigen 9), bevor er aus 10) dem Bereiche 11) seiner Gewalt 11) gekommen 12) ist. — Als die Lacedämonier beschlossen 13) hatten, mit den Messeniern Krieg zu führen, schwuren 14) sie zuerst 14) Eide, daß weder die Länge 15) des Krieges noch Unfälle 16), wenn große während des Krieges sie beträfen 17), von dem Kriege sie abziehen 18) sollten, bevor sie das Land der Messenier erobert 19) hätten. — Cyrus

---

13) ἀπαλλάσσω. 14) θνήσκω. 15) πιθανός, ή, όν. 16) ὥστε m. Indic. 17) τὸ προσταττόμενον. 18) ἀκριβῶς. 19) δοκεῖ, es scheint für gut. 20) πρόειμι. 21) συμμίγνυμι, ich vereinige mich. 22) περιμένω. 23) ἕωθεν. 24) ἑκάστοτε. 25) ἀνοίγω Man bedenke, daß hier von einer Handlung die Rede ist, welche sich öfters wiederholte. 26) εἴσειμι. 27) ἔνδον. 28) προτίθημι, Medium. 29) Tags darauf, τῇ ὑστεραίᾳ scil. ἡμέρᾳ. 30) ἀνίσχω.

IV. 1) Ἐῤῥωμένος, η, ον. 2) ἐπαισθάνομαι. 3) τὰ σαθρά, ῶν. 4) in einz. Th. καθ᾽ ἕκαστα. 5) ἀῤῥώστημα, ατος. 6) συμβαίνω. 7) κινέω. 8) νομίζω. 9) d. i. als ihm gehörig. Gehörig wird im Griech. durch kein besonderes Wort ausgedrückt. 10) ἔξω. 11) ἐπικράτεια, ας. 12) γίγνομαι. 13) ψηφίζομαι. 14) προόμνυμι. 15) μῆκος, εος. 16) συμφορά, ᾶς. 17) γίγνομαι. 18) ἀποστρέφω, Inf. Fut. 19) καταστρέφομαι.

der Jüngere versprach den Flüchtlingen 20) der Milesier, daß wenn er den Zweck 21) seines Feldzuges glücklich 22) erreichte 22), er nicht eher ruhen werde, als bis er sie wieder in ihre Heimath 23) zurückgebracht 24) habe. — Der Philosoph Chilon pflegte, wann er zu einem Gastmahle 25) geladen 26) wurde, nicht eher zuzusagen 27), bevor er die Namen eines jeden der Geladenen gehört hatte. — Klearchus führte, nachdem er aus Lacedämon abgesegelt war, mit den Thraciern Krieg, bis Cyrus sein Heer bedurfte 28); dann aber zog er ab, um 29) gemeinschaftlich mit ihm zu kriegen.

V. Als die Herrschaft 1) des Astyages, des Sohnes 2) des Cyaxares, von Cyrus, dem Sohne des Kambyses, gestürzt 3) war, und die Macht 4) der Perser zu steigen 5) begann 5), gerieth 6) der König der Lydier Krösus auf den Gedanken 6), ob 7) er vielleicht 7), ehe die Perser mächtig würden, die aufkeimende 5) Macht derselben stürzen 8) könnte. — Wir müssen so lange 9) kriegen, bis wir die Peloponnesier und ihre Bundesgenossen ganz 10) besiegt 10) haben. — Es ist nicht möglich, der Feinde außer der Stadt Herr 11) zu werden 11), ehe wir die in der Stadt selbst, welche jenen in die Hände 12) arbeiten 12), bestraft 13) haben. — Demosthenes sagt in einer Rede gegen den Aeschines: Worin 14) ist deine Redegewalt 15) dem Vaterlande zu Nutzen 16) geworden 16)? Was sagst du jetzt von vergangenen 17) Dingen 17), was man hätte thun sollen 18)? gerade so, als wenn 19) ein Arzt den Kranken 20) und Leidenden 21)

---

20) *φυγάς, άδος.* 21) wornach (*ἐφ᾽ ἅ*) er zu Felde zog. 22) *καλῶς καταπράττω.* 23) *οἴκαδε.* 24) *κατάγω.* 25) *δεῖπνον, ου.* 26) *καλέω.* 27) *ὁμολογέω.* 28) *δέομαι.* 29) *ὡς* mit Partic. Fut.

V. 1) *Ἡγεμονία, ας.* 2) durch den bloßen Artikel; vergl. Herod. I, 7. *ἦν Κανδαύλης, τὸν οἱ Ἕλληνες Μυρσίλον οὐνομάζουσι, τύραννος Σαρδίων, ἀπόγονος δὲ Ἀλκαίου τοῦ Ἡρακλέος,* ein Abkömmling des Alcäus, eines Sohnes des Herkules. 3) *καθαιρέω.* 4) *τὰ πράγματα.* 5) *αὐξάνομαι.* 6) *ἐπινοέω.* 7) *εἴ πως,* m. Optat. 8) *καταβάλλω.* 9) *μέχρι τούτων.* 10) *καταπολεμέω.* 11) *κρατέω.* 12) in die Hände arbeiten, *ὑπηρετεῖν.* 13) *κολάζω.* 14) *τί* 15) *δεινότης, ητος.* 16) *εἰς ὄνησιν ἥκω.* 17) *τὰ παρεληλυθότα.* 18) s. Reg. §. 15. Anm. 2. 19) s. Reg. §. 25, 2. 20) *ἀσθενέω.* 21) *κάμνω.*

beim Besuche 22) nicht sagte, wodurch 23) sie der Krankheit entkommen 24) werden, wann 25) aber einer gestorben ist, und ihm die letzte Ehre 26) erwiesen 27) wird, zum Grabe 28) folgte und dort auseinandersetzte 29): Wenn der Mann hier 30) das und das 31) gethan hätte, so wäre er nicht gestorben.

---

22) εἴςειμι. 23) δι᾽ ὧν. 24) ἀποφεύγω. 25) ἐπειδή. Man beachte, daß der Temporalsatz in die Sphäre eines Bedingungssatzes hineinfällt. 26) τὰ νομιζόμενα, die letzte Ehre. 27) φέρω. 28) μνῆμα, ατος. 29) διέξειμι. 30) οὑτοσί. 31) τὸ καὶ τό.

§. 29.

III. Construction der Relativsätze.

1) Relativsätze können sowohl durch relative Pronomina als Adverbia gebildet werden, wie z. B. οὗ, ὅπου, ἔνθα, ἔνθεν, ὅθεν, ὅποι, ὅπως, ὡς, ἵνα (wo) ꝛc. Als solche sind auch die Temporal- und Causalsätze anzusehen, und da alle Arten der Relativsätze ein und demselben Gesetze folgen, so erscheinen auch bei den Relativsätzen im engeren Sinne wieder dieselben Formen des Ergänzungssatzes, die in den vorausgehenden §§. entwickelt wurden.

2) Der Indicativ steht von factischen, unbedingt ausgesprochenen, bestimmten Verhältnissen, vorzüglich in Erklärungssätzen zur nähern Bestimmung eines vorhergehenden Objects; z. B. διεπράξατο ἐφ᾽ ἃ ἐστρατεύσατο — Ἀθηναίοις ἦν νόμος, ὃς ἐκέλευεν — ἔθαπτον ὁπόσους ἐλάμβανεν ἡ στρατιά. Dieser Indicativ von faktischen Verhältnissen erscheint selbst häufig in der Oratio obliqua, z. B. Xen. An. 3, 1, 6: Ξενοφῶν ἐπήρετο τὸν Ἀπόλλω, τίνι ἂν θεῶν θύων καὶ εὐχόμενος κάλλιστ᾽ ἂν καὶ ἄριστα ἔλθοι τὴν ὁδὸν ἣν ἐπινοεῖ (das ἐπινοεῖν fand wirklich statt, und beruhte nicht auf einer Vorstellung).

3) Der Conjunctiv mit ἂν wird im relativen Vordersatze gesetzt, in allgemeinen Sätzen der Gegenwart oder wenn der Relativsatz bedingt erscheint, d. h. die Verwirklichung der Handlung erst erwartet wird (ὃς ἂν = ἐάν τις); z. B. Dem. de cor. §. 228. σαθρόν ἐστι φύσει πᾶν ὅτι ἂν μὴ δικαίως

ἢ πεπραγμένον· gebrechlich ist von Natur aus Alles, was immer nicht gerecht gethan ist (d. h. so oft, sobald etwas rc). Xen. An. 7, 1, 36. ὃς ἂν ἁλῷ ἔνδον ὢν τῶν στρατιωτῶν, πεπράσεται, wer von den Soldaten (d. i. wenn Einer) gefunden wird, der wird verkauft werden.

4) Der Optativ steht ohne ἄν: a) in allgemeinen Sätzen, d. i. bei wiederkehrenden Fällen, in der Vergangenheit; b) in gedachten Fällen; c) regelmäßig in der Oratio obliqua statt des Conjunctivs mit ἄν der directen Rede; z. B. Ἀθήνησι πρόςτιμος ἦν, ὅςτις ἐν ἄστει σιδηροφοροίη μηδὲν δέον, ἢ ὅπλα ἐξενέγκοι εἰς τὴν ἐκκλησίαν· zu Athen verfiel in eine Strafe, wer (d. i. so oft als Einer) in der Stadt ohne Noth Waffen trug. Lys. orat. fun. §. 24. ἠξίουν, οὓς μὴ μόνοι νικῷεν, οὐδ᾽ ἂν μετὰ ξυμμάχων δύνασθαι, sie glaubten, daß sie die, welche sie nicht allein besiegen würden, auch nicht mit Bundesgenossen besiegen könnten. Ἠπείλησεν ὃς ἁλοίη ἔνδον ὢν τῶν στρατιωτῶν πεπράσεσθαι. Hom. Odyss. I. v. 47. ὡς ἀπόλοιτο καὶ ἄλλος, ὅτις τοιαῦτά γε ῥέζοι, so möge auch ein anderer zu Grunde gehen, der solches begänne.

5) In denjenigen Relativsätzen, welche umschreibende oder Erklärungssätze sind, nicht Vordersätze, können alle jene Modalverhältnisse eintreten, welche in Hauptsätzen möglich sind, da sie sich nur der Form nach von diesen unterscheiden. Es findet daher der Optativ mit ἄν, und der Indicativ eines Präteriti mit ἄν in denselben Fällen statt, wo diese Construction in Hauptsätzen erforderlich ist. Besonders sind hiebei die Wendungen οὐκ ἔστιν ὅςτις oder ὅτι ἄν, τίς ἐστιν ὅςτις ἂν rc. zu bemerken, welche Formeln als ein verstärktes οὐδείς oder οὐδέν erscheinen; z. B. Plat. Gorg. p. 456, C. Οὐκ ἔστι περὶ ὅτου οὐκ ἂν πιθανώτερον εἴποι ὁ ῥητορικὸς ἢ ἄλλος, es gibt Nichts, worüber nicht überzeugender spräche, d. h. über Alles würde wohl überzeugender sprechen. Τίς ἐστιν ὅςτις ἂν φαίη, wer ist, der behaupten möchte, d. h. keiner wohl möchte behaupten. Plat. Crit. c. 5. χρὴ ταῦτα ἀεὶ αἱρεῖσθαι, ἅπερ ἂν ἀνὴρ ἀγαθὸς καὶ δίκαιος αἱροῖτο, was ein gerechter Mann wählen würde, Plat. Phaed. p. 57, A. οὔτε τις ξένος ἀφῖκται χρόνου συχνοῦ ἐκεῖθεν, ὅςτις ἂν ἡμῖν σαφές τι ἀγγεῖλαι οἷός τ᾽ ἦν, der im Stande gewesen wäre.

6) Endlich ist noch für die Relativsätze jeder Art zu bemerken, daß, wenn sie in die Sphäre eines Bedingungssatzes fallen, sie den betreffenden Modus der Hypothesis attractionsweise annehmen; z. B. Dem. Phil. III. p. 110. *Εἰ καὶ λέγειν ἅπαντες ἐβούλοντο οἱ παριόντες —, ἐξ ὧν ὡς φαυλότατ' ἔμελλε τὰ πράγμαθ' ἕξειν, οὐκ ἂν ἐδύνατο χεῖρον ἢ νῦν διατεθῆναι·* wenn auch alle, die auftreten, solches sagen wollten, wodurch die Lage des Staates die allerschlechteste werden müßte, könnte sie nicht schlimmer werden, als sie jetzt ist. Dem. Phil. I. §. 1. *εἰ περὶ καινοῦ τινος πράγματος προὐτίθετο λέγειν, ἐπέσχον ἄν, ἕως οἱ πλεῖστοι τῶν εἰωθότων γνώμην ἀπεφήναντο,* würde ich innegehalten haben, bis die Meisten ihre Meinung dargelegt hätten.

7) Die im Deutschen so häufige Wendung derjenige welcher, durch welche ein Substantivbegriff umschrieben wird, wird im Griechischen in der Regel durch das Particip mit dem Artikel ausgedrückt.

Uebungsbeispiele.

I. Der König Agis pflegte zu sagen: Die Lacedämonier fragen nicht, wie groß die Zahl 1) der Feinde sei 2), sondern wo sie sind; und als ihn Einer fragte: Wie viele sind der 3) Lacedämonier? sagte er: So viele als hinreichend sind, die Feigen abzuwehren 4). — Die Tyrannen tödten, wen sie nur (immer) wollen, und berauben 5) des Vermögens 6) und verweisen 7) aus den Staaten, wen ihnen nur gut 8) dünkt 8). — Als der Philosoph Aristippus gefragt wurde: „Was ist es, was die Knaben lernen sollen," antwortete er: Was sie als 9) Männer werden gebrauchen können 10). — Kastor und Polydeukes (Pollux) retteten die auf dem Meere in Gefahr schwebenden, welche sie mit frommem 11) Sinne 11) zu Hilfe 12) riefen 12). — Zur Herr-

---

I. 1) Man übersetze: wieviele die Feinde sind. 2) Indicativ. 3) Es wäre unrichtig den Genitiv anzuwenden, da nicht um einen Theil der Lacedämonier gefragt wurde, sondern nach der Zahl der Gesammtheit. 4) *ἀπερύκω.* 5) *ἀφαιρέομαι.* 6) *χρήματα, ων.* 7) *ἐκβάλλω.* 8) *δοκέω.* 9) *γίγνομαι.* 10) durch das Futur bei *χρῆσθαι.* 11) *εὐσεβῶς.* 12) d. i. für sich herbeiriefen, *ἐπικαλέω.*

schaft gelangt 13), gebrauche keinen Bösewicht 14) zu deinen Anordnungen 15); denn was jener verschuldet 16), davon wird man dir dem Herrscher die Schuld 17) beimessen 18). — Diejenigen, welche bei den Athenern auftraten 19), waren gewohnt, zu behaupten 20), daß jenes das wichtigste und einer Beachtung 21) vorzüglich werth sei, worüber sie selbst (gerade) Rathschläge 22) ertheilen 22) wollten 23). — Ich würde dir zürnen 24), wenn ich dich verschweigen 25) bemerkte 26), was du fragen möchtest 27). — Wohin ich mich nur wandte, überall 28) schien mir ein Unglück bereitet 29). — Sokrates sagt bei Plato: Es gibt für uns nichts Gutes, was (wenn es) nicht die Götter verleihen 30).

II. Niemand ist so thöricht 1), der es nicht vorzöge 2), lieber zu leben, als dadurch daß 3) er seine Feinde rettet, sein Leben 4) einzubüßen 4). — Es gibt manche, die, wenn Einer sie zu Rath 5) zöge 5), nicht sagen würden, was sie denken 6). — Jene 7) Menschen sind schlechte Bürger, welche an den Vortheilen 8) ihrer Vaterstadt Theil nehmen, in Mißgeschicken 9) aber dieselbe nicht 10) einmal 10) einer Unterstützung 11) würdigen. — Die Feinde nahmen die Lebensmittel, auf was nur (immer) Einer stieß 12), hinweg, von dem Uebrigen aber raubten 13) sie nichts. — Homer und Hesiod haben gedichtet 14), daß unvermeidlich 15) sei, was immer die Heimarmene und die Mören einem jeden bei der Geburt 16) zugesponnen 17) haben. — Demosthenes bewährte 18) sich immer in 19) Allem, was seinen

---

13) *καθίστημι* (Aor. Paſſ.). 14) *πονηρός, οῦ.* 15) *διοίκησις, εως.* 16) *ἁμαρτάνω.* 17) *αἰτία, ας.* 18) *προςτίθημι.* 19) *πάρειμι.* 20) *φάσκω.* 21) *σπουδή, ῆς.* 22) *συμβουλεύω.* 23) *μέλλω.* 24) *ἄχθομαι.* 25) *σιωπάω,* Partic. 26) *αἰσθάνομαι.* 27) *βούλομαι.* 28) *πάντοθεν.* 29) *ἑτοιμάζω,* Präſ. 30) *δίδωμι.*

II. 1) *Ἀνόητος, ον.* 2) *προτιμάω.* 3) Partic. 4) *ἀπόλλυμι.* 5) *συμβουλεύω;* ſ. Regel §. 4, 7. 6) *νοέω.* 7) *οἱ τοιοῦτοι τῶν ἀνθρώπων.* 8) *ἀγαθόν, οῦ.* 9) *δυςτυχία, ας.* 10) *οὐδέ.* 11) *βοήθεια, ας.* 12) *ἐντυγχάνω.* 13) *φέρω.* 14) *ῥαψῳδέω.* 15) *ἄφυκτος, ον.* 16) *γείνομαι.* **Cf. Horat. Carm. IV, 3, 1. quem tu, Melpomene, semel nascentem placido lumine videris etc.** 17) *ἐπινέω.* 18) *παρέχω.* 19) *εἰς.*

Mitbürgern 20) zuträglich 21) schien, seiner Vaterstadt nützlich, ohne 22) eine persönliche 23) Gefahr zu scheuen 24) oder 25) zu berechnen 26). — Wer ist so eingenommen 27) für eine der übrigen Erkenntnisse 28) und Wissenschaften 29), welcher irgend eine für wichtiger 30) hielte als die Geschichte? — Wenn die Tugend erlernbar 31) wäre, so würden wohl Themistokles und Aristides und Perikles Erzieher 32) gefunden haben, welche ihre Söhne gut gemacht hätten.

III. Wir müssen uns vorsichtig 1) berathen, soviel es möglich 2) ist; was wir aber einmal beschwören und festsetzen 3) werden, bei dem verbleiben 4). — Nichts wird durch Spott 5) schlechter werden, sondern im Gegentheil erglänzt 6) dadurch das wahre 7) Gute, wie das Gold unter 8) Hammerschlägen 9), noch heller 10) und wird sichtbarer 11). — Wenn du dich immer erinnerst, daß 12), wo nur deine Seele und dein Körper eine Handlung verrichtet 13), Gott als Beobachter 14) zur Seite 15) steht 15), so wirst du in allen deinen Wünschen 16) und Handlungen vor der Allwissenheit 17) Gottes dich scheuen 18). — Demosthenes gab 19) in einer Rede seinen Mitbürgern folgende Ermahnung 19): Verstattet 20), o Männer von Athen, allen denen, welche auftreten 21), das Wort, und wählet das Beste von dem, was ihr hören werdet, nicht was dieser 22) oder jener sagen mag. Und wenn ihr dieses thuet, so wird sich bald die ganze 23) Lage des Staates günstiger 24) gestalten 24). — Die

---

20) πολίτης, ου. 21) συμφέρω. 22) man übersetze: keine Gefahr scheuend. 23) ἴδιος, α, ον. 24) ὀκνέω. 25) οὐδέ. 26) ὑπολογίζομαι. 27) ἐκπαθὴς πρός τι. 28) θέαμα, ατος. 29) μάθημα, ατος. 30) προὐργιαίτερόν τι ποιεῖσθαι. 31) Adj. verb. von διδάσκω. 32) παιδαγωγός, οῦ.

III. 1) Ἀσφαλῶς. 2) man übersetze: nach Möglichkeit (δύναμις). 3) συντίθημι; s. Reg. §. 4, 5. 4) ἐμμένω. 5) σκῶμμα, ατος. 6) ἀποστίλβω. 7) man übersetze: was nur immer gut (καλός) ist. 8) d. i. geglättet (ἀποσμάω) durch Hammerschläge. 9) κόμμα, ατος. 10) λαμπρῶς. 11) φανερός, ά, όν. 12) ὅτι. 13) ἀποτελέω. 14) ἔφορος, ου. 15) ἐφίστημι. 16) εὐχή, ῆς. 17) τὸ ἄληστον, ου. 18) αἰδέομαι; s. Synt. I. §. 30, 4. 19) παραινέω. 20) δίδωμι. 21) πάρειμι. 22) dieser oder jener, ὁ δεῖνα ἢ ὁ δεῖνα. 23) die ganze Lage des Staates, τὰ ὅλα πράγματα. 24) ἀγαθῶς ἔχειν.

langlebenden 25) Aethiopier hatten 26) sowohl andere Gesetze, welche verschieden 27) von denen anderer Menschen waren, als auch folgendes in Betreff des Königthums. Von 28) welchem der Bürger sie urtheilten 29), daß er der größte sei, und nach Maaßgabe 30) seiner Größe die gehörige 31) Kraft besitze, diesen bestimmten 32) sie zu ihrem Könige.

IV. Diejenigen, welche vor den Uebrigen sich hervorthun 1) wollen, sollen 2) sich nicht an solches machen 3), was auch einer der gewöhnlichen 4) Menschen bewerkstelligen 5) könnte, sondern an das, was kein anderer unternehmen 3) möchte, als diejenigen, welche eine ähnliche Anlage 6) besitzen 7). — Alle 8) welche 8) wegen Unterschleif 9) oder Bestechungen 10) verurtheilt 11) wurden, oder welche ihren Posten 12) verlassen, oder wegen Verlassung 13) des Land- oder Seedienstes oder wegen Feigheit 14) verurtheilt 11) wurden, oder den Schild 15) weggeworfen 16) oder ihre Eltern mißhandelt 17) hatten, diese Alle waren in Athen ehrlos 18). — Wer von den Menschen ist so gleichgiltig 19), der nicht zu erfahren 20) wünschte 21), wie und durch welche Art 22) von Staatsverfassung 23) fast alle Völker der Erde 24) unter die eine Herrschaft der Römer gefallen 25) sind? — Von jenen Menschen dürfen wir glauben, daß sie am glücklichsten sind, die sich im höchsten 26) Grade 26) wohl befänden 27). Jene aber dürften sich am besten befinden, welche am wenigsten in Rücksicht 28) auf sich und andere Menschen irre 29) giengen 29) und das Meiste glücklich 30) vollendeten 30).

---

25) *μακρόβιος, ον.* 26) *χράομαι.* 27) *κεχωρισμένος, η, ον.* 28) Accus. 29) *κρίνω.* 30) nach Maaßgabe durch eine Präposition. 31) die gehörige Kraft, *ἡ ἰσχύς, ύος.* 32) *ἀποδείκνυμι.*

IV. 1) *Διαφέρω.* 2) *χρή.* 3) *ἐπιχειρέω.* 4) *τυχών, όντος.* 5) *καταπράττω.* 6) *φύσις, εως.* 7) *ἔχω.* 8) *ὁπόσοι.* 9) *κλοπή, ῆς.* 10) *δῶρον, ου.* 11) verurtheilt werden wegen etwas, *ὀφλεῖν τινος* (scil. *δίκην*). 12) *τάξις, εως.* 13) Verlassung des Landdienstes: *ἀστρατεία, ας* — des Seedienstes: *ἀναυμάχιον, ου.* 14) *δειλία, ας.* 15) *ἀσπίς, ίδος.* 16) *ἀποβάλλω.* 17) *κακῶς ποιέω.* 18) *ἄτιμος, ον.* 19) *ῥᾴθυμος, ον.* 20) *γιγνώσκω.* 21) *βούλομαι.* 22) *γένος, εος.* 23) *πολιτεία, ας.* 24) *οἰκουμένη, ης.* 25) *πίπτω.* 26) *μάλιστα.* 27) *εὖ πράττω.* 28) *περί* m. Accus. 29) *ἐξαμαρτάνω.* 30) *κατορθόω.*

IV. Construction der Transitivsätze.

§. 30.

A. Transitivsätze zur Angabe des Objects.

1) In Transitivsätzen zur Angabe des Objectes wird die deutsche Conjunction daß durch ὅτι und ὡς übersetzt nach den Verbis, welche eine Aeußerung des Denk- und Empfindungs-Vermögens bezeichnen (Verba declarandi et sentiendi), so wie nach allen Ausdrücken, die einen Zustand bezeichnen, wodurch sich eine Wahrnehmung ergiebt, als sich zeigen, deutlich machen oder sein, darthun, beweisen 2c.

Anm. 1. Nach affirmativ ausgesagten Verbis der Aeußerung ohne Nebenbedeutung steht fast immer ὅτι (oder der Infinitiv, s. §. 31, 1.); hingegen wird ὡς gesetzt, wenn die Rede als unsichere oder unwahre Behauptung, Vorgeben oder Ausflucht bezeichnet wird, also auch nach einem verneinten Verbum (λέγω ὅτι — οὐ λέγω ὡς). Ebenso wird nach den Verbis des Meinens nur ὡς, nicht ὅτι gebraucht.*)

2) Ferners wird ὅτι (als Correlativ zu τοῦτο) gebraucht zur Angabe des Inhaltes und Grundes, dem lateinischen quod entsprechend, wobei sich der Deutsche häufig der Wendungen der Umstand daß, aus dem Grunde daß 2c. bedient.

3) Was die Construction der Sätze mit ὅτι und ὡς betrifft, so werden sie nach Hauptzeiten (Präsens, Perfect und Futur) mit dem Indicativ verbunden, auch wo der Deutsche den referirenden Conjunktiv anwendet, z. B. ἵνα εἰδῆτε, ὅτι ἀληθῆ λέγω, τοὺς νόμους ὑμῖν ἀναγνώσεται· — ἀγανακτοῦσιν οἱ οἰκεῖοι, ὅτι τῷ πατρὶ φόνου ἐπεξέρχομαι, daß ich den Vater über Mord belange 2c. Nach historischen Zeiten (auch nach histor. Präsens) steht theils Indicativ, gewöhnlich jedoch Optativ, durch welchen Modus eine Sache nicht als objective Erscheinung, sondern als subjective Vorstellung und Ansicht des angeführten Subjectes in der Rede dargestellt wird; z. B. ᾔδειν ὡς οὐ ῥᾴδιον εἴη. — Τισσαφέρνης διαβάλλει τὸν Κῦρον πρὸς τὸν ἀδελφόν, ὡς ἐπιβουλεύοι αὐτῷ. — Dem. in Androt. §. 59. ἐτόλμα λέγειν, ὡς ὑπὲρ

*) Nach Madvig's Syntax der griech. Sprache §. 159. Anm. 3.

ὑμῶν ἐχθροὺς ἐφ' ἑαυτὸν εἵλκυσε, καὶ νῦν ἐν τοῖς ἐσχάτοις ἐστὶ κινδύνοις.

Anm. 2. Die Wahl zwischen Indicativ und Optativ nach historischen Zeiten beruhte fast ganz auf dem Ermessen des Schriftstellers, da es in unzähligen Fällen nicht nöthig war, einen referirten Gedanken auch äußerlich in der Rede als solchen darzustellen. Doch läßt sich die verschiedene Färbung, welche beide Constructionen in der Rede hervorbringen, oft nicht verkennen, so besonders, wenn in mehrgliederigen Objectssätzen ein Wechsel zwischen beiden Modis eintritt; z. B. Plat. Menex p. 239. D. *οἱ Μαραθῶνι νικήσαντες ἡγεμόνες καὶ διδάσκαλοι τοῖς ἄλλοις ἐγένοντο. ὅτι οὐκ ἄμαχος εἴη ἡ Περσῶν δύναμις, ἀλλὰ πᾶν πλῆθος καὶ πᾶς πλοῦτος ἀρετῇ ὑπείκει.* Die erstere Aussage beruht mehr auf Vorstellung und Ansicht, daher Optativ; die letztere wird als eine in jeder Hinsicht sichere Behauptung hingestellt, daher Indic.

Anm. 3. Da solche Objectivsätze nichts anderes als angeführte Hauptsätze sind, so kann auch Optativ mit *ἄν* und Indic. Präterit. mit *ἄν* eintreten, wenn der abhängige Satz bei direkter Anführung diese Construction erfordert; z. B Plat. Apol. c. 29. *ἐν ταῖς μάχαις πολλάκις δῆλον γίγνεται, ὅτι τό γε ἀποθανεῖν ἄν τις ἐκφύγοι καὶ ὅπλα ἀφεὶς καὶ ἐφ' ἱκετείαν τραπόμενος τῶν διωκόντων.*

Anm. 4. Was über den Wechsel zwischen Indicativ und Optativ bei *ὅτι* und *ὡς* nach historischen Zeiten bemerkt ist, dieß gilt im Allgemeinen auch von den übrigen Arten der Nebensätze in der Oratio obliqua und von den indirekten Fragen, indem entweder die Construktion der directen Rede beibehalten oder der Modus der Nebensätze in den Optativ nach histor. Zeiten verwandelt wird; z. B. Xen. Cyr. I., 3, 15, *ἡ μήτηρ διηρώτα τὸν Κῦρον, πότερον βούλοιτο μένειν ἢ ἀπιέναι.* Ib. I, 6, 18 *Ἀστυάγης ἐθαύμασε τίνος κελεύσαντος ἥκοι.* Thuc. I. 137. *Θεμιστοκλῆς φράζει (= ἔφρασε) τῷ ναυκλήρῳ ὅστις ἐστὶ καὶ δι' ἃ φεύγει.* Nach Hauptzeiten tritt keine Aenderung in der Darstellung der directen Rede ein, z. B. *λογίζεσθε ὅσα ἀγαθὰ ὑμῖν ὁ πόλεμος κατειργάσατο· — εἰπέ μοι ὅπου αὐτὸν εἶδες.* Der Indicativ wird auch regelmäßig nach historischen Zeiten in Nebensätzen festgehalten, wenn in der directen Rede das Imperfect oder Indicativ des Aorists stehen müßte, z. B *ἐκέλευσέ με τὴν ἐπιστολὴν δοῦναι, ἣν ἔγραψα οἴκαδε,* den ich nach Hause geschrieben hätte.

Anm. 5. Eigenthümlich ist der griech. Sprache, daß in Objectssätzen, sowohl mit *ὅτι*, als anderen Relativen und Conjunktionen, sehr häufig das Subject des abhängigen Satzes zum Object des regierenden gemacht wird, so daß der erstere dann in der Form einer nähern Bestimmung erscheint, welche dem vorhergehenden Objecte hinzugefügt wird, z. B. *οἶδα τὴν γῆν ὁπόση ἐστίν,* ich kenne die Erde, nämlich wie groß sie ist, d. i. ich weiß, wie groß die Erde ist. *Δέδοικα αὐτὴν μή τι βουλεύσῃ κακόν,* ich fürchte, sie möchte Schlimmes im Sinne führen ꝛc.

Uebungsbeispiele.

I. Der Neid hat 1) dieses einzige Gute, daß er das größte Uebel für diejenigen ist, welche ihn haben. — Gut 2) sagt 2)

I. 1) *Πρόσειμι.* 2) *εὖ ἔχει.*

das alte Sprichwort 3), daß die Sänger 4) viel lügen. — Dieß 5) sicherlich 5) wagt keiner zu behaupten, daß die Uebelthäter 6) nicht bestraft 7) werden sollen. — Schon oft habe ich die Bemerkung 8) gemacht 8), daß ein guter Herrscher in Nichts 9) sich von einem guten Vater unterscheidet. — Es rieth 10) uns Jemand, daß es für einen Jüngling schön wäre, in ganzer 11) Rüstung 11) fechten 12) zu lernen, und er lobte gar sehr diese Kunde 13). — Die Persischen Knaben wurden in den Schulen 14) auch gelehrt, den Obrigkeiten gehorchen; um 15) dieß aber zu erlernen, trug 16) der Umstand 17) viel bei, daß sie auch die Aelteren 18) ihren Obrigkeiten 19) streng 20) gehorchen 21) sahen. — Als Cyrus, der Sohn des Kambyses, aus Medien nach Persien zurückgekommen 22) war, verspotteten 23) ihn anfangs seine Altersgenossen 24), daß er als einer zurückgekommen sei, der 25) unter den Medern weichlich 26) zu leben 26) gelernt habe. — Wer weiß nicht, daß der Athener 27) Konon nach dem Unglücke 28) seiner Vaterstadt zum Evagoras nach Cypern gekommen ist? — Die Sophisten beschuldigten 29) den Sokrates, daß er die Uebrigen zum Besten 30) habe 30), Alle ausfragend 31) und überführend 32), selbst aber keinem über etwas 33) Rechenschaft 34) geben 34) wolle.

II. Als König Darius sich anschickte 1), gegen Aegypten und Griechenland zu ziehen 2), entstand 3) ein großer Streit 4) unter 5) seinen Söhnen über die Herrschaft 6); denn nach dem Persischen Gesetze mußte ein König, bevor er zu Felde zog, einen

---

3) *παροιμία, ας.* 4) *ἀοιδός, οῦ* 5) *ἐκεῖνό γε δήπου.* 6) *ἀδικέω.* 7) *δίκην δίδωμι,* Adj. verb. 8) *κατανοέω.* 9) in Nichts: *οὐδέν.* 10) *εἰςηγέομαι.* 11) *ἐν ὅπλοις.* 12) *μάχομαι.* 13) *μάθημα, ατος.* 14) *διδασκαλεῖον, ου.* 15) um zu erlernen: *πρὸς τὸ μανθάνειν.* 16) *συμβάλλομαι.* 17) *τοῦτο.* 18) *οἱ πρεσβύτεροι.* 19) *ἄρχων, οντος.* 20) *ἰσχυρῶς.* 21) Particip. 22) *ἐπανήκω.* 23) *σκώπτω.* 24) *ἧλιξ, ικος.* 25) man übersetze: indem er gelernt habe (Partic.) 26) *ἡδυπαθέω.* 27) die Stellung der Worte nach Anm. 5 der Regeln dieses §. 28) *δυςτυχέω.* 29) *αἰτιάομαι* 30) *καταγελάω.* 31) *ἐρωτάω.* 32) *ἐλέγχω.* 33) *οὐδείς.* 34) *λόγον ὑπέχω.*

II. 1) *Μέλλω.* 2) *στρατεύομαι.* 3) *γίγνομαι.* 4) *διαφορά, ᾶς.* 5) Genitiv. 6) *ἡγεμονία, ας.*

König ernennen 7). Es waren nämlich 8) dem Darius, schon 9) ehe 9) er König 10) geworden 10), drei Söhne von seiner ersten 11) Gemahlin, einer Tochter des Gobryas, geboren worden, und nachdem er König geworden, vier andere 12) von der Atossa, der Tochter des Cyrus. Von den ersteren war Artobazanes der älteste 13), von den später gebornen 14) Xerxes. Da sie nun nicht von derselben Mutter waren, lagen 15) sie in Streit 15); Artobazanes, weil er der älteste von dem ganzen Geschlechte 16), und weil es in der ganzen 17) Welt 17) Sitte 18) wäre, daß der älteste die Herrschaft habe; Xerxes aber behauptete, daß er die Herrschaft bekommen müsse, weil er der Sohn der Atossa, der Tochter des Cyrus, sei, und weil Cyrus es sei, der den Persern die Freiheit erworben 19) habe.

---

7) *ἀποδείκνυμι*. 8) *γάρ*. 9) *καὶ πρίν*. 10) *βασιλεύω*. 11) *πρότερος*. 12) *ἕτερος*. 13) *πρέσβυς*. 14) *ἐπιγενόμενος*. 15) *στασιάζω*. 16) *γένος, εος*. 17) *πανταχοῦ*. 18) *νενομισμένος, η, ον*. 19) *κτάομαι*.

§. 31.

Gebrauch des Infinitivs.

1) Die zweite Art, wie Objectssätze im Griech. ausgedrückt werden, findet durch den Infinitiv statt; und zwar lassen sich folgende Hauptfälle seines außerordentlich häufigen Gebrauches anführen:

a) Er steht nach den Verbis, welche eine Aeußerung oder Meinung (**Verba declarandi et sentiendi**) bezeichnen, abwechselnd mit *ὅτι* und *ὡς*, s. §. 30, 1.

Anm. 1. Durch *ὅτι* oder *ὡς* erscheint der Objectsatz mehr äußerlich an den Hauptsatz angereiht, während er sich durch die Construction mit dem Infinitiv mit ihm inniger verbunden darstellt. Nach *φημί* folgt fast immer Infinitiv, nach *λέγω ὅτι* oder *ὡς*.

b) nach den Verbis, die eine Aeußerung des Willens (Befehl, Aufforderung, Bitte, Rath, Wunsch, Beschluß, Erlaubniß rc., oder das Gegentheil: Verbot, Weigerung, Verhinderung rc.) enthalten. In diesen Fällen ist der Infinitiv fast ausschließlich im Gebrauche. Das deutsche Verbum sollen wird nicht ausgedrückt, sondern liegt in der Verbindung.

Anm. 2. Deßhalb muß auch immer der Infinitiv stehen, wenn ein **Verbum dicendi** eine Aufforderung enthält, z. B. **Plat. Menex p. 240, B.**: *Δαρεῖος πέμψας Δᾶτιν εἶπεν ἥκειν* (sagte, er sollte zurückkommen)

ἄγοντα Ἐρετριέας καὶ Ἀθηναίους. Euthyphro p. 12, E. *ἵνα καὶ Μελήτῳ λέγωμεν μηκέθ' ἡμᾶς ἀδικεῖν*, damit wir dem M. sagen können, er solle uns nicht mehr verunglimpfen. *ἔγραψε ψήφισμα ἑλέσθαι πρέσβεις τὸν Ἀθηναίων δῆμον*, er beantragte, das Volk solle erwählen.

c) nach den Verbis, welche ein Vermögen und ein Bewirken bezeichnen, als *δύναμαι, οἷός τέ εἰμι, πέφυκα, ποιῶ* (bewirke daß), *κατεργάζομαι, διαπράττομαι* 2c., so wie nach den Begriffen, die eine Nothwendigkeit, Wahrscheinlichkeit, ein Sichereignen 2c. ausdrücken, z. B. *δεῖ, χρή, εἰκός ἐστι, εὖ ἔχει, δοκεῖ, συμβαίνει* 2c.

2) Was die Construction der Infinitivsätze betrifft, so tritt der Acc. c. Inf. wie im Latein. ein, wenn im abhängigen Satze ein neues Subject erscheint. Ist aber das Subject des abhängigen Satzes in dem Hauptsatze schon enthalten, sei es im Nominativ oder in einem Casus obliquus, so wird es nicht wie im Latein. durch ein Pron. personale wieder aufgenommen, sondern bleibt unausgedrückt; z. B. ich gestehe, daß ich gesagt habe, *ὁμολογῶ εἰπεῖν*, nicht *εἰπεῖν με*; es war ihnen herkömmlich, daß sie nicht zu Fuß reisten, *ἦν ἐπιχώριον αὐτοῖς μὴ πεζῇ πορεύεσθαι.*

3) Hat das im Hauptsatze schon enthaltene Subject des abhängigen Satzes noch Prädicatsbestimmungen bei sich, so richten sich diese nach dem Casus ihres Subjectes im Hauptsatze. Demnach tritt, wenn in beiden Sätzen gleiches Subject ist, im abhängigen Satze die Construction des Nomin. c. Inf. ein: z. B. *ὁμολογῶ εἶναι ἄπειρος ταύτης τῆς τέχνης.* — *ὁμολογῶ τοῦτο εἰπὼν σε ἀδικῆσαι.* — *ἔπεισα αὐτοὺς πρόθυμος εἶναι*, ich machte sie glauben, daß ich bereitwillig sei; hingegen hieße *προθύμους εἶναι*, ich überredete sie, bereitwillig zu sein. — *ἔξεστί σοι εὐδαίμονι εἶναι.* — *ξυνέβη αὐτῷ κριτῇ γενέσθαι.* — *πολλοὶ τῶν φασκόντων εὐδαιμόνων εἶναι* etc.

Anm. 3. Besteht der abhängige Satz aus zwei Gliedern, die einen Gegensatz zwischen der Person des Subjectes des Hauptsatzes und einem anderen Subjecte enthalten, so kann das Pronomen des gemeinschaftlichen Subjectes, (dessen Setzung der Gegensatz erfordert) sowohl im Nominativ als im Accus. stehen, der erstere Fall ist jedoch häufiger; Xen. Hist. II, 1, 16, *οἱ δὲ στρατηγοὶ ἀπιέναι αὐτὸν ἐκέλευον· αὐτοὶ γὰρ νῦν στρατηγεῖν, οὐκ ἐκεῖνον*, hingegen Luc. Hermot. c. 36, *φαῖεν γὰρ ἂν οἱ Ἐπικούρειοι ἢ Πλατωνικοί, σφᾶς μὲν οὕτω ξυντιθέναι, ὑμᾶς δὲ πέντε ἢ ἑπτὰ λέγειν αὐτά.*

Anm. 4. Die passiven Ausdrücke λέγεται, ὁμολογεῖται, διαμνημονεύεται, κρίνεται, ᾄδεται nebst ähnlichen, die Verba δοκεῖν, ἐοικέναι, die Redensarten πολλοῦ δέω, τοσούτου δέω (nebst πολλοῦ δεῖ) ꝛc.; ferners die Adjectiva δίκαιος, ἄξιος, ἐπιτήδειος mit εἰμί, werden im Griech. auch persönlich construirt, neben der Construction mit dem Acc. c. Inf. Immer persönlich erscheint die Redensart παρὰ μικρὸν ἔρχεσθαι, nahe daran sein an etwas; z. B. Luc. Dial. Mort. 27, 1. ἐοικάς τινα παγγέλοια ἐρεῖν, es scheint, daß du etwas sehr Lächerliches sagen willst; πολλοῦ δέω ὑπὲρ ἐμαυτοῦ ἀπολογεῖσθαι, es fehlt viel daran, daß ich für meine Vertheidigung sprechen sollte; δίκαιός εἰμι τοῦτο ποιεῖν, statt δίκαιόν ἐστί με ποιεῖν, es ist billig, daß ich dieß thue; Thuc. VIII, 70. ἄνδρας τινὰς ἀπέκτειναν, οἳ ἐδόκουν ἐπιτήδειοι εἶναι ὑπεξαιρεθῆναι, von denen es zweckmäßig schien, daß sie aus dem Wege geräumt wurden.

Uebungsbeispiele.

I. Als Einige den Zeuxis beschuldigten, daß er langsam 1) male 2), sagte er: Ich gestehe, daß ich in langer Zeit male; denn ich male für lange Zeit. — In Kreta lautete 3) von den übrigen Gesetzen, welche Minos gegeben hatte, eines also: man solle 4) nicht bis zur Trunkenheit 5) zusammentrinken 6). — Die Athener behaupteten, daß sie Urbewohner 7) seien, und ihre Stadt früher als die übrigen gegründet 8) sei. — Als Xerxes nach der Schlacht bei Salamis in sein Land zurückgekehrt war, kam 9) die Nachricht 9) nach Griechenland, daß er im Sinne 10) habe 10), noch einmal 11) gegen die Hellenen einen Feldzug zu unternehmen. — Als die Hellenen, welche mit Cyrus zogen, sich weigerten 12), weiter 13) zu ziehen 13), schickte Klearchus heimlich 14) vor den Soldaten einen Boten an den Cyrus, und ließ 15) ihm sagen 15), er möchte unbesorgt 16) sein 16); denn er selbst werde diese 17) Angelegenheit 17) wieder in Ordnung 18) bringen 18). — Man sagt, daß nach der Geburt 19) der Götter um viele Menschenalter 20) später nicht wenige Heroen auf Kreta seien geboren worden; von diesen aber sollen Minos, Rhadamanthys und Sarpedon die bedeutendsten 21) gewesen sein.

I. 1) Βραδέως. 2) ζωγραφέω. 3) man übersetze: war dieses eines der übrigen Gesetze. 4) s. Reg. Anm. 2. 5) μέθη, ης. 6) συμπίνω und ἀλλήλω. 7) αὐτόχθων, ονος. 8) οἰκίζω. 9) ἀγγέλλω; s. Reg. Anm. 4. 10) διανοέομαι. 11) πάλιν. 12) οὔ φημι. 13) εἶμι τοῦ πρόσω. 14) λάθρα. 15) λέγω. 16) θαῤῥέω. 17) οὗτος. 18) καθίστημί τι εἰς δέον. 19) γένεσις, εως. 20) γενεά, ᾶς. 21) ἐπιφανής, ές.

II. Wir flehen 1) zu den Göttern, daß uns werden möchte, gerecht und redlich 2) zu sein und zu scheinen. — Als Kambyses befahl, daß die Flotte 3) der Phönicier gegen Karthago segeln sollte, weigerten 4) sich die Phönicier dieß thun zu wollen; denn sie seien durch schwere 5) Eide gebunden 6), und würden einen Frevel 7) begehen 7), wenn sie gegen ihre eigenen Kinder zu Felde zögen. — Es ist meine 8) Pflicht 8), daß ich euch, o Kinder, sage, was uns euere Väter, als 9) sie in den Kampf 10) zogen 10), auftrugen 11), den Hinterbliebenen 12) zu melden, falls sie im Kampfe fallen sollten. — Als Xerxes gegen Griechenland heranrückte, zogen 13) die Lacedämonier und einige ihrer Bundesgenossen nach Thermopylä, in der Meinung 14), daß sie wegen der Enge 15) der Gegenden 16) im Stande sein würden, den Engpaß 17) zu decken 18). — Philokrates beantragte 19) als Gesetzvorschlag 20), daß das Volk der Athener zehn Gesandte wählen sollte, welche sich mit dem König Philipp über den Frieden und über das, was den Athenern und dem Philipp gemeinsam 21) zuträglich 22) wäre 22), besprechen 23) sollten. — Xenophon sagt: Früher 24) war es den Persern herkömmlich 25), nicht zu Fuß 26) reisend erblickt zu werden, aus keinem andern Grunde 27), als daß 28) sie sehr geschickte 29) Reiter 29) würden. Jetzt aber haben sie mehr Decken 30) auf den Pferden

---

II. 1) *Εὔχομαι*. 2) *πιστός, ή, όν*; über den Casus s. die Regeln Nr. 3. 3) *ναυτικὸς στρατός*. 4) *οὔ φημι*. 5) *μέγας*. 6) *ἐνδέω*. 7) *ἀνόσια ποιῶ*. Wir bemerken, daß diese Rede direct lauten würde: wir **sind** durch Eide gebunden, und **würden** einen Frevel begehen; s. Reg. §. 17, 2. 8) *δίκαιος* u. *εἰμί*; s. Reg. Anm. 4. 9) *ἡνίκα*. 10) *κινδυνεύω* und *μέλλω*. 11) *ἐπισκήπτω*. 12) *οἱ λειπόμενοι*. 13) *ἀπαντάω*. 14) *ἡγέομαι*. 15) *στενότης, ητος*. 16) *χωρίον, ου*. 17) *πάροδος, ου*. 18) *διαφυλάσσω*. 19) *γράφω*. 20) *ψήφισμα, ατος*. 21) *κοινῇ*. 22) *συμφέρω*. 23) *διαλέγομαι*; Fut. Indic. s. die Reg. § 35, Anm. 3. 24) *πρόσθεν*. 25) *ἐπιχώριος, ον*. 26) *πεζῇ*. 27) aus kein. a. Gr. *οὐκ ἄλλου τινὸς ἕνεκα*. 28) *ἢ τοῦ* mit Infin. 29) *ἱππικός, ή, όν*; die Adjectiva auf *κός* drücken eine Fähigkeit, Tauglichkeit zu etwas aus; z. B. *ἀνὴρ ἀρχικός*, ein zum Herrschen geborner Mann. 30) *στρῶμα, ατος*.

als auf den Ruhelagern 31); denn sie kümmern 32) sich nicht so sehr um das Reiten 33), als um einen weichen 34) Sitz 34).

III. Man sagt, daß Cyrus der Aeltere zum Vater den Kambyses, den König der Perser, gehabt 1) habe; zur Mutter heißt 2) es einstimmig 2) habe er die Mandane gehabt, welche eine Tochter des Königs der Meder Astyages war. Es hieß 3) aber und wurde von den Persern in Liedern 4) gesungen 4), daß Cyrus sehr schön an Gestalt 5), und von einem sehr menschenfreundlichen und sehr ehrliebenden 6) Charakter 7) gewesen 8) sei. — Dadurch 9), daß 9) Artaxerxes, der König der Perser, den Feldherrn der Hellenen versprach, daß er ihnen große Geschenke geben, und den übrigen Soldaten, daß er ihnen den Sold vollständig 10) entrichten 11) und sie nach Hause entsenden 12) werde, brachte 13) er die Feldherrn in seine Gewalt 13) und ließ 14) sie ermorden. — Daß das Attische Land von den Göttern 15) geliebt 15) war, dafür zeugt 16) der Streit 17) und der Vergleich 18) der über dasselbe entzweiten 19) Götter. Es ist aber billig 20), daß ein Land, welches die Götter gerühmt 21) haben, auch von allen Menschen gerühmt werde. — Achilleus führt 22) bei Homer, indem er den Tod des Patroklus beklagt 23), dieß als einen der schmerzlichsten 24) Umstände 24) an, daß er sein Versprechen 25) gegen 26) den Vater des Patroklus, den Menötius, wider 27) Willen 27) gebrochen 28) habe. Denn er habe verheißen 29), den Patroklus nach Opus — er war nämlich ein Opuntier — wohlbehalten 30) zurückzubringen 31),

---

31) *εὐνή, ῆς.* 32) *ἐπιμέλομαι.* 33) *ἱππεία, ας.* 34) *τὸ μαλακῶς κάθησθαι.*

III. 1) *Γίγνομαι;* s. Syntax I. §. 48. 2) *ὁμολογέω.* 3) *λέγω.* 4) *ᾄδω* 5) *εἶδος, εος.* 6) *φιλότιμος, ον.* 7) *ψυχή, ῆς.* 8) *φύω.* 9) Particip. 10) *ἐντελής, ές.* 11) *ἀποδίδωμι.* 12) *ἀποπέμπω.* 13) *συλλαμβάνω.* 14) man übersetze: und ermordete sie. 15) *θεοφιλής, ές.* 16) *μαρτυρέω.* 17) *ἔρις, ιδος.* 18) *κρίσις, εως.* 19) *ἀμφισβητέω,* Aor. Act. 20) *δίκαιος, α, ον.* 21) *ἐπαινέω.* 22) *λέγω.* 23) *ὀδύρομαι.* 24) *τὰ λυπηρότατα, ων.* 25) *ὑπόσχεσις, εως.* 26) *πρός* mit Acc. 27) *ἄκων, οντος.* 28) *ψεύδομαι.* 29) *ἐπαγγέλλομαι.* 30) *σῶς, ῶν.* 31) *ἀπάγω,* Futur.

wenn er ihn mit32) nach Troja schicken32) und ihm anvertrauen 33) würde.

---

32) *συμπέμπω.* 33) *παρακατατίθημι,* Med.

§. 32.

1) Nach Begriffen, die eine Verneinung enthalten, als läugnen, verbieten, untersagen, widersprechen, abschwören, hindern, abhalten, sich enthalten, sich hüten, entkommen, vermeiden, befreien x. wird im Griech. regelmäßig dem Inf. *μή* beigefügt, auch wenn der Inf. substantivisch gebraucht mit dem Artikel versehen ist; es wird nämlich in allen diesen Fällen auf ein negatives Resultat hingearbeitet; z. B. *ἀπαγορεύω σοι μὴ τοῦτο ποιεῖν,* ich verbiete dir dieses zu thun; *ἔξαρνος ἦν μηδὲν ἀνόσιον ποιῆσαι,* er läugnete, etwas Unheiliges begangen zu haben; *ἀπώμοσεν ἦ μὴν μὴ εἰδέναι,* er schwur, es in der That nicht zu wissen (er schwur ab, es zu wissen); Aeschyl. S. c. Th. V. 1068. *ὅδε Καδμείων ἤρυξε πόλιν μὴ ἀνατραπῆναι,* dieser schützte die Stadt der Thebäer vor Zerstörung.

2) Stehen diese und ähnliche Begriffe selbst verneint oder in einer Frage, die auf eine Verneinung hinausläuft, so tritt vor den Inf. *μὴ οὐ, μὴ οὐχί,* oder *τὸ μὴ οὐ* (s. §. 39, II.); z. B. *οὐκ ἀπεσχόμην (τὸ) μὴ οὐ (οὐχὶ) φράσαι τὴν ἀλήθειαν,* ich konnte mich nicht enthalten, die Wahrheit zu sagen; Soph. Oed. Tyr. 1065. *οὐκ ἂν πιθοίμην μὴ οὐ τάδ' ἐκμαθεῖν σαφῶς,* nicht werde ich mich (durch Bereden) hindern lassen, dieses genau zu erkunden. Dem. in Lept. §. 88 *οὐδεὶς ἂν ἀντείποι μὴ οὐ δεῖν ἔχειν τούτους τὰς δωρεάς,* keiner wohl wird in Abrede stellen, daß diese die Geschenke behalten dürfen.

Uebungsbeispiele.

Ein Gesetz verbot in Athen, in der Volksversammlung 1) zu sprechen, wenn Einer die Feldzüge nicht mitgemacht 2), welche ihm waren aufgetragen 3) worden, oder den Schild in der Schlacht

---

1) *Ἐκκλησία, ας.* 2) *στρατεύομαι.* 3) *προστάσσω.*

weggeworfen hatte. — Als Theramenes und die übrigen Gesandten der Athener, welche für den Frieden unumschränkt 4) bevollmächtigt 4) waren, in Sellasia angekommen waren, veranstalteten 5) die Lacedämonier eine Versammlung, in welcher vornämlich 6) die Korinthier und Thebäer, aber auch viele andere der Hellenen sich widersetzten 7), mit den Athenern einen Vertrag 8) zu schließen 8), sondern ihre Vernichtung 9) verlangten. Die Lacedämonier aber erklärten 10), sie würden einen Hellenischen Staat nicht in Knechtschaft 11) versetzen 11), welcher in den größten Gefahren, die Griechenland bedrohten 12), sich große Verdienste 13) erworben 14) habe. — Wenn Cyrus seinen Großvater 15) Astyages um etwas bat 16), so konnte dieser nicht widerstehen 17), ihm zu willfahren 18). — Als die Hellenen, welche mit Cyrus zogen, sich weigerten 10), weiter zu ziehen, wollte 19) Klearchus seine Soldaten zwingen 19), zu marschiren; diese aber warfen 20) auf ihn und seine Zugthiere 21), als er anfieng vorwärts 22) zu marschiren 22), und er entgieng 23) mit Noth 24) einer Steinigung 25). — Niemand möchte wohl in Abrede 26) stellen 26), daß die bestehenden 27) und längst 28) giltigen 29) Gesetze unserer Stadt vortrefflich 30) sind 30). — Ein Gesetz verbot in Athen den Lehrern die Schulen 31), und den Ringmeistern 32) die Turnplätze 33) früher zu öffnen 34),

---

4) *αὐτοκράτωρ, ορος*. 5) eine Versamml. veranst., *ποιεῖν ἐκκλησίαν*, s. Anm. 4, p. 9. 6) *μάλιστα*. 7) *ἀντιλέγω*. 8) *σπένδομαι*. 9) man übersetze: sondern sie zu vernichten (*ἐξαιρέω*). Es ist nämlich der positive Begriff *κελεύειν* aus dem negativen Verbum *ἀντιλέγειν* für den Gegensatz zu ergänzen; vergl. Soph. Oed Tyr. 236 sq. *τὸν ἄνδρ' ἀπαυδῶ τοῦτον — γῆς τῆσδε μήτ' εἰσδέχεσθαι μήτε προσφωνεῖν τινά, ὠθεῖν δ' ἀπ' οἴκων πάντας* scil. *κελεύω*. 10) sie erklärten, sie würden n i c h t, *οὔ φημι*. 11) *ἀνδραποδίζω*. 12) *γίγνομαι*. 13) *ἀγαθόν, οῦ*; Singul. 14) *ἐργάζομαι*. 15) *πάππος, ου*. 16) *δέομαι*. 17) *ἀντέχω*. 18) *χαρίζομαι*. 19) *βιάζομαι*. 20) *βάλλω τινά*. 21) *ὑποζύγιον, ου*. 22) *πρόειμι*. 23) *ἐκφεύγω* 24) *μικροῦ*. 25) *καταπετρόω*; Genitiv des Infinit. 26) *ἀντιλέγω*. 27) *ὑπάρχω*. 28) *πάλαι*. 29) *κύριος, α, ον*. 30) *καλῶς ἔχω*. 31) *διδασκαλεῖον, ου*. 32) *παιδοτρίβης, ου*. 33) *παλαίστρα, ας*. 34) *ἀνοίγω*.

als die Sonne aufgehe 35), und befahl, sie vor Untergang 36) der Sonne zu schließen.

---

35) ἀνίσχω. 36) man übersetze: vor untergegangener (καταδύω) Sonne.

Zusatz zu den §§. 30—32.

Diejenigen Fälle, in welchen das Participium im Griech. in Transitivsätzen angewendet wird, sind in dem Abschnitte über das Particip §. 42 behandelt.

B. Transitivsätze zur Angabe der Folge.

§. 33.

1) Das Verhältniß der Folge wird im Griech. durch ὥςτε so daß ausgedrückt.

2) In Consecutivsätzen steht der Indicativ (oder jede andere Modalform, die in aussagenden Hauptsätzen eintreten kann, nämlich Optativ oder Indic. Präter. mit ἄν), wenn der Schriftsteller die Folge als factisch eingetreten oder eintretend bezeichnen will; z. B. Isokr. Paneg. §. 29: *οὕτως ἡ πόλις ἡμῶν φιλανθρώπως ἔσχεν, ὥςτε ὧν ἔλαβεν (παρὰ θεῶν) ἅπασιν μετέδωκεν.* Dem. Phil. I. §. 41. *ταῦτα δ᾽ ἴσως πρότερον μὲν ἐνῆν· νῦν δὲ ἐπ᾽ αὐτὴν ἥκει τὴν ἀκμήν, ὥςτ᾽ οὐκέτι ἐγχωρεῖ.* Diese Construction tritt dann immer ein, wo sich ὥςτε im Deutschen mit daher, weßhalb übersetzen läßt, z. B. Xen. Anab. II. 3. 25. *εἰς τὴν ὑστεραίαν οὐχ ἧκεν* (ὁ *Τισσαφέρνης*), *ὥςτ᾽ οἱ Ἕλληνες ἐφρόντιζον*, weßhalb die Hellenen besorgt waren. Cyrop. I 4, 3. *Κύρου ἐκ τῆς πολυλογίας οὐ θράσος διεφαίνετο, ἀλλ᾽ ἁπλότης τις καὶ φιλοστοργία, ὥςτ᾽ ἐπεθύμει ἄν τις πλείω ἀκούειν ἢ σιωπῶντι παρεῖναι*, daher man gewünscht hätte ꝛc.

3) Folgesätze stehen im Infinitiv, a) wenn die Folge als ein zu erreichendes Ziel, als eine Absicht bezeichnet wird, oder überhaupt nur als gedacht erscheint; daher auch immer wenn ὥςτε in der Bedeutung unter der Bedingung daß steht; z. B. Isokr. Paneg. §. 83: *ποίων δ᾽ ἂν ἔργων ἢ*

πόνων ἢ κινδύνων ἀπέστησαν ὥςτε ζῶντες εὐδοκιμεῖν; ebendas. §. 4: *ἐλπίζω τοσοῦτον διοίσειν, ὥςτε τοῖς ἄλλοις μηδὲν πώποτε δοκεῖν εἰρῆσθαι περὶ αὐτῶν.* b) wenn in dem Folgesatze mehr das Gradverhältniß einer Handlung oder eines Zustandes, als ein wirklich eingetretener Zustand hervorgehoben werden soll, daher auch immer nach Comparativen mit *ἢ ὥςτε*, z. B. Xen. Anab. II, 2, 17: *ὡς ἐτύγχανον ἕκαστοι ηὐλίζοντο, καὶ κραυγὴν πολλὴν ἐποίουν καλοῦντες ἀλλήλους, ὥςτε καὶ τοὺς πολεμίους ἀκούειν*, so stark, daß es auch die Feinde hörten. — *νεώτεροί εἰσιν ἢ ὥςτε εἰδέναι, οἵων πατέρων ἐστέρηνται.* c) wenn überhaupt nur ausgedrückt werden soll, daß die im regierenden Satze angegebenen Verhältnisse der Art sind, daß sie gewisse Folgen haben können oder konnten, daher auch besonders bei sich wiederholenden Handlungen (nicht einzelnen bestimmten Folgen) z. B. Xen. Cyrop. I, 2, 1: *Κῦρος φιλοτιμότατος ἦν, ὥςτε πάντα μὲν πόνον ἀνατλῆναι, πάντα δὲ κίνδυνον ὑπομεῖναι τοῦ ἐπαινεῖσθαι ἕνεκα.*

4) Was von dem Casus des Subjects in Infinitivsätzen bemerkt wurde §. 31, 2 u. 3., gilt auch vom Infinitiv nach *ὥςτε*.

Uebungsbeispiele.

I. Die Reden haben eine solche Natur, daß es möglich ist, über dieselben 1) Gegenstände 1) auf mancherlei 2) Weise 2) sich zu äußern 3). — Herodot wurde so sehr von den Griechen bewundert, daß man seine Geschichtsbücher 4) sogar Musen nannte. — Als der Perser Cyrus in das Jünglingsalter 5) trat 5), wurde 6) er in seinen Reden kürzer, und in seiner Stimme ruhiger 7), und er wurde 8) voll 8) Schamgefühl 9), so daß er sogar erröthete 10), wann er mit Aelteren zusammentraf 11).

I. 1) *Τὰ αὐτά.* 2) *πολλαχῶς.* 3) *ἐξηγέομαι.* 4) *βιβλίον, ου.* 5) *ἔρχομαι εἰς τοὺς ἐφήβους.* 6) man übersetze: bediente er sich kürzerer Reden und einer ruhigeren Stimme; wobei bei den Adjectiven die prädicative Stellung anzuwenden ist, s. Synt. I. §. 3, 3. 7) *ἥσυχος, ον;* hat im Comparativ gewöhnlich *ἡσυχαίτερος.* 8) *ἐμπίπλημι*, ich fülle an. 9) *αἰδώς, όος.* 10) *ἐρυθραίνομαι.* 11) *συντυγχάνω.*

— Welche von den übrigen Hellenen, die bei Salamis gekämpft haben, hätten mit den Athenern an Einsicht 12) und Anzahl und Tapferkeit wetteifern 13) können 13)? Daher (d. i. so daß) erhielten sie mit Recht 14) den unbestrittenen 15) Siegespreis 16) in der Seeschlacht von den Hellenen. — Ich trage 17), o Freund, Verlangen 17) nach deiner Weisheit, und schenke 18) ihr meine Aufmerksamkeit 18); so daß nicht auf den Boden 19) fallen wird, was du auch sagen magst. — Xerxes führte eine so zahllose 20) Menge von Landtruppen 21) gegen Hellas, daß es ein schwieriges 22) Werk 22) wäre, auch nur 23) die Völker, welche mit ihm gezogen 24) sind, aufzuzählen 25). — Schon viele, welche viele arge 26) Anklagen 27) gemacht 27) haben, wurden alsobald 28) so offenbar 29) als Lügner 30) überführt 31), daß die Richter nicht die Beklagten 27), sondern die Kläger 27) zur Strafe 32) zogen 32).

II. Diejenigen, welche in Olynth der Partei 1) des Philippus anhiengen 1), verfolgten 2) und verläumdeten 3) dergestalt die Vertheidiger 4) der guten Sache 4), daß das Volk der Olynthier sogar überredet wurde, den Apollonides aus der Stadt zu verbannen 5). — Indem Kriton den Sokrates überreden wollte, aus dem Gefängnisse zu entfliehen, sagte er zu ihm: Wohin du nur kommen wirst, wird man 6) dich lieben; wenn du aber nach Thessalien gehen willst, so habe ich dort Gastfreunde, welche dich

---

12) *γνώμη, ης*; über den Casus s. Syntax I. §. 42, 1. 13) *ἐρίζω*. 14) *δικαίως*. 15) *ἀναμφισβήτητος, ον*; die Stellung des Adjectivs wie bei Nr. 6 (sie erhielten den Siegespreis unbestritten). 16) *ἀριστεῖα, ων*. 17) *ἐπιθυμητής εἰμι*. 18) *προσέχω τὸν νοῦν*. 19) auf den Boden fallen, *χαμαὶ πίπτειν*. 20) *ἄπειρος, ον*. 21) *πεζὴ στρατιά*. 22) *πολὺ ἔργον*. 23) auch nur, *καί*. 24) *ἀκολουθέω*. Bei den Verbis folgen steht im Griech. entweder wie im Deutschen der Dativ, wem man folgt, oder es können auch Präpositionen (*μετα, σύν, ἅμα*) angewendet werden. 25) *καταλέγω*. 26) *δεινός, ή, όν*. 27) *κατηγορέω*. 28) *παραχρῆμα*. 29) *φανερῶς*. 30) *ψεύδομαι*. 31) *ἐλέγχω*. 32) *δίκας λαμβάνειν παρά τινος*.

II. 1) *Τὰ Φιλίππου φρονεῖν*. 2) *συκοφαντέω*. 3) *διαβάλλω*. 4) *οἱ τὰ βέλτιστα λέγοντες*. 5) *ἐκβάλλω*. 6) 3. Pers. Plur.

hoch schätzen 7) und dir Sicherheit 8) gewähren 9) werden, daß (so daß) dich Niemand in Thessalien beleidige 10). — Manche sind aus Neid so menschenfeindlich 11) gesinnt 11), daß sie lieber 12) das Lob 13) derer hören würden, von denen sie nicht einmal wissen, ob 14) sie wirklich 15) gelebt 16) haben, als derer, von denen sie selbst Wohlthaten 17) erlangt 17) haben. — Isokrates sagte: Die Stadt der Athener hat in Rücksicht 18) auf Philosophie 18) und Beredtsamkeit 19) alle übrigen Menschen so sehr hinter sich gelassen 20), daß die Schüler dieser Stadt die Lehrer der Uebrigen geworden sind, und sie bewirkt 21) hat, daß Hellenen mehr diejenigen heißen, welche an unserer Bildung 22), als die, welche an der gemeinsamen Abstammung 23) Theil haben.

---

7) s. Syntax, I. §. 46, Anm. 8) *ἀσφάλεια, ας.* 9) *παρέχομαι.* 10) *λυπέω.* 11) *δυςκόλως ἔχω.* 12) *ἡδέως.* 13) *εὐλογέω*; Genitiv des Participii im Passiv. 14) *εἰ.* 15) ist schon in dem Indicativ ausgedrückt. 16) *γίγνομαι.* 17) *εὖ πάσχω.* 18) *περὶ τὸ φρονεῖν.* 19) *λέγω.* 20) *ἀπολείπω.* 21) *ποιέω*; über daß nach *ποιεῖν* in der Bedeutung bewirken s. Reg. §. 31, 1, c. 22) *παίδευσις, εως.* 23) *φύσις, εως.*

C. Transitivsätze zur Angabe der Absicht.

§. 34.

1) Die Partikeln, welche im Griechischen zum Ausdruck einer Absicht gebraucht werden, sind *ἵνα, ὡς, ὅπως* (poetisch *ὄφρα*), damit, auf daß; *ἵνα μή, ὡς μή, ὅπως μή*, bisweilen auch bloß *μή*, damit nicht, auf daß nicht.

2) Für die Construction dieser Partikeln gilt die Hauptregel, daß sie nach Hauptzeiten und Imperativen mit dem Conjunctiv (zum Ausdruck der Handlung, die sich verwirklichen soll), nach historischen Zeiten mit dem Optativ verbunden werden.

Anm. Der Conjunctiv steht jedoch häufig auch nach Präteritis, und zwar in folgenden Hauptfällen: 1) wenn eine beabsichtigte Wirkung als in der Gegenwart noch bestehend dargestellt wird, z. B. *ἐπίτηδές σε οὐκ ἤγειρον, ἵνα ὡς ἥδιστα διάγῃς,* weil ich will, daß du jetzt so angenehm als moglich leben sollst; 2) nach Aoristen, wo der deutsche Sprachgebrauch das Präsens erfordert (§. 9, 2.); 3) richtet sich die Construction der von

Participien und Infinitiven abhängigen Finalsätze in der Regel nicht nach dem Hauptsatze, sondern nach dem Tempus des Particips (nicht so im Lateinischen); endlich findet sich auch sonst häufig nach historischen Zeiten der Conjunctiv dem allgemeinen Grundsatze zufolge, daß die Formen der directen Rede gleichmäßig auch in der indirecten angewendet werden können.

3) Wird die Erreichung einer Absicht durch die Nichterfüllung einer Bedingung als unmöglich dargestellt, so steht im Finalsatze Indicativ eines Präteriti: z. B. Aesch. Prom. V. 152. *εἰ γάρ μ' ὑπὸ γῆν εἰς τάρταρον ἧκεν, ὡς μήποτε θεὸς μήτε τις ἄλλος τοῖσδ' ἐπεγήθει·* wenn er mich doch in den Tartarus gestürzt hätte, daß keiner — sich erfreuen könnte. Andoc. de reditu suo §. 21. *ἐδεξάμην ἂν ἀντὶ πάντων χρημάτων εἶναι ἐν ἀσφαλεῖ φράσαι πρὸς ὑμᾶς, ἃ καὶ τῇ βουλῇ ἐν ἀποῤῥήτῳ εἰσήγγειλα, ὅπως αὐτόθεν προῄδειτε·* ich hätte überaus gewünscht, euch mittheilen zu können, — damit ihr sogleich es wüßtet.

§. 35.

Besondere Bemerkungen über den Gebrauch und die Construction von *ὅπως*.

1) Durch *ἵνα* wird die Absicht einer Handlung schlechthin bezeichnet, das Motiv, der Wille ausgedrückt, von dem man bei einer Absicht ausgeht; in *ὅπως* liegt aber neben dem allgemeinen Ausdrucke einer Absicht zugleich auch angedeutet, daß man bei einer gefaßten Absicht auch auf Mittel denkt, um dieselbe durchzuführen. *Ὅπως* ist nämlich ursprünglich relatives Adverbium in der Bedeutung wie, und ein mit *ὅπως* eingeführter Finalsatz eigentlich ein indirecter Fragesatz. Daher steht *ὅπως* fast ausschließlich nach den Verbis, die den Begriff einer Sorge, Bedachtnahme, Ueberlegung, Bestrebung, Berathung, eines Maßregeltreffens 2c. enthalten, als *σκοπεῖν, σκέπτεσθαι, βουλεύεσθαι, φροντίζειν, ἐπιμελεῖσθαι, σπουδάζειν, προθυμεῖσθαι, πράττειν* (unterhandeln), *παρασκευάζεσθαι* 2c., oder in negativer Fassung nach den Begriffen sich hüten, befürchten, vorsorgen 2c.

2) Aus der ursprünglichen Bedeutung wie erklären sich die verschiedenen Constructionen von *ὅπως*. Es wird nämlich *ὅπως*

a) mit Futur Indic. construirt, wenn die beabsichtigte Handlung als in die unbestimmte Zukunft hinausdauernd oder

als irgend einmal eintretend (in unbestimmter Zukunft) gedacht wird; z. B. Plat. Gorg. p. 503, A. *καλόν ἐστι ῥήτορι παρασκευάζειν, ὅπως ὡς βέλτισται ἔσονται τῶν πολιτῶν αἱ ψυχαί* (Mittel zu treffen, wie — auf daß sein werden); Isocr. ad Nicocl. §. 16. *καλῶς δημηγορήσεις, ἐὰν σκοπῇς, ὅπως οἱ βέλτιστοι μὲν τὰς τιμὰς ἕξουσιν, οἱ δ᾽ ἄλλοι μηδὲν ἀδικήσονται.* Dieß ist die vorherrschende Construction von *ὅπως* nach den Begriffen einer Sorge, Bestrebung, Bedachtnahme rc. Hingegen steht

b) der Conjunctiv oder Optativ (§. 34, 2.) von einzelnen bezweckten Handlungen, deren Erfolg als unmittelbar eintretend gedacht wird; z. B. Thucyd. I. 73. *παρεληλύθαμεν, ὅπως μὴ ῥᾳδίως περὶ μεγάλων πραγμάτων χεῖρον βουλεύσησθε.* Xenoph. Anab. VII, 2, 12. *Ξενοφῶν ἔπραττε περὶ πλοίων, ὅπως ὅτι τάχιστα οἱ στρατιῶται διαβαῖεν ἐς τὴν Ἀσίαν.*

Anm. 1. Da sich in *ὅπως* und *ὡς* noch die ursprüngliche Relativbedeutung im Bewußtsein festhielt, so kann es nicht auffallend erscheinen, daß auch *ὅπως ἄν* und *ὡς ἄν* mit Conj. nicht selten vorkommt; vergl. §. 29, 1 und 3. Ein wesentlicher Unterschied der Bedeutung zwischen *ὅπως* mit bloßem Conjunctiv und *ὅπως ἄν* m. Conj. findet nicht statt; nur findet sich die letztere seltenere Construction bloß nach solchen Begriffen, bei denen die ursprüngliche Relativbedeutung der Partikel deutlicher hervortritt, z. B. Plat. Gorg. 481. A. *μηχανητέον ὅπως ἂν διαφύγῃ καὶ μὴ δῷ δίκην.*

Anm. 2. Es kann nach *ὅπως* auch Optat. mit *ἄν* stehen; dann ist aber an ein finales Verhältniß nicht mehr zu denken, sondern *ὅπως* heißt bloß wie; z. B. Xen. Cyrop. II, 1, 4. *βουλευσόμεθα ὅπως ἂν ἄριστα ἀγωνιζοίμεθα* wie wir am besten kämpfen möchten, (unabhängig hieße es nämlich: *οὕτως ἂν ἄρ. ἀγωνιζοίμεθα*).

Anm. 3. Nicht bloß nach *ὅπως* folgt Fut. Indic., sondern diese Construction kann auch bei allen übrigen Relativis eintreten, wenn durch diese ein Zweck ausgedrückt wird; z. B. Thuc. 4, 28. *ἔπρασσεν ὅτῳ τρόπῳ* (= *ὅπως*) *ἀπαλλάξεται.* Isokr. Paneg. §. 34. *τῷ μὲν οὐδὲν προὐργιαίτερόν ἐστιν ἢ σκοπεῖν, ἐξ ὧν μηδέποτε παυσόμεθα πρὸς ἀλλήλους πολεμοῦντες,* Mittel zu treffen, wodurch (auf daß) wir niemals aufhören werden. Xen. Cyrop. 8, 6, 3. *σατράπας πέμψαι μοι δοκεῖ, οἵτινες ἄρξουσι τῶν ἐνοικούντων,* welche (auf daß sie) regieren sollen rc.

§. 36.

Transitivsätze nach den Verbis metuendi.

Nach den Begriffen, die eine Furcht ausdrücken, wird das deutsche daß durch *μή* (auch *ὅπως μή* s. §. 35, 1.) über-

setzt; daß nicht durch *μὴ οὐ*. *Μή* bezeichnet nämlich die Furcht vor einem nicht gewünschten Erfolg; z. B. *φοβοῦμαι μὴ τοῦτο γένηται*, ich fürchte, es möchte dieß geschehen, *μὴ οὐ γένηται*, es möchte nicht geschehen. Hingegen steht wie im Lateinischen nach diesen Begriffen der bloße Infinitiv, wenn sie in dem Sinne von sich scheuen, Anstand nehmen ꝛc. stehen; z. B. *δέδοικα περὶ θεῶν διαλέγεσθαι*, ich scheue (sträube) mich, über die Götter zu sprechen.

Anm. Hieher gehört auch der Gebrauch von *οὐ μή*, welche elliptische Verbindung vollständig hieße: *οὐ φόβος ἐστὶ μή*, *οὐ δεινὸν μή*, es ist nicht zu befürchten, daß; ist keine Gefahr, daß; so findet sich die Formel vollständig: Xen. Memor. II, 1, 25. *οὐ φόβος μή σε ἀγάγω*· Plat. Phaed. p. 84, B. *οὐδὲν δεινὸν μὴ φοβηθῇ* ꝛc. Es bedeutet nun *οὐ μή*, daß nicht zu besorgen, nicht zu erwarten, kein Gedanke sei, daß etwas eintreten werde, womit entweder eine nachdrückliche Verneinung ausgesprochen ist, z. B. *οὐ μή σοι μεθέψομαι*, es ist kein Gedanke, daß ich dir folgen werde, d. h. nimmermehr werde ich dir folgen; oder (besonders mit der 2. Pers.) eine aus einem besorgten und theilnehmenden Gemüthe hervorgehende Warnung; z. B. Eurip. Med. *οὐ μὴ δυσμενὴς ἔσῃ φίλοις*, du wirst doch deinen Freunden nicht abgeneigt sein, d. h. sei doch nicht abgeneigt. — Was die Construction betrifft, so wird *οὐ μή* entweder mit Indic. Fut. oder Conjunct. Aor. (selten Conj. Präs.) verbunden, ohne wesentlichen Unterschied in der Bedeutung, nur daß mit dem Futur eine Behauptung mit größerer Entschiedenheit ausgesprochen wird, und dieses Tempus vorzüglich bei der 1. und 2. Person seine Anwendung findet, der Conj. Aor. hingegen bei der 3. Person.

Uebungsbeispiele über §. 34.

I. Die Richter sollen 1) sogleich 2) ihre Stimmen 3) abgeben 4), damit ich so schnell als möglich wisse, was ich erleiden oder in Geld 5) büßen 5) muß. — Ein ägyptischer Arzt forderte den Kambyses auf, daß er den König der Aegyptier Amasis um seine Tochter bitten 6) solle, damit dieser, wenn er sie ihm gäbe, sich gekränkt 7) fühlte 7), oder wenn er sie ihm verweigerte 8), mit Kambyses verfeindet 9) würde. — Sowie es den gesunden 10) Menschen zuträglich 11) ist, sich zu hüten, daß sie nicht krank 12) werden 12), so ist es den einträchtigen 13) Staaten

---

§. 34. I. 1) Drückt hier sollen eine Nothwendigkeit oder einen Befehl aus? 2) *ἤδη*. 3) *ψῆφος, ου*. 4) *διαφέρω*. 5) *ἀποτίνω*. 6) *αἰτέω*. 7) *ἀνιάομαι*. 8) d. i. nicht gäbe. 9) *ἀπεχθάνομαι*. 10) *ὑγιαίνω*. 11) *συμφέρω*. 12) *νοσέω*. 13) *ὁμονοέω*.

vortheilhaft, vorzusehen 14), daß sie nicht in Zwiespalt 15) gerathen 15). — Dieß möchte wohl ein Verständiger 16) als Ziel 17) der Geschichte aufstellen 18), auf daß die Späteren 19), wenn wiederum 20) Aehnliches sich ereignete 21), im Stande wären, hinblickend 22) auf das Vergangene 23), in der Gegenwart sich wohl zu berathen 24). — Die Redner sollten 25) nicht allein diejenigen, welche schon längst 26) gelebt haben, sondern auch die, welche zu ihrer Zeit 27) geboren wurden, preisen, damit die Jüngeren zur Tugendübung 28) mehr angeeifert 29) würden 29).

II. Den Lacedämoniern war es nicht erlaubt, außer Land 1) zu gehen, damit sie nicht fremde 2) Sitten und ausgelassenen 3) Lebenswandel 4) annähmen 5). — Demosthenes sagt: Solon gab das Gesetz, daß es einem jeden erlaubt sein solle, sein Vermögen 6), wem er wolle, zu vermachen 7), wenn rechtmäßige 8) Kinder nicht vorhanden 9) seien, nicht um die nächsten 10) Verwandten 10) des Erbfolgerechtes 11) zu berauben, sondern damit er einen Wetteifer 12) unter den Verwandten 13) erregte, einander Gutes zu thun. — Aristokrates erzählt, daß die Gastfreunde des Lykurgus, als er in Kreta gestorben war, seinen Körper verbrannt 14) und in das Meer zerstreut 15) hätten, indem er selbst darum gebeten hatte, damit nicht etwa 16) die Lacedämonier, wenn seine Ueberreste 17) nach Lacedämon gebracht würden, ihre Staatsverfassung abänderten 18). — Hipparchus, der Sohn des Pisistratus, brachte zuerst Homers Gesänge 19) nach

---

14) *προσκοπέω.* 15) *στασιάζω.* 16) *εὖ φρονέω.* 17) *τέλος, εος.* 18) *ὑποτίθημι*, Med. 19) *οἱ ὕστερον γιγνόμενοι.* 20) *αὖθις.* 21) *συμβαίνω.* 22) *ἀποβλέπω.* 23) *προγίγνομαι.* 24) in der Gegenw. sich wohl berathen, *εὖ θέσθαι τὰ παρόντα.* 25) *χρή*; s. Reg. §. 15. Anm. 2. 26) *πάλαι.* 27) *ἐφ' αὑτῶν.* 28) *ἀρετή, ῆς.* 29) *φιλοτιμοτέρως διάκειμαι*; s. Reg. §. 34, 3.

II. 1) Außer Land gehen, *ἀποδημεῖν.* 2) *ξενικός, ή, όν.* 3) *ἀπαίδευτος, ον.* 4) *βίος, ου.* 5) *μετέχω.* 6) *τὰ ἑαυτοῦ.* 7) *δίδωμι.* 8) *γνήσιος, α, ον.* 9) *εἰμί.* 10) *οἱ ἐγγυτάτω γένει.* 11) *ἀγχιστεία, ας.* 12) man übersetze: damit er das Wohlthun zum Gegenstande des Wetteifers den Verwandten mache, *ἐφάμιλλον ποιεῖν τί τινι* 13) *συγγενής, έος.* 14) *καίω.* 15) *διασπείρω.* 16) *ποτέ.*

Athen, und zwang die Rhapsoden, sie an20) den Panathenäen vorzutragen21). Dieses that er, indem er seine Mitbürger bilden wollte, damit sie so gut als möglich würden; denn er glaubte, man dürfe22) keinem ein Bildungsmittel23) vorenthalten24).

Uebungsbeispiele über §. 35.

Einem Herrscher geziemt1) es, nicht bloß selbst sich gut zu zeigen2), sondern er muß auch Sorge tragen, daß seine Unterthanen3) so gut als möglich werden. — Verständigen4) Männern steht1) es zu, ehe ein Unglück geschehen ist, vorzusorgen5), daß es nicht geschehe; seelenstarken6) aber, in das Geschehene sich zu schicken7). — Nach der Einnahme von Athen nahmen die Lacedämonier den Athenern ihre Schiffe und rissen8) ihre Mauern nieder, auf daß sie nicht, diese als Mittel9) benützend10), wieder11) ihre Stadt zu Macht emporhöben12). — Ehrgeizige13) und hochherzige14) Männer sind mehr für ihren Ruhm als ihr Leben bedacht15), und sie wenden16) Alles auf, um ein unsterbliches17) Andenken von sich zurückzulassen. — Wiewohl viele schlimme18) Verlegenheiten19) uns umgeben20), denen man entgehen21) muß, so ist doch dieß am meisten zu verhüten22), daß wir keiner unmännlichen23) Handlung uns schuldig machen. — Der König Cyrus sorgte dafür, daß seine Krieger nie ohne24) Schweiß24) zum Frühstück25)

---

20) Dativ. 21) *δίειμι* (ich gehe durch). 22) *δεῖ*. 23) *σοφία, ας*. 24) *φθονέω*.

§. 35. 1) *Εἰμί*. 2) *παρέχω*. 3) *οἱ ἀρχόμενοι*; man übersetze: Sorge zu tragen f. d. Unterth., daß sie 2c.; s. Reg. §. 30. Anm. 5. 4) *συνετός, ή, όν*. 5) *προνοέω*. 6) *ἀνδρεῖος, α, ον*. 7) *εὖ τίθεμαι τὰ γενόμενα*. 8) *καθαιρέω*. 9) *ἀφορμή, ῆς*. 10) *ἔχω*. 11) *πάλιν*. 12) *δύναμιν κατασκευάζω τινί*. 13) *φιλότιμος, ον*. 14) *μεγαλόψυχος, ον*. 15) *σπουδάζω περί τινος*. 16) *ποιέω*. 17) über die Stellung des Adjectivs s. Synt. I. §. 3, 3. 18) *δεινός, ή, όν*. 19) *πρᾶγμα, ατος*. 20) *ἐφίστημι*, Perf. 21) *διαφεύγω*. 22) *φυλάσσω*. 23) man übersetze: daß wir nichts unmännlich (*ἀνάνδρως*) ausführen (*διαπράττομαι*). 24) *ἀνίδρωτος, ον*. 25) *ἄριστον, ου*.

und Abendessen 26) kämen 27). Denn entweder erregte 28) er ihnen Schweiß 28), indem er sie auf die Jagd 29) führte 30), oder er erfand solche Spiele 31), welche Schweiß erregen mußten 32), oder auch, wenn er eine Unternehmung 33) auszuführen hatte, führte 34) er dieselbe 35) so aus, daß sie nicht ohne Schweiß zurückkamen 36). — So wie die unvernünftigen 37) Thiere, wenn sie kämpfen, bloß darauf ausgehen 38), daß der Gegner 39) unterliege 40), so sind auch viele Menschen bei gemeinschaftlichen 41) Untersuchungen 41) einzig auf den Sieg 42) bedacht 43); daß sie jedoch der Wahrheit selbst keinen Eintrag 44) thun 44), dafür sind sie unbekümmert 45).

Uebungsbeispiele über §. 36.

In der Gegenwart 1) befürchte ich dieß am meisten, wir möchten die stärkeren 2) Freunde aufgeben 3), und schwächere 2) zu Bundesgenossen wählen. — Ich gerieth 4) in Furcht 4), ihr möchtet, da ihr gering an Zahl und ohne 5) Bundesgenossen seid, beim Zusammentreffen 6) mit zahlreichen 7) Feinden einen Nachtheil 8) erleiden 8). — Für das Volk ist sehr große 9) Gefahr 9) vorhanden, daß durch Schließung 10) des Friedens die jetzt bestehende Staatsverfassung 11) umgestürzt 12) werde. — Es ist keine Gefahr 13), daß es dir schlimm 14) ergehe 14), wenn du in Wahrheit 15) ein wackerer Mann bist, die Tugend übend. — Cyrus der Jüngere sagte: Wenn unsere 16) Unternehmung 16) gut von Statten geht 17), so bin ich nicht dafür

---

26) *δεῖπνον, ου.* 27) *εἴςειμι.* 28) *ἱδρώς, ῶτος.* 29) *θήρα, ας.* 30) *ἐξάγω.* 31) *παιδιά, ᾶς.* 32) *μέλλω.* 33) d. i. wenn er bedurfte (*δέομαι*) etwas auszuführen (*πράττω*). 34) *ἐξηγέομαι.* 35) *πρᾶξις, εως.* 36) *ἐπάνειμι.* 37) *ἄλογος, ον.* 38) *σκοπέω.* 39) *ἀνταγωνίζομαι.* 40) *ἡττάομαι.* 41) *συζήτησις, εως.* 42) *τὸ νικᾶν.* 43) *μεταποιέομαι.* 44) *βλάπτω.* 45) *οὐδένα λόγον ποιοῦμαι.*

§. 36. 1) *Ἐν τῷ παρόντι.* 2) *κρείττων*, dessen Gegensatz *ἥττων* ist. 3) *ἀφίημι.* 4) *δεῖσαι*; s. Reg. §. 9, 3. 5) *ἔρημος, ον.* 6) *συμπίπτω.* 7) *πολύς.* 8) *πάσχω τι.* 9) *δεινότατόν ἐστι.* 10) *γίγνομαι.* 11) *ἡ νῦν οὖσα πολιτεία.* 12) *καταλύω.* 13) s. Reg. §. 36. Anm. 14) *δεινὸν πάσχω.* 15) *τῷ ὄντι.* 16) *ἐφ᾽ οἷς στρατευόμεθα.* 17) *εὖ γίγνομαι.*

besorgt, daß ich nicht finden 18) möchte, was ich einem jeden der Freunde geben soll 19); sondern daß ich nicht genug 20) Freunde finden möchte, denen ich geben soll. — Die alten 21) Redner in Athen, Perikles, Themistokles und Aristides, waren so anständig 22), daß sie sich scheuten 23), mit vorgehaltener 24) Hand zu sprechen, was damals frech 25) zu sein schien, später aber die Redner als Gewohnheit 26) annahmen 26). — Ich weiß gewiß 27), daß, wenn du welche träfest 28), die du für weise hieltest, du auf ihr Urtheil 29) mehr, als das der Menge geben würdest; jedoch ich befürchte, daß wir nicht solche seien.

§. 37.

Gemischte Beispiele über die Transitivsätze.

I. Rühmlich ist es für einen Redner, dahin zu wirken 1), daß die Herzen der Bürger möglichst verbessert 2) werden, und immer das Beste zu sprechen, mag 3) es angenehmer sein oder unangenehmer 4) für die Hörer. — Der König Philippus ließ 5) den Olynthiern, als er nicht mehr als vierzig Stadien von ihrer Stadt entfernt 6) war 6), sagen, daß von zwei Dingen das eine sein müsse, daß entweder sie nicht mehr in Olynth wohnen, oder er in Macedonien. Früher jedoch, wenn ihn Einer beschuldigte 7), daß er feindlich 8) gegen Olynth gesinnt 9) sei, war 10) er (immer) ungehalten 10) und schickte Gesandte zur Recht-

---

18) ἔχω. 19) s. Reg. §. 16. Anm. 20) *ἱκανός, ή, όν*. 21) *ἀρχαῖος, α, ον*. 22) *σώφρων, ονος*. 23) *εὐλαβέομαι*. 24) man übersetze: die Hand außen (ἔξω, d. i. außer dem Gewande) haltend. 25) *θρασύς, εῖα, ύ*. 26) *ἐν ἔθει πράττω*. 27) *εὖ*. 28) *ἐντυγχάνω*. 29) auf Eines Urtheil etwas geben, *φροντίζειν τινός*.

§. 37. I. 1) *Παρασκευάζω*. 2) *ἀγαθός* und *γίγνομαι*. 3) das lateinische sive — sive wird im Griech. durch *εἴτε — εἴτε*, seltener *ἐάν τε — ἐάν τε* (wörtlich: sowohl wenn — als auch wenn), ausgedrückt, welche beide sich wie das einfache *εἰ* u. *ἐάν* unterscheiden. *Εἴτε — εἴτε* wird, wie sive — sive, in der Regel mit Indicativ verbunden. 4) *ἀηδής, ές*. 5) d. i. sagte. 6) *ἀπέχω*. 7) *αἰτιάομαι;* über den Modus s. Reg. §. 22. 8) *δυσμενῶς*. 9) ἔχω, d. h. sich verhalte. 10) *ἀγανακτέω*.

fertigung 11). — Wenn du eine Geschichte schreibst, so schreibe nicht bloß, auf die Gegenwart sehend, daß die jetzt Lebenden 12) dich preisen und ehren, sondern, bedacht 13) auf die Ewigkeit 14), schreibe für die kommenden 15) Geschlechter 15) und erwarte 16) von ihnen den Lohn des Werkes 17), auf daß von dir gesagt werde: Dieser in der That 18) war ein unabhängiger 19) Mann und voll von Freimüthigkeit 20).

II. Nachdem Ktesiphon von der Gesandtschaft 1) an den Philippus nach Athen zurückgekehrt war, und an das Volk 2) Bericht 3) erstattet 3) hatte über seine Sendung 4) und außerdem 5), daß Philipp erkläre, er habe wider seinen Willen gegen die Athener Krieg 6) erhoben 6) und wünsche des Krieges los 7) zu werden 7), da 8) beantragte 9) der Agnusier Philokrates, und das ganze Volk faßte 10) den Beschluß 10), es solle dem Philippus erlaubt sein, einen Herold und Gesandte nach Athen wegen des Friedens zu schicken. — Konon besiegte als Feldherr 11) des Perserkönigs, ohne 12) von den Athenern auch nur die geringste 13) Unterstützung 14) erhalten zu haben, die Lacedämonier zur See 15), vertrieb die Harmosten aus den griechischen Inseln, stellte 16), nach Athen zurückgekehrt, die Mauern wieder her, und bewirkte 17) zuerst wieder, daß die Athener mit den Lace-

---

11) *ἀπολογέομαι;* Part. Fut. 12) *οἱ νῦν.* 13) *στοχάζομαι,* Perf. s. Synt. I. §. 49, 3. 14) *ὁ σύμπας αἰών* (*ῶνος*). 15) *οἱ ἔπειτα.* 16) *ἀπαιτέω.* 17) *γραφή, ῆς.* 18) *μέντοι.* 19) *ἐλεύθερος, ον.* 20) *παῤῥησία, ας.*

II. 1) *Πρεσβεία, ας.* 2) Das Volk in politischer Beziehung, die Volksgemeinde, heißt *δῆμος*, in Rücksicht auf gemeinschaftliche Abstammung und in physischer Beziehung, *ἔθνος*, der Volksstamm. 3) *ἀπαγγέλλω.* 4) d. i. weßhalb er war gesendet worden. 5) *πρὸς τούτοις.* 6) *πολεμέω.* 7) *ἀπαλλάσσω.* 8) *ἐνταῦθα δή.* 9) *ψήφισμα δίδωμι.* 10) *χειροτονέω.* 11) d. i. dem Perserk. Feldherr seiend, *στρατηγέω.* 12) ohne daß wird im Griech. in den meisten Wendungen durch das Particip mit *οὐ* oder *μή* ausgedrückt, und zwar mit *οὐ*, wenn von factischen Verhältnissen die Rede ist, wie an dieser Stelle (ohne daß er erhielt = indem er nicht erhielt), mit *μή* aber in bedingten Verhältnissen, wenn ohne daß so viel ist als: wenn nicht. 13) ohne nur die geringste: *οὐδὲ ὁστισοῦν.* 14) *ἀφορμή, ῆς.* 15) zur See besiegen, *καταναυμαχεῖν.* 16) *ἀνίστημι.* 17) *ποιέω;* s. Reg. §. 31, 1, c.

dämoniern über die Hegemonie rechten 18) konnten. — Wenn 19) die Gesetzgeber zu Athen den Sklaven verboten 20), an den Leibesübungen 21) Theil zu nehmen, so glaubten sie durch das nämliche Gesetz, wodurch sie jene daran hinderten, die Freien zu den Leibesübungen anzuspornen 22).

III. Sokrates sagt bei Plato: Ich fürchte, es möchte nicht erlaubt 1) sein, daß man zugegen 2) sei, während die Gerechtigkeit geschmäht 3) wird, ohne 4) ihr zu helfen, so lange man noch athmet 5) und einen Laut 6) von sich geben 6) kann. — Es ist nicht zu denken, daß 7) wir durch ein solches Verfahren 8), wie wir jetzt in unseren Reden beobachten 9), hierüber die Wahrheit je erreichen 10) werden, sondern der Weg, welcher dazu führt, ist weiter 11) und größer. — So wie Momus den Poseidon, den Schöpfer 12) des Stieres, tadelte, daß er ihm die Hörner nicht vor die Augen gesetzt 13) habe, so beschuldigte der Philosoph Nigrinus die sich Bekränzenden, daß sie nicht den gehörigen 14) Platz 14) der Kränze wüßten; denn sagte er, wenn sie sich an dem Geruche 15) der Veilchen 16) und Rosen 17) ergötzen 18), so sollten 19) sie ihre Kränze gerade 20) an 21) dem Geruchsorgane 22) anbringen 23), damit sie soviel als möglich des Genusses 24) einzögen 25). — Bei den Persern zog 26) alle Jahre 27) ein Abgeordneter 28) mit 29) einem Heere umher, damit, wenn einer der Satrapen Hilfe 30) bedurfte, er sie leistete 31), oder wenn einer sich übermüthig 32) betrug 32), er ihn in die Schranken der Ordnung 33) zurückwiese 33).

---

18) *λόγος ἐστί τινι πρός τινα.* 19) *ὁπότε* mit Indic. 20) *ἀπαγορεύω.* 21) *γυμνάσια, ων.* 22) *προτρέπω.*

III. 1) *Ὅσιος, α, ον.* 2) *παραγίγνομαι;* man construire: daß man der Gerechtigkeit zugegen sei, wann sie geschmäht wird. 3) *κακηγορέω.* 4) s. p. 102, Anm. 12. 5) *ἐμπνέω.* 6) *φθέγγομαι.* 7) s. Reg. §. 36. Anm. 8) *μέθοδος, ου.* 9) *χράομαι.* 10) *καταλαμβάνω.* 11) *μακρός, ά, όν.* 12) *δημιουργός, οῦ.* 13) *προτίθημί τί τινος.* 14) der geh. Platz: *ὁ τόπος.* 15) *πνοή, ῆς.* 16) *ἴον, ου* 17) *ῥόδον, ου.* 18) *χαίρω.* 19) *χρή;* s. Reg. §. 15. Anm. 2. 20) s. Synt. I. §. 19. Anm. 1. 21) *παρά* m. Accus. 22) *ἀναπνοή, ῆς.* 23) die Kränze anbringen, *στέφεσθαι.* 24) *ἡδονή, ῆς.* 25) *ἀνασπάω.* 26) *ἐφοδεύω.* 27) *κατ᾽ ἐνιαυτόν.* 28) *ἀνήρ.* 29) durch *ἔχω.* 30) *ἐπικουρία, ας.* 31) *ἐπικουρέω.* 32) *ὑβρίζω.* 33) in d. Schr. d. O. zurückweisen, *σωφρονίζειν.*

IV. Als die Athener im Hellespont ihre Schiffe verloren hatten, und durch eine Belagerung 1) eingeschlossen 1) waren, erklärten 2) die Bundesgenossen, man solle die Bürger von Athen als Sklaven 3) verkaufen 3) und das Land veröden 4) lassen 4); die Lacedämonier hinderten 5) aber, daß dieses vollführt 6) werde, indem sie ihre Bundesgenossen von ihrem Vorhaben 7) abbrachten 8), selbst aber nicht 9) einmal 9) versuchten 10), über solche Dinge 11) eine Berathung 12) zu beginnen 12). — Als Cyrus bei seinem Großvater Astyages in Medien verweilte, verließ er, als dieser erkrankte 13), ihn keinen 14) Augenblick 14) und war überaus 15) besorgt 15), sein Großvater möchte ihm 16) sterben. Daher wenn Astyages etwas bei Nacht bedurfte, so bemerkte es Cyrus immer zuerst, und sprang 17) von Allen am unverdrossensten 18) auf, um ihn zu bedienen 19); so daß er völlig 20) die Gunst 21) des Astyages gewann 21). — Wenn man einen Mann tadeln 22) oder lobpreisen 23) will, so muß man sehr große Vorsicht 24) anwenden 24), daß man nicht ungegründet 25) spreche. Schon deßhalb 26) soll man lernen, die guten und schlechten Menschen zu unterscheiden 27); denn es zürnet 28) Gott, wann Einer den ihm Aehnlichen tadelt, oder den ihm Unähnlichen 29) lobpreiset; ähnlich aber ist der Gute. — In Athen bestand folgendes Gesetz über diejenigen, welche in den Volksversammlungen sprechen 30) wollten. Wann der Herold die landesüblichen 31) Gebete 32) gesprochen 33) hatte, fragte er: Wer will sprechen von denen, welche über fünfzig Jahre alt 34) sind 34)? Nachdem 35) aber alle diese gesprochen

---

IV. 1) *Τειχήρης* (*εος*) und *γίγνομαι*. 2) *γνώμην τίθεμαι*. 3) *ἀνδραποδίζομαι*. 4) *ἐρημόω*. 5) *διακωλύω*. 6) *γίγνομαι*. 7) *γνώμη, ης*. 8) *ἀποτρέπω*. 9) *οὐδέ*. 10) *ἐπιχειρέω*. 11) *ἔργον, ου*. 12) *διαβουλεύομαι*. 13) *ἀσθενέω*. 14) *οὐδέποτε*. 15) *ὑπερφοβέομαι*. 16) Man übersetze: der Großvater möchte ihm (Dat. ethicus) sterben. 17) *ἀναπηδάω*. 18) *ἀόκνως*. 19) *θεραπεύω*. 20) *παντάπασι*. 21) *ἀνακτάομαί τινα*. 22) *ψέγω*. 23) *ἐπαινέω*. 24) *προμήθειαν ποιοῦμαι*. 25) *οὐκ ὀρθῶς*. 26) schon deßhalb, *τούτου καὶ ἕνεκα*. 27) *διαγιγνώσκω*. 28) *νεμεσάω*. 29) *ἐναντίως ἔχω*. 30) *δημηγορέω*. 31) *πάτριος, α, ον*. 32) *εὐχή, ῆς*. 33) *εὔχομαι*. 34) *γίγνομαι*; Perf. 2. 35) s. Reg. §. 27, 2, C. 1.

hatten, dann erst 36) forderte 37) er auf, daß von den übrigen Athenern, denen es erlaubt war, spreche, wer 38) wolle 38). Denn der Gesetzgeber wußte 39) wohl 39), daß die Aelteren 40) durch Einsicht 41) hervorragen 42) und die Unbesonnenheit 43) bereits anfängt sie zu verlassen 44).

V. Als der König der Messenier Aristodemus auf dem Grabe seiner Tochter sich getödtet 1) hatte, glaubten die Messenier, daß ihre Sache 2) verloren sei 2b), so daß sie sogar Willens 3) waren 3), eine Bittgesandtschaft 4) an die Lacedämonier zu senden; so sehr 5) hatte der Tod des Aristodemus sie niedergeschlagen 6). Dieß 7) jedoch 7) auszuführen, hielt 8) die Erbitterung 9) sie zurück, und 10) sie traten 11) zur Volksversammlung zusammen, und wählten zwar keinen König, aber einen unumschränkten 12) Heeresführer, den Damis. Unter diesem hielten 13) sie noch fünf Monate lang Widerstand 13), im sechsten aber verließen sie Ithome, nachdem sie im Ganzen 14) zwanzig Jahre Krieg geführt hatten. — Der Philosoph Nigrinus ertheilte 15) nicht bloß unentgeltlich 16) denen, die es wünschten 17), Unterricht 15), sondern er half 18) auch den Bedürftigen 19) aus, und verachtete alles Ueberflüssige 20), indem er so weit entfernt 21) war, nach fremdem 22) Gute 22) zu trachten, daß er sich nicht einmal darum kümmerte 23), wann sein

---

36) dann erst, *τότ' ἤδη.* 37) *κελεύω.* 38) *ὁ βουλόμενος.* 39) *οὐκ ἀγνοέω.* 40) *οἱ πρεσβύτεροι.* 41) *εὖ φρονέω.* 42) *ἀκμάζω.* 43) *τόλμα, ης.* 44) *ἐπιλείπω.*

V. 1) *Ἐπικατασφάττω ἐμαυτόν τινι.* 2) *πράγματα, ων.* 2b) *ἀπογιγνώσκω,* Perf. Passiv. 3) *ὁρμάω.* 4) *ἱκεσία, ας.* 5) *οὕτω σφόδρα.* 6) *καταπλήσσω.* 7) *καὶ τοῦτο μέν.* 8) *κατέχω;* s. Reg. §. 32. 9) *θυμός, οῦ.* 10) *δέ.* 11) *συλλέγω,* Aor. 2. Pass. 12) *αὐτοκράτωρ, ορος.* 13) *ἀντέχω.* 14) *τὰ πάντα.* 15) *συνδιατρίβω.* 16) *προῖκα.* 17) *ἀξιόω.* 18) *ἐπαρκέω.* 19) *δεόμενος, η, ον.* 20) *περιουσία, ας;* Sing. 21) *τοσούτου δέω;* s. Reg. §. 31. Anm. 4. Was die von der Redensart „ich bin so weit entfernt" abhängigen Sätze betrifft, so entspricht die griech. Construction genau der deutschen; im ersten abhängigen Satze steht nämlich der Infinitiv, das zweite daß, welches ein Gradverhältniß ausdrückt, wird durch *ὥςτε* gegeben. 22) *τὰ οὐδὲν προςήκοντα.* 23) *πρόνοιαν ποιοῦμαι;* man übersetze: daß er sich nicht um sein

Eigenes zu Schaden kam. — Man sagt, daß die dreißig Tyrannen von den Lacedämoniern Geld geborgt 24) hatten gegen ihre Feinde 25) im Piräus 25). Nachdem aber die Stadt der Athener zur Einigkeit 26) zurückgekehrt 26) war, und jene Händel 27) beigelegt 28) waren, schickten die Lacedämonier Gesandte nach Athen, und forderten 29) dieses Geld zurück. Als nun in der Volksversammlung die einen darauf drangen 30), daß die, so das Geld entlehnt 24), es zurückbezahlen 31) sollten, die anderen aber der Ansicht 32) waren 32), es sollte dieß der erste Beweis 33) der Eintracht werden 34), daß man die Schuld 35) gemeinschaftlich 36) tilge 37); da, sagt man, habe das Volk es vorgezogen, selbst zusammenzusteuern 38), und die Unkosten 39) zu tragen 40), auf daß 41) kein Punkt 42) der getroffenen 43) Uebereinkunft 44) verletzt werde.

Eigenes (τὰ ἑαυτοῦ) bekümmerte, wenn es zu Schaden kam (φθείρομαι). 24) δανείζω; s. Reg. §. 4, 7. 25) οἱ ἐν Πειραιεῖ. 26) εἰς ἓν ἔρχομαι 27) πρᾶγμα, ατος. 28) καθίστημι; Aor. 2. Act. 29) ἀπαιτέω. 30) κελεύω. 31) ἀποδίδωμι 32) ἀξιόω. 33) σημεῖον, ου. 34) ὑπάρχω. 35) χρήματα, ων. 36) κοινῇ. 37) διαλύω. 38) συμφέρω. 39) δαπάνη, ης; Singul. 40) μετέχω. 41) ὥςτε. 42) d. i. nichts. 43) τὰ ὡμολογημένα. 44) λύω.

IV. Nominalformen des Verbums.

§. 38.

Die Nominalformen des Verbums sind:

1) Der Infinitiv, welcher den Verbalbegriff ohne Personal- und Modalbezeichnung substantivisch,

2) das Participium, welches denselben in gleicher Weise adjectivisch darstellt.

Anm. Durch die einer Declination fähige Nominalendung kündigt sich das Participium sogleich äußerlich als eine Mittelform zwischen Verbum und Nomen an, was schon durch seine Benennung in den drei Sprachen ausgedrückt wird: Mittelwort, Participium, μετοχή; während bei der andern Nominalform besonders der Mangel der Personalbezeichnung durch den Namen Infinitivus, ἀπαρέμφατος, hervorgehoben wird, so jedoch, daß man ihn nicht ganz richtig als einen **Modus verbi** bezeichnet, da er vielmehr die Abstraction von aller Modalität ist.

Gebrauch des Infinitivs.

§. 39.

Infinitiv mit Artikel.

I. Am deutlichsten zeigt sich die substantivische Natur des Infinitivs in seiner Verbindung mit dem Artikel, durch dessen Flexion er alle Casusverhältnisse ausdrücken kann. Seine Verbalnatur jedoch bewahrt er:

a) durch die Bezeichnung der Verbal-Genera und Tempora;

b) durch die Construction des Objects, indem der Infinitiv den Casus des Verbums beibehält; z. B. *τὸ συγγράμματα καταλείπειν* = *ἡ συγγραμμάτων κατάλειψις*.

c) durch die Construction des Subjects. S. §. 31, 2 und 3.

d) durch die Bezeichnung des Attributs, welches beim Infinitiv durch das Adverbium ausgedrückt wird; z. B. *τὸ δικαίως ζῆν* = *ὁ δίκαιος βίος*.

II. Als besondere Fälle im Gebrauche der Casus des Infinitivs sind zu bemerken:

1) Der Genitiv wird häufig gebraucht, um einen Finalsatz auszudrücken; z. B. Thuc. II, 32. *ἐτειχίσθη Ἀταλάντη ὑπ' Ἀθηναίων, τοῦ μὴ λῃστάς . . . κακουργεῖν τὴν Εὔβοιαν*, damit nicht Räuber Euböa beunruhigten; s. Synt. 1. §. 51, 4. Anm.

2) Der Accusativ wird oft nach Verbis, welche einen andern Casus regieren, absolut gesetzt, besonders nach solchen, welche einen negativen Begriff enthalten; z. B. Plat. Polit. p. 354. B. *ἐμπεσόντος λόγου οὐκ ἀπεσχόμην τὸ μὴ οὐκ ἐπὶ τοῦτο ἐλθεῖν ἀπ' ἐκείνου*, ich enthielt mich nicht, von jenem auf dieses überzugehen (*ἀπέχεσθαί τινος*). Vergl. §. 32.

3) Absolut steht auch der Accusativ in Ausrufungen der Verwunderung und des Unwillens; z. B. Aristoph. Nubb. v. 269. *τὸ δὲ μηδὲ κυνῆν οἴκοθεν ἐλθεῖν ἐμὲ τὸν κακοδαίμον' ἔχοντα*, daß ich Unglücklicher nicht einmal mit einem Hute gekommen bin!

4) Mit Präpositionen verbunden verlangt der Infinitiv gewöhnlich im Deutschen die Auflösung durch einen Satz mit ent-

sprechender Conjunction; z. B. Thuc. I. 45. *προεῖπον ταῦτα τοῦ μὴ λύειν ἕνεκα τὰς σπονδάς*, damit sie nicht die Verträge brächen, oder um nicht zu brechen. Am häufigsten kommt so vor *διά* mit Accus. (entsprechend einem Satze mit quod), *ἕνεκα, περί* und *ὑπέρ* (darüber daß) *ἀντί* (anstatt, dafür daß), *χωρίς* (praeter quam quod), *ἐκ* (daraus daß), *εἰς* (in Rücksicht daß), *ἐν* (während), *ἐπί* mit Dat. (unter der Bedingung, zu dem Zwecke daß) ꝛc.

§. 40.

Infinitiv ohne Artikel.

Außer den §. 31 angegebenen Fällen, die mit dem latein. Sprachgebrauch am meisten übereinstimmen, wird der Inf., mehr der deutschen Sprache analog, gebraucht:

1) Um die Absicht einer Handlung oder den beabsichtigten Erfolg auszudrücken. Besonders sind zu merken die Verba mit der Bedeutung a) antreiben, auffordern, bitten ꝛc. z. B. *παρακλεύομαί σοι εὐλαβεῖσθαι* cohortor te ut caveas. b) bestimmen, wählen, einsetzen ꝛc. z. B. *αἱρεῖσθαί τινα ἄρχειν, στρατηγεῖν.* c) geben, nehmen, überlassen ꝛc. z. B. *Κῦρος τὴν Λυκαονίαν ἐπέτρεψε διαρπάσαι τοῖς Ἕλλησιν*, überließ zum Plündern. In diesen Fällen entspricht der griech. Inf. dem lat. Gerundium oder Gerundivum oder Supinum auf um.

2) Nach Adjectiven (oder Substantiven, welche einen Adjectivbegriff vertreten), mit der Bedeutung: tauglich, fähig, würdig, angenehm, leicht (nebst dem Gegentheil), wo die lat. Sprache das Gerundium mit ad oder das Supinum auf u anwendet; z. B.: *δεινὸς ποιεῖν τι*, daher auch *πέφυκα* mit Inf. (s. §. 31, 1. c.), *ἱκανὸς λέγειν, ῥᾴδιόν ἐστιν εἰπεῖν, θαῦμα (= θαυμαστόν) ἰδέσθαι*, mirabile visu. Und nach Comparativen mit *ἤ* (mit oder ohne *ὥστε*), z. B. *ἡ ἀνθρωπίνη φύσις ἀσθενεστέρα ἐστὶν ἢ λαβεῖν τέχνην ὧν ἂν ᾖ ἄπειρος.*

Anm. 1. In vielen Fällen scheint für unser Gefühl der aktive Inf. statt des passiven zu stehen, indem man das Subject aus dem Zusammenhang zu ergänzen oder ein unbestimmtes Personalsubjekt hinzuzudenken hat z. B. Plat. Charm. 157 C. *ἐὰν βούλῃ τὴν ψυχὴν παρασχεῖν ἐπᾷ-*

σαι ταῖς τοῦ Θρακὸς ἐπῳδαῖς, wenn du deine Seele den Besprechungen des Thraciers zur Bezauberung übergeben willst, soviel als ὥςτε ταύτας αὐτὴν ἐπᾷσαι) nachdem es kurz vorher geheißen: ὃς ἂν μὴ τὴν ψυχὴν παράσχῃ τῇ ἐπῳδῇ ὑπὸ σοῦ θεραπευθῆναι. Vergleiche: λόγος ἥδιστος ἀκοῦσαι und Βορυσθένης πίνεσθαι ἥδιστός ἐστι; ἄξιος εἶ ἄγασθαι (Deponens) und ἄξιος εἶ τιμᾶσθαι; τὸ νόσημα μεῖζον ἢ φέρειν und οἱ θεοὶ βελτίους ἢ ὑπό τινων δώρων παρατρέπεσθαι.

Anm. 2. Ueber den Inf. nach πρίν, ὥςτε, οἷος, ὅσος u. a. s. Reg. §§. 28 und 33; ferner nach ὡς; z. B. τοὺς πολεμίους ἐπίσταμαι ἰδιώτας ὡς πρὸς ἡμᾶς ἀγωνίζεσθαι, unfähig (um) mit uns zu kämpfen. Besonders gebräuchlich sind folgende Verbindungen: ὡς ἐπὶ πᾶν εἰπεῖν, ὡς ἁπλῶς εἰπεῖν, ὡς συνελόντι εἰπεῖν, ὡς ἔπος εἰπεῖν (letzteres bei übertreibenden Ausdrücken zur Milderung), auch ὡς εἰπεῖν; ferner ὡς πρὸς ὑμᾶς εἰρῆσθαι, ὥς γε οὑτωσὶ ἀκοῦσαι, δόξαι u. s. w.

Anm. 3. Bemerkenswerth ist der Gebrauch des Infinitivs in folgenden Ausdrücken: ὀλίγου und σμικροῦ δεῖν, σχεδὸν εἰπεῖν, τὸ νῦν εἶναι, und besonders ἑκὼν εἶναι, letzteres vorzugsweise in negativen Sätzen z. B. οὐκ ᾤμην ὑπὸ σοῦ ἑκόντος εἶναι ἐξαπατηθήσεσθαι ich glaubte nicht von dir vorsätzlich hintergangen zu werden.

Uebungsbeispiele über §§. 39 u. 40.

I. Nicht der Mangel 1) an gutem 2) Willen 2), sondern wenn je etwas 3), so wird Mangel 1) an Kraft 4) verhindern 5), daß ich Alles durchgehe 6). — Schwer ist es und äußerst 7) lobenswerth 7), bei 8) großer Macht 9) Unrecht zu thun, sein Leben 10) gerecht hinzubringen 10). — Für die mächtigste 11) und dauerhafteste Bundesgenossenschaft erachte ich die Uebung 12) der Gerechtigkeit 13) und außerdem 14) eine gute 15) Verwaltung 16) des Staates 16) und ein gesittetes 17) Leben 18) und die Bereitwilligkeit 19) zum Kampfe 20) mit den Feinden und den Glauben 20), daß nichts so schrecklich 21) sei, wie ein übler Ruf 22) bei 23) den Mitbürgern. — In dem persischen Kriege steuerten 24) die Athener das Meiste und Herrlichste bei 24)

I. 1) Μή. 2) βούλομαι. 3) wenn je etwas, εἴπερ τι sc. διακωλύσει. 4) δύναμαι. 5) διακωλύω. 6) διέρχομαι. 7) d. i. vieles Lobes würdig. 8) man übersetze: seiend (γίγνομαι, Aor.) in großer Macht. 9) ἐξουσία, ας. 10) διαβιόω. 11) μέγας. 12) πράττω. 13) τὰ δίκαια. 14) πρὸς ταύτῃ. 15) καλός, ή, όν. s. §. 39, I, d. 16) πολιτεύομαι. 17) σώφρων, ὁ, ἡ. 18) ζάω. 19) ἐθέλω. 20) durch das Verb. 21) δεινός, ή, όν. 22) ἀκούω, wie das lat: male audire. 23) ὑπό, s. Elementb. II. §. 15, 2. 24) συμβάλλω, man setze das Medium,

für 25) die Freiheit der Hellenen, als Feldherrn den Themistokles, den tüchtigsten 26) Mann im Reden, Denken 27) und Handeln, und 28) mehr Schiffe als alle übrigen Bundesgenossen, und 28) die kundigsten 29) Männer. — Ich bin überzeugt 30), daß ich vorsätzlich 31) keinem Menschen ein Unrecht 32) zugefügt 32) habe.

II. Das halte ich für einen großen Nutzen 1) der Rechenkunst 2), daß einerseits 3) die von Natur zum Rechnen 4) geschickten 4) in 5) allen Wissenschaften 6) so 7) zu sagen 7) sich schnell 8) fassend 8) zeigen, andrerseits 3) die von Natur langsamen 9), wenn sie darin unterrichtet 10) werden und sich üben 11), auch wenn sie sonst 12) keinen Vortheil 13) daraus ziehen 13), doch 14) in der Rücksicht 5) alle gewinnen 15), daß 5) sie schneller fassen 16) als vordem 17). — Darum 18) daß die Athener 19) in ihrer Politik 20) Gerechtigkeit zeigten und Beeinträchtigten 21) beistanden, und nicht 22) nach fremden 23) Gute 23) strebten, erhielten sie von den Hellenen freiwillig 24) die Hegemonie. — Anacharsis sagte, er wundere sich, wie 25) die Hellenen, welche doch gegen die Frevler 26) Gesetze 27) aufstellten 27), die

---

welches bei diesem Verbum ausdrückt: von dem Seinigen, von seinem Vermögen beisteuern. 25) ὑπέρ. 26) ἱκανός, ή, όν 27) γιγνώσκω. 28) δέ. 29) ἔμπειρος, ὁ, ἡ. 30) πείθω. 31) S. Reg. §. 40, Anm. 3. 32) ἀδικέω. Ueber das Tempus s. Reg. §. 7, 2. c.

II. 1) Ὠφέλημα, ατος. 2) λογιστική, ῆς, scil. τέχνη. 3) τέ — τέ. 4) λογιστικός, ή, όν. 5) εἰς; s. Elementarb. II. §. 16. pag. 29, 3. 6) μάθημα, τος. 7) S. Reg. §. 40. Anm. 2. 8) ὀξύς, εῖα, ύ. 9) βραδύς, εῖα, ύ. 10) παιδεύω. 11) γυμνάζω. Aor. 12) ἄλλος, η, ο. 13) ὠφελέω. 14) ὅμως. 15) ἐπιδίδωμι. 16) man übersetze: daß sie schneller fassende (ὀξύς) werden. 17) durch das Pron. reflex. Es kann nämlich im Griechischen ein Individuum auch mit sich selbst verglichen werden, wenn sein früherer Zustand mit einem späteren zusammengehalten wird; z. B. Plat. Polit. III. p. 411, C. ἀνδρειότερος γίγνεται αὐτὸς ἑαυτοῦ, er wird tapferer als er selbst, d. i. als er vordem gewesen war. 18) ἐκ. 19) kommt in den Hauptsatz zu stehen. 20) man übersetze: ihren Staat als einen gerechten darboten (παρέχω). 21) ἀδικέω; s. §. 7, 2, c. 22) μή. 23) ἀλλότριος, α, ον. 24) ἑκών, οὖσα, όν. 25) πῶς. 26) ὑβρίζω. 27) νομοθετέω.

Klopffechter 28) darum 29) auszeichneten 30), daß sie einander schlügen.

III. Heraklit sagte: Der schönste der Affen 1) ist häßlich 2) im Vergleich 3) mit dem menschlichen Geschlechte. — Manchem scheint die Bescheidenheit 4) das zu sein, daß man alles anständig 5) und ruhig 6) verrichte 7), nämlich so auf den Straßen einhergehe 8) und spreche 9) und alles andere in gleicher 10) Weise 10) thue. — Die alten Athener beeiferten 11) sich so sehr 12) um sittliche 13) Zucht 13), daß sie den Rath auf dem Areopag aufstellten 14) um für die Wohlanständigkeit 15) zu sorgen, an dem es keinem möglich war, Theil zu nehmen, außer denen, welche edel 16) geboren waren und in ihrem Leben große 17) Tugendhaftigkeit und Sittlichkeit 13) bewiesen 18) hatten; so daß 19) derselbe natürlicher 20) Weise 20) unter den bei den Hellenen bestehenden 21) Gerichtshöfen 22) sich 23) auszeichnete 23). — Die Gesetze waren in Athen öffentlich 24) für alle zum Lesen aufgestellt 25), mit großen Buchstaben aufgezeichnet 26), anweisend 27), was man thun sollte 28), und was unterlassen 29).

IV. Dem Gesetzgeber Solon schien das bloße 1) Geborensein 2) nicht hinlänglich, sondern er glaubte, daß ein jeder der Bildung 3) und des Unterrichtes 4) bedürfe, wodurch das von Natur schon glücklich Geschaffene 5) noch weit 6) tüchtiger gemacht 7), eine schlechte 8) Anlage 8) aber zum Besseren umge-

---

28) *ἀθλητής, οῦ.* 29) *ἐπί.* 30) *τιμάω;* Präs. Indic. s. Reg. § 39, II. 4.

III. 1) *Πίθηκος, ου.* 2) *αἰσχρός, ά, όν.* 3) d. i. häßlich zu vergleichen (*συμβάλλω*). 4) *σωφροσύνη, ης.* 5) *κοσμίως* 6) *ἡσυχῇ.* 7) *πράττω* 8) *βαδίζω.* 9) *διαλέγομαι.* 10) *ὡςαύτως.* 11) *σπουδάζω.* 12) *σφόδρα.* 13) *σωφροσύνη, ης.* 14) *ἐφίστημι.* 15) *εὐκοσμία, ας.* 16) *καλῶς γίγνομαι.* 17) *πολύς.* 18) d. i. von sich dargelegt hatten, *ἐνδείκνυμι.* 19) s. Reg §. 33, 2, b. 20) *εἰκότως.* 21) ist durch den Artikel schon ausgedrückt 22) *συνέδριον, ου.* 23) *διαφέρω.* 24) *δημοσίᾳ.* 25) *προτίθημι;* s. Buttm. Gramm. §. 109. II, 4. 26) *ἀναγράφω.* 27) *κελεύω.* 28) *χρή* 29) *ἀπέχομαι.*

IV. 1) *Μόνος, η, ον.* 2) *φύω.* 3) *παίδευσις, εως.* 4) *μάθημα, τος.* 5) das von Nat. gl. Geschaffene, *τὰ εὐφυῶς διακείμενα.* 6) *παραπολύ.* 7) *γίγνομαι.* 8) *τὰ φαύλως ἔχοντα.*

bildet 9) würde. Denn auch die Landleute schützen 10) die Pflanzen 11) so lange sie niedrig 12) und jung 13) sind, und umzäunen 14) sie, damit sie nicht von den Winden beschädigt 15) werden; wann aber der Sprößling 16) bereits sich dichtet 17), dann schneiden 18) sie die Auswüchse 19) hinweg, und indem sie die Pflanzen den Winden zum Bewegen 20) und Durchschütteln 21) preisgeben 22), machen sie dieselben fruchtbarer 23). — Mir scheint es nicht gerecht, den Richter anzuflehen 24), um dadurch 25) loszukommen 26), sondern man muß ihn belehren und überzeugen. Denn nicht aus dem Zwecke 27) sitzt 28) der Richter zu Gerichte 28), daß 27) er die Gerechtigkeit der Gunst opfere 29), sondern über diese urtheile 30); auch hat er geschworen, nicht Gunst 31) zu erweisen 31), wenn es ihm nur gut dünkt, sondern Recht zu sprechen 32) nach den Gesetzen.

---

9) *μετακοσμέω.* 10) *σκέπω.* 11) *φυτόν, οῦ.* 12) *πρόσγειος, ον.* 13) *νήπιος, α, ον.* 14) *περιφράττω.* 15) *βλάπτω.* 16) *ἔρνος, εος.* 17) *παχύνομαι.* 18) *περιτέμνω.* 19) *τὰ περιττά.* 20) *δονέω.* 21) *διασαλεύω.* 22) *παραδίδωμι.* 23) *κάρπιμος, ον.* 24) *δέομαι.* 25) d. i. ihn anflehend. 26) *ἀποφεύγω.* 27) durch eine Präposition; s. Reg. §. 39, II. 4. 28) *κάθημαι.* 29) die Gerechtigkeit der Gunst opfern: *τὰ δίκαια καταχαρίζεσθαι.* 30) *κρίνειν τι.* 31) *χαρίζομαι;* man achte auf die Wahl des richtigen Tempus; s. Regel §. 12, 1. 32) S. Reg. §. 4, 7. Anm.

Gebrauch des Participiums.

§. 41.

1) Das Particip als adjectivische Verbalform muß immer mit einem Nomen Substantivum oder Pronomen in Verbindung stehen. Es unterscheidet sich jedoch von einem reinen Adjectiv dadurch, daß es die Zeitunterschiede des Verbums ausdrückt, und die Rektion desselben beibehält.

2) Im Gebrauche sind folgende zwei Hauptunterschiede zu merken:

Es erscheint:

a) als **ergänzender Bestandtheil** des Prädikats,

b) als bloß erweiternde Bestimmung eines Satzes, zu dem es im Verhältniß eines Nebensatzes steht.

§. 42.

Das Particip als Ergänzung des Prädicats.

1) Ein gemeinschaftliches Gebiet haben der Infinitiv und das Particip bei der Uebersetzung aus dem Deutschen durch ihre Anwendung in Objectivsätzen. Wenn nämlich ein Gegenstand nicht für sich, sondern mit einem Prädicate verbunden Object eines Verbums ist, so bedient sich die deutsche Sprache gewöhnlich zur Bezeichnung desselben eines vollständigen Satzes, der durch die Conjunction daß in das Verhältniß einer Abhängigkeit zu dem Hauptsatze tritt. Im Griechischen wird dieses Verhältniß (außer dem Gebrauche von ὅτι oder ὡς s. §. 30.) vorzüglich durch die Anwendung der Infinitiv- und Participial-Construction dargestellt, und zwar mit dem Unterschiede, daß der Infinitiv gewählt wird, wenn der Begriff des regierenden Verbums so beschaffen ist, daß der in dem Verbum des abhängigen Satzes liegende Prädicatsbegriff mit einem (bestimmten oder unbestimmten) Subjecte erst verbunden werden soll, hingegen das Particip, wenn der Prädicatsbegriff des Verbums bereits mit seinem Subjecte verbunden erscheint.

Erläuterung. Zur Verdeutlichung wähle man einen einfachen Satz, aus Subject und Prädicat bestehend, z. B. der Feind rückt an, und mache denselben zuerst zum Objecte des Verbums glauben (ich glaube, daß der Feind anrückt), und dann des Verbums sehen oder wissen. In beiden Fällen kommt das Prädicat in eine ganz verschiedene Stellung zu seinem Subjecte. Durch das Verbum glauben wird nämlich das Prädicat nicht als schon in der Wirklichkeit mit seinem Subjecte verbunden dargestellt (es kann in der Wirklichkeit mit demselben auch nicht verbunden sein), sondern es soll erst durch die Aussage als verbunden betrachtet, gedacht werden; hingegen kann das Verbum sehen oder wissen seinem Inhalte nach gar nicht angewendet werden, wenn das Prädicat nicht schon wirklich mit dem Subjecte bereits verbunden ist. Dort ist also denkbar, daß der Feind auch nicht anrückt, hier nur das Eine, daß er bereits anrückt, daher man im Griechischen sagt: ἡγοῦμαι τοὺς πολεμίους προσιέναι; hingegen ὁρῶ oder οἶδα τοὺς πολεμίους προσιόντας.

2) Die hauptsächlichsten Verba nun, welche mit dem Particip verbunden werden, lassen sich in folgende Classen eintheilen:

a) Verba mit dem Begriffe einer sinnlichen oder geistigen Wahrnehmung, als ὁρᾶν, αἰσθάνεσθαι, ἀκούειν, πυνθάνεσθαι; ἐννοεῖν, γιγνώσκειν, εἰδέναι, συνειδέναι,

μεμνῆσθαι, ἐπίστασθαι, ἀγνοεῖν, μανθάνειν (in der Bedeutung einsehen) ꝛc.

b) Verba, welche eine Thätigkeit ausdrücken, aus welcher eine solche Wahrnehmung hervorgeht, als δεικνύναι, ἀποδεικνύναι, δηλοῦν, δῆλον ποιεῖν, φαίνειν, ἀποφαίνειν, ποιεῖν in der Bedeutung darstellen (wie das lat. facere, inducere mit Particip), woran sich schließt ἐλέγχειν, ἐξελέγχειν, darthun, überführen; λαμβάνειν, καταλαμβάνειν, antreffen, ertappen ꝛc.; ingleichen auch die Passiva und Intransitiva solcher Wörter, als ἁλίσκεσθαι, λαμβάνεσθαι, überführt — ertappt werden; φαίνεσθαι; λανθάνειν, verborgen sein; ὅμοιον εἶναι, ἐοικέναι, φανερόν — δῆλον εἶναι ꝛc.

c) Verba, welche Seelenzustände ausdrücken, als der Freude, des Unwillens, der Scham, Reue, z. B. χαίρειν, ῥᾳδίως — δυςχερῶς — χαλεπῶς φέρειν, ἄχθεσθαι, ἀγανακτεῖν; αἰδεῖσθαι und αἰσχύνεσθαι, sich schämen; μεταμέλεσθαι oder μεταμέλει τινί, bereuen ꝛc.; woran sich die Verba mit dem Begriffe des Ertragens, Zulassens und des Gegentheiles anschließen, als ἀνέχεσθαι, ὑπομένειν, ἀγαπᾶν, περιορᾶν (übersehen, d. i. zulassen daß), μὴ φροντίζειν ꝛc. Hieher gehören auch die Begriffe: in einer Lage sein, sich befinden, als τυγχάνειν, διακεῖσθαι, εὐτυχεῖν, daher auch εὖ ποιεῖν, wohl — recht daran thun (z. B. εὖ ἐποίησας ἀναμνήσας με, bene fecisti quod me admonuisti, ἀδικεῖν Unrecht daran thun, daß ꝛc.; ferner die Verba mit dem Begriffe des Anfangens und Aufhörens; z. B. ἄρχεσθαι, ὑπάρχειν, λήγειν, παύεσθαι mit seinem Causativum παύειν, ἀπαλλάττεσθαι ablassen, ἐκκάμνειν ermüden etwas zu thun, ἐπιλείπειν unterlassen; woran sich schließen die Verba der Fortdauer: διατελεῖν, διαγίγνεσθαι, διάγειν; womit wir noch verbinden: φθάνειν zuvorkommen; οἴχεσθαι hinweggehen.

3) Die Construction des Particips mit diesen Verbis unterliegt keiner Schwierigkeit, da dasselbe immer mit dem Nomen verbunden wird, von dem das Particip eine Prädicatsbestimmung enthält; z. B. οἶδα θνητὸς ὤν, ich weiß, daß ich sterblich bin; ὁρῶ ἀδύνατος ὤν, ich sehe, daß ich nicht im Stande bin; ὁρῶ ταῦτα ἀδύνατα ὄντα, ich sehe, daß dieß nicht möglich

ist; *ἤλεγξά σε ἁμαρτόντα*, ich habe dich eines Fehlers überführt; *μεμαθήκαμεν ταῦτα κάλλιστα ὄντα*, wir haben gelernt (erkennen), daß dieß das schönste ist; *ἤκουσα αὐτοῦ λέγοντος*, ich hörte ihn sagen; *ᾐσθόμην αὐτῶν προσιόντων* — *χαίρω σοι εἰπόντι* — *μεταμέλει μοι σιωπήσαντι*, ich bereue geschwiegen zu haben ꝛc.

Anm. 1. Steht bei dem Verbum finitum ein Pron. reflex., so kann das Particip sowohl mit diesem als mit dem Subjecte verbunden werden; z. B. *σύνοιδα ἐμαυτῷ ἀμαθὴς ὤν*, oder *ἀμαθεῖ ὄντι*, ich bin mir bewußt, unverständig zu sein; während es, wenn Subject und Object verschiedene Personen sind, nur heißen kann: *σύνοιδά σοι ἀμαθεῖ ὄντι.*

Anm. 2. Was beim Inf. (§. 31. A. 4) erwähnt wurde, daß der Grieche manche Ausdrücke persönlich gebraucht, die in unserer Sprache gewöhnlich unpersönlich erscheinen, findet auch beim Participium statt, besonders bei den Ausdrücken: es ist offenbar, es erhellt ꝛc., als *φαίνομαι*, *δῆλος-φανερός εἰμι*, z. B. *φανερὸς εἶ οὐκέτι σοφιστῇ συγγενόμενος*, es ist offenbar, daß du noch mit keinem Sophisten zusammengekommen bist; so auch *γελοῖος*, *συγγνωστός εἰμι ταῦτα ποιῶν*, es ist lächerlich — verzeihlich, daß ich dieß thue ꝛc.

Anm. 3. Mehrere dieser Verba werden im Deutschen bekanntlich oft durch adverbiale Wendungen ausgedrückt, als *τυγχάνειν* durch gerade, eben, zufällig, z. B. *ἔτυχε παρών* er war gerade zugegen; *χαίρειν* durch gerne, mit Freuden; *λανθάνειν* durch unvermerkt, unversehens, unbewußter Weise; die Verba der Fortdauer, als *διατελεῖν*, durch immer, unablässig ꝛc.; *οἴχεσθαι* entspricht dem adverbialen Begriffe fort, weg, ent, z. B. *ᾤχετο λαβών* er hat fortgenommen, *φθάνειν* dem Begriffe voraus, früher, zuvor, z. B. *ἔφθην αὐτὸν λαβών*, ich nahm es vor ihm hinweg, ich kam ihm zuvor, es hinwegzunehmen. So kann *οὐ φθάνειν* bei einem Particip, wenn ein Satz mit *καί* darauf folgt, durch kaum, nicht so bald — als übersetzt werden, z. B. *οὐκ ἔφθησαν πυθόμενοι* — *καὶ πάντων τῶν ἄλλων ἀμελήσαντες ἧκον*, sie hatten kaum erfahren, als sie Alles hintansetzten und kamen. S. Buttm. §. 150.

Anm. 4. Manche Verba kommen sowohl mit dem Inf. wie mit dem Particip vor, jedoch mit einigem Unterschied in der Bedeutung. So heißt *αἰσχύνομαι* oder *αἰδέομαι ποιῶν τι*, ich schäme mich über eine Handlung, welche ich wirklich thue, daß ich etwas thue; hingegen *αἰσχύνομαι ποιεῖν*, ich nehme aus Scham Anstand, es zu thun; z. B. Xenoph. Cyrop. V. 1, 21: *ἀποδιδόναι οὔπω ἀξίαν δύναμιν ἔχειν μοι δοκῶ· καὶ τοῦτο μὲν οὐκ αἰσχύνομαι λέγων· τὸ δ' Ἐὰν μένητε παρ' ἐμοί, ἀποδώσω, εὖ ἴστε, αἰσχυνοίμην ἂν εἰπεῖν.* — *Φαίνεσθαι* steht in dem Sinne von *δοκεῖν* (wahrscheinlich sein) mit Inf., mit Partic. in der Bedeutung: offenbar sein, erhellen, bekannt — ausgemacht sein. Die Verba des Hörens und Erfahrens nehmen den Infinitiv zu sich, wenn von mittelbaren Wahrnehmungen die Rede ist, vom Hörensagen (z. B. Dem. Phil. 1. §. 23: *καὶ πρότερόν ποτ' ἀκούω ξενικὸν τρέφειν ἐν Κορίνθῳ τὴν πόλιν*, ich habe mir sagen las-

sen); hingegen mit dem Partic. vom unmittelbaren Vernehmen eines Schalles, einer Rede ꝛc. γιγνώσκειν steht mit Inf. im Sinne von beschließen oder einer Ansicht sein, m. Part. in der Bedeutung erkennen, daß etwas ist; μέμνημαι ἀκούσας heißt: ich erinnere mich gehört zu haben; hingegen: μέμνησθέ μοι μὴ θορυβεῖν (Plat. Apol.), gedenket, d. i. wollet mir keinen Lärm machen. Ἐπίστασθαι heißt mit Particip wissen, erkennen, daß etwas ist, mit Infinitiv sich worauf verstehen, fähig, im Stande sein, z. B. Soph. Antig. εἴκειν οὐκ ἐπίσταται κακοῖς, sie versteht nicht, dem Unglücke nachzugeben, d. i. sie kann sich nicht entschließen, dem Unglücke sich zu fügen. Auf ähnliche Weise sind die sonst noch vorkommenden Fälle doppelter Construction zu beurtheilen.

§. 43.

Das Particip statt eines Nebensatzes.

1) Solche Verhältnisse, welche nicht nothwendige Theile zur Vollständigkeit eines Satzes enthalten, sondern entweder attributiv zu einem Substantiv, oder bestimmend zum Hauptgedanken hinzutreten, werden im Deutschen fast durchgängig durch attributive (relative) oder adverbiale Neben- und Zwischensätze ausgedrückt; wogegen im Griechischen die Anwendung der Participia ganz besonders häufig ist.

2) Das Particip, wo es statt eines Relativsatz'es steht, hat den Artikel bei sich, wenn es a) eine adjectivische Bestimmung einem Substantiv hinzufügt, z. B. Φειδίας ὁ τὸ τῆς Ἀθηνᾶς ἄγαλμα ποιήσας; b) die Stelle eines Substantivs vertritt, z. B. οἱ ἐπιορκοῦντες, die Meineidigen; οἱ δοκοῦντες εἶναι σοφοί, diejenigen, welche glauben ꝛc. Hingegen darf der Artikel nicht angewendet werden, wenn der deutsche Relativsatz dazu dient, die Handlung des Hauptsatzes näher zu bestimmen, d. h. die Stelle eines Temporal- oder Causal- oder Concessivsatzes vertritt, z. B. der Feldherr, der gehört hatte (= nachdem oder weil er gehört hatte) ὁ στρατηγὸς ἀκούσας ꝛc. S. Beisp. Nr. IV. Note 4.

3) Statt adverbialer Nebensätze wird das Particip gebraucht zur Bezeichnung der Zeit, sei es der gleichzeitigen Dauer, z. B. ἀριστοποιουμένων τῶν Ἑλλήνων ἔρχεται Μιθριδάτης oder der Aufeinanderfolge, z. B. ἀριστήσαντες ἐπορεύοντο — des Grundes und der Veranlassung, z. B. τοῦ κέρδους ἀπεσχόμην αἰσχρὸν νομίζων — der Bedingung z. B. ἡ ἀρίστη φύσις ἐν ἀλλοτριωτέρᾳ οὖσα

τροφῇ κάκιον ἀπαλλάττει τῆς φαύλης — des Mittels, wo wir uns der Auflösung mit dadurch daß, oder eines Substantivs mit einer Präposition bedienen, z. B. εὐεργετῶν ἀνθρώπους εὔνοιαν ἐξ αὐτῶν κτῶμαι — des Zweckes und der Absicht, besonders mit dem Particip des Futurs z. B. ἴωμεν θεασόμενοι, oft auch mit ὡς, z. B. ἐξέπλει ὡς πολεμήσων — der Beschränkung und des Gegensatzes (Concessionsverhältniß), wo wir im Deutschen obgleich, obwohl gebrauchen, z. B. ὡς ὀλίγα δυνάμενοι προορᾷν ἄνθρωποι περὶ τοῦ μέλλοντος πολλὰ ἐπιχειροῦμεν πράττειν, wie wenig können wir Menschen voraussehen, und versuchen dennoch ꝛc.; — der Art und Weise, wo wir uns der Auflösung mit der Art daß, indem bedienen, z. B. τὴν ἡμετέραν πόλιν οἰκοῦμεν οὐκ ἐκ πολλῶν ἐθνῶν συλλεγέντες.

Anm. 1. Dieser letztere Fall ist wohl zu unterscheiden von den im Deutschen oft ähnlich ausgedrückten Sätzen mit ὥστε, welche ein Folge- und Gradverhältniß bezeichnen, während das Particip ein Umstands- oder Beschaffenheitsverhältniß ausdrückt. S. das zweite Beispiel in Nro. V. mit der Note 12.

Anm. 2. Bisweilen wird das besondere Verhältniß bestimmter bezeichnet durch Hinzufügung von Partikeln z. B. μεταξύ, ἅμα, αὐτίκα, εὐθύς, εἶτα, ἔπειτα, οὕτω u. a. in temporalen, ἅτε (auch οἷα, οἷον) und ὡς oder ὥςπερ in causalen (jenes um einen äußern, wirklich bestehenden, dieses um einen gedachten Grund auszudrücken), ὡς in finalen, καί (negativ οὐδέ, μηδέ), καίπερ, ὅμως in concessiven Sätzen, vor oder nach dem Particip. S. Buttmann §§. 144, 145, 149, 150.

Anm. 3. Das Particip dient auch zur Verbindung solcher Handlungen, welche die deutsche Sprache in ihrer Selbstständigkeit auffaßt und durch die Conj. und aneinanderreiht, während die griech. Sprache eine als die Haupthandlung durch das V. finitum bezeichnet und die übrigen als Nebenmomente durch Participia ausdrückt. Werden mehrere Verba auf solche Weise an einander gereiht, so werden die dadurch entstehenden Participia durch καί unter einander verbunden.

§. 44.

Construction des Participe in Nebensätzen.

1) Ist das Subject des Nebensatzes bereits im Hauptsatze entweder als Subject oder als Object (Genit., Dat., Accus.) enthalten, so kommt das Particip im ersten Fall in den Nominativ, im letzteren in den betreffenden Casus obliquus; ist es hingegen im Hauptsatze gar nicht enthalten, so steht der Casus des

Particips mit seinem Subjecte selbstständig (**Casus absolutus**), und bestimmt sich nach dem jedesmaligen Verhältnisse, welches durch das Participium ausgedrückt ist.

2) Der gewöhnliche Casus der Art ist der sogenannte **Genitivus absolutus**, entsprechend dem lateinischen **Ablativus absolutus**; über dessen ursprüngliche Bedeutung man vergl. Buttm. Gramm. §. 145, 2 und 3.

3) Ueber den seltenen Gebrauch eines **Dativus absolutus** s. Buttm. §. 145, 5.

4) In Participialsätzen, welche mit ὡς und ὥςπερ (gleich als wenn) eingeführt werden, kann, wenn der Nebensatz ein eigenes Subject hat, entweder der **Genit.** eintreten oder der **Accusativus**, da durch den Participialsatz das Object der Meinung des im Hauptsatze eingeführten Subjectes dargestellt wird; z. B. Xen. Mem. I. 3. Σωκράτης εὔχετο πρὸς τοὺς θεοὺς ἁπλῶς τἀγαθὰ διδόναι, ὡς τοὺς θεοὺς κάλλιστα εἰδότας, ὁποῖα ἀγαθά ἐστιν (was auch heißen könnte: ὡς τῶν θεῶν εἰδότων), weil ja die Götter am besten wüßten, — von der Ansicht ausgehend, daß die Götter wüßten.

Anm. Dagegen steht in der Regel der Genitiv, wenn das Hauptverbum selbst den Begriff der Meinung ausdrückt z. B. nach γνώμην ἔχειν, διακεῖσθαι τὴν γνώμην, εἰδέναι, ἐπίστασθαι, διανοεῖσθαι, φροντίζειν, λέγειν ꝛc., und zwar am häufigsten, wann diese im Imperativ stehen; z. B. ὡς ἐμοῦ μὴ ἀμελήσοντος, οὕτως ἔχε τὴν γνώμην· denke von mir so, als ob ich nicht vernachläßigen würde, d. h. daß ich nicht vernachläßigen werde.

5) Bei unpersönlichen Verbis, besonders solchen, welche den Begriff einer Möglichkeit, Thunlichkeit, Schuldigkeit ausdrücken, wird statt des **Genit.** der **Accus. absolutus** gesetzt. Solche Ausdrücke sind: ἐξόν, παρόν, ἐνόν, παρασχόν, δυνατὸν ὄν, obwohl es möglich ist oder war; ἀδύνατον ὄν; δέον, προςῆκον, obwohl es sein sollte; δοκοῦν und δόξαν, da es für gut scheint oder schien; τυχόν, da es sich trifft ꝛc. s. Buttm. §. 145. Anm. 7, 2.

Uebungsbeispiele über das Particip und den Infinitiv.

I. Ein athenischer Redner sagt: Ich sehe, o Männer von Athen, daß ihr oftmals auch Sklaven und Fremden aller 1)

Art 1) das Bürgerrecht 2) ertheilet, von denen 3) es sich zeigt 4), daß sie um euch sich verdient 5) machen 5). — Wir tadeln dich, daß 6) du es so leicht 7) nimmst 7), deine Freunde zu verlassen 8). — Ich vertraue 9), o Richter, daß ihr die Gerechtigkeit 10) erkennen 11) und nicht zugeben 12) werdet, daß ich ungerechter Weise von meinen Feinden zu Grunde 13) gerichtet 13) werde. — Du wirst finden, daß in allen Dingen 14) diejenigen, welche angesehen 15) sind 15) und bewundert werden, zu 16) den Einsichtsvollsten 17) gehören; diejenigen hingegen, welche ruhmlos 18) und verachtet sind, zu den Unwissendsten 19). — Diejenigen werden gegen die Feinde herzhafter 20), welche 3) sich bewußt 21) sind 21), tüchtig 22) eingeübt 23) zu sein. — Wir sehen 24), daß die Schiffsleute 25), wann sie nichts zu fürchten 26) haben 26), voll 27) Unfugs 28) sind; sobald sie aber einen Sturm oder Feinde befürchten, thuen sie nicht allein Alles, was befohlen wird, sondern sie schweigen 29) auch still 29), horchend 30) auf die zu erwartenden 31) Befehle 31).

II. Den Glaukon, den Sohn des Ariston, vermochte 1), als 2) er es versuchte 3), als Volksredner 4) aufzutreten 4) in einem Alter 5) von noch 6) nicht 6) zwanzig Jahren, keiner seiner Verwandten 7) und Freunde davon abzubringen 8), sich auf der Rednerbühne 9) lächerlich 10) zu machen 10); nur dem Sokrates gab 11) er nach 11), der 11 b) ihn durch Gründe 12)

I. 1) *Παντοδαπός, ή, όν.* 2) *πολιτεία, ας.* 3) s. Reg. §. 29, 3. 4) *φαίνομαι;* s §. 42. Anm. 2. 5) *ἀγαθόν τι ποιῶ.* 6) *ὅτι.* 7) *ῥᾳδίως φέρω.* 8) *ἀπολείπω.* 9) *πιστεύω.* 10) *τὰ δίκαια.* 11) *γιγνώσκω.* 12) *περιοράω;* s. Reg. §. 42, 2, c. 13) *διαφθείρω.* 14) *ἔργον, ου.* 15) *εὐδοκιμέω.* 16) ich gehöre zu ꝛc, *εἰμὶ ἐκ τῶν.* 17) *οἱ μάλιστα ἐπιστάμενοι.* 18) *κακοδοξέω.* 19) *ἀμαθής, ές.* 20) *μεγαλοφρονής, ές.* 21) *σύνοιδα.* 22) *εὖ.* 23) *ἀσκέω,* Perf. Act. Ueber die Construction s. Reg. §. 42 Anm. 1. 24) *αἰσθάνομαι.* 25) *ναύτης, ου.* 26) *δεῖσαι.* 27) *μεστός, ή, όν.* 28) *ἀταξία, ας.* 29) *σιγάω.* 30) *καραδοκέω τι.* 31) *προστάσσω.*

II. 1) *Δύναμαι.* 2) durch die Conjunction. 3) *ἐπιχειρέω.* 4) *δημηγορέω.* 5) *γίγνομαι,* Perf. 2., wie das lateinische natus. 6) *οὐδέπω.* 7) *οἰκεῖος, ου.* 8) *παύω.* 9) *βῆμα, ατος.* 10) *καταγέλαστος, ον* und *εἰμί.* 11) *συγχωρέω.* 11 b) d. i. weil er ꝛc., s. §. 43, 2. 12) *λόγος, ου.*

überzeugte. — Ein Römer nannte 13) den Philopömen den letzten der Griechen, gleich als 14) hätte Griechenland nach diesem keinen großen und keiner würdigen Mann mehr 15) erzeugt 16). — Erinnerst 17) du dich nicht, daß du kurz 18) vorher 18) das Gegentheil von dem sagtest, was du jetzt behauptest? — Ein Feldherr redete 13) vor einer Schlacht also seine Soldaten an: Wer von euch, o Krieger, seine Angehörigen 19) wiederzusehen 20) wünscht 21), der gedenke 17) ein tapferer Mann zu sein; denn es ist nicht 22) möglich 22) anders 23) dieß zu erreichen 24). — Der Weissager 25) Onomakritus wurde von Hipparchus, dem Sohne des Pisistratus, aus Athen vertrieben 26), weil er darüber ertappt 27) wurde, daß er in die Bücher 28) des Musäus 28) eine Weissagung 29) einschwärzte 30).

III. Wir sehen, daß kein Mensch durchgängig 1) fehlerfrei 2) ist 1); ja 3) es scheint mir, daß die Menschen bisweilen sogar durch Fehler 4) klüger 5) werden, besonders 6) wann sie durch ihre Fehler bestraft 7) werden. — Bei Tanagra trafen 8) die Athener mit den Lacedämoniern zusammen im Kampfe 9) für die Freiheit der Böotier; und da die Schlacht unentschieden 10) blieb 10), gab 11) die Folge 12) den Ausschlag 11). Die Lacedämonier nämlich zogen 13) ab, indem sie die Böotier, denen sie zu Hilfe gezogen waren, im Stiche 14) ließen 14); die Athener aber siegten bald darauf bei Oenophyta und führten 15) die ungerecht Verbannten 15 b) in ihr Vaterland zurück. — Die Vernunft 16) gebietet 17) uns bei Mißgeschicken 18) soviel als

---

13) *προςειπεῖν.* 14) *ὡς;* s. Reg. § 44, 4. 15) *ἔτι.* 16) *γείνασθαι.* 17) *μέμνημαι.* 18) *ὀλίγῳ πρότερον.* 19) *οἰκεῖος, ου.* 20) *ὁράω.* 21) *ἐπιθυμέω.* 22) *οὐκ ἔστιν.* 23) *ἄλλως.* 24) *τυγχάνω.* 25) *χρησμολόγος, ου.* 26) *ἐξελαύνω.* 27) *ἁλίσκομαι;* s. Reg. §. 42, 2, b. 28) *τὰ Μουσαίου.* 29) *χρησμός, οῦ.* 30) *ἐμποιέω.*

III. 1) *Διατελέω.* 2) *ἀναμάρτητος, ον.* 3) *δέ.* 4) *ἁμαρτάνω.* 5) *εὔπορος, ον.* 6) *ἄλλως τε καί.* 7) *κολάζω.* 8) *συμβάλλω.* 9) *μάχομαι.* 10) *ἀμφιςβητήσιμος, ον* und *γίγνομαι.* 11) *διακρίνω.* 12) *τὸ ὕστερον ἔργον.* 13) *ἄπειμι* mit *οἴχομαι.* 14) *καταλείπω.* 15) *κατάγω.* 15 b) *φεύγω.* 16) *λόγος, ου.* 17) *αἱρέω;* uns wird im Griech. nicht ausgedrückt. 18) *συμφορά, ᾶς.*

möglich Gleichmuth 19) zu bewahren 19) und nicht unwillig 20) zu werden 20), in Betracht 21), daß von solchen 22) Zufällen 22) das Gute und Schlimme nicht offenbar ist, und es dem, der unzufrieden 23) ist 23), nichts hilft 24).

IV. Diejenigen, welche ohne Einsicht 1) etwas Wahres bloß errathen 2), unterscheiden sich nicht 3) im Geringsten 3) von Blinden, die ihren Weg 4) richtig 5) finden 4). — Als die Demeter in das Land der Athener kam, damals 6) als 6) sie nach dem Raube 7) der Kore umherirrte 8), faßte 9) sie eine wohlwollende 10) Gesinnung 9) gegen dieselben und verlieh ihnen daher ein Geschenk, welches das größte ist 11), nämlich die Feldfrüchte 12), welche Ursache geworden sind, daß wir nicht nach Art 13) der Thiere 13) leben, und die Religion 14), deren Theilhaber 15) über Tod 16) und Ewigkeit 17) erfreulichere Hoffnungen haben. — Wer ist sich nicht bewußt, von der Poesie 18) des Homer bezaubert 19) zu werden? — Wirst du es wohl 20) über das Herz 21) bringen 21) zu sehen, daß deine Rede widerlegt 22) wird, und nicht ungehalten 23) werden 23)? — Die Athenischen Jünglinge giengen 24) gerne 25) mit Sokrates um; denn sie hatten 26) ihre Freude 26) daran, wie diejenigen, welche glaubten, weise 27) zu sein und 28) es nicht waren, ausgeforscht 29) wurden.

---

19) *ἡσυχίαν ἄγω.* 20) *ἀγανακτέω.* 21) *ὡς.* 22) *τὰ τοιαῦτα.* 23) *χαλεπῶς φέρω.* 24) *εἰς τὸ πρόσθεν προβαίνει.*

IV. 1) *Νοῦς, οῦ.* 2) *δοξάζω.* 3) *οὐδέν.* 4) *πορεύομαι.* Es wäre hier unrichtig, dem Particip im Griech. den Artikel beizufügen, weil dadurch dem ganzen Geschlechte der Blinden ein Prädikat zugetheilt würde, welches auf dieselben gerade gar nicht anwendbar ist. Der Satz ist nicht eigentlich Relativsatz, sondern ein hypothetischer: sie gleichen Blinden, wenn sie den Weg finden. 5) *ὀρθῶς.* 6) *ὅτε.* 7) *ἁρπάζω.* 8) *πλανάομαι;* s. Buttm. §. 136, 2. 9) *διατίθημι,* ich versetze in eine Stimmung, mache gesinnt, das lateinische afficio. 10) *εὐμενῶς.* 11) *τυγχάνω* u. *εἰμί.* 12) *καρπός, οῦ.* 13) *θηριωδῶς.* 14) *τελετή, ῆς.* 15) *μετέχω,* s. Reg. §. 43, 2. 16) *ἡ τοῦ βίου τελευτή.* 17) *ὁ σύμπας αἰών.* Die Verbindung durch *τέ - καί.* 18) *ποιητική, ῆς.* 19) *κηλέω.* 20) *ἦ που.* 21) *ἀνέχομαι.* 22) *ἐλέγχω.* 23) *χαλεπαίνω,* ich werde unwillig. 24) *διατρίβω.* 25) durch ein Verbum. 26) *χαίρω τινί.* 27) Welcher Casus ist hier zu setzen? S. Buttm. §. 144. Anm. 4. 28) *δέ.* 29) *ἐξετάζω.* Ueber den Casus des Part. s. die in Reg. §. 42, 3 angegebenen Beispiele.

V. Theodorus aus Cyrene sagte, als ihm der König Lysimachus drohte 1) ihn um's Leben zu bringen: Ich wußte 2) nicht 2), daß du nicht die Kraft eines Königs, sondern eines Schierlings 3) habest. — Ein Redner der Athenäer sagt: Wir bewohnen unsere Stadt nicht so, daß wir andere 4) daraus 5) vertrieben 5) oder 6) ein verlassenes 7) Land besetzt 8) haben, sondern wir sind so edler 9) und reiner 10) Abkunft 11), daß 12) wir das Land, aus dem wir entsprossen 13) sind, die ganze Zeit hindurch ununterbrochen 14) bewohnt 15) haben. — Nach der Schlacht bei Amphipolis bereuten 16) es die Athener, daß sie nach den Vorgängen 17) in Pylos 17), wo es auf eine rühmliche Weise möglich gewesen 18), sich nicht mit den Lacedämoniern ausgeglichen 19) hatten. — Nachdem die Thebäer den schönsten Sieg 20) über die Lacedämonier erfochten 20) und sich den größten Ruhm durch 21) denselben erworben 22) hatten, benutzten sie ihr Glück 23) nicht auf rühmliche Weise; denn kaum 24) hatten sie die Feinde überwunden, als sie Alles bei Seite 25) setzten 25), und die Städte im Peloponnes bedrückten 26), Thessalien sich zu unterwerfen 27) versuchten 28), die benachbarten 29) Megarer bedrohten 30), endlich nach Byzanz Dreiruderer abschickten, in der Absicht 31), zu Land und zu Wasser die Herrschaft 32) zu führen 32).

V. 1) Ἀπειλέω. Welches Tempus verlangt das abhängige Verbum? 2) λανθάνω; Plusquamperf. Ueber λανθάνειν s. Reg. §. 42. 2. 8. Wie muß im Griechischen der Satz gewendet werden? Vergl. z. B. λανθάνει τοὺς πολλοὺς ἱκανώτατος ὤν, die Menge weiß nicht, daß er der fähigste ist. 3) κώνειον, ου. 4) ἕτερος, α, ον. 5) ἐκβάλλω. 6) οὐδέ. 7) ἔρημος, η, ον. 8) καταλαμβάνω. 9) καλῶς. 10) γνησίως. 11) γίγνομαι, Perf. 2. 12) Der erste Satz mit so daß in diesem Beispiel drückt ein Beschaffenheitsverhältniß (der Art daß), der zweite ein Gradverhältniß aus; s. Reg. §. 43. Anm. 1. 13) φύω. 14) durch ein Verbum. 15) ἔχω. 16) μεταμέλει μοι oder μεταμέλομαι. 17) τὰ ἐν Πύλῳ. 18) wo es möglich gewesen, durch das Impersonale παρέχει. 19) συμβαίνω. 20) μάχην νικάω. 21) ἐκ. 22) λαμβάνω. 23) εὐτυχία, ας; Plur. 24) οὐ φθάνω, s. Reg. §. 42. Anm. 3. 25) ἀμελέω. 26) ἐνοχλέω mit Dat. 27) καταδουλόω. 28) τολμάω. 29) ὅμορος, ον und εἰμί. 30) ἀπειλέω mit Dat. 31) durch eine Conjunction. 32) ἄρχω; man übersetze: über Land und Wasser d. H. zu führen.

VI. Daß ihr bereit 1) sein 1) müsset, euere Schuldigkeit 2) zu thun, will 3) ich nicht 3) weiter 3) darlegen, indem ich annehme 4), daß ihr es erkennet 5) und davon überzeugt seid. — Wir müssen uns vor Beweisen 6) in Acht 7) nehmen 7), von denen wir wissen 8), daß sie trügerisch 9) sind. — Demosthenes sagt zu den Athenern: Wenn 10) wir daheim 11) sitzen 12) bleiben 12) und 13) auf die Redner 14) hören, wie sie einander schmähen 15) und anschuldigen 16), so wird gewiß 17) nie etwas Tüchtiges 18) geschehen. — Während es den Troern freistand 19), durch Zurückgabe 20) der Helena von ihrem 21) Ungemache 21) loszukommen 22), und den Hellenen, durch Aufopferung 23) derselben für die Zukunft 24) ohne Gefährde 25) zu leben 26), waren keine von beiden dazu bereit, sondern jene ließen 27) es geschehen 27), daß Städte zerstört 28) und ihr Land verwüstet wurde, nur um 29) den Griechen die Helena nicht auszuliefern 30); diese hingegen zogen es vor, auf fremdem 31) Boden 31) zu altern und niemals die Ihrigen wiederzusehen 32), als sie zurückzulassen und in ihre Heimath wiederzukehren.

VII. Plato läßt 1) in einem Gespräche 2) den Klitophon zu Sokrates sagen: In dem Umgange 3) mit dir, o Sokrates, gerieth 4) ich oft in Erstaunen 4), wenn ich dir zuhörte, und es schien mir, daß du vor 4b) allen übrigen Menschen am trefflichsten sprechest, wenn du die Menschen strafend 5) wie ein Gott auf der tragischen 6) Bühne 7) dich vernehmen 8) ließest 8) mit

---

VI. 1) Ἐθέλω. 2) τὰ δέοντα. 3) παύομαι. 4) indem ich annehme, durch ὡς. 5) γιγνώσκω, Perf.; s. Reg. §. 8. 3. 6) λόγος. 7) φυλάττω. 8) σύνοιδα. 9) ἀπατηλός, ή, όν. 10) ἐάν. 11) οἴκοι. 12) κάθημαι. 13) d. i. indem. 14) λέγω. 15) λοιδορέομαι. 16) αἰτιάομαι. 17) s. Reg. §. 36. Anm. S. 97. 18) d. i. von dem was nöthig ist (δεῖ). 19) ἔξεστι. 20) ἀποδίδωμι. 21) τὰ παρόντα κακά. 22) ἀπαλλάσσω (Perf. Pass.). 23) ἀμελέω. 24) ὁ ἐπίλοιπος χρόνος. 25) ἀδεῶς. 26) οἰκέω. 27) περιοράω. 28) ἀνάστατος, ον u. γίγνομαι. 29) nur um nicht: ὥςτε μή. 30) προΐημι, Med. 31) ἡ ἀλλοτρία, ας. 32) ὁράω.

VII. 1) ποιέω. 2) διάλογος, ου. 3) συγγίγνομαι. 4) ἐκπλήττω. 4b) παρά. 5) ἐπιτιμάω. 6) τραγικός, ή, όν. 7) μηχανή, ῆς. Darunter ist das sogenannte Θεολογεῖον zu verstehen, ein erhöhter Ort auf der attischen Bühne, von wo aus die Götter redend erschienen. 8) ὑμνέω.

den Worten 9): Wohin stürzt 10) ihr, o Menschen, und wisset 11) nicht 11), daß ihr gar nichts von dem, was 12) noth 12) ist, thuet, die 13) ihr auf den Besitz 14) des Geldes euere ganze Sorge 15) werfet 15), hingegen unbekümmert 16) seid 16), daß euere Söhne, welchen ihr dasselbe übergeben werdet, es auf gerechte Weise zu gebrauchen wissen. — Als die Lacedämonier ihren König Pausanias darüber betroffen 17) hatten, daß er Hellas an den Perserkönig verrathen 18) wollte 18), verrammelten 19) sie, da 20) er sich noch vorher 21) in den Tempel der Pallas Chalkiökos geflüchtet hatte, den Eingang 22), trugen 23) das Dach 24) ab, umzingelten 25) den Tempel von allen 26) Seiten 26), und zogen 27) nicht eher ab, als bis sie ihn durch Hunger 28) getödtet hatten.

VIII. Sich an den Todten zu rächen 1), dadurch daß man die Leichname beraubt 2) und schändet 3), scheint niedrig 4) zu sein und ein Zeichen geringen 5) Verstandes 6), daß 7) man nämlich 7) den Leib des Todten für das Feindselige 8) hält, nachdem der wirkliche 9) Gegner 9) hinweggeflogen 10) ist, und 11) nur noch das Werkzeug 12), mit dem er kämpfte, zurückgelassen hat. Diejenigen, welche dieses thun, scheinen mir gar nicht verschieden 13) von den Hunden zu handeln, welche an den Steinen, mit denen 14) sie geworfen werden, ihren Groll 15) aus-

---

9) *λέγω.* 10) *φέρομαι.* 11) *ἀγνοέω.* 12) *τὰ δέοντα.* 13) *ὅςτις.* 14) man übersetze: die ihr allen Eifer anwendet, daß euch Geld werde (*εἰμί*). Man wende die Attraction an nach Reg. §. 30. Anm. 5. S. 82. 15) *σπουδὴν ἔχω.* 16) *ἀμελέω.* Die Construction wie bei Nro. 14. 17) *λαμβάνω.* 18) *προδίδωμι;* s. Reg. §. 7, 2, d. 19) *ἀνοικοδομέω.* 20) *ἐπειδή.* 21) durch ein Verbum. 22) *θύρα, ας.* 23) *ἀποσκευάζω.* 24) *ὀροφή, ῆς.* 25) *περιστρατοπεδεύω.* 26) *κύκλῳ.* 27) *ἀπέρχομαι.* 28) *λιμός, οῦ.*

VIII. 1) *Τιμωρέω.* 2) *συλάω.* 3) *αἰκίζομαι.* 4) *ἀνελεύθερος, ον.* 5) *μικρός, ά, όν.* 6) *διάνοια, ας.* 7) s. Reg. §. 40, 4. 8) *πολέμιος, α, ον.* 9) *ὁ ἐχθρός.* 10) *ἀποπέτομαι.* Der Begriff hinweg ist noch besonders im Griechischen auszudrücken. 11) *δέ.* 12) man übersetze: dasjenige, wodurch er kämpfte (*πολεμέω*). 13) gar nicht verschieden handeln: *οὐδὲν διάφορον δρᾶν.* Ueber die Construction von *διάφορος* s. Synt. §. 56, 1, 4. 14) s. Reg. §. 29, 3. 15) *χαλεπαίνω.*

lassen 15), ohne 16) den, der geworfen hat, anzurühren 17). — Eine edle 18) Natur muß 19), denke ich, wenn sie den angemessenen 20) Unterricht 21) erhält 22), nothwendig 19) zu jeglicher Vortrefflichkeit 23) allmählig 24) gelangen 25); wenn sie aber nicht im gehörigen 20) Unterrichte aufgezogen wird, zum geraden 26) Gegentheil 26), wofern nicht etwa 27) ein Gott ihr zu Hilfe kommt. — Wer mit dem Willen 28) die Wahrheit zu sagen, niemals das Nämliche über dieselben Gegenstände sagt, der legt 29) an den Tag 29), daß er das, was er zu wissen glaubte, nicht weiß.

IX. Als einst Sokrates gehört hatte, daß Dionysodorus, ein sehr geschickter 1) Taktiker 2), nach Athen gekommen 3) war, und sich erbot 4), die Feldherrnkunst 5) zu lehren, sagte er zu einem seiner Schüler, von dem er wußte 6), daß er einst eine solche 7) Würde 8) im Staate erlangen 9) wollte: Es ist gewiß 10) eine Schande 11), o Jüngling, daß Einer, der in dem Staate Feldherr 5) sein 5) will, wenn ihm Gelegenheit 12) wird, dieß zu erlernen, dasselbe verabsäumt 12 b); und mit Recht würde ein solcher von dem Staate bestraft 13) werden, weit mehr, als wenn Einer auf Bildsäulen 14) Bestellungen 15) übernähme, ohne erlernt zu haben, Bildsäulen 16) zu verfertigen 16). Denn da dem Feldherrn im Kriege das Schicksal 17) des ganzen Staates anheimgegeben 18) ist, so ist es wahrscheinlich 19), daß, wenn er glücklich 20) ist 20), großer Gewinn 21) erfolgt 22),

---

16) s. Anm. 12. S. 102. 17) ἅπτομαι. 18) γενναῖος, α, ον. 19) ἀνάγκη scil. ἐστί. 20) προςήκω. 21) μάθησις, εως. 22) τυγχάνω. 23) ἀρετή, ῆς. 24) αὐξάνομαι. 25) ἀφικνέομαι. 26) πάντα τὰ ἐναντία. 27) τυγχάνω. 28) βούλομαι. 29) δῆλός εἰμι.

IX. 1) Ἀνὴρ ἔμπειρος. 2) d. i. sehr erfahren in der Taktik (τὰ τακτικά, ῶν). 3) ἥκω. 4) ἐπαγγέλλομαι; s. Reg. §. 12. Anm. 1. 5) στρατηγέω. 6) αἰσθάνομαι. 7) οὗτος. 8) τιμή, ῆς. 9) τυγχάνω. 10) μέντοι. 11) αἰσχρός, ά, όν. 12) wenn ihm Gelegenheit wird durch ἔξεστι. 12 b) ἀμελέω. 13) ζημιόω. 14) ἀνδριάς, άντος. 15) Bestellungen auf etwas übernehmen: ἐργολαβεῖν τι. 16) ἀνδριαντοποιέω. 17) d. Schicks. d. ganz. Staates: ὅλη ἡ πόλις. 18) ἐπιτρέπω. 19) εἰκώς, υῖα, ός. 20) κατορθόω. 21) ἀγαθόν, οῦ; Plur. 22) γίγνομαι.

wenn er aber Fehler 23) macht 23), großer Schaden 24). Wie würde daher derjenige nicht mit Recht bestraft werden, der die Erlernung 25) dieser Kunst vernachläßigt, und 26) sich doch 26) um eine Feldherrnstelle 27) bewerben 28) will 28)? Mit solchen Vorstellungen 29) überredete er den Jüngling hinzugehen 30) und sich Unterricht 31) geben 31) zu lassen.

X. Da Adrastus, des Talaos Sohn, König von Argos, in 1) dem Feldzuge gegen Theben unglücklich 2) gewesen 2), und selbst nicht im Stande war, die vor 3) der Kadmea Gefallenen zu begraben 4), forderte 5) er die Stadt der Athener auf, es nicht gleichgiltig 6) anzusehen 6), daß die im Kriege Gefallenen unbeerdigt 7) blieben 8), und 9) daß eine alte Sitte und ein herkömmliches 10) Gesetz aufgelöst würde. Nicht lange hierauf kamen die Söhne des Herkules, als sie vor der Feindschaft des Eurystheus flohen, als Schutzflehende 11) nach Athen, indem sie die übrigen Städte unbeachtet 12) ließen 12), als 13) wären sie nicht wohl 14) im Stande ihrem Unglücke 15) abzuhelfen 16), Athen aber allein für mächtig 17) genug 17) ansahen, Dank zu erstatten für die Wohlthaten 18), welche ihr Vater allen Menschen erwiesen hatte. Und es zeigte 19) sich, daß keine von beiden sich in ihren Hoffnungen getäuscht 20) fanden 20), in denen sie zu den Athenern ihre Zuflucht 21) genommen 21) hatten. Denn diese erhoben 4) einen Krieg wegen der Gefallenen gegen die Thebäer, und wegen der Söhne des Herkules gegen die Heeresmacht des Eurystheus, und zwangen die Einen durch ei-

---

23) *διαμαρτάνω*. 24) *κακόν, οῦ*. 25) *μανθάνω*. 26) *δέ*. 27) d. i. als Feldherr erwählt zu werden: *αἱρέω* mit Ergänzung von *στρατηγός*. 28) *ἐπιμέλομαι*. 29) *λέγω*. 30) *ἔρχομαι*. Man achte auf das Zeitverhältniß zwischen beiden Handlungen. 31) *μανθάνω*.

X. 1) *Ἐκ*. 2) *δυστυχέω*. 3) *ὑπό* mit Dat. 4) *ἀναιρέομαι*. 5) *ἀξιόω*. 6) *περιοράω*. 7) *ἄταφος, ον*. 8) *γίγνομαι*. 9) *μηδέ*. 10) *πάτριος, α, ον*. 11) *ἱκετεύω*. 12) *ὑπεροράω*. 13) *ὡς*. 14) s. Reg. §. 18. 15) *συμφορά, ᾶς*; Plur. 16) *βοηθέω*. 17) *ἱκανός, ή, όν*. 18) d. i. für das, was Herk. wohlgethan (*εὐεργετέω*) hatte. 19) *φαίνομαι*. 20) *ψεύδομαι*. 21) *καταφεύγω*.

nen Einfall 22), die Leichname ihren Angehörigen 23) zum Begräbnisse 24) auszuliefern 25), diejenigen aber, welche mit Eurystheus in Attika eingefallen 26) waren, griffen 27) sie an 27) und besiegten sie im Kampfe 28), und machten 29) dem Uebermuthe 30) des Eurystheus ein Ende 29).

---

22) ἐπιστρατεύω. 23) προςήκων, οντος. 24) θάπτω. 25) ἀποδίδωμι. 26) εἰςβάλλω. 27) ἐπεξέρχομαι. 28) μάχομαι 29) παύω. 30) ὑβρίζω.

Anhang über die Negationen.

§. 45.

Unterschied zwischen οὐ und μή.*)

1) Das Nichtsein einer Sache wird entweder geradezu (objectiv) behauptet, oder von dem Willen oder der Vorstellung des Subjectes abhängig gemacht. Die unabhängige Behauptung wird im Griech. durch οὐ, die von dem Willen oder der Vorstellung des Subjectes bedingte durch μή ausgedrückt, das seiner ursprünglichen Bedeutung nach prohibitive Bedeutung hat.

Anm. 1. Was von dem Unterschiede von οὐ und μή gilt, findet auch auf alle abgeleiteten negativen Adjective und Adverbia seine Anwendung.

I. Gebrauch in Hauptsätzen.

2) In selbstständigen Aussagesätzen steht οὐ sowohl beim Indicativ als beim Optativ mit ἄν und dem Indicativ historischer Zeiten mit ἄν, z. B. οὐκ ἐγένετο, οὐκ ἂν γένοιτο, οὐκ ἂν ἐγένετο.

3) In Fragesätzen steht οὐ a) wenn der Fragende eine bejahende Antwort erwartet, z. B. ἆρ' οὐκ ἐγένετο τοῦτο; ist dieß nicht geschehen? d. h. dieß ist doch wohl geschehen? b) wenn über das Nichtvorhandensein einer Sache Auskunft verlangt wird, z. B. τοῦτο οὐκ ἐγένετο; dieß ist nicht geschehen? d. h. dieß ist ungeschehen geblieben? Hingegen steht μή (auch μῶν, aus μὴ οὖν contrahirt) in der direkten Frage (mit Indic. oder Opt. und ἄν), wenn der Sprechende verneint wünscht oder erwartet, um was er fragt, im Deutschen doch wohl nicht? doch nicht etwa? z. B. μὴ σύ γε τοῦτο

---

*) Sieh bes. Bäumlein über die Negationen οὐ und μή, in Zeitschr. für die Alterth.-Wissensch. 1847. Nr. 97 ff.

δράσεις; du wirst doch dieß nicht thun? μή τι κακὸν ἔπαθεν; es ist ihm doch nicht etwa ein Leiden widerfahren?

4. Hingegen steht μή im unabhängigen Satze a) beim Befehl, z. B. μὴ ποίει oder μὴ ποιήσῃς. b) beim Conjunctiv der Aufforderung z. B. μὴ εἴπωμεν, laßt uns nicht sagen. c) in Wunschsätzen, als μὴ γένοιτο, ὤφελε μὴ γενέσθαι. d) in zweifelnden Fragen mit dem Conjunctivus deliberativus, als πότερον φῶμεν ἢ μὴ φῶμεν, sollen wir sagen oder nicht sagen? e) bei Schwüren, z B. Hom. Il. X. 330: μὴ μὲν τοῖς ἵπποισιν ἀνὴρ ἐποχήσεται ἄλλος· nicht soll mit diesen Rossen ein anderer Mann einherfahren, d. h. ich beschwöre, daß nicht ꝛc. ὄμνυμι μὴ ἔχειν ich beschwöre, daß ich nicht habe.

II. Gebrauch in Nebensätzen.

5. In allen abhängigen Sätzen, die einen Befehl, Bitte, Warnung, Verbot, Aufforderung, Besorgniß, Verhinderung ꝛc. ausdrücken, steht μή, daher bei allen Final- und Prohibitivsätzen.

6. In causalen Sätzen steht regelmäßig οὐ.

7. In hypothetischen Sätzen steht μή.

8. In Temporalsätzen steht μή, wenn sie im Conjunctiv oder Optativ stehen, οὐ wenn sie den Indicativ bei sich haben, und es sich von bestimmten factischen Fällen handelt.

9. Relativsätze, welche eine Voraussetzung oder Vorstellung enthalten, haben μή bei sich (z. B. πολλοὶ λέγουσι καὶ πράττουσιν ἃ μὴ ἐπίστανται), daher alle, die im Conjunctiv oder Optativ stehen, s. §. 29, 3 u. 4. Hingegen steht οὐ, wenn sich eine verneinende Behauptung auf einen einzelnen, concreten Fall bezieht, daher besonders in relativen Zwischen- und Zusätzen, wie in umschreibenden (z. B. οὐδείς ἐστιν ὅςτις οὐκ ἂν ὁμολογήσειε = πᾶς ἂν ὁμολογήσειε) während in relativen Nebensätzen μή vorherrscht.

10. Consecutive Sätze mit dem Infinitiv haben μή bei sich, mit einem Tempus finitum regelmäßig οὐ.

11. Transitive Objectsätze, die mit ὅτι oder ὡς eingeführt sind, nehmen οὐ zu sich, und zwar nicht bloß, wenn sie im Indicativ stehen, sondern auch wenn in obliquer Rede nach

historischen Zeiten eine Aeußerung im Optativ referirt wird. Hingegen in Objectssätzen mit dem Infinitiv schwankt der Gebrauch zwischen οὐ und μή, und richtet sich darnach, ob eine Aussage mehr geradezu negirt, oder die Negation von einer subjectiven Vorstellung abhängig gedacht wird.

Anm. 2. In Wendungen, wie „ich sage daß nicht", wird die Negation gewöhnlich zum regierenden Verbum gezogen, wo dann in Hauptsätzen immer οὐ stehen muß, z. B. οὐκ ἔφασαν ἰέναι, sie sagten, sie würden nicht ziehen, negabant se profecturos esse.

12. Bei andern Infinitiven ist der Gebrauch von μή vorherrschend, namentlich nimmt der Infinitiv mit Artikel durchaus μή zu sich.

13. Indirecte Fragesätze werden regelmäßig wie directe behandelt. Eigenthümlich ist nur der Gebrauch von μή im Sinne des deutschen ob nicht, z. B. ἐνθυμοῦ μὴ τοῦτο γενήσεται, bedenke, ob nicht dieß geschehen wird; ὅρα μή σε ἐψεύσατο, sieh zu, ob er dich nicht getäuscht hat.

14. Bei Participien wird diejenige Negation gewählt, welche bei einer Auflösung in ein Tempus finitum eintreten müßte. Das gleiche Verhältniß findet statt, wenn eine Negation bei einem einzelnen Adjectiv oder Substantiv erscheint. Da nämlich die Begriffe des Seins oder Nichtseins nur dem Zeitworte, nicht dem Nomen angehören, so erscheinen solche negirte Substantiva oder Adjectiva nur als abgekürzte Formen von Sätzen, und es richtet sich die Wahl der Negation nach den verschiedenen Formen, welche eine Auflösung solcher Begriffe in ganze Sätze hervorbringt; z. B. τὰ οὐ καλά ist, was in einem wirklichen bestimmten Falle als unschön sich zeigt: τὰ μὴ καλά (= ὅσα ἂν ᾖ μὴ καλά oder ὅσα μὴ εἴη καλά, was nicht schön war) was in Gedanken angenommen, als nicht schön gedacht wird.

§. 46.

Einige besondere Bemerkungen über den Gebrauch der Negationen.

1) Οὐδέ (μηδέ) hat die Bedeutung aber nicht, und nicht, auch nicht, noch, nicht einmal. Durch οὐδέ wird ein ganzer für sich bestehender Satz an einen vorhergehenden,

sei dieser affirmativ oder negativ, angehängt, woraus erfolgt, daß οὐδέ allezeit sein Verbum haben muß (s. G. Hermann, Schulzeitung 1833. S. 792), und auch allein stehen kann; z. B. λέξω οὐδὲ σιωπήσομαι, ich werde reden und nicht schweigen. Οὐκ ἐγένετο τοῦτο οὐδὲ γενήσεται, und wird auch nicht geschehen.

2) Hingegen werden durch οὔτε — οὔτε (weder — noch) nur Theile eines negativen Begriffes bezeichnet, in deren jedem die Negation wiederholt wird; z. B. οὔτε ἀγαθόν ἐστιν οὔτε κακόν, es ist weder gut noch schlecht. Daraus erfolgt (s. Hermann a. a. O.): a) daß ein einzelnes οὔτε nicht stehen kann; b) daß in einer jeden Theilung der Theilbegriff, er sei durch ein Nomen, Verbum oder eine Partikel ausgedrückt, das οὔτε haben könne; c) daß synonyme Begriffe nicht durch οὔτε — οὔτε verbunden werden können; da diese nicht als Theile eines Ganzen betrachtet werden können; z. B. οὐκ εὐπρεπῶς οὐδ' ὡς ἂν κάλλιστ' αὐτῷ τὰ παρόντα ἔχει, seine Angelegenheiten stehen nicht erfreulich noch (oder) am Allerbesten.

3) Eine besondere Eigenthümlichkeit weist die griechische Sprache in der Häufung der Negationen auf. Wenn nämlich in einem verneinenden Satze noch andere Bestimmungen allgemeiner Art, mit denen sich eine Negation verbinden läßt, entweder in Adverbien oder durch das indefinite Pronomen hinzugefügt werden, als etwas, jemand, irgend ein, jemals, irgendwie — wo, oder (bei vorausgehendem negativen Gliede) rc., so müssen auch diese Begriffe alle negativ ausgedrückt werden, und zwar in gleichartigen Negationen; z. B. οὐκ εἶδε τοιαῦτα οὐδεὶς οὐδέποτε, solches hat nie Jemand gesehen; μήποτε ἀσεβὲς μηδὲν μήτε εἴπῃς μήτε πράξῃς. Steht hingegen die einfache Negation nach, so hebt sie die vorhergehende auf, z. B. οὐδὲν οὐκ ἐποίησεν, er hat nichts nicht gethan, d. h. nichts ungethan gelassen, während οὐκ ἐποίησεν οὐδέν heißt: er hat nicht etwas gethan, d. i. er hat nichts gethan.

4) Ueber den Gebrauch von μὴ οὐ wurde gehandelt §. 32, 2 und §. 36; von οὐ μή §. 36 Anm.

Uebungsbeispiele über §§. 45 u. 46.

I. Der Dichter Aeschylus sagt: Nicht mit Recht verabscheuen 1) die Sterblichen den Tod, der 2) gerade 2) das größte Heilmittel 3) von den so vielen 4) Mißgeschicken 5) des menschlichen Lebens ist. — Niemals will Einer 6) das Schlechte, wenn er nicht elend 7) und unglücklich sein will. — Derjenige, welcher 8) nicht arbeiten will, verurtheilt 9) sich selbst, keines Gutes würdig zu sein. — Dem Guten entsteht 10) nie irgend ein Neid über irgend etwas. — Wenn einer oftmals Vortheile 11) erwarten läßt und immer täuscht, so wird einem solchen zuletzt 12) auch nicht Glauben 13) geschenkt 13), wenn er untrügerische 14) Hoffnungen ausspricht 15). — Ich fürchte, daß es einem Nichtreinen 16) nicht 17) erlaubt 18) ist, Reines zu berühren. — Es ist ein hinlänglicher Beweis 19) von Gerechtigkeit, Unrecht nicht thun zu wollen. — Diejenigen, welche Mißgeschicke nicht zu ertragen im Stande sind, werden wohl auch nicht das Glück 20) mit Verstand 21) und Maaß 22) ertragen können. — Wer trefflich 23) lebt, ist preiswürdig 24) und glücklich; wer aber nicht, das Gegentheil 25). — Man soll die Menge 26) nicht verachten, noch auch es für geringe 27) halten 27), bei Allen in gutem 28) Rufe 28) zu stehen 28).

II. Wenn Einer die Liebe zum Ruhme 1) aus dem Leben entfernte 2), so würde nichts Schönes uns mehr 3) verbleiben, und Niemand mehr eine Lust 4) fühlen 4), eine glänzende That

---

I. 1) Ἀποστυγέω. 2) ὅςπερ. 3) ἴαμα, ατος. 4) τοσοῦτος mit Artikel. 5) κακόν, οῦ. 6) s. Reg. §. 46, 3. 7) ἄθλιος, α, ον. 8) d. i. wenn Einer ꝛc. s. Reg. §. 45, 14. 9) καταδικάζω. 10) ἐγγίγνομαι. 11) Vorth. erwarten lassen: προσδοκίας ἀγαθῶν ἐμβάλλειν. 12) τελευτάω. Das Particip dieses Verbi wird ganz im adverbialen Sinne für τὸ τελευταῖον, endlich, zuletzt gebraucht, eben so ἀρχόμενος in dem Sinne von anfangs. 13) πιστεύω 14) ἀληθής, ές. 15) λέγω. 16) καθαρός, ά, όν mit Negation. 17) s. Reg. §. 36. 18) θεμιτός, ή, όν. 19) ἐπίδειγμα, ατος. 20) εὐπραγία, ας; Plur. 21) εὐφρόνως. 22) μετρίως. 23) εὖ. 24) μακάριος, α, ον. 25) τἀναντία. 26) πλῆθος, εος. 27) παρὰ μικρὸν ἡγέομαι. 28) εὐδοκιμέω.

II. 1) Εὔκλεια, ας. 2) ἐκβάλλω. 3) ἔτι. 4) ἐπιθυμέω.

zu vollbringen 5). — Ich glaube nicht, daß es möglich ist, wenn man nicht selbst ist, wie man sein sollte 6), andere zu guten und edlen Thaten aufzumuntern 7). — Vortrefflich 8) scheint mir von den Gesetzen des Solon jenes zu sein 8), welches gebietet, von einem Todten nicht schlecht 9) zu sprechen 9), selbst nicht, wenn Einer von den Söhnen desselben beschimpft 10) werde. — Der Verständige 11) ist im Stande, das Geziemende 12) sowohl auf die rechte 13) Weise 13) als zur rechten 14) Zeit 14) zu thun, der Unverständige 11) aber nicht. — Cyrus der Jüngere und sein Heer blieben zwanzig Tage in Tarsi in Cilicien; denn die Soldaten erklärten 15), sie würden nicht weiter ziehen; denn sie vermutheten 16) bereits, daß es gegen den Perserkönig gehe 17). — Möge dir niemals, sagt ein Dichter, ein so großes Glück 18) widerfahren, welches dich verleitete 19), über menschliches Maaß 20) hinauszudenken 21), noch auch sei 22) hinwiederum 23) ein Sclave 22), wenn ein Unfall 24) dich betroffen 25) hat, sondern verbleibe immer derselbe. — Man erzählt 26) von Aristides, daß er einst, bei der gerichtlichen 27) Verfolgung 28) eines Feindes, als nach der Anklagerede 29) die Richter den Beklagten 30) nicht hören, sondern sogleich gegen 31) ihn abstimmen 32) wollten, aufgesprungen 33) sei und für den Beklagten gebeten 34) habe, damit er gehört werde und der gesetzlichen 35) Rechte 35) nicht verlustig 36) gehe 36).

III. Wenn Einer ein einziges Talent 1) nicht im Stande wäre zu tragen, ist es da nicht 2) offenbar, daß er nicht ein-

---

5) ἐργάζομαι. 6) δεῖ. 7) παρορμάω. 8) καλῶς ἔχω. 9) κακῶς λέγω. 10) ἀκούω, mit Ergänzung von κακῶς, als Passiv von λέγω. 11) ἐπίσταμαι. 12) τὰ δέοντα. 13) ἐν τῷ δέοντι. 14) ἐν καιρῷ. 15) φημί; s. Reg. §. 45, Anm. 2. 16) ὑποπτεύω. 17) daß es gehe: ἰέναι. 18) εὐτύχημα, ατος. 19) ἐπαίρω; s. Reg. §. 29, 4, b. 20) über m. M. ὑπὲρ ἄνθρωπον. 21) φρονέω. 22) δουλόομαι. 23) αὖ. 24) δυςχερές τι. 25) συμβαίνω. 26) s. Reg. §. 31, Anm. 4. 27) d. i. als er vor Gericht (ἐν δικαστηρίῳ) verfolgte. 28) διώκω. 29) κατηγορία, ας. 30) ὁ κινδυνεύων. 31) ἐπί m. Acc. 32) τὴν ψῆφον φέρω. 33) ἀναπηδάω. 34) συνικετεύω. 35) τὰ νόμιμα, ων. 36) στερέω.

III. 1) Τάλαντον, ου, d. i. ein Gewicht von etwa 53 Pfund. 2) s. Reg. §. 45, 3.

mal versuchen 3) darf 3), mehrere zu tragen? — Vernachlässige nicht die öffentlichen 4) Angelegenheiten 4), wenn es möglich ist, daß etwas durch dich verbessert 5) werde. Denn wenn es mit dem Staate gut 6) steht 6), so werden nicht bloß die übrigen Bürger, sondern auch deine Freunde und endlich nicht im Geringsten du selbst Vortheil 7) daraus ziehen 7). — Die Lacedämonier hielten, obwohl es ihnen möglich 8) war 8), Athen nach der Schlacht bei Aegospotami zu zerstören 9), es ihrem Interesse 10) für zuträglich 11), die Stadt derselben nicht zu knechten 12). — Derjenige, welcher glaubt, auch für sein Vaterland geboren zu sein, wird sich nicht scheuen 13), den Tod 14) zu erleiden 14), auf daß 15) er dasselbe nicht in Knechtschaft 16) erblicke 17). — Es giebt keinen der Sterblichen, welcher wüßte 18), ob er den morgigen 19) Tag noch leben wird. Da nun das menschliche Leben so beschaffen 20) ist, wie 21) sollte 21) man diejenigen nicht vielmehr glücklich 22) preisen 22), welche von der Dienstschaft 23) in demselben befreit 24) sind, als sie beklagen 25) und beweinen 26), was die Meisten aus Unverstand 27) thun. — Aus Scheu 28) vor dem ewigen 29) und allgegenwärtigen 30) und allmächtigen 31) Gotte sollet 32) ihr niemals etwas Gottloses 33) oder 34) Unheiliges 35) weder thun noch beschließen 36). — Ein jeder der Athenäischen Bürger mußte schwören, keinen seiner Mitbürger ungerichtet 37) weder zu verbannen 38), noch in Fesseln 39) zu legen 39), noch zu tödten.

IV. Gott ist niemals auf irgend 1) eine 1) Weise 1) unge-

---

3) ἐπιχειρέω. 4) τὰ τῆς πόλεως. 5) βέλτιον ἔχω. 6) καλῶς ἔχω. 7) ὠφελέω. 8) ἔξεστι. 9) ἀνοικίζω. 10) d. i. für sich. 11) συμφέρων, ουσα, ον. 12) ἀνδραποδίζομαι. 13) ὀκνέω. 14) ἀποθνήσκω. 15) d. i. dafür daß, ὑπὲρ τοῦ. 16) δουλεύω. 17) ἐφοράω. 18) s. Reg. §. 29, 5. 19) αὔριον. 20) τοιοῦτος. 21) πῶς προσήκει; Präs. Indic. 22) εὐδαιμονίζω. 23) λατρεία, ας. 24) ἀπολύω. 25) κατοικτείρω. 26) θρηνέω. 27) ἀμαθία, ας. 28) φοβέομαι. 29) ἀεὶ ὤν. 30) πάντα ἐφορῶν. 31) πάντα δυνάμενος. 32) Imperativ. 33) ἀσεβής, ές. 34) μηδέ, vgl. Reg §. 46, 2, c. u. 3. 35) ἀνόσιος, ον. 36) βουλεύω. 37) ἄκριτος, ον. 38) ἐξελαύνω. 39) δέω.

IV. 1) Οὐδαμῇ.

recht, sondern im höchsten 2) Maaße 2) der gerechteste, und nicht giebt es etwas ihm Aehnlicheres, als wer 3) von uns gleichfalls 4) der Gerechteste ist. — Wenn es nicht möglich ist, so lange die Seele mit dem Körper vereint 5) ist, etwas in Reinheit 6) zu erkennen, so findet Eines 7) von zweien statt: Entweder ist es nirgends 8) möglich, eine reine 9) Erkenntniß 9) zu gewinnen 10), oder erst, wann wir gestorben sind; denn dann wird die Seele allein für sich 11) sein, ohne den Körper, vordem aber nicht. — Der Dichter Tyrtäus sagt: Weder möchte ich je eines Mannes gedenken 12), noch ihn einer Achtung 13) werth halten 13), auch nicht wenn er der reichste der Menschen wäre, wer nicht im 14) Kriege sehr tapfer sich zeigte 15). — Wenn Einer im Stande wäre, durch Theilnahme 16) an den Staatsgeschäften 16) seinen Staat emporzubringen 17) und selbst dadurch Ehre 18) einzuernten 18), und dieß nicht thun wollte, würde ein solcher nicht mit Recht 19) für weichlich 20) und feigherzig 21) angesehen werden? — Welche feindliche Stadt könnte von Ungehorsamen 22) erobert werden, welche befreundete 23) von Ungehorsamen bewacht werden; welches Heer von Unfolgsamen 24) einen Sieg erfechten 25)? — Ein Redner der Athener sagt: Nicht ein Pelops 26), noch ein Kadmus oder Aegyptus und Danaus, noch andere viele, welche von Natur Barbaren, und nur 27) durch das Gesetz Hellenen sind, wohnen 28) mit uns, sondern als reine 29) Hellenen, nicht als Halbbarbaren 30), bewohnen wir diese Stadt Daher ist unserer Stadt ein unumwundener 31) Haß gegen 32) fremde 33) Natur eingewurzelt 34).

---

2) *ὡς οἷόν τε.* 3) s. Reg. §. 29, 3. 4) *αὖ.* 5) *εἰμί* 6) *καθαρῶς.* 7) *τὸ ἕτερον.* 8) *οὐδαμοῦ.* 9) *τὸ εἰδέναι.* 10) *κτάομαι.* 11) allein für sich: *αὐτὴ καθ᾽ ἑαυτήν.* 12) *μιμνήσκομαι.* 13) *ἐν λόγῳ τίθεμαι.* 14) *περί* m Acc 15) *γίγνομαι.* 16) *τῶν τῆς πόλεως πραγμάτων ἐπιμέλεσθαι.* 17) *αὔξω.* 18) *τιμάω,* Pass. 19) *εἰκότως.* 20) *μαλακός, ῆ, όν.* 21) *δειλός, ή, όν.* 22) *πείθομαι* mit Negat 23) *φίλιος, α, ον.* 24) *ἀπειθέω.* 25) *τυγχάνω* 26) Man setze den Plural, der bei Eigennamen zur Bezeichnung der ganzen Klasse ähnlicher Individuen gebraucht wird. So erscheinen hier Pelops, Kadmus &c. als die Repräsentanten aller Einwanderer in Griechenland. 27) und nur: *δέ.* 28) *συνοικέω* 29 *αὐτός.* 30) *μιξοβάρβαρος, ον* 31) *καθαρός, ά, όν.* 32) Genit. 33) *ἀλλότριος, α, ον.* 34) *ἐντήκω,* Perf. 2.

V. Alle, welche eine große Macht 1) nicht zum Hochmuthe 2), sondern zum Wohlthun 3) benützten 4), erscheinen als am meisten würdig der ihnen vom Glücke verliehenen Güter, und diese allein dürften mit Recht dem Neide entgehen 5); denn Niemand wird wohl einen Hervorragenden 6) beneiden, wenn er sieht, daß er bei seiner glücklichen 7) Lage 7) Maaß 8) bewahrt 8). — Als der Cyniker Diogenes in Schlaf versunken 9) war, und im Begriffe stand, aus dem Leben zu scheiden 10), sagte er, wie sein Arzt ihn weckte 11) und fragte, ob ihn doch nicht 12) ein Schmerz drücke 13): „Nein; denn der eine Bruder „kommt 14) dem andern zuvor 14), der Schlaf dem Tode." — Sokrates ermahnte einst einen Jüngling folgendermassen: Hüte dich, mein Lieber, daß 15) du nicht über dem Streben 16) nach Ruhm 17) in das Gegentheil gerathest 18). Oder siehst du nicht, wie gefährlich 19) es ist, was man nicht versteht, zu reden oder zu treiben 20)? Wenn du nun 21) wünschest 16) durch öffentliche 22) Thätigkeit 22) Ruhm 23) zu erlangen 23), so versuche es, so sehr als möglich dir Einsicht 24) in dem zu verschaffen 25), was du treiben willst. Denn wenn du hierin 26) den Anderen überlegen 27) es unternimmst 28) Staatsgeschäfte 22) zu betreiben 22), so würde es mich nicht Wunder 29) nehmen 29), wenn du ganz 30) leicht zu Ehre und Ruhm gelangtest 31).

VI. Als sich einst Jemand ungehalten 1) zeigte 1), daß er Einen gegrüßt 2) und dieser den Gruß nicht erwiedert 3) hatte, sagte Sokrates: Es ist lächerlich 4), daß du nicht böse 5)

V. 1) Ἐξουσία, ας. 2) ὑπεροψία, ας. 3) εὐποιία, ας. 4) χράομαι 5) διαφεύγω. 6) ὑπερέχω. 7) ἐπὶ τοῖς εὐτυχήμασι. 8) μετριάζω. 9) καταφέρω. 10) ἐκλείπω. 11) διεγείρω. 12) s. Reg. §. 45, 13. 13) es drückt Einen ein Schmerz: χαλεπόν τί ἐστι περί τινα. 14) προλαμβάνω mit Accus. 15) s. Reg. §. 35, 1. am Ende. 16) ἐπιθυμέω. 17) εὐδοξέω: 18) ἔρχομαι. 19) σφαλερός, ά, όν. 20) πράττω 21) οὖν. 22) τὰ τῆς πόλεως πράττειν. 23) εὐδοκιμέω. 24) τὸ εἰδέναι, d. i. das Wissen dessen, was 2c. 25) κατεργάζομαι. 26) τούτῳ. 27) διαφέρω, Aor. 28) ἐπιχειρέω. 29) θαυμάζω. 30) πάνυ. 31) τυγχάνω.

VI. 1) Ὀργίζομαι. 2) ich begrüße einen: προςλέγω τινὰ χαίρειν. 3) man übersetze: und nicht entgegengegrüßt (ἀντιπροςειπεῖν) wurde. 4) γελοῖος, α, ον.

wirst 5), wenn du Einem begegnest 6), der einen ziemlich häßlichen Körper hat 7), daß aber dieß dich ärgert 8), daß du Einem begegnet 9) bist mit ziemlich roher 10) Seele. — Die Kunde 11) von der Eroberung von Eretria erschreckte 12) so sehr die Hellenen, daß, als die Athener überallhin 13) Gesandte 14) schickten 14), Niemand Hilfe leisten wollte 15), außer die Lacedämonier. — Als die Pest 16) in 17) Athen ausgebrochen 18) war, litten 19) die Kranken innerlich an solcher Hitze, daß sie nicht einmal die Bedeckung 20) von ganz 21) dünnen 22) Kleidern und Leinwandstoffen 23) aushalten 24) konnten 24), und sich am liebsten 25) in kaltes Wasser stürzten, von unlöschbarem 26) Durste 27) überwältigt 28). — Wann die Athener öffentlich 29) Leichenbegängnisse 30) der für das Vaterland Gefallenen begiengen 31), wurde immer eine leere 32) bedeckte 33) Bahre 34) für 35) die Vermißten 36) mitgefahren 37), welche zur Bestattung 38) nicht waren gefunden 39) worden.

VII. Als über den Athener Aristides durch das Scherbengericht 1) geurtheilt 1) wurde, soll ein ganz 2) ungebildeter 3) Mensch, der nicht schreiben konnte 3), demselben seine Scherbe 4) dargeboten 5) und ihn gebeten 6) haben, Aristides darauf 7) zu

---

5) *χαλεπαίνω.* 6) *ἀπαντάω.* 7) ich habe einen z. häßl. Körper: *τὸ σῶμα κάκιον* (Adv.) *ἔχω.* 8) *λυπέω.* 9) *περιτυγχάνω.* 10) d. i. der in der Seele zu roh ist: *ἀγροικοτέρως τὴν ψυχὴν διακείμενος.* 11) *λόγος, ου.* 12) *καταπλήττω.* 13) *πανταχόσε.* 14) *πρεσβεύω.* 15) Indicativ, weil von einem wirklich eingetretenen Erfolge die Rede ist. 16) *λοιμώδης, ες* und *νόσος, ου.* 17) *εἰς.* 18) *ἐγκατασκήπτω* 19) man übersetze: waren den Kranken die inneren Theile (*τὰ ἐντός*) so heiß (*θερμός*). 20) *ἐπιβολή, ῆς;* Plur. 21) *πάνυ.* 22) *λεπτός, ή, όν.* 23) *σινδών, όνος.* 24) *ἀνέχομαι;* über den Modus s. Reg. §. 33, 3, b u. c. 25) *ἡδέως.* 26) *ἄπαυστος, ον.* 27) *δίψα, ης.* 28) *συνέχω.* 29) *δημοσίᾳ.* 30) *ταφή, ῆς.* 31) *ποιοῦμαι.* 32) *κενός, ή, όν.* 33) *στρώννυμι.* 34) *κλίνη, ης.* 35) Genit. 36) *ἀφανής, ές.* 37) *φέρω.* 38) *ἀναίρεσις, εως.* 39) s. über den Modus §. 29, 4, a.

VII. 1) *Ὄστρακα φέρειν περί τινος.* 2) *παντελῶς.* 3) ein ungebild. Mensch, der nicht — konnte: *τὶς τῶν ἀγροίκων καὶ ἀγραμμάτων.* 4) *ὄστρακον, ου.* 5) *ἀναδίδωμι.* 6) *παρακαλέω.*

schreiben 7). Da nun dieser voll Verwunderung 8) ihn fragte, ob ihm doch nicht Aristides ein Leid zugefügt habe, antwortete jener: Keines, ich kenne 9) nicht einmal den Menschen, aber ich bin ärgerlich 10), daß ich ihn überall 11) den Gerechten nennen 12) höre 12). Als Aristides dieß hörte, schrieb er, ohne 13) ein Wort zu erwiedern, den Namen auf die Scherbe und gab 14) sie zurück. Bei seinem Scheiden 15) aber aus der Stadt, erhob 16) er die Hände zum Himmel und betete, daß nie eine Zeit 17) für die Athener kommen 18) möge, welche das Volk zwänge, des Aristides zu gedenken. — Da der Megalopolite Philopömen zum Ringen 19) gut gebaut 20) schien, und einige seiner Freunde ihn zur Athletik 21) aufforderten 22), fragte er dieselben, ob er nicht durch die Athletik Nachtheil 23) für die kriegerische 24) Ausbildung 25) erleiden 23) werde. Als nun diese sagten, daß der Körper und die Lebensart eines Ringers 26) von dem eines Kriegers 24) in jeder Hinsicht 27) sich unterscheide, erklärte er, daß er nach einer solchen Kunst kein 28) Verlangen 29) hege 29).

VIII. Solon gab das Gesetz: Wenn Einer seine Eltern nicht ernährt, so sei er ehrlos 1); eben so 2) **wer** sein väterliches 3) Erbgut 3) verpraßt 4) hat. — Bei den Aegyptiern brauchten 5) die Söhne ihre Eltern nicht zu ernähren, **wenn** sie nicht wollten; die Töchter aber mußten 6) es, **wenn** sie auch nicht wollten. — Wir wissen, daß es zwei Verfahrungsweisen 7)

---

7) *ἐγγράφω*. 8) man übersetze: sich verwunderte und fragte (*πυνθάνομαι*). 9) *γιγνώσκω*. 10) *ἐνοχλέω*; Passiv; mit folgendem Particip. 11) *πανταχοῦ*. 12) *ἀκούω*. 13) d. i. ohne etwas; s. Anm. 12. S. 102. 14) *ἀποδίδωμι*. 15) *ἀπαλλάσσομαι*. 16) *ἀνατείνω*. 17) *καιρός, οῦ*. 18) *καταλαμβάνω* mit Accus. 19) *παλαίω*. 20) *εὐφυής, ές*. 21) *ἄθλησις, εως*. 22) *παρακαλέω*. 23) *βλάπτω*; Fut. 2. Pass. Optat.; s. Reg. § 45, 13. 24) *στρατιωτικός, ή, όν*. 25) *ἄσκησις, εως*. 26) Körper und Leb. eines Ringers: *ἀθλητικὸν σῶμα καὶ βίος*. 27) in j. Hinsicht: *τοῖς πᾶσι*, wie das latein. omnibus rebus. 28) d. i. nicht. 29) *ἐπιθυμέω*.

VIII. 1) *Ἄτιμος, ον* 2) *ὁμοίως*. 3) *τὰ πατρῷα, ων*, 4) *κατεσθίω*. 5) man übersetze: war den S. keine Nothwendigkeit (*ἀνάγκη, ης*). 6) d. i. den T. war jede (*πᾶς*) Nothw. 7) *τρόπος, ου*.

giebt 8), welche die Menschen sowohl zu Ungerechtigkeiten aufmuntern 9), als auch von Schlechtigkeit 10) ablenken 11). Bei welchen nämlich weder eine Aufsicht 12) noch eine Bestrafung 13) solcher 14) Vergehungen 14) besteht 15), bei diesen werden auch die guten 16) Naturen verdorben; wo 17) es aber denen, die Unrecht thun, weder leicht ist, verborgen 18) zu bleiben 18), noch, wenn sie entdeckt 19) werden, eine Verzeihung 20) zu erlangen 21), da werden die schlechten 22) Sitten 22) ausgerottet 23). — Als nach der Schlacht bei Aegospotami Lysander gegen die Städte der Athener segelte, befahl er einem jeden der Athener, auf welchen er nur stieß 24), nach Athen zu gehen 25); denn er werde keinen verschonen, sondern einen jeden tödten, den er außerhalb der Stadt treffen 26) werde. Er trieb 27) aber alle Athener in die Stadt zusammen, indem er wünschte, daß bald heftiger 28) Hunger und Mangel 29) in Athen eintreten 30) möchte, damit sie ihm nicht zu schaffen 31) machten 31), wenn sie durch die Belagerung nicht gedrückt 32) würden.

---

8) *τυγχάνω* und *εἰμί*. 9) *προτρέπω*. 10) *πονηρία, ας*. 11) *παύω*. 12) *φυλακή, ῆς*. 13) *ζημία, ας*. 14) *τὰ τοιαῦτα*. 15) *καθίστημι*. 16) *ἐπιεικής, ές*. 17) *ὅπου*. 18) *λανθάνω*. 19) *φανερὸς γίγνομαι*. 20) *συγγνώμη, ης*. 21) *τυγχάνω*. 22) *κακοήθεια, ας*. 23) *ἐξίτηλος, ον* und *γίγνομαι*. 24) *ἐπιτυγχάνω*. 25) *ἄπειμι*. 26) *λαμβάνω*; s. §. 29, 4, c. 27) *συνελαύνω*. 28) *ἰσχυρός, ά, όν*. 29) *σπάνις, εως*. 30) *γίγνομαι*. 31) *πράγματα παρέχω*. 32) *πιέζω*.

VI. Hauptstück.

§. 47.

Größere Aufgaben zur Einübung der griechischen Syntax.

I.

Der König Krösus und der Philosoph Bias.

Nachdem Krösus, der König von Lydien, die Hellenen in Asien unterworfen hatte, ging 1) er damit um, sich Schiffe bauen 2) zu lassen 2), und die Inselbewohner 3) anzugreifen 4). Und als Alles zum Schiffbau 5) in Bereitschaft 6) stand 6), sagt man sei Bias aus Priene nach Sardes zum Krösus gekommen, und als ihn dieser befragte, ob es etwas Neues 7) in Hellas gäbe, habe er durch folgende Rede 8) dem Schiffbau ein Ende 9) gemacht 9).

I. 1) Ἐπινοέω. 2) ποιέω. 3) νησιώτης, ου. 4) ἐπιχειρέω. 5) ναυπηγία, ας. 6) ἕτοιμος, η, ον u. εἰμί. 7) νέος, α, ον. Man setze den Comparativ, der bei diesem Adjectiv häufig für den deutschen Positiv steht. Er ist zu erklären durch eine Ellipse, „etwas Neueres als man bis jetzt weiß". 8) εἰπεῖν. 9) καταπαύω. Hat παύειν bloß ein sächliches Object bei sich, so steht die Sache im Accusativ, z. B. πόλεμον παύειν, einem Kriege ein Ende machen; ist es aber mit einem persönlichen Objecte verbunden, so steht die Sache im Genitiv; z. B. παύειν τινὰ πολέμου, Einen von einem Kr. abbringen; daher im Medium immer mit Genitiv; z. B. παύεσθαι πολέμου, von einem Kriege ablassen.

„O König," sprach er nämlich, „die Inselbewohner bringen 10) eine unzählbare 11) Reitermacht 11) auf, da sie im Sinne 12) haben 12), gegen Sardes und gegen dich zu ziehen." Da habe Krösus in der Hoffnung, jener spreche 13) wahr 13), ausgerufen: „Wenn doch 14) die Götter den Inselbewohnern den Gedanken eingäben 15), gegen die Söhne der Lydier zu Rosse in den Streit zu ziehen." Darauf sei ihm jener in's Wort gefallen 16) und habe gesagt: „O König, du scheinst mir herzlich 17) zu wünschen 18), daß du die Inselbewohner zu Rosse 19) auf dem Festlande treffen 20) mögest. Was glaubst du aber, daß die Inselbewohner anders wünschen, nachdem sie von deinem Vorhaben 21) eines Seezuges 22) gegen sie gehört 23) haben, als die Lydier auf dem Meere zu treffen, damit sie an dir Rache 24) nähmen 24) für 25) die Hellenen auf dem Festlande, welche du in Knechtschaft 26) hältst 26)." Der König war über diese Rede sehr erfreut, und stellte 27) sogleich den Schiffbau ein; mit den Jonern aber, welche die Inseln bewohnten, schloß 28) er ein Freundschaftsbündniß 28).

II.

Uebermuth des Alcibiades.

Alcibiades gieng so weit im Uebermuthe 1), daß er einst den Maler 2) Agatharchus beredete, mit ihm nach Hause 3) zu gehen 4), und ihn dort nöthigte 5), sein Haus auszumalen 6). Als dieser jedoch ihn bat und als wahren Entschuldigungsgrund 7) vorbrachte 8), daß 9) er dieses Geschäft 10) nicht wohl sogleich vornehmen 10) könnte, weil 11) er mit anderen Contracte 12) abgeschlossen 12) habe, so drohte 13) er ihm, wenn er nicht

---

10) *συνάγω*. 11) *μυρία ἵππος*, wie man ähnlich sagt: *μυρία ἀσπίς*. 12) *ἐν νῷ ἔχω*. 13) *ἀληθεύω*. 14) s. Reg. §. 17, 1. 15) *ἐμβάλλω*. 16) in's Wort fallen: *ὑπολαμβάνειν*. 17) *προθύμως*. 18) *εὔχομαι*. 19) *ἱππεύομαι*. 20) *λαμβάνω*. 21) *μέλλω*. 22) *ναυσὶ στρατεύεσθαι*. 23) *πυνθάνομαι*. 24) *τίνω*; s. Reg. §. 4, 7. u. vergl. Synt. I. §. 32, 1. 25) *ὑπέρ*. 26) *καταδουλόομαι*. 27) *παύω*. 28) *ξενίαν συντίθεμαι*.

II. 1) *Τόλμα, ης*. 2) *γραφεύς, έως*. 3) nach Hause durch Ein Wort. 4) *συνεισέρχομαι*. 5) *ἐπαναγκάζω*. 6) *γράφω*. 7) *πρόφασις, εως*; Plur. 8) *λέγω*. 9) s. Reg. §. 30. Anm. 1 u. 3. 10) *πράττω*. 11) *διά* m. Accus. 12) Contracte abgeschlossen haben: *συνθήκας ἔχειν παρά τινος*. 13) *προειπεῖν*,

augenblicklich 14) male, so werde er ihn einsperren 15). Und dieß that er auch. Und es kam 16) Agatharchus nicht eher los, als bis er im vierten Monate entwischte 17), indem er seinen Wächtern zu entgehen 18) wußte 18). Da trieb 19) aber Alcibiades die Unverschämtheit 19) so weit, daß er zum Maler gieng und ihm Vorwürfe 20) machte 20), als 21) sei er von ihm beleidigt 22), und er bereute 23) nicht die gewaltthätige 24) Handlung, die er begangen hatte, sondern bedrohte 25) ihn sogar, weil 26) er die Arbeit nicht 27) vollendet 27) habe. Und wiewohl er so lange Zeit den Maler eingesperrt 28) gehalten 28) und ihn gezwungen hatte zu malen, erlitt 29) er doch keine Strafe 30), sondern schien dadurch 31) dem Volke noch ehrwürdiger 32) und furchtbarer zu sein.

III.

Erziehung der persischen Prinzen.

Ein alter Schriftsteller erzählt Folgendes über die Erziehung der persischen Prinzen 1). Wann in Persien der älteste 2) Sohn eines Königs geboren wird, dem die Herrschaft gehört 2b), so feiern 3) erstlich in dem Lande des Königs alle, die er nur beherrscht, ein Fest 3), sodann 4) ehret 5) für die übrige Zeit ganz Asien an diesem Tage das Geburtsfest des Königs durch Opfer und Festfeier. Hierauf 6) wird das Kind auferzogen von Eunuchen 7), welche von denen um den König die tüchtigsten zu sein scheinen, welchen aufgetragen 8) ist, sowohl im Uebrigen den Neugebornen 9) zu pflegen 10), als auch Sorge 11) zu tragen 11), daß er recht schön werde, dadurch daß sie die Glie-

---

14) *πάνυ ταχέως*. 15) *δέω*. 16) *ἀπαλλάσσομαι*. 17) *ἀποδιδράσκω* und *οἴχομαι*. 18) *λανθάνω*; Partic. Aor. 19) *ἀναίσχυντος, ον* und *εἰμί*. 20) *ἐγκαλέω*. 21) *ὡς*. 22) *ἀδικέω*. 23) *μεταμέλει μοι*. 24) man übersetze: es reute ihn nicht dessen, was er gewaltsam gethan (*βιάζομαί τι*) hatte. 25) *ἀπειλέω*. 26) *ὅτι*. 27) *καταλείπω*. 28) *εἴργνυμι*, Aor. 29) *πάσχω*. 30) *κακόν, οῦ*. 31) *διὰ ταῦτα*. 32) *σεμνός, ή, όν*.

III. 1) *Παῖς, δός* und *βασιλεύς, έως*. 2) *πρέσβυς*. 2b) *εἰμί*. 3) *ἑορτάζω*. 4) *εἶτα*. 5) das Geburtsfest durch Opfer und Festfeier ehren: *τὰ γενέθλια θύειν καὶ ἑορτάζειν*. 6) *μετὰ τοῦτο*. 7) *εὐνοῦχος, ου*. 8) *προστάσσω*. 9) *γενόμενος, ου*. 10) *ἐπιμελέομαι*. 11) *μηχανάομαι*.

der 12) des Kindes bilden 13) und gerade 14) machen 14). Und wegen dieser Beschäftigung 15) stehen 16) sie in großer Ehre. Wann aber die Prinzen 17) sieben 18) Jahre 18) alt 19) sind 19), so besuchen 20) sie die Pferde und Lehrmeister 21) der Reitkunst 21), und fangen 22) an, auf die Jagden zu gehen. — Sind 23) aber zweimal sieben Jahre vorüber 23), so übernehmen 24) den Prinzen die, welche man dort 25) Prinzenerzieher 26) nennt. Es sind aber dieß auserlesene 27) Perser, vier an Zahl, welche für die ausgezeichnetsten 28) gelten 29) in ihrer Zeit 30), der weiseste und gerechteste und besonnenste 31) und tapferste. Von diesen lehret der Eine die Geheimlehre 32) des Zoroaster (dieß ist nämlich 33) die Verehrung 34) der Götter), und lehret auch die königlichen 35) Verrichtungen 35); der gerechteste lehret das ganze Leben hindurch die Wahrheit 36) zu reden 36); der besonnenste, auch nicht von Einer 37) der Lüste sich beherrschen zu lassen, damit er sich gewöhne, frei zu sein und in Wahrheit 38) ein König, wenn er zuerst alle Leidenschaften seiner Brust 39) beherrscht; der tapferste aber macht 40) ihn furchtlos 41) und ohne 42) Scheu 42), weil 43), wenn ihn Furcht 44) ergriffe 44), er ein Sklave wäre.

---

12) *μέλος, εος.* 13) *ἀναπλάττω.* 14) *κατορθόω.* 15) d. i. indem sie dieß thun, *δράω.* 16) *εἰμί.* 17) *παῖς, δός.* 18) *ἑπτετής, ές.* 19) *γίγνομαι.* 20) *φοιτάω ἐπί τι.* 21) *οἱ τούτων* (scil. *τῶν ἵππων*) *διδάσκαλοι.* 22) *ἄρχομαι* wird mit Infinitiv construirt in der Bedeutung sich anschicken etwas zu thun, z. B. *ἤρξατο λέγειν,* er hub an zu sprechen; mit Particip nur 1) um den Punkt zu bezeichnen, von dem man bei einer bereits begonnenen Handlung ausgeht, z. B. *ἀρξώμεθα ὧδε ἐρωτῶντες·* laßt uns damit anfangen, daß wir so fragen; 2) um auszudrücken, daß eine Person unter mehreren zuerst etwas thut, z. B. *οὐχ ἡμεῖς ἤρξάμεθα ἀδικοῦντες,* nicht wir waren es, die zuerst Unrecht begiengen. 23) *γίγνομαι.* 24) *παραλαμβάνω.* 25) d. i. die Leute dort, *ἐκεῖνοι.* 26) *βασίλειος παιδαγωγός.* 27) *ἐκλέγω.* 28) *ἄριστος* 29) *δοκέω.* 30) in ihrer Zeit: *ἐν ἡλικίᾳ* (soviel als: *ἐν ἥλιξιν,* unter ihren Zeitgenossen) 31) *σώφρων, ονος* 32) *μαγεία, ας.* 33) *δέ.* 34) *θεραπεία, ας.* 35) *τὰ βασιλικά, ῶν.* 36) *ἀληθεύω.* 37) *οὐδείς* (*μηδείς*) heißt keiner, *οὐδὲ* (*μηδὲ*) *εἷς* auch nicht ein einziger. 38) *ὄντως.* 39) d. i. in sich. 40) *παρασκευάζω.* 41) *ἄφοβος, ον.* 42) *ἀδεής, ές.* 43) *ὡς;* s. Reg. §. 44, 4. 44) *δεῖσαι.*

IV.

Sittlichkeitsgefühl der Spartaner.

Als einst in der Volksversammlung der Lacedämonier ein Mann als Redner 1) auftrat 1), der ein ausgelassenes 2) Leben geführt hatte, aber im Reden außerordentlich 3) gewandt 4) war, und die Lacedämonier nach seinem Vorschlage 5) einen Beschluß 6) zu fassen 6) im Begriffe standen, trat 7) einer der Greise, welche jene sowohl verehrten 8) als fürchteten, auf und schalt 9) die Lacedämonier tüchtig 10) aus, und sprach 11) einen Tadel 11) der Art gegen sie aus, daß sie nicht lange Zeit mehr die Unverletztheit 12) von Sparta erhalten werden, wenn sie in ihren Versammlungen auf solche Rathgeber 13) hörten 14). Und zugleich forderte er einen anderen aus den Lacedämoniern auf, einen Mann, der zwar im Reden nicht gewandt 15), aber im Kriege ausgezeichnet 16) und in Rücksicht 17) auf Gerechtigkeit und Enthaltsamkeit 18) ein Muster 19) war 19), und befahl ihm dieselben Ansichten 5), welche der frühere 20) Redner ausgesprochen 21) hatte, so gut 22) als er könne, auszusprechen, damit, wie er erklärte 23), die Lacedämonier abstimmten 6), nachdem sie die Stimme 24) eines wackeren Mannes gehört, die Aeußerungen 25) aber von feigen 26) und sittenlosen 27) Menschen nicht einmal in ihre Ohren dringen 28) ließen 28). Solche Ermahnungen 29) richtete 29) der Greis, der von Jugend auf sittlich 30) gelebt 30) hatte, an seine Mitbürger 31).

IV. 1) *Δημηγορέω.* 2) ein ausgelassenes Leben führen: *αἰσχρῶς βιοῦν.* 3) *εἰς ὑπερβολήν.* 4) *δυνατός,* s. Reg. §. 40, 5, a. 5) *γνώμη, ης.* 6) *ψηφίζομαι.* 7) *παρέρχομαι.* 8) *αἰσχύνομαι.* 9) *ἐπιπλήσσω;* s. Synt. I. §. 40. 10) *ἰσχυρῶς.* 11) *τοιοῦτό τι βλασφημέω.* 12) man übersetze: Sparta unverletzt (*ἀπόρθητος, ον*) bewahren werden. 13) *σύμβουλος, ου.* 14) *χράομαι.* 15) *εὐφυής, ές.* 16) im Kr. ausgezeichnet: *τὰ κατὰ πόλεμον λαμπρός.* 17) *πρός.* 18) *ἐγκράτεια, ας.* 19) *διαφέρω.* 20) *πρότερος.* 21) *εἰπεῖν.* 22) d. i. so wie (*οὕτως ὅπως*) er könne. 23) wie er erklärte: *ἔφη,* welches mitten in eine Satzverbindung hineingesetzt werden kann, um direkte Anführungen einzuleiten. 24) *φθέγγομαι.* 25) *φωνή, ῆς.* 26) *ὑποδειλιάω,* Perf. Act.; s. Reg. §. 8, 3. 27) *πονηρός, ά όν.* 28) d. i. mit ihren Ohren aufnähmen (*προσδέχομαι*). 29) *παραινέω.* 30) *σωφρονέω.* 31) *πολίτης, ου.*

V.

Kein Sterblicher bleibt frei von Mißgeschicken.

Man sagt, daß der Abderite Demokritus, als er nicht wußte 1), mit welchen Worten 2) er dem Darius, da er den Tod eines schönen Weibes beklagte 3), hinreichenden Trost 4) einsprechen könnte, ihm versprochen habe, die Abgeschiedene 5) an's Licht 6) zurückzurufen 7), wenn er ihm das Nothwendige herbeischaffen 8) wolle. Als ihn nun jener aufforderte 9), nichts zu schonen, wodurch 10) es ihm möglich 11) würde 11), das Versprechen 12) zu erfüllen 13), so habe Demokrit nach Verlauf 14) einiger Zeit gesagt, daß alles Uebrige von ihm zur Ausführung 15) des Werkes 16) beigeschafft 17) sei, und er nur ein Einziges noch 18) bedürfe 18), was 19) er selbst nicht zu bekommen 20) wüßte 1), Darius aber als 21) König von ganz Asien gewiß 22) ohne Mühe 23) auffinden 24) würde. Als nun jener fragte, was doch von solcher 25) Bedeutung 25) sei, daß es bloß einem Könige gegönnt 26) sei, es zu kennen, soll Demokritus geantwortet haben: Wenn er die Namen von drei Menschen, die niemals ein Leid getroffen 27), auf das Grabmal des Weibes schreibe 28), so werde sie sogleich wieder 29) aufleben 29). Da jedoch Darius in Verlegenheit 30) gerieth 30) und keinen Menschen auffinden konnte, dem es nicht auch begegnet 31) war, irgend ein Trübsal 32) zu erleiden, soll Demokritus lachend gesagt haben: Was also 33) klagst 34) du, größter 35) aller Thoren 35), ohne Maaß 36), als 37) wärest du allein von einem so

---

V. 1) Ἔχω. 2) ὅ, τι (für τί) εἰπών. 3) ἀλγέω. 4) hinreichenden Trost einsprechen: εἰς παραμυθίαν ἀρκεῖν. 5) ἀπέρχομαι. 6) φῶς, ωτός. 7) ἀνάγω. 8) χορηγέω. 9) κελεύω. 10) d. i. was nehmend (λαβών). 11) ἔξειμι. 12) ὑπόσχεσις, εως. 13) ἀναπληρόω. 14) ἐπέχω, ich halte inne. 15) πρᾶξις, εως. 16) ἔργον, ου. 17) συμπορίζω. 18) προσδέομαι. 19) s. Buttm. §. 141. Anm. 5. 20) d. i. wüßte wie er es wohl bekäme. 21) ὡς. 22) ἴσως. 23) οὐ χαλεπῶς, s. Reg. §. 17, 2 gegen das Ende. 24) εὑρίσκω. 25) τοσοῦτος. 26) συγχωρέω. 27) Menschen, die niem. ein Leid getroffen: ἄνθρωποι ἀπένθητοι. 28) ἐπιγράφω. 29) ἀναβιόω. 30) ἀπορέω. 31) συμφέρω. 32) λυπηρόν τι. 33) was also: τί οὖν. 34) θρηνέω. 35) ἄτοπος, ον. 36) ἀνέδην. 37) ὡς.

großen Leidensgeschicke 38) heimgesucht 39), der du auch nicht Einen 40) Menschen von allen, welche je 41) geboren worden, auffinden kannst, der von persönlichem 42) Leid 43) verschont 44) geblieben 44) wäre.

VI.

Undank gegen wahre Vaterlandsfreunde.

Durch die Ränke 1) des Königs Philipp von Macedonien war das Volk 2) der Oriten in Parteiungen zerspalten 3). Philistides und Menippus und einige andere Oriten waren 4) für Philippus thätig 4), Euphräus aber arbeitete 5) dahin, daß 6) seine Mitbürger frei und unabhängig 7) blieben. Wie 8) nun dieser sonst 9) von dem Volke mißhandelt 10) wurde, darüber wäre vieles zu sagen 11), aber ein Jahr 12) vor der Einnahme der Stadt belangte 13) er den Philistides und seine Genossen 14), als ihm ihr Treiben 15) kund geworden, als Verräther. Da 16) rotteten 17) sich viele Leute zusammen, und führten 18) den Euphräus als einen Störer 19) der öffentlichen 20) Ruhe 20) in's Gefängniß. Das Volk der Oriten aber, statt 21) jenem beizustehen 22), und diese todtzuprügeln 23), zürnte diesen nicht, sondern erklärte, Euphräus verdiene 24) diese Behandlung 25), und freute 26) sich darob 26). Nach diesem Vorfalle arbeiteten 4) jene mit 27) unbeschränkter 28) Freiheit 29) dahin, daß die Stadt von Philipp

---

38) *ἄλγος, εος.* 39) *συμπλέκω* (verstricken). 40) s. Anm. 37 pag. 143. 41) *πώποτε.* 42) *οἰκεῖος, α, ον.* 43) *πάθος, εος.* 44) d. i. untheilhaftig (*ἄμοιρος, ον*) gewesen ist.

VI. 1) *Πανουργία, ας;* Singul. 2) *δῆμος, ου.* 3) in Part. zerspalten sein: *πρὸς ἀλλήλους στασιάζειν.* 4) *πράττω;* für Einen: *τινί.* 5) wird nicht ausgedrückt, da *πράττειν* zu ergänzen ist. 6) s. Reg. §. 35, 1. 7) d. i. die Sklaven von Niemanden wären. 8) *ὡς.* 9) *τὰ μὲν ἄλλα.* 10) *ὑβρίζω.* 11) darüber ist viel zu sagen: *πολλὰ ἔστι λέγειν.* 12) ein Jahr vor: *ἐνιαυτῷ πρότερον* (um ein Jahr früher). 13) *ἐνδείκνυμι.* 14) *οἱ μετ' αὐτοῦ.* 15) d. i. als er erfahren, was sie vorhaben (*πράττω*). 16) *δέ.* 17) *συστρέφω,* Aor. 2. Pass. 18) *ἀπάγω.* 19) *συνταράττω.* 20) *πόλις, εως.* 21) *ἀντί.* 22) *βοηθέω.* 23) *ἀποτυμπανίζω.* 24) *ἐπιτήδειός εἰμι.* 25) *πάσχω.* 26) *ἐπιχαίρω.* 27) *ἐπί* mit Genit. 28) *ἅπας.* 29) *ἐξουσία, ας.*

genommen 30) werde, und bereiteten 31) die Ausführung 32) vor, und wenn Einer aus dem Volke es wahrnahm 33), so schwieg er und war eingeschüchtert 34), in Erinnerung 35) dessen, was Euphräus erfahren hatte. Und sie waren 36) in so kläglicher 37) Lage 36), daß keiner es früher wagte, bei der Annäherung 38) eines so großen Unglücks den Mund 39) zu öffnen 39), bevor die Feinde kampfgerüstet 40) gegen die Mauern heranrückten 38); dann 41) aber leisteten 42) die Einen Abwehr 42), die Andern übten 43) Verrath 43). Nachdem nun auf so schmähliche und niederträchtige 44) Weise die Stadt erobert worden, verjagten 45) die Verräther theils ihre damaligen Retter 46), theils tödteten sie dieselben; Euphräus aber entleibte 47) sich, indem er durch die That bewiesen 48), daß er sich mit gerechter 49) und reiner 50) Gesinnung 50) zum Besten 51) seiner Mitbürger dem Philipp widersetzt 52) hatte.

VII.

Welche Opfer sind der Gottheit am erfreulichsten?

Als einmal zwischen den Athenern und Lacedämoniern eine Zwietracht 1) sich erhoben 2) hatte, begegnete 3) es den Athenern, daß 4) sie sowohl zu Land, als zu Wasser, so oft eine Schlacht vorfiel 2), unglücklich 5) waren 5) und niemals die Oberhand 6) gewinnen 6) konnten. Unwillig 7) über die Sache 8), und in Verlegenheit 9), durch welches Mittel 10) sie Abhilfe 11) von ihrem 12) Ungemache 12) finden sollten 13), hielten 14) nun die Athener eine Berathung 14), und erkann-

---

30) λαμβάνω. 31) κατασκευάζομαι. 32) πρᾶξις, εως. 33) αἰσθάνομαι. 34) καταπλήσσω. 35) μεμνημένος. 36) διάκειμαι. 37) ἀθλίως. 38) πρόςειμι. 39) d. M. öffnen: φωνὴν ῥηγνύναι. 40) διασκευάζω; Aor. Med. 41) τηνικαῦτα. 42) ἀμύνω; s. §. 4, 7. 43) προδίδωμι. 44) κακῶς. 45) ἐκβάλλω. 46) σώζω. 47) ἀποσφάττω. 48) μαρτυρέω. 49) δικαίως. 50) καθαρῶς. 51) durch eine Präposition. 52) ἀνθίστημι, Plusquamperf.

VII. 1) Διαφορά, ᾶς. 2) γίγνομαι. 3) συμβαίνω. 4) ὥςτε. 5) δυςτυχέω. 6) κρατέω. 7) ἀγανακτέω. 8) πρᾶγμα, ατος. 9) ἀπορέω, Pass. 10) μηχανή, ῆς. 11) ἀποτροπή, ῆς. 12) τὰ παρόντα κακά. 13) χρή, Präs. Indic. 14) βουλεύω.

ten 15), daß es das Beste sei, zum Zeus Ammon zu schicken und ihn darüber zu befragen 16); außerdem aber noch 17), weßwegen 18) doch 18) die Götter den Lacedämoniern lieber Sieg gewährten 19) als ihnen, da sie doch unter den Hellenen die meisten und schönsten Opfer darbrächten 20), und ihre Tempel mit Weihgeschenken ausgeschmückt 21) hätten, wie keine anderen, und jedes Jahr 22) den Göttern die kostspieligsten 23) und feierlichsten 24) Aufzüge 25) veranstalteten 26) und so viel Geld aufwendeten 27) als auch nicht die gesammten 28) übrigen Hellenen. Die Lacedämonier aber, fuhren 29) sie fort, kümmern 30) sich niemals um etwas der Art, sondern sie benehmen 31) sich so geringschätzig 32) gegen die Götter, daß sie auch verstümmelte 33) Opferthiere 34) darbringen 34), und in allem Uebrigen sie bedeutend 35) dürftiger 36) ehren als wir, obwohl sie nicht weniger Schätze besitzen als unsere Stadt. Sobald sie nun dieses gesprochen und gefragt hatten, was sie thun sollten, um 37) Befreiung von ihrem Ungemache 12) zu finden, soll der Orakelpriester 38) nichts anderes geantwortet haben als Folgendes: Der Gott erklärt 29), das fromme 39) Gebet 39) der Lacedämonier gefalle ihm mehr, als alle Opfer der Hellenen. Das Gebet 40) der Lacedämonier war aber in der That 41) sehr verschieden 42) von dem 43) der übrigen Hellenen. Während 44) nämlich diese

---

15) *δοκέω.* 16) *ἐπερωτάω.* 17) *ἔτι δὲ πρὸς τούτοις καὶ τάδε,* mit Ergänzung von *ἐπερωτᾶν.* 18) *ἀνθ' ὅτου ποτέ.* 19) *δίδωμι.* Indicat. s. Reg. §. 30 Anm. 4. 20) man übersetze: die wir doch darbringen (*ἄγω*), und wende so auch bei den folgenden Verbis die directe Rede an, wobei in der Umwandlung auf die richtige Anwendung der Tempora wohl zu achten ist. 21) *κοσμέω;* s. §. 8, 1. 22) *ἀν' ἕκαστον ἔτος.* 23) *πολυτελής, ές.* 24) *σεμνός, ή, όν.* 25) *πομπή, ῆς.* 26) *πέμπω.* 27) *τελέω.* 28) *ξύμπας.* 29) *φημί.* 30) *μέλει.* 31) *διάκειμαι.* 32) *ὀλιγώρως.* 33) *ἀνάπηρος, ον;* Neutr. Plur. 34) *θύω.* 35) d. i. um nichts Weniges. 36) *ἐνδεῶς.* 37) man übersetze: was thuend sie Befreiung (*ἀπαλλαγή*) finden würden. 38) *προφήτης, ου.* 39) *εὐφημία, ας.* 40) *εὐχή, ῆς.* 41) *ὄντως.* 42) *διαφέρω.* 43) man übersetze: war sehr verschieden von den übrigen Hellenen. Diese Kürze des Ausdrucks ist sowohl im Griech. als im Lat. bei Vergleichungen sehr gewöhnlich; z. B. **Hom. Il.** *ρ.* 51 *κόμαι Χαρίτεσσιν ὅμοιαι,* d. i. *ταῖς Χαρίτων κόμαις.* 44) *μέν.*

die Götter durch Schmuckwerke 45) beschenkten 46) und dann um das erste Beste 47) baten 48), es möchte 49) gut oder schlecht sein, flehten 48) die Lacedämonier einfach nur darum, sie sollten ihnen das Gute und Schöne verleihen. Die Götter aber, sagt Plato, die 50) nicht bestechlich 51) sind und nicht auf die Geschenke schauen 52), sondern auf die Gesinnung 53), verwerfen 54) jene kostbaren Opfer und erhören 55) die frommen 56) Bitten 40).

VIII.

Bruchstück einer Rede des Demosthenes.

Demosthenes sprach einst in einer Rede an die Messenier und Argiver Folgendes: Mit welchem 1) Unwillen 1) glaubt ihr, o Männer aus Messenien, daß die Olynthier es aufnahmen 2), wenn 3) Einer ein tadelndes 4) Wort gegen den König Philipp in jenen Zeiten aussprach, als er ihnen Anthemus überließ 5), nach dessen Besitze 6) alle früheren Könige Macedoniens geizten 7), und ihnen Potidäa gab, indem er die Ansiedler der Athener daraus verjagte? Glaubt ihr wohl 8), daß sie damals ein solches Schicksal 9) erwarteten 10), oder wenn es ihnen Jemand gesagt hätte, Glauben 11) geschenkt 11) hätten? Aber 12) dennoch 12) sind sie jetzt, nachdem sie eine kurze Weile 13) das fremde Land benutzt 14) hatten, für 15) lange Zeit ihres eigenen Landes durch jenen beraubt 16) und schmählich 17) daraus vertrieben 18) worden, nicht allein besiegt, sondern auch von ihren Mitbürgern 19) ver-

---

45) *ἀνάθημα, ατος.* 46) *δωρέομαι.* 47) um das erste Beste: *ἅττα* (= *ἅτινα*) *τύχοι*, was sich gerade traf. 48) *εὔχομαι.* 49) *εἴτε—εἴτε.* Ueber den Modus s. §. 22. 50) *ἅτε*; s. §. 43 Anm. 2. 51) *δωροδόκος, ον.* 52) *ἀποβλέπω.* 53) *ψυχή, ῆς.* 54) *καταφρονέω.* 55) *ἀποδέχομαι.* 56) *εὐσεβής, ές.*

VIII. 1) *Πῶς δυςχερῶς.* 2) *ἀκούω.* 3) s. Reg. §. 22. Darnach bestimmt sich auch das Tempus bei *ἀκούειν.* 4) ein tadelndes W. aussprechen: *λέγειν τι κατά τινος.* 5) *ἀφίημι.* 6) d. i. nach welchem. 7) *ἀντιποιέομαι.* 8) *ἆρα* (beginnt den Satz). 9) d. i. solches zu erleiden (*πάσχω*, fut.) 10) *προςδοκάω.* 11) *πιστεύω.* 12) *ἀλλ' ὅμως.* 13) *χρόνος, ου.* 14) *καρπόομαι.* 15) Accusativ. 16) *στέρομαι*; s. Buttm. im Verzeichniß der Anomala. 17) *αἰσχρῶς.* 18) *ἐκπίπτω.* 19) d. i. von einander.

rathen und verkauft 20). Wie steht 21) es mit den Thessaliern? Glaubt ihr wohl 8), daß sie, als er ihnen ihre Tyrannen vertrieb, und Nicäa und Magnesia zurückgab 22), erwarteten, es werde die jetzt bestehende 23) Dekadarchie 24) bei ihnen eingeführt 25) werden? oder daß der, welcher ihnen den Sitz 26) zu Pylä 26) zurückgegeben 27) hatte, ihre eigenen Einkünfte 28) an sich 29) ziehen 29) werde? Gewiß 30) nicht 30). Aber 31) doch 31) ist dieß geschehen, und ein jeder kann 32) es wissen. Ihr aber sehet jetzt den Philippus schenken 33) und verheißen 34); doch wünschet 35) nicht 35), wofern ihr klug 36) seid 36), ihn kennen 37) zu lernen 37), nachdem er euch bereits getäuscht und betrogen 38) hat. Mancherlei 39) in der That 40) ist erfunden für Staaten zum Schutze und zur Rettung, als 41) Wälle 42), Mauern, Gräben und Anderes 43) der Art 43). Und alles dieß ist von Menschenhänden 44) gemacht 44) und bedarf vielen Aufwandes 45); Eine gemeinschaftliche Schutzwehr 46) besitzt aber die Natur der klugen 47) Männer in sich selbst, die für Alle ersprießlich 48) und heilbringend 49) ist. Und wie heißt 50) diese? „Mißtrauen 51)." Dieses bewahret, an diesem haltet 52) fest 52); so lange ihr dieses erhaltet 53), ist keine Gefahr 54), daß es euch schlimm 55) ergehen 55) werde. Seid also auf der Hut, daß 56) ihr nicht, während ihr jetzt vom Kriege befreit zu werden trachtet 57), einen Zwingherrn 58) bekommet 59).

---

20) *πιπράσκω*. 21) *τί δ' οἱ Θεσσαλοί;* 22) *πάλιν δίδωμι*. 23) *καθίστημι*. 24) *δεκαδαρχία, ας*. 25) *εἰμί*. 26) *ἡ Πυλαία, ας*, d. i. das Recht den Amphiktyonenbund zu beschicken, und an dessen Versammlungen Theil zu nehmen. 27) *ἀποδίδωμι*. 28) *πρόσοδος, ου*. 29) *παραιρέομαι*. 30) *οὐκ ἔστι ταῦτα*. 31) *ἀλλὰ μήν*. 32) *εἰμί*; s. Buttm. §. 150, 23. 33) *δίδωμι*. 34) *ὑπισχνέομαι*. 35) *ἀπεύχομαι*. 36) *σωφρονέω*. 37) *ὁράω*. 38) *παρακρούειν*, Medium. 39) *παντοδαπός, ή, όν*. 40) *νὴ Δία*. 41) *οἷον*. 42) *χαράκωμα, ατος*. 43) *τἆλλα ὅσα τοιαῦτα*. 44) *χειροποίητος, ον*. 45) *δαπάνη, ης*. 46) *φυλακτήριον, ου*. 47) *εὖ φρονέω*. 48) *ἀγαθός*. 49) *σωτήριος, α, ον*. 50) d. i. welche ist nun (*οὖν*) diese? 51) *ἀπιστία, ας*. 52) *ἀντέχομαι*. 53) *σώζω*. 54) s. Reg. §. 30. Anm. 55) *δεινὸν πάσχω*. 56) s. Reg. §. 35, 1 g. Ende. 57) *ζητέω*. 58) *δεσπότης, ου*. 59) *εὑρίσκω*.

IX.

Wahrer Gebrauch des Reichthums.

Als einst Krösus den König der Perser Cyrus aufmerksam 1) machte 1), daß er durch 2) sein vieles Geben noch arm werden 3) werde, da er doch sehr viele Schätze 4) Goldes in seinem Hause aufhäufen 5) könnte 6), soll ihn Cyrus gefragt haben: Wieviel 7) Geld 7) glaubst du wohl, daß ich jetzt haben würde, wenn ich deinem Rathe 8) zufolge Gold gesammelt 9) hätte, seitdem 10) ich die Herrschaft 11) führte 11)? Und es nannte Krösus eine große 12) Summe 12), worauf 13) Cyrus erwiederte: Wohlan 14), o Krösus, schicke mit dem Hystaspes hier 15) einen Mann mit, dem du völlig 16) vertrauest 17). Du aber, Hystaspes, gehe 18) bei 19) meinen Freunden umher und sage ihnen, daß ich Geld zu irgend einer Unternehmung 20) bedürfe — und 21) ich bedarf dessen in der That 22) — und fordere 23) sie auf, daß ein jeder, soviel er nur immer könne, mir Geld beischaffe 24); den Betrag 25) der Summe aber sollen sie schriftlich 26) und versiegelt 27) dem Diener 28) des Krösus zur Ueberbringung 29) übergeben. Als nun Hystaspes umhergegangen war und der Diener des Krösus die Briefe überbrachte 29), übergab Cyrus dieselben dem Krösus und sagte: Nimm 30) die Briefe in Augenschein 30) und berechne 31), wie viel Geld mir zu Gebote 32) steht, wann es nöthig 33) ist, meine Freunde anzugehen 34). Und es fand Krösus bei der Berechnung 31) weit 35) mehr 35), als er gesagt

---

IX. 1) *Νουθετέω.* 2) *διά* mit Accus. 3) *εἰμί.* Die directe Darstellung verlangt „du wirst werden", nicht: „du würdest werden." 4) *θησαυρός, οῦ.* 5) d. i. für sich niederlegen, *κατατίθημι.* 6) *ἔξειμι.* 7) *πόσα χρήματα.* 8) d. i. wie du heissest. 9) *συλλέγω.* 10) *ἐξ ὅτου.* 11) *ἐν ἀρχῇ εἰμι.* 12) *πολύς τις ἀριθμός.* 13) d. i. und auf dieses. 14) *ἄγε δή.* 15) *οὗτος.* 16) *μάλιστα.* 17) *πιστεύω.* 18) *περιέρχομαι.* 19) d. i. zu. 20) *πρᾶξις, εως.* 21) *καὶ γάρ.* 22) *τῷ ὄντι.* 23) *κελεύω.* 24) *πορίζω.* 25) man übersetze: sie sollen (das Geld) niederschreibend und versiegelnd den Brief (*ἐπιστολή*) übergeben. 26) *γράφω,* Aor. 27) *κατασημαίνω,* Aor. Med. 28) *θεράπων, οντος.* 29) *φέρω.* 30) *καταθεάομαι.* 31) *λογίζομαι.* 32) *ἑτοῖμος* mit *εἰμί.* 33) *δεῖ.* 34) *ἀπαιτέω.* 35) *πολλαπλάσιος, α, ον.*

hatte, daß Cyrus bereits in seinem Schatze 36) haben würde, wenn er gesammelt hätte. Als nun dieß sich ergeben 37) hatte, soll Cyrus zum Krösus gesagt haben: Siehst du nicht, Krösus, daß auch ich Schätze habe? Aber du willst 38), daß ich sie bei mir aufhäufe 9) und ihrethalben beneidet und gehaßt werde, und daß ich für sie besoldete 39) Wächter aufstelle 40) und diesen sie anvertraue. Ich aber bin der Ansicht, daß, wenn ich meine Freunde bereichere 41), diese für mich Schätze und zugleich treuere Wächter meiner Person 42) und meiner Güter sind, als wenn ich besoldete Behüter 43) mir aufgestellt 44) hätte.

X.

Schluß von Nro. IX.

Ich will dir aber noch etwas anderes sagen. Was nämlich, o Krösus, die Götter den Menschen in die Seelen gelegt 1) und dadurch alle gleich 2) arm gemacht haben, dessen kann auch ich nicht 3) Herr 4) werden 4), sondern, wie alle Uebrigen, bin auch ich unersättlich 5) nach Geld. Darin 6) jedoch 6) glaube 7) ich mich von den meisten zu unterscheiden, daß die Einen, wenn sie mehr 8) als das Hinreichende 9) erworben haben, ihr Geld theils 10) vergraben 11), theils vermodern 12) lassen 12); und dennoch 13), wiewohl sie so viel in ihrem Hause 14) haben, essen sie weder mehr als sie ertragen 15) können, denn sie würden bersten 16), noch ziehen 17) sie mehr an als sie tragen können, sonst 18) würden sie ersticken 19), sondern sie haben 20) nur Noth 20) mit dem Zählen 21) und Bewachen 22) ihrer über-

---

36) *θησαυρός, οῦ*, Plur. d. i. in s. Schatzkammern. 37) *φανερός, ά, όν* u. *γίγνομαι*. 38) *κελεύω*. 39) *μισθοφόρος, ου*. 40) *ἐφίστημι*. 41) *πλούσιος, α, ον* u. *ποιέω*. 42) d. i. von mir. 43) *φρουρός, οῦ*. 44) *ἐφίστημι* (mir ist durch das Genus Verbi auszudrücken).

X. 1) *Δίδωμι*. 2) *ὁμοίως*. 3) auch ich nicht: *οὐδ' αὐτός*. 4) *περιγίγνομαι* 5) *ἄπληστος, ον*. 6) *τῇδέ γε μέντοι*. 7) *δοκῶ μοι*, das lat. mihi videor. 8) *περιττός, ή, όν*. 9) *ἀρκέω* 10) *τὰ μέν — τὰ δέ*. 11) *κατορύττω*. 12) *κατασήπω*. 13) *ὅμως*. 14) *ἔνδον*. 15) *φέρω*. 16) *διαῤῥήγνυμι*; Aor. Passiv. 17) *ἀμφιέννυμι*. Welches Genus? 18) *γάρ*. 19) *ἀποπνίγω*; Passiv. 20) *πράγματα ἔχω*. 21) *ἀριθμέω*. 22) *φυλάττω*.

flüssigen 8) Gelder. Ich aber trachte 23) zwar immer nach mehr; wann ich aber über Bedarf 24) erworben habe, so helfe 25) ich mit diesem den Bedürfnissen 26) meiner Freunde ab, und erwerbe 27) mir dadurch daß ich Menschen bereichere und mit Wohlthaten 28) überhäufe 28), ihr Wohlwollen und ihre Freundschaft; und gewinne 29) dadurch 30) Sicherheit 31) und Ruhm 32), was weder vermodert 33), noch durch Uebermaß 34) belästigt 35), sondern je reichlicher 36) der Ruhm ist 37), desto größer und schöner und leichter 38) zu ertragen wird er. Damit du aber auch dieses wissest, o Krösus, so sage ich dir: ich halte nicht diejenigen, welche das Meiste haben und bewachen, für die glücklichsten; denn dann 39) würden die, welche die Mauern bewachen, die glücklichsten sein, da sie Alles, was die Stadt in sich hält 40), bewachen; sondern wer auf gerechtem 41) Wege 41) das Meiste erwerben und auf anständige 42) Art 42) das Meiste verwenden 43) kann, diesen halte ich für den glücklichsten. Und so wie Cyrus solches sprach, so zeigte 44) er sich auch im Handeln 45).

XI.

Die Perser auf Eretria und Marathon.

Da der König der Perser Darius Klage 1) führte 1) gegen die Athener und Eretrier, vorschützend 2), sie hätten Sardes überfallen 3), schickte er fünfzig Myriaden und dreihundert Kriegsschiffe 4) und 5) den Datis als Anführer, und befahl ihm zurückzukommen 6) mit 7) den Eretriern und Athenern, wenn er seines Kopfes sicher 8) sein wolle. Der nun 5) schiffte nach Eretria

---

23) *ὀρέγομαι*. 24) *περιττὰ τῶν ἐμοὶ ἀρκούντων*. 25) *ἐξακέομαί τι*. 26) *ἔνδεια, ας*. 27) *κτάομαι*. 28) *εὐεργετέω*. 29) *καρπόομαι*. 30) *ἐκ τούτων*. 31) *ἀσφάλεια, ας*. 32) *εὔκλεια, ας*. 33) *κατασήπω*, ich lasse oder mache vermodern. 34) *ὑπερπληρόω*. 35) *λυμαίνομαι*. 36) *πολύς*. 37) über den Modus s. §. 29, 3. 38) *κοῦφος, η, ον*. 39) *οὕτως*. 40) alles was d. St. in sich hält: *πάντα τὰ ἐν ταῖς πόλεσιν*. 41) *σὺν τῷ δικαίῳ*. 42) *σὺν τῷ καλῷ*. 43) *χράομαι*. 44) *φανερός* u. *εἰμί*. 45) *πράττω*.

XI. 1) *Αἰτιάομαί τινα*. 2) *προφασίζομαι*. 3) *ἐπιβουλεύω*. 4) *ναῦς, νεώς*. 5) *δέ*. 6) *ἥκω*. 7) *ἄγω*. 8) d. i. wenn er seinen Kopf behalten (*ἔχω*) wolle.

und bezwang 9) die Bewohner 10) in 11) drei Tagen; sofort 12) durchsuchte 13) er ihr ganzes Land, damit keiner entränne 14), auf folgende Weise. Nachdem seine Krieger an die Grenzen 15) des Eretrischen Gebietes gegangen waren, stellten 16) sie sich von einem Meere 17) zum andern 17), und durchzogen 18) so mit verschlungenen 19) Händen das ganze Land, damit sie dem Könige sagen könnten, daß keiner ihnen entronnen sei. Mit demselben Vorhaben 20) landeten 21) sie von Eretria in Marathon, gleich 22) als wäre es für sie etwas leichtes 23), den Athenern das Nämliche zu thun 24), was sie auch den Eretriern gethan hatten. In jener Zeit nun hätte man sehen können 25), welcher 26) Heldenmuth 27) jene Männer beseelte, welche in 28) Marathon der Macht der Barbaren entgegentraten 29), und den Uebermuth 30) von ganz Asien züchtigten 31), und zuerst ein Siegesmal 32) über 33) die Barbaren aufstellten, zeigend, daß die Macht der Perser nicht unbezwingbar 34) sei, sondern daß jegliche Zahl und jeglicher Reichthum der Tapferkeit nachsteht 35).

XII.

Benehmen des Sokrates auf dem Feldzuge gegen Potidäa und in der Schlacht bei Delium.

Alcibiades erzählt folgendes vom Sokrates, als er an dem Feldzuge 1) der Athener gegen Potidäa Theil 1) nahm 1). Ich machte 2)

---

9) *χειρόομαι.* 10) *αὐτός*, als ob *Ἐρετριεῖς* vorhergegangen wäre. 11) d. i. innerhalb, *ἐν*. 12) *δέ*. 13) *διερευνάομαι.* 14) *ἀποφεύγω.* 15) *ὅριον, ον.* 16) *διίστημι*, ich stelle auseinander. 17) *ἐκ θαλάσσης εἰς θάλασσαν.* 18) *διέρχομαι.* 19) d. h. die Hände verschlungen habend, *συνάπτω*, Aor. 20) *διάνοια, ας.* 21) *κατάγομαι.* 22) *ὡς*, s. Reg. §. 44, 4. 23) *ἑτοῖμος, η, ον.* 24) s. Synt. I. §. 32, 1. 25) s. Reg. §. 15, 2. 26) d. i. wie beschaffen sie an Heldenmuth waren. 27) *ἀρετή, ῆς.* 28) Als Abweichung von der gewöhnlichen Construction ist zu bemerken, daß man fast immer *Μαραθῶνι* für *ἐν Μαραθῶνι* sagt; z. B. *οἱ Μαραθῶνι νικήσαντες*, die Sieger von Marathon. 29) d. i. sie aufnahmen, *δέχομαι.* 30) *ὑπερηφανία, ας.* 31) *κολάζω*, Med. 32) *τρόπαια, ων.* 33) Genit. 34) *ἄμαχος, ον.* 35) *ὑπείκω.*

XII. 1) *Συστρατεύομαι.* 2) man übersetze: mir und dem Sokrates war (*γίγνομαι*) der Feldzug gegen Potidäa gemein-

gemeinschaftlich 3) mit Sokrates den Feldzug nach Potidäa, und wir waren 4) dort Tischgenossen 4). Da nun 5) übertraf 6) er zuerst in den Beschwerden nicht bloß mich, sondern auch alle Uebrigen. Wann wir z. B. 7) irgendwo 8) abgeschnitten 9) gezwungen wurden, wie 10) es denn auf einem Feldzuge geht, zu hungern 11), so waren die Andern nichts gegen ihn 12) in Ertragung 13) desselben. Und auch bei Gelagen 14) war er allein im Stande zu genießen 15) und wenn er einmal gezwungen wurde zu trinken, so übertraf 16) er Alle, und was das Allerwunderbarste ist, Niemand hat je den Sokrates betrunken 17) gesehen. Ferners 18) im Ertragen 19) der Kälte 20) — denn die Winter 20) sind daselbst 21) strenge 22) — verrichtete 23) er sowohl andere Wunderdinge 24), und 25) besonders 25) einmal, als ein sehr heftiger 22) Frost 26) war, und Alle entweder nicht ausgiengen 27) oder, wenn Einer ausgieng, wunderwieviel 28) angezogen 29) und Schuhe untergebunden 30) und die Füsse in Filze 31) und Pelze 32) eingewickelt 33) hatten, da gieng dieser aus in 34) einem solchen Gewande 35), wie 36) er auch sonst 37) zu tragen pflegte; und er gieng 38) unbeschuht 39) weit leichter über 40) das Eis 41), als die anderen in Schuhen. Die Soldaten aber sahen 42) ihn scheel 42) an, als Einen, der sie verachtete.

XIII.
Fortsetzung.

Es lohnt 1) sich auch zu hören, was der gewaltige 2) Mann einmal, als er dort noch zu Felde lag 3), gethan hat. In einen

---

schaftlich. 3) *κοινός, ή, όν.* 4) *συσσιτέω.* 5) da nun zuerst: *πρῶτον μὲν οὖν.* 6) *περίειμι.* 7) z. B. *γοῦν.* 8) *πού.* 9) *ἀπολαμβάνω.* 10) wie es denn geht: *οἷα δή.* 11) *ἀσιτέω.* 12) gegen ihn bleibt unübersetzt. 13) in Ertr. dess. *πρὸς τὸ καρτερεῖν.* 14) *εὐωχία, ας.* 15) *ἀπολαύω.* 16) *κρατέω.* 17) *μεθύω.* 18) *δὲ αὖ.* 19) *καρτέρησις, εως;* Plur. 20) *χειμών, ῶνος.* 21) *αὐτόθι.* 22) *δεινός.* 23) *ἐργάζομαι.* 24) *θαυμάσια, ων.* 25) *καὶ δὲ καί.* 26) *πάγος, ου.* 27) *ἔξειμι.* 28) *θαυμαστὰ δὴ ὅσα.* 29) *ἀμφιέννυμι;* Perf. Med. 30) *ὑποδέω,* Perf. Med. 31) *πῖλος, ου.* 32) *ἀρνακίς, ίδος.* 33) *ἐνελίσσω,* Perf. Med. 34) *ἔχω.* 35) *ἱμάτιον, ου.* 36) *οἷόςπερ,* wie gerade. 37) *πρότερον.* 38) *πορεύομαι* 39) *ἀνυπόδητος, ον.* 40) d. i. durch. 41) *κρύσταλλος, ου.* 42) *ὑποβλέπω.*

XIII. 1) *Ἄξιόν ἐστι.* 2) *καρτερός, ά, όν.* 3) d. i. dort

Gedanken 4) versunken 4), stand 5) er nämlich einst von früh 6) Morgens 6) nachsinnend 7), und als es ihm nicht von statten 8) gieng 8), ließ 9) er nicht nach, sondern blieb 5) stehen 5) und forschte 10) weiter. Und bereits war es Mittag 11), und die Leute merkten es, und sagten verwundert der Eine dem Anderen, daß Sokrates von Morgen 12) an über etwas nachdenkend 13) dastehe 14). Endlich 15) als es Abend war, trugen 16) einige Joner nach dem Abendmahle 17) (denn damals war es Sommer) Schlafdecken 18) hinaus, theils 19) um 20) im Kühlen 21) zu schlafen, theils 19) um ihn zu beobachten 22), ob er auch die Nacht hindurch werde stehen 5) bleiben 5). Und er blieb stehen, bis es Morgen 23) geworden und die Sonne aufgegangen 24) war; dann aber gieng 25) er fort 25), nachdem er zur Sonne gebetet 26) hatte. — Es ist aber auch billig 27) zu zeigen, wie 28) sich Sokrates in den Schlachten benahm 29). Als nämlich die Schlacht vorfiel 29), in 30) der die Feldherrn mir den Kampfpreis 31) zuerkannten 32), rettete mich Sokrates, indem er mich Verwundeten nicht verlassen wollte, ja 33) er rettete 34) zugleich 34) sowohl meine Waffen, als mich selbst. Ich nun 35) drang 36) damals darauf, daß die Feldherrn dem Sokrates den Kampfpreis zuerkennen sollten; allein 37) da die Feldherrn auf meinen Rang 38) Rücksicht 39) nahmen 39) und mir den Preis geben wollten, so zeigte 40) sich Sokrates noch eifriger 41) als die Feldherren, daß ich statt 42) seiner ihn bekommen sollte.

---

auf dem Feldzuge. 4) ἐννοήσας τι 5) ἵστημι. 6) ἕωθεν. 7) σκοπέω. 8) προχωρέω. 9) ἀνίημι. 10) d. i. weiter forschend ζητέω. 11) μεσημβρία, ας. 12) ἐξ ἑωθινοῦ. 13) φροντίζω. 14) ist hier Indicativ oder Optativ nach ὅτι vorzuziehen? 15) τελευτάω; s. Anm. 12. S. 132. 16) ἐκφέρω, Med. 17) δειπνέω. 18) χαμεύνιον, ου. 19) ἅμα μέν — ἅμα δέ. 20) man übersetze: trugen hinaus und schliefen theils, theils beobachteten sie. 21) ψῦχος, εος. 22) φυλάττω. 23) ἕως, ω. 25) οἴχομαι und ἄπειμι. 26) προσεύχομαι. 27) δίκαιος, α, ον. 28) οἷος, α, ον. 29) εἰμί. 30) ἐκ, d. i. in Folge deren. Alcibiades meint die Schlacht bei Potidäa. 31) ἀριστεῖα, ων. 32) δίδωμι. 33) ἀλλά. 34) συνδιασώζω. 35) καὶ ἐγὼ μέν. 36) κελεύω. 37) ἀλλὰ γάρ. 38) ἀξίωμα, ατος. 39) ἀποβλέπω. 40) γίγνομαι. 41) πρόθυμος, ον. 42) ἤ, d. i. eher als er selbst.

XIV.

Schluß.

Der Mühe 1) werth 1) war es auch, den Sokrates zu betrachten 2), als von Delium sich das Heer fliehend 3) zurückzog 4). Ich hatte nämlich zu Pferde 5) die Schlacht mitgemacht 6), Sokrates aber als Schwerbewaffneter 7). Er zog sich nun 8) zurück, als die Leute bereits zerstreut 9) waren, er zugleich und Laches. Da 10) stosse 11) ich auf sie, und sogleich als ich sie gesehen, sprach 12) ich ihnen zu, guten Muthes 13) zu sein, und erklärte 14), daß ich sie nicht verlassen 15) werde. Hier nun 16) gewahrte 2) ich den Sokrates noch 17) herrlicher 17) als bei Potidäa — ich selbst nämlich war minder in Furcht, weil 18) ich zu Pferde 19) war —, erstlich, wie sehr er den Laches an Geistesgegenwart 20) übertraf 21); sodann schien er mir einherzuschreiten 22), in die Brust 23) sich legend 23) und die Augen umherwerfend 24), indem er sich ruhig 25) sowohl nach den Freunden als den Feinden umsah 26), so daß es einem jeden sichtbar 27) war, daß wenn einer diesen Mann anpacken 38) werde, er sich sehr kräftig 29) wehren 30) werde. Deßhalb gieng 31) er auch unangefochten 32) von dannen 31); denn solche, die sich also in dem Kriege benehmen 33), greifen 28) die Feinde gewöhnlich 34) nicht an, sondern sie verfolgen nur die, welche in voller 35) Hast 35) fliehen.

XIV. 1) Ἄξιος, α, ον. 2) θεάομαι. 3) d. i. in Flucht, φυγῇ. 4) ἀναχωρέω. 5) ἵππον ἔχων. 6) παραγίγνομαι und τυγχάνω; in der Schlacht wird nicht ausgedrückt, da durch παραγενέσθαι die Sache schon bezeichnet ist. 7) ὅπλα mit Ergänzung von ἔχων. 8) οὖν. 9) σκεδάννυμι. 10) καί. 11) περιτυγχάνω. 12) παρακελεύομαι. 13) g. M. sein, θαῤῥεῖν. 14) λέγω. 15) ἀπολείπω. Indicativ oder Optativ nach ὅτι? 16) ἐνταῦθα δή. 17) καὶ κάλλιον. 18) διά. 19) ἐφ' ἵππου. 20) d. i. dadurch daß (τῷ) er geistesgegenwärtig (ἔμφρων, ονος) war. 21) περίειμι. 22) διαπορεύομαι. 23) βρενθύομαι. 24) παραβάλλω. 25) ἠρέμα. 26) παρασκοπέω τινά. 27) δῆλος, η, ον. 28) ἅπτομαι. 29) μάλα ἐῤῥωμένως. 30) ἀμύνω. 31) ἄπειμι. 32) ἀσφαλῶς. 33) διάκειμαι. 34) σχεδόν τι, das latein. fere. 35) προτροπάδην.

XV.

Ueber die Erfindung der Buchstabenschrift.

Gewiß 1) zählen 2) wir mit Recht die Erfindung 3) der Buchstabenschrift 4), die einige dem Palamedes, der vor Troja durch die Ränke 5) des Odysseus ums Leben kam, andere anderen, die meisten aber den Phöniciern zuschreiben 6), zu den wichtigsten und folgereichsten 7) Erfindungen 8) des Menschengeschlechts 9). Und dennoch muß man gestehen, daß für die Menschen daraus ein großer Nachtheil 10) hervorgegangen ist. Wir finden diese Ansicht 11) irgendwo in einem Mythus ausgedrückt 12), der folgendermassen lautet 13). Einer von den alten Göttern Aegyptens war Theuth, dem der Vogel 14) heilig ist, welchen man Ibis 14b) nennt. Dieser soll zuerst das Zählen 15) und Rechnen 16) und die Geometrie und Astronomie erfunden haben, ferner das Brett- 17) und Würfelspiel 18), und 19) auch 19) die Buchstaben. Da nun damals Thamus über ganz Aegypten herrschte in jener großen Stadt von Oberägypten, welche die Griechen das Aegyptische Theben nennen, so gieng Theuth zu diesem, und zeigte 20) ihm seine kunstreichen 8) Erfindungen 8), und begehrte 21), sie sollten 22) den übrigen Aegyptiern mitgetheilt 23) werden. Da fragte der König, welchen Nutzen jede gewähre 13), und als jener dieß auseinandersetzte 24), ertheilte 25) er ihm theils Lob, theils Tadel, je nachdem er ihm gut oder nicht gut zu sprechen schien 26). Vieles nun 27) soll Thamus dem Theuth 28) über jede Kunst dafür und dawider 29) mitgetheilt 30) haben, was durchzugehen 31) zu weitläufig 32) wäre.

XV. 1) *Οὐκ ἔσθ' ὅπως οὐ.* 2) *καταλέγω.* 3) *εὕρεσις, εως.* 4) *γράμμα, ατος.* 5) *μηχάνωμα, ατος.* 6) *ἐπιφέρω.* 7) *πλείστων ἀγαθῶν αἴτιος.* 8) *τέχνη, ης.* 9) *ἄνθρωπος, ου.* 10) *κακόν, οῦ.* 11) *γνώμη, ης.* 12) *δηλόω.* 13) *ἔχω.* 14) *ὄρνεον, ου.* 14b) *ἶβις, ιος.* 15) *ἀριθμός, οῦ,* Singul. 16) *λογισμός, οῦ.* 17) *πεττεία, ας;* Plur. 18) *κυβεία, ας;* Plur. 19) *καὶ δὴ καί.* 20) *ἀποδείκνυμι.* 21) *φημί.* 22) *δεῖ.* 23) *διαδίδωμι.* 24) *διέξειμι.* 25) man übersetze: tadelte (*ψέγω*) er das Eine und lobte das Andere, was er ihm gut oder nicht gut zu sagen schien. 26) s. Reg. § 29, 4, a. 27) *μὲν δή.* 28) *Θεῦθ,* ist indeclinabel; der Casus wird durch den Artikel bezeichnet. 29) dafür und dawider: *ἐπ' ἀμφότερα.* 30) *ἀποφαίνομαι.* 31) *διέρχομαι.* 32) *πολὺς λόγος.*

XVI.

Schluß.

Als er aber an 1) die Buchstaben gekommen 2) war, sagte Theuth: Diese Kenntniß 3), o König, wird die Aegyptier weiser machen und gedächtnißreicher 4); denn sie ist als ein Mittel 5) für das Gedächtniß 6) und die Weisheit erfunden worden. Jener aber erwiederte: O du kunstreichster 7) Theuth, der eine ist geschickt 8), künstliche 9) Dinge 9) hervorzubringen 10), ein anderer zu beurtheilen 11), welchen Grad 12) von Nutzen und Schaden 13) sie denen, die sie gebrauchen wollen 14), bringen 15); so 16) hast auch 16) du jetzt, als Urheber 17) der Buchstaben, aus Vorliebe 18) das Gegentheil gesagt von dem, was ihre Wirkung 19) ist 19). Diese 20) Erfindung 20) wird nämlich in den Seelen derer, die sie erlernen 21), Vergessenheit hervorrufen 22) aus Vernachlässigung 23) des Gedächtnisses 23), indem 24) sie im Vertrauen 25) auf die Schrift 26) nur äußerlich 27) durch fremde 28) Zeichen 29), nicht innerlich 30) aus 31) sich selbst sich erinnern 32). Nicht also 33) hast du ein Mittel für das Gedächtniß, sondern nur für die Erinnerung 34) erfunden, und von der Weisheit reichest 35) du deinen Schülern nur den Schein 36), nicht die Wirklichkeit 37). Wenn sie nämlich ohne Unterricht 38) vielkundig 39) geworden sind, werden sie wähnen 40), vielwissend 41) zu sein, da sie doch großentheils 42) unwissend 43) sind, und dazu unerträglich 44) im Umgange 45), da sie mit Weisheitsdünkel 46) statt mit Weisheit angefüllt sind.

XVI. 1) Ἐπί mit Dat. 2) εἰμί. 3) μάθημα, ατος. 4) μνημονικός. 5) φάρμακον, ου. 6) μνήμη, ης. 7) τεχνικός. 8) δυνατός. 9) τὰ τῆς τέχνης. 10) τίκτω. 11) κρίνω. 12) μοῖρα, ας. 13) βλάβη, ης. 14) μέλλω. 15) ἔχω. 16) καί. 17) πατὴρ ὤν. 18) δι' εὔνοιαν. 19) δύναμαι. 20) τοῦτο. 21) μανθάνω, Aor. 22) παρέχω. 23) ἀμελετησία, ας, Dativ. 24) ἅτε 25) διὰ πίστιν. 26) γραφή, ῆς. 27) ἔξωθεν. 28) ἀλλότριος, α, ον. 29) τύπος, ου. 30) ἔνδοθεν. 31) ὑπό. 32) ἀναμιμνήσκω. 33) nicht also: οὔκουν. 34) ὑπόμνησις, εως. 35) πορίζω. 36) δόξα, ης. 37) ἀλήθεια, ας. 38) διδαχή, ῆς. 39) πολυήκοος, ον. 40) δοκέω. 41) πολυγνώμων, ονος. 42) ὡς ἐπὶ τὸ πλῆθος. 43) ἀγνώμων, ονος. 44) χαλεπός, ή, όν. 45) σύνειμι. 46) man übersetze: indem sie dünkelweise (δοξόσοφος) statt weise geworden sind.

XVII.

Der Perserkönig Xerxes und der Spartaner Demaratus.

Als Xerxes an den Ufern 1) des Hellesponts sein Heer gemustert 2) hatte, beschied 3) er den Lacedämonier Demaratus, den Sohn des Ariston, der, vertrieben aus seinem Vaterlande, mit ihm gegen Hellas zu Felde zog, zu sich und befragte ihn also: Demaratus, du bist ein Hellene, und wie ich von dir und andern Hellenen vernommen 4) habe, weder aus der geringsten noch aus der schwächsten Stadt. Sage mir jetzt also dieses, ob die Hellenen wagen werden, gegen mich die Hände zu erheben 5). Denn, wie ich denke, wenn auch alle Hellenen und alle übrigen Völker, so gegen Abend wohnen, sich zusammenschaarten 6), so sind sie doch nicht im Stande, meine Angriffe 7) zu bestehen 8), da sie nicht unter Einem Haupte 9) stehen 9). Doch möchte ich gerne von dir vernehmen, was du von ihnen sagest. So fragte der König; Demaratus aber ergriff 10) das Wort 10) und sprach: Soll ich mich der Wahrheit gegen dich bedienen, oder dir zu Gefallen 11) reden? Und es hieß ihn jener, der Wahrheit sich bedienen, indem er ihn versicherte, daß er ihm eben so 12) wohlgewogen bleiben 13) werde, als er bisher 14) gewesen sei. Als Demaratus dieses vernahm, so sagte er: Da du durchaus 15) verlangest, o König, daß ich der Wahrheit gemäß reden 16) solle, so will ich solches sagen, worüber 17) ich niemals der Unwahrheit 18) werde überführt 19) werden. Die Armuth ist von jeher 20) eine Genossin 21) von Hellas, die Tapferkeit aber ein eingeführtes 22) Gut 22), durch Weisheit und strenges 23) Gesetz errungen 24); durch sie wehrt 25) Hellas

---

XVII. 1) Ὄχθη, ης. 2) ἐξετάζω. 3) μεταπέμπομαι. 4) πυνθάνομαι; s. §. 7, 2, b. 5) ἀνταίρομαι. 6) συλλέγω, Aor. 2. Pass. 7) d. i. mich angreifenden (ἔπειμι). 8) ὑπομένω. 9) d. i. da sie nicht von Einem beherrscht werden. 10) ὑπολαμβάνω. 11) πρὸς χάριν. 12) οὐχ ἧττον. 13) εἰμί. 14) πρότερον. 15) πάντως. 16) χράομαι. 17) ἅ (regiert von ψεύδομαι). 18) ψεύδομαι, Partic. Präs. 19) ἁλίσκομαι. 20) ἀεί ποτε. 21) σύντροφος, ον. 22) ἐπακτός, όν. 23) ἰσχυρός, ά, όν. 24) κατεργάζομαι. 25) ἀπαμύνω.

die Armuth und Knechtschaft ab. Ich lobe nun zwar 26) alle Hellenen dorischen Stammes 27); doch werde ich Folgendes nicht von allen, sondern nur von den Lacedämoniern behaupten 28): erstlich, daß diese nimmermehr 29) deine Vorschläge 30), die den Hellenen Knechtschaft bringen, annehmen werden, sodann, daß sie zum Kampfe dir entgegentreten 31) werden, auch wenn alle übrigen Hellenen deine Partei 32) ergreifen 32). Was ihre Zahl betrifft 33), so forsche 34) nicht, wieviele ihrer sind, daß 35) sie dieß zu thun vermögen; denn wenn 36) auch nur tausend Mann gegen dich in's Feld gerückt 37) sind, so werden sie mit dir streiten, als auch wenn weniger als diese, oder auch mehr.

XVIII.

Fortsetzung.

Als Xerxes dieses hörte, lachte er und sprach: Demaratus, was 1) für ein Wort sprachst 2) du da, daß tausend Mann mit einem so großen Heere streiten sollten 3)! Wohlan, sage mir: Du behauptest, selbst der König dieser Männer gewesen zu sein. Wirst du also sogleich es übernehmen 4), mit zehn Männern zu fechten? Wiewohl 5), wenn das ganze 6) Volk 6) so ist, wie du sagst, so geziemt es sich, daß du als ihr König gegen doppelt 7) so viele nach euren Gesetzen in den Kampf 8) tretest 8). Denn wenn ein jeder derselben zehn Mann meines Heeres aufwiegt 9), so verlange 10) ich, daß du zwanzig aufwiegest. Und dann würde deine Rede ihre Richtigkeit 11) haben. Wenn sie aber von solcher Art und solcher 12) Größe 12) sind, wie du und die übrigen Hellenen, welche zu mir gekommen sind, so siehe

---

26) *μὲν οὖν.* 27) *γένος, εος.* 28) *λέγω.* 29) *οὐκ ἔστιν ὅπως.* 30) *λόγος, ου.* 31) *ἀπαντάω.* 32) *τὰ σὰ φρονέω.* 33) *ἀριθμοῦ δὲ πέρι.* 34) *πυνθάνομαι.* 35) d. i. wie viele seiend sie vermögen. 36) wenn — als auch wenn — oder: *ἐάν τέ — ἐάν τε — ἐάν τε.* 37) *ἐκστρατεύομαι* mit *τυγχάνω.*

XVIII. 1) *Ποῖος, α, ον.* 2) *φθέγγομαι.* 3) durch das Futur. 4) *ἐθέλω.* 5) *καίτοι.* 6) *τὸ πολιτικόν, οῦ,* die Gemeinschaft der Bürger, die Bürgerschaft. 7) *διπλάσιος, α, ον.* 8) *ἀντιτάττομαι.* 9) *ἀντάξιός εἰμι.* 10) *ἀξιόω.* 11) d. i. und dann (*οὕτως*) würde wahr sein, was du sagst. 12) *τοσοῦτος* und *μέγεθος, ους.*

zu, ob 13) diese deine Behauptung 14) nicht 13) eitle 15) Prahlerei 16) ist. Denn wie könnten tausend oder auch zehntausend oder auch fünfzigtausend Mann, wenn sie alle gleich 16b) frei sind, und nicht von Einem Manne beherrscht werden, einem so großen Heere widerstehen 17)? Ja 18), wenn sie von Einem Manne nach unserer Sitte 19) beherrscht würden, dann könnten sie wohl aus Furcht 20) vor diesem über ihre eigene Natur stärker werden, und würden von der Knute 21) gezwungen gegen einen überlegenen 22) Feind ausrücken 23); da sie aber frei sind, so werden sie wohl keines von beiden thun. Ich wenigstens bin 24) der Meinung 24), daß wenn sie auch gleich 25) an Zahl wären, doch Hellenen schwer 26) mit Persern kämpfen würden. Denn von meinen Lanzenträgern 27) sind viele, welche es aufnehmen 4) werden, mit drei Hellenen zugleich zu kämpfen. Weil du nun 28) davon nichts 29) weißt 29), so schwätzest 30) du viel närrisches Zeug.

XIX.

Fortsetzung.

Darauf antwortete Demaratus: Ich wußte von vornherein 1), o König, daß wenn ich dir die Wahrheit sagte 2), ich dir nicht zu Gefallen reden werde. Weil du mich aber zwangst die lauterste 3) Wahrheit zu sagen, so sagte ich, was ich von den Spartanern denke. Und doch 4), wie lieb 5) ich sie gerade 6) jetzt habe 5), weißt du selbst am Besten, sie die 7) mich, nachdem sie mir Ehre und väterliche 8) Würde 9) entrissen 10), zum

---

13) s. Reg. §. 45. 13. 14) d. i. die von dir gesprochene Rede. 15) *μάταιος, α, ον.* 16) *κόμπος, ου.* 16b) *ὁμοίως.* 17) *ἀνθίστημι.* 18) *μὲν γάρ.* 19) *τρόπος, ου.* 20) *δειμαίνω τινά.* 21) *μάστιξ, ιγος.* 22) man übersetze: gegen mehrere, wenn gleich weniger seiend. 23) *εἶμι.* 24) *δοκέω.* 25) *ἴσος, η, ον.* 26) *χαλεπῶς.* 27) *δορυφόρος, ου.* 28) *οὖν.* 29) *ἄπειρος, ον* und *εἰμί.* 30) viel närr. Z. schwätzen: *πολλὰ φλυαρεῖν.*

XIX. 1) *Ἀρχήν;* s. Buttm. §. 115, 4. 2) *χράομαι.* 3) d. i. die wahresten der Worte (*λόγος*) zu sagen. 4) und doch, *καίτοι.* 5) *στέργω;* Perf. 2. 6) durch ein Verbum. 7) *ὅςγε.* 8) *πατρῷος, α, ον.* 9) *γέρας, αος.* 10) *ἀφαιρέομαι.*

Landesflüchtigen 11) gemacht haben; dein Vater hingegen hat mich aufgenommen 12), und mir Unterhalt und eine Wohnstätte 13) verliehen. Ich für meine Person vermesse 14) mich nicht, im Stande zu sein, weder mit zehn noch mit zwei Männern zu kämpfen, und aus freien Stücken 15) möchte ich auch nicht mit Einem 16) kämpfen 16). Doch wenn es Noth wäre, und ein großer Kampfpreis 17) ausgesetzt 18) würde, so kämpfte ich am liebsten 19) mit einem von den Männern, deren jeglicher drei Hellenen zu bestehen 20) behauptet. So sind auch die Lacedämonier im Einzelkampfe 21) nicht feiger als irgend 22) ein Volk, zusammen 23) aber die tapfersten von Allen. Denn obschon sie frei sind, so sind sie doch nicht in jeder 24) Hinsicht 24) frei; denn über ihnen stehet 25) das Gesetz als Gebieter 26), den sie weit mehr fürchten, als dich die Deinigen. Sie thuen wenigstens 27) stets, was jenes gebeut; dieses aber gebeut immer, vor keiner Heeresschaar 28) aus einer Schlacht zu fliehen, sondern ausharrend 29) in der Schlachtreihe 30) entweder zu siegen oder zu sterben. Wenn dir aber solche Rede als ein thöricht Geschwätz 31) erscheinet, so will ich künftighin 32) schweigen; jetzt aber sprach ich gezwungen. Dir jedoch, o König, mög' es nach Wunsch 33) ergehen 34). Also antwortete der Mann aus Sparta. Xerxes aber brach 35) in ein Gelächter 35) aus; doch zürnte er dem Manne nicht, sondern entließ 36) ihn gnädig 37).

---

11) *ἄπολίς τε καὶ φυγάς.* 12) *ὑποδέχομαι.* 13) *οἶκος, ου.* 14) *ἐπαγγέλλομαι.* 15) *ἑκών* mit *εἰμί;* s. Buttm. §. 150, 38. 16) *μονομαχέω.* 17) *ἆθλον, ου.* 18) *πρόκειμαι.* 19) *ἡδέως.* 20) *ἄξιός εἰμί.* 21) *καθ' ἕνα,* d. i. Mann für Mann. 22) nicht feiger als irgend ein Volk: *οὐδένων εἰσὶ κακίους.* (Vergl. Dem. Olynth. II. §. 17.) 23) *ἀθρόος, α, ον.* 24) *πάντα.* 25) *ἔπειμι* mit Dat. 26) *δεσπότης, ου.* 27) *γοῦν.* 28) *πλῆθος, εος.* 29) *μένω.* 30) *τάξις, εως.* 31) man übersetze: wenn ich aber solches redend dir zu schwätzen (*φλυαρέω*) scheine. 32) *τὸ λοιπόν.* 33) *νοῦς, οῦ.* 34) *προχωρέω.* 35) *ἐκγελάω.* 36) *ἀποπέμπομαι.* 37) *ἠπίως.*

XX.

Schluß.

Nach Verlauf 1) von einiger Zeit 1), als Xerxes in der Nähe 2) des Engpasses 3) der Thermopylen 3) angekommen 2) war, schickte er einen Reiter als Kundschafter 4) ab, um zu sehen, wie stark 5) die Hellenen seien, und was sie machten. Er hatte nämlich, als er noch in Thessalien war, gehört, daß hier ein kleines Heer versammelt, und daß an der Spitze 6) ständen 6) die Lacedämonier und Leonidas, seines Geschlechts ein Heraklide. Wie nun der Reiter gegen das Lager heranritt 7), waren gerade die Lacedämonier vor 8) demselben aufgestellt 8), und er sah, daß die Einen Leibesübungen 9) vornahmen 9), die Andern ihr Haar 10) kämmten 11). Bei diesem Anblicke 12) staunte er, und merkte 13) sich ihre Zahl; hierauf ritt 14) er zurück 14), und meldete dem Xerxes Alles, was er gesehen hatte. Da ließ dieser, da er die Sache sich nicht erklären 15) konnte 16), den Demaratus rufen, und fragte ihn, was doch die Lacedämonier machten. Der aber sprach: schon früher, als wir gegen Hellas aufbrachen 17), hast du, o König, meine 18) Meinung 18) über diese Männer gehört, und mich ausgelacht 19), als ich sagte, wie diese Dinge erfolgen 20) werden. Höre denn auch jetzo. Diese Männer sind gekommen, um uns den Durchzug 21) streitig 22) zu machen 22), und dazu schicken 23) sie sich an. Denn es herrscht bei ihnen der Brauch 24), sich das Haupt zu schmücken 25), wenn sie für ihr Leben 26) einen Kampf 27) zu bestehen 27) im Begriffe sind. Wisse aber, o König, daß, wenn du diese Männer und die, welche in Sparta zurückgeblieben sind, besiegen wirst, es kein anderes Volk auf der Welt 28) gibt, welches gegen dich die Hände zu erheben 29) wagen 30) wird; denn jetzo beginnst 31)

XX. 1) *Χρόνου δὲ ἐγγενομένου.* 2) *πλησίον γίγνομαι.* 3) *Θερμοπύλαι, ῶν.* 4) *κατάσκοπος, ου.* 5) *ὁπόσος, η, ον.* 6) *ἡγέομαι.* 7) *προςελαύνω.* 8) *ἔξω* und *τάσσω.* 9) *γυμνάζομαι.* 10) *κόμη, ης;* Plur. 11) *κτενίζομαι.* 12) *θεάομαι* 13) *μανθάνω.* 14) *ἀπελαύνω* 15) *συμβάλλομαι,* das deutsche zusammenreimen. 16) *ἔχω.* 17) *ὁρμάω* 18) d. i. mich. 19) *καταγελάω.* 20) *ἐκβαίνω.* 21) *πάροδος, ου.* 22) *μάχομαι.* 23) *παρασκευάζομαι.* 24) *νόμος, ου.* 25) *κοσμέω.* 26) d. i. mit ihrem Leben (*ψυχή, ῆς*). 27) *κινδυνεύω.* 28) d. i. Volk von Menschen. 29) *ἀνταίρομαι.* 30) *ὑπομένω.* 31) *προςφέρομαι.*

du den Kampf 31) mit dem schönsten Königreich und den tapfersten Männern. Diese Reden erschienen dem Könige unglaublich, und er fragte vom Neuen 32), wie eine so kleine 33) Schaar 22) mit seinem Heere kämpfen könne 34). Darauf sprach jener: Herr, behandle 35) mich als einen Lügner 36), wenn sich nicht Alles so 37) begibt 38), wie 39) ich dir sage. Und also 40) geschah es auch 40). Nachdem aber die Lacedämonier in der Schlacht bei den Thermopylen nach verzweifeltem 41) Kampfe 42) Alle gefallen waren, ließ Xerxes den Demaratus wieder zu sich kommen und sagte: Demaratus du bist ein wackerer Mann. Ich habe es durch die That 43) erfahren 44); denn Alles hat sich so begeben 45), wie du gesagt hast.

---

32) *δεύτερον.* 33) d i wie sie so wenige seiend. 34) durch das Futur. 35) *χράομαι.* 36) *ἀνὴρ ψεύστης, ου.* 37) *ταύτῃ.* 38) *ἐκβαίνω.* 39) *ᾗπερ.* 40) *οὕτω δὴ καί.* 41) *ἀνδρειότατα.* 42) *μάχομαι.* 43) *ἀλήθεια, ας.* 44) *τεκμαίρομαι,* Präs. 45) *ἀποβαίνω.*

Verzeichniß

der

Nomina propria.

A.

Abderite, Einwohner von Abdera in Thracien, Ἀβδηρίτης, ου.
Achäer, Ἀχαιός, οῦ.
Achilleus, Ἀχιλλεύς, έως.
Adrastus, Ἄδραστος, ου.
Aeakus, Αἰακός, οῦ.
Aegina, Αἴγινα, ης.
Aegospotami, Stadt und Fluß im Thracischen Chersones, Αἰγὸς ποταμοί, ῶν.
Aegypten, Αἴγυπτος, ου; Einw., Αἰγύπτιος, ου; ägyptisch, Αἰγύπτιος, α, ον.
Aegyptus, Αἴγυπτος, ου.
Aeschines, Αἰσχίνης, ου.
Aeschylus, Αἰσχύλος, ου.
Aethiopier, Αἰθίοψ, οπος.
Agamemnon, Ἀγαμέμνων, ονος.
Agatharchus, Ἀγάθαρχος, ου.
Agathon, Ἀγάθων, ωνος.
Agesilaus, Ἀγησίλαος, ου.
Agis, Ἆγις, ιδος.
Agnusier, Ἀγνούσιος, ου, aus dem Demos Agnus in Attika.
Alcibiades, Ἀλκιβιάδης, ου.
Alexander, Ἀλέξανδρος, ου.
Althäa, Ἀλθαία, ας.
Amasis, Ἄμασις, ιος.
Amazonen, Ἀμαζόνες, ων, αί.
Ammon, Ἄμμων, ωνος.
Amphipolis, griechische Colonie in Macedonien, Ἀμφίπολις, εως; Einw., Ἀμφιπολίτης, ου.
Anacharsis, Ἀνάχαρσις, εως.
Anthemus, Stadt und Landschaft in Macedonien, Ἀνθεμοῦς, οῦντος.
Antisthenes, Ἀντισθένης, εος.
Apollo, Ἀπόλλων, ωνος.
Apollonides, Ἀπολλωνίδης, ου.
Apries, Ἀπρίης, ου.
Araber, Ἄραψ, αβος.
Arcesilaus, Ἀρκεσίλαος, ου.
Areopag, Gerichtshof in Athen, Ἄρειος πάγος.
Argos, Hauptst. von Argolis, Ἄργος, ους; Argiver, Einw. von Argos u. Argolis, Ἀργεῖος, ου.
Aristides, Ἀριστείδης, ου.
Aristippus, Ἀρίστιππος, ου.
Aristodemus, Ἀριστόδημος, ου.
Aristogiton, Ἀριστογείτων, ονος.
Aristokrates, Ἀριστοκράτης, ους.
Ariston, Ἀρίστων, ωνος.
Arkadien, Landschaft im Peloponnes, Ἀρκαδία, ας; Arkader, Ἀρκάς, άδος.

Artaxerxes, Ἀρταξέρξης, ου.
Artobazanes, Ἀρτοβαζάνης, ους.
Asien, Ἀσία, ας.
Asklepius (Aesculap), Ἀσκληπιός, οῦ.
Astyages, Ἀστυάγης, ους.
Athen, Ἀθῆναι, ῶν; Athener, Ἀθηναῖος, ου; athenisch, athenäisch, Ἀθηναῖος, α, ον.
Athene (Minerva), Ἀθηνᾶ, ᾶς.
Atossa, Ἄτοσσα, ης.
Atramyttium, Stadt in Kleinasien, Ἀτραμύττιον, ου.
Atreus, Ἀτρεύς, έως.
Attika, Landschaft in Hellas, ἡ Ἀττική, ῆς; attisch, Ἀττικός, ή, όν.
Atys, Ἄτυς, υος.

B.

Bias, Βίας, αντος.
Bion, Βίων, ωνος.
Böotien, Landschaft in Hellas, Βοιωτία, ας; Einw., Βοιωτός, οῦ.
Boëdromion, Βοηδρομιών, ῶνος.
Brasidas, Βρασίδας, ου.
Byzanz, St. am Bosporus, Βυζάντιον, ου.

C.

Cambyses, Καμβύσης, ου.
Carthago, Καρχηδών, όνος; Einw., Καρχηδόνιος, ου.
Celänä, Stadt in Phrygien, Κελαιναί, ῶν.
Chalcedon, Stadt in Bithynien am thracischen Bosporus, Χαλκηδών, όνος.
Chalkiökus, Beiname der Athene, Χαλκίοικος, ου.
Chilon, Χίλων, ωνος.
Chryses, Χρύσης, ου.
Cilicien, Landschaft in Kleinasien, Κιλικία, ας; Einw., Κίλιξ, ικος.
Corcyra (Corfu), Insel im ionischen Meere, Κέρκυρα, ας; Einw., Κερκυραῖος, ου.
Cyaxares, Κυαξάρης, ους.
Cyniker, Κυνικός, οῦ.
Cypern, Κύπρος, ου.
Cyrene, Stadt u. Gebiet in Libyen, Κυρήνη, ης; Einw., Κυρηναῖος, ου.
Cyrus, Κῦρος, ου.

D.

Damis, Δᾶμις, ιδος.
Danaus, Δαναός, οῦ.
Darius, Δαρεῖος, ου.
Datis, Δᾶτις, ιδος.
Delium, Stadt in Böotien, Δήλιον, ου.
Delos, Δῆλος, ου; Einw., Δήλιος, ου.
Delphi, Stadt in Phocis, Δελφοί, ῶν; delphisch, Δελφικός, ή, όν.
Demaratus, Δημάρατος, ου.
Demeter, Δημήτηρ, τρος.
Demokritus, Δημόκριτος, ου.
Demosthenes, Δημοσθένης, ους.
Diana, Ἄρτεμις, ιδος.
Diogenes, Διογένης, ους.
Dionysodorus, Διονυσόδωρος, ου.
Dionysus, Διόνυσος, ου.
Dodona, Stadt in Epirus, Δωδώνη, ης.
Dorisch, Δωρικός, ή, όν.

E.

Eleer, Einw. von Elis im Peloponnes, Ἠλεῖος, ου.
Epikerdes, Ἐπικέρδης, ους.
Epiktetus, Ἐπίκτητος, ου.
Eretria, St. auf Euböa, Ἐρέτρια, ας; Einw., Ἐρετριεύς, έως; das Eretrische Gebiet, ἡ Ἐρετρική, ῆς.
Eumolpus, Εὔμολπος, ου.
Euphräus, Εὐφραῖος, ου.
Europa, Εὐρώπη, ης.
Eurymachus, Εὐρύμαχος, ου.
Eurystheus, Εὐρυσθεύς, έως.
Euthydemus, Εὐθύδημος, ου.
Evagoras, Εὐαγόρας, ου.

G.

Glaukon, Γλαύκων, ωνος.
Gobryas, Γωβρύας, α u. ου.

Grieche, Ἕλλην, ηνος; griechisch, Ἑλληνικός, ή, όν; auf griechisch, Ἑλληνιστί.
Griechenland, ἡ Ἑλλάς, άδος.

H.

Hades, Ἅιδης, ου.
Harmodius, Ἁρμόδιος, ου.
Heimarmene (Schicksalsgöttin), ἡ Εἱμαρμένη, ης.
Hektor, Ἕκτωρ, ορος.
Helena, Ἑλένη, ης.
Helios (Sonnengott), Ἥλιος, ου.
Hellas, Ἑλλάς, άδος; Hellene, Ἕλλην, ηνος; hellenisch, Ἑλληνικός, ή, όν; auf hellenisch, Ἑλληνιστί.
Hellespont (die Dardanellen), Ἑλλήσποντος, ου.
Hephästus (Vulkan), Ἥφαιστος, ου.
Heräer, Einw. von Heräa in Arkadien, Ἡραῖος, ου.
Heraklide, Ἡρακλείδης, ου.
Heraklit, Ἡράκλειτος, ου.
Here (Juno), Ἥρα, ας.
Herkules, Ἡρακλῆς, έους.
Hermes (Merkur) Ἑρμῆς, οῦ.
Herodot, Ἡρόδοτος, ου.
Hesiod, Ἡσίοδος, ου.
Hipparchus, Ἵππαρχος, ου.
Hippias, Ἱππίας, ου.
Homer, Ὅμηρος, ου.
Hystaspes, Ὑστάσπης, εος u. ου.

I.

Jolkus, St. in Thessalien, Ἰωλκός, οῦ.
Joner, Ἴωνες, ων.
Isokrates, Ἰσοκράτης, εος.
Isthmus (Landenge von Korinth), Ἰσθμός, οῦ.

K.

Kadmea, Burg von Theben, ἡ Καδμεία, ας.
Kadmeer, Nachkommen des Kadmos, alter Name für Thebäer, Καδμεῖοι, ων.
Kadmus, Κάδμος, ου.
Kallias, Καλλίας, ου.
Kambyses, Καμβύσης, ου.
Karisch, Καρικός, ή, όν.
Karthago, Καρχηδών, όνος; Einw., Καρχηδόνιος, ου.
Kastor, Κάστωρ, ορος.
Klearchus, Κλέαρχος, ου.
Kleombrotus, Κλεόμβροτος, ου.
Kleomenes, Κλεομένης, ους.
Kleophantus, Κλεόφαντος, ου.
Klinias, Κλεινίας, ου.
Klitophon, Κλειτοφῶν, ῶντος.
Kolophonier, Κολοφώνιος, ου.
Konon, Κόνων, ωνος.
Kore (Beiname der Persephone), Κόρη, ης.
Korinth, Stadt u. Landsch. im Peloponnes, Κόρινθος, ου; Einw., Κορίνθιος, ου.
Kreta, Κρήτη, ης; kretisch, Κρητικός, ή, όν.
Kretheus, Κρηθεύς, έως.
Kritias, Κριτίας, ου.
Kriton, Κρίτων, ωνος.
Krösus, Κροῖσος, ου.
Ktesiphon, Κτησιφῶν, ῶντος.

L.

Lacedämon, Stadt in Lakonien, Λακεδαίμων, ονος; Lacedämonier, Λακεδαιμόνιος, ου; Lacedämonisch, Λακεδαιμόνιος, α, ον.
Laches, Λάχης, ητος.
Lakonien, Landschaft im Peloponnes, ἡ Λακωνική, ῆς.
Leonidas, Λεωνίδης, ου.
Leotychides, Λεωτυχίδης, ου
Leuktra, Ort in Böotien, Λεῦκτρα, ων.
Libyen, Λιβύη, ης.
Lycier, Volk in Kleinasien, Λύκιοι, ων.
Lydien, Landschaft in Kleinasien, Λυδία, ας; Einw., Λυδός, οῦ.
Lydus, Λυδός, οῦ.
Lykurgus, Λυκοῦργος, ου.
Lysander, Λύσανδρος, ου.
Lysimachus, Λυσίμαχος, ου.
Lysippus, Λύσιππος, ου.

M.

Macedonien, *Μακεδονία, ας*; Einw., *Μακεδών, όνος.*
Magnesia, Stadt in Thessalien, *Μαγνησία, ας.*
Mandane, *Μανδάνη, ης.*
Marathon, Flecken in Attika, *Μαραθών, ῶνος.*
Marsyas, *Μαρσύας, ου*
Medien, Landsch. in Asien, *Μηδία, ας*; Meder, *Μῆδος, ου*; medisch, *Μηδικός, ή, όν.*
Medosades, *Μηδοσάδης, ου.*
Megalopolite, Einw. von Megalopolis in Arkadien, *Μεγαλοπολίτης, ου.*
Megara, Stadt u. Landsch. in Hellas, *Μέγαρα, ων*; Einw., *Μεγαρεύς, έως.*
Meleager, *Μελέαγρος, ου.*
Menippus, *Μένιππος, ου.*
Menötius, *Μενοίτιος, ου.*
Mermnaden, *Μερμνάδαι, ῶν.*
Messene, Stadt u. Landsch. im Peloponnes, *Μεσσήνη, ης*; Einw., *Μεσσήνιος, ου.*
Methone, Stadt in Macedonien, *Μεθώνη, ης*
Milesier, Einw. von Milet, *Μιλήσιος, ου.*
Minos, *Μίνως, ω* u. *ωος.*
Möre (Schicksalsgöttin), *Μοῖρα, ας.*
Momus, *Μῶμος, ου.*
Musäus, *Μουσαῖος, ου.*
Muse, *Μοῦσα, ης.*
Mycenä, *Μυκῆναι, ῶν*; Einw., *Μυκηναῖος, ου.*
Mykale, Vorgebirge an der Küste von Kleinasien, *Μυκάλη, ης.*

N.

Naukleides, *Ναυκλείδης, ου.*
Naukratis, Stadt in Aegypten, *Ναύκρατις, ιος* u. *εως.*
Nicäa, Stadt in Lokris und in Bithynien, *Νίκαια, ας.*
Nigrinus, *Νιγρῖνος, ου.*
Nil, *Νεῖλος, ου.*
Niobe, *Νιόβη, ης.*
Nitetis, *Νίτητις, ιος.*

O.

Oberägypten, *ἡ ἄνω Αἴγυπτος* oder *Θηβαΐς, ίδος.*
Ochus, *Ὦχος, ου.*
Odysseus, *Ὀδυσσεύς, έως.*
Oedipus, *Οἰδίπους, οδος.*
Oeneus, *Οἰνεύς, έως.*
Oenophyta (Weinberge), Gegend in Böotien, *Οἰνόφυτα, ων.*
Olympia, St. in Elis, *Ὀλυμπία, ας.*
Olynth, St. in Macedonien, *Ὄλυνθος, ου*; Einw., *Ὀλύνθιος, ου.*
Onesikritus, *Ὀνησίκριτος, ου.*
Onomakritus, *Ὀνομάκριτος, ου.*
Opus, St. in Lokris, *Ὀποῦς, οῦντος*; Einw., *Ὀπούντιος, ου.*
Orite, Einw., von Oreos auf Euböa, *Ὠρείτης, ου.*

P.

Palamedes, *Παλαμήδης, ου.*
Pallas, Beiname der Athene, *Παλλάς, άδος.*
Patroklus, *Πάτροκλος, ου.*
Pausanias, *Παυσανίας, ου*
Pelasger, Urvolk in Griechenland, *Πελασγοί, ῶν.*
Pelias, *Πελίας, ου.*
Peloponnes (Morea), *Πελοπόννησος, ου*; Peloponnesier, *Πελοποννήσιος, ου.*
Pelops, *Πέλοψ, οπος.*
Perikles, *Περικλῆς, έους.*
Persien, *Περσίς, ίδος*; Perser, *Πέρσης, ου*; persisch, *Περσικός, ή, όν.*
Phalinus, *Φαλῖνος, ου.*
Phidias, *Φειδίας, ου.*
Philippus, *Φίλιππος, ου.*
Philistides, *Φιλιστίδης, ου.*
Philokrates, *Φιλοκράτης, εος.*
Philopömen, *Φιλοποίμην, ενος.*
Phocis, Landsch. in Hellas, *Φωκίς, ίδος*; Einw., *Φωκεύς, έως*; phocisch, *Φωκικός, ή, όν.*
Phönicien, *Φοινίκη, ης*; Einw., *Φοίνιξ, ικος.*
Phönix, *Φοίνιξ, ικος.*
Phocylides, *Φωκυλίδης, ου.*
Phrygien, Landschaft in Kleinasien, *Φρυγία, ας*; Einw., *Φρύξ, υγός.*

Bayerische Staatsbibliothek München

Piräus, *Πειραιεύς, έως.*
Pisistratus, *Πεισίστρατος, ου.*
Plato, *Πλάτων, ωνος.*
Pluto, *Πλούτων, ωνος.*
Polydeukes (Pollux), *Πολυδεύκης, εος.*
Poseidon (Neptun), *Ποσειδῶν, ῶνος.*
Potidäa, Stadt in Macedonien, *Ποτίδαια, ας.*
Priene, jonische Stadt in Kleinasien, *Πριήνη, ης;* Einw., *Πριηνεύς, έως.*
Prometheus, *Προμηθεύς, έως.*
Proxenus, *Πρόξενος, ου.*
Psammetichus, *Ψαμμήτιχος, ου.*
Pylä, *Πύλαι, ῶν.*
Pythagoras, *Πυθαγόρας, ου.*
Pythagoreer, *Πυθαγόρειος, ου.*
Pythia, *Πυθία, ας.*

R.

Rhadamanthys, *Ῥαδάμανθυς, νος.*
Römer, *Ῥωμαῖος, ου.*

S.

Salamis, *Σαλαμίς, ῖνος.*
Sardes, Stadt in Lydien, *Σάρδεις, εων.*
Sarpedon, *Σαρπηδών, όνος.*
Scilurus, *Σκίλουρος, ου.*
Scythien, *Σκυθία, ας;* Einw., *Σκύθης, ου.*
Sellasia, Stadt in Lakonien, *Σελλασία, ας.*
Serbonis, See zwischen Palästina und Aegypten, *Σερβωνίς, ίδος.*
Seuthes, *Σεύθης, ου.*
Sicilien, *Σικελία, ας.*
Simonides, *Σιμωνίδης, ου.*
Sokrates, *Σωκράτης, εος.*
Solon, *Σόλων, ωνος.*
Sophilus, *Σώφιλος, ου.*
Sparta, *Σπάρτη, ης;* Spartaner, *Σπαρτιάτης, ου.*
Sphinx, *Σφίγξ, ιγγός.*
Syrien, Landsch. in Asien, *Συρία, ας.*

T.

Talaos, *Ταλαός, οῦ.*
Tanagra, Stadt in Böotien, *Τάναγρα, ας.*
Tarsi, Stadt in Cilicien, *Ταρσοί, ῶν.*
Tartarus, *Τάρταρος, ου.*
Taygetus, Gebirge in Lakonien, *Ταΰγετον, ου.*
Tegeate, Einw. von Tegea in Arkadien, *Τεγεάτης, ου.*
Telamonier, *Τελαμώνιος, ου.*
Teukros, *Τεῦκρος, ου.*
Thamus, *Θαμοῦς, οῦ.*
Theben, Stadt in Böotien und Ober-Aegypten, *Θῆβαι, ῶν;* Thebäer, *Θηβαῖος, ου.*
Themistokles, *Θεμιστοκλῆς, έους.*
Theodorus, *Θεόδωρος, ου.*
Theramenes, *Θηραμένης, ους.*
Thermopylä, *Θερμοπύλαι, ῶν.*
Thessalien, *Θεσσαλία, ας;* Einw. *Θεσσαλός, οῦ.*
Thetis, *Θέτις, ιδος.*
Theuth, *Θεύθ* (indecl.).
Thracien, *Θράκη, ης;* Thracier, *Θρᾷξ, ᾳκός.*
Thrasymachus, *Θρασύμαχος, ου.*
Tissaphernes, *Τισσαφέρνης, ου.*
Triptolemus, *Τριπτόλεμος, ου.*
Troja, Stadt und Landsch. in Klein-Asien, *Τροία, ας;* Troer oder Trojaner, *Τρώς, ωός.*
Tyndaride, *Τυνδαρίδης, ου.*
Typhon, *Τυφῶν, ῶνος.*
Tyrrhenien, *Τυῤῥηνία, ας.*
Tyrtäus, *Τυρταῖος, ου.*

U.

Urania, *Οὐρανία, ας.*
Uranos, *Οὐρανός, οῦ.*

X.

Xenophon, *Ξενοφῶν, ῶντος.*
Xerxes, *Ξέρξης, ου.*

Z.

Zakynthus, Stadt und Insel im jonischen Meere, *Ζάκυνθος, ου.*
Zeus, *Ζεύς, Διός.*
Zeuxis, *Ζεῦξις, ιδος.*
Zoroaster, *Ζωροάστρης, ου.*

Bayerische Staatsbibliothek München

Bayerische StaatsBibliothek

Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Halm, C.

Anleitung zum Uebersetzen aus dem deutschen ins Griechische Auch m. d. Titel: Elementarbuch

Bd.: II,II

München 1849

L.gr. 141 e-2,2
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10584996-1